

Unterlagen im Stadtarchiv Weiden

bearbeitet von Annemarie Krauss, Stadtarchivarin, Weiden, + 2006

veröffentlicht: Karl Zink Verlag, München 1964

auszugsweise Abschrift: Alfred Kunz, Weiden, 2020, Urheberrecht beim Verfasser

Inhaltsübersicht	Seite:	1
Vorwort, Abbildungen		2
Einführung – Geschichte des Stadtarchivs Weidens		3
Inventar: I. Abteilung: Urkunden von 1365 bis 1899, Urkunden Nr. 1 - 524		8
Erbbriefe und Vormundschaften, 339 Stück, Urkunden Nr. 901 - 1202		38
Geburts- und Lehrbriefe, 81 Stück, Urkunden Nr. 1203 - 1260		40
Heiratsbriefe, 541 Stück, Urkunden Nr. 1261 - 1801		41
Abschieds- und Weglassbriefe, 86 Stück, Urkunden Nr. 591, ... 1862		45
Erbverträge, Testamente, 83 Stück, Urkunden Nr. 1863 - 1945		46
Bürgschaften, Obligationen, Quittungen, Schadloshaltungsbriefe, Schuldscheine, Vollmachten, 364 Stück, Urkunden Nr. 1946 – 2295		47
Kauf-, Tausch- und Vergleichsbriefe, 499 Stück, Urkunden Nr. 2296 - 2794		51
Personen I, 2054 Nummern, 16.- 19. Jahrhundert		55
Personen II, 1384 Nummern, 16. - 19. Jahrhundert		61
II. Abteilung: Bände, B 1 – B 235		67
III. Abteilung: Rechnungen, R 1 – R 2467		70
IV. Abteilung: Akten, A – I A, Nr. 1 - 292		72
Akten, A I, umfasst 1146 Nummern		86
Akten, A II, umfasst 5013 Nummern		103
Akten, A III, umfasst 1850 Nummern		118
Akten, A IV, umfasst 117 Nummern		125
Akten, A V		126
V. Drucksachen, enthält Mandate und Einblattdrucke (1528 - 1892)		128
VI. Zeitungen und Amtsblätter		133
VII. Abteilung: Filme		133
VIII. Bibliothek		133
IX. Karten und Pläne		134
Namen und Sachweiser – Aufgliederung der Ortsnamen nach Ländern		
Orts- und Personennamenverzeichnis		
Wort- und Sachregister		

Vorwort

Das Inventar des Stadtarchivs Weiden kann nach langwieriger Vorbereitung als erste Bestandsübersicht eines kommunalen Archivs im Regierungsbezirk Oberpfalz vorgelegt werden. Es verzeichnet die Bestände eines Archivs, dem erst seit Beginn unsres Jahrhunderts eine ständige und damit síchernde Betreuung zuteil wurde.

Vorher war es durch Unterbringung auf dem Dachboden des Rathauses, die mit Unterbrechungen bis in das 16. Jahrhundert zurückzuverfolgen ist, durch Neuordnungen, die zwischendurch für die Erfordernisse der Verwaltung zwar durchgeführt wurden, aber niemals auf längere Zeit Bestand hatten, durch Aussonderungen, die bei dem umfangmäßig anschwellenden Schriftgut aus Raumeinsparungsgründen zweckdienlich erschienen und nicht zuletzt durch Verluste aus Unachtsamkeit nicht nur stark in Mitleidenschaft gezogen; es wurde dabei auch jedwede Grundlage eines festen Ordnungsgefüges zerstört.

Umso höher ist das Verdienst des ersten Stadtarchivars Hans Wagner einzuschätzen, der während seiner von 1902 bis 1957 reichenden ehrenamtlichen Tätigkeit das völlig aus dem organisch gewachsenen Zusammenhang gerissene archivreife Schriftgut der Stadt Weiden, soweit es sich über die Widrigkeiten von Jahrhunderten herübergerettet hat, sichtete, ordnete und verzeichnete, somit zum Begründer des heutigen Stadtarchivs wurde.

Der Aufbau des Archivs, die Gliederung seiner Teilbestände und das Ordnungsschema, von Hans Wagner festgelegt und in vorliegender Bestandsübersicht nach den handschriftlichen Archivbehelfen wiedergegeben, mögen zu sachlich berechtigter Kritik Anlaß geben; jedoch kann dem entgegengehalten werden, daß es vor allem seiner, allerdings eines Nichtfachmannes, selbstloser Arbeit gedankt werden muß, wenn das Stadtarchiv, so wie es sich heute darstellt, auch für den weiteren Fortbestand gesichert ist.

Im Zuge seines Aufbaues und seiner Einrichtung vermochte es nämlich auch allmählich das Verständnis sowohl bei der Stadtverwaltung als auch in der Bevölkerung für sich zu gewinnen. Dabei ist im besonderen die über das Maß des Pflichtgemäßen weit hinausgehende Förderung, die der Oberbürgermeister der Stadt, Herr Hans Schelter, dem Stadtarchiv, dem damit verbundenen Stadtmuseum und überhaupt den auf die Tradition der Stadt bezogenen kulturellen Angelegenheiten angedeihen ließ, dankbar hervorzuheben.

Die Drucklegung vorliegender Veröffentlichung unterstützten durch namhafte Zuschüsse der Bezirkstag der Oberpfalz und die Stadtverwaltung Weiden, wofür Herrn Bezirkstagspräsidenten Pösl und Herrn Oberbürgermeister Schelter sowie ihren Gremien auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank zum Ausdruck gebracht sei.

Amberg, im Dezember 1963

**Dr. Heribert Sturm
Archívdirektor**

Einführung – Geschichte des Stadtarchivs Weiden

Die Geschichte der Stadt Weiden steht in engem Zusammenhang mit der Herrschaft Parkstein, die erstmals im Jahre 1052 als Reichslehen im Besitze des Bischofs Gebhard III. von Regensburg genannt wird und zu Beginn des 12. Jahrhunderts ebenfalls als Reichslehen den Grafen von Sulzbach verliehen war.

Nach deren Aussterben im Jahre 1188 unter Kaiser Friedrich I. an das Reich zurückgefallen, wurde sie durch König Konrad IV. seinem Schwiegervater Herzog Otto II. von Bayern verpfändet und kam bei der wittelsbachischen Teilung des staufischen Erbes 1269 an Herzog Heinrich von Niederbayern.

Während des Spätmittelalters waren für diese Herrschaft die zahlreichen Verpfändungen kennzeichnend, die schließlich dazu führten, daß zuletzt, und zwar im Jahre 1406, die Landgrafen von Leuchtenberg das Pfandrecht an Herzog Ludwig von Bayern-Ingolstadt verkauften.

Im Jahre 1421 kam Parkstein zunächst in den gemeinsamen Besitz des Markgrafen von Brandenburg und des Pfalzgrafen Johann von Neuburg und 1441, nachdem der brandenburgische Anteil durch Heirat an Herzog Ludwig den Höckrigen von Ingolstadt fiel, zur Gänze an das Haus Wittelsbach.

Als nach dem Landshuter Erbfolgestreit durch den Kölner Spruch von 1505 die „Junge Pfalz“, das Fürstentum Neuburg, errichtet wurde, bestand das Gemeinschaftsamt Parkstein-Weiden aus einem kurpfälzischen und einem pfalzneuburgischen Halbtteil.

Das Gemeinschaftsamt Parkstein – Weiden wurde 1614 ein Bestandteil des Fürstentums Sulzbach und unter Pfalzgraf Theodor Eustach, dem Großvater des Kurfürsten Karl Theodor, der 1714 den Hälfteanteil der pfalzneuburgischen Linie einlöste, in seinen Besitzteilen wieder in einer Hand vereinigt.

In diesem Zusammenhang verblieb das Amt, bis im Jahre 1791 die Regierung für das Fürstentum Sulzbach aufgehoben und mit der kurfürstlichen Regierung der Oberpfalz in Amberg zusammengelegt wurde.

Im Jahre 1241, als König Konrad IV. gelegentlich eines Feldzuges dem Kloster Speinshart einen Schutzbrief ausstellte, wird Weiden erstmals urkundlich erwähnt und ist im Salbuch Herzog Heinrichs von Niederbayern, dessen Entstehungszeit neuere Untersuchungen in die Jahre 1301/07 verlegen, sowie im wittelsbachischen Erbteilungsvertrag von Pavia aus dem Jahre 1329 ausdrücklich genannt.

Aus der Privilegienbestätigung König Wenzels IV. vom 22. Juli 1396, die durch den Verlust der bisherigen Urkunden veranlaßt war, geht hervor, daß sich bereits vor diesem Zeitpunkt der 1329 als Markt bezeichnete Ort sowohl nach außen als auch in seinem inneren Aufbau zu einer Stadt entwickelt hatte.

Zahlreiche Privilegien der Landesherren schufen die Grundlagen zur Eigenständigkeit dieses Gemeinwesens, dessen Verwaltung in den Händen der Bürgermeister und des Rats lag und frühzeitig durch rechtskundige Stadtschreiber geführt war.

Wenn trotz der geordneten Verwaltung der Stadt nur wenige Urkunden aus früherer Zeit erhalten geblieben sind, so muß man dafür die Ursache in den verheerenden Stadtbränden

von 1396, 1536 und 1540 und in der Sorglosigkeit der Archivalien-Verwahrung im 19. Jahrhundert suchen. Nur die im Spital, in der Michaelskirche und im Rathausturm verwahrten Urkunden und einige Ratsprotokolle sowie Stadtkammerrechnungen entgingen solchem Schicksal, so daß der Urkundenbestand des Stadtarchivs Weiden erst mit dem Jahre 1365 beginnt.

Das älteste Stadtsiegel findet sich an einer Urkunde von 1451, der Bestand an Bänden und Rechnungen reicht bis zum Jahr 1507 zurück und der Aktenbestand des Stadtarchivs beginnt mit dem Jahre 1450. Auch das Original der Urkunde über die Wappen-Verbesserung vom Jahre 1510 blieb erhalten.

Die Registratur, die in der damaligen Zeit mit dem Archiv gleichzusetzen ist, wird in der Stadtkammerrechnung vom Jahre 1561 erstmals erwähnt. Wenige Jahre später, laut Eintrag in der Kammerrechnung von 1565, wurden die Ratsherren Magister Michael Peuerl, Lorenz Heuring, Hans Staud und der Stadtschreiber Matthes Pruckner beauftragt, „alle Schriften und Handlung, soviel deren vorhanden, mit sonderem Fleiß in eine richtige Registratur“ zu bringen.

Dabei handelte es sich vor allem um solches Schriftgut, das „auf dem Rathaus ganz und gar vermengt, auch allenthalben zerstreut und sogar beschwerliche Unordnung geraten“ war. In den folgenden Jahren wurden die Registratureinrichtungen auf dem Rathaus immer wieder ergänzt und verbessert. Doch zerstörte die mehrmalige Einnahme und Plünderung der Stadt im Dreißigjährigen Krieg diese Ordnung wieder.

Den damaligen Zustand schildert ein Eintrag des Bürgermeisters Christoph Bötticher vom Jahre 1651 im Ratsbuch: „Demnach durch das leidige Kriegswesen bei Einnahme der Stadt allhier die brieflichen Dokumenta sehr verderblich verstreut und untereinander geworfen worden, also daß in dem Archiv auf dem Rathaus von denselben, so noch übrig, eine überaus große Unordnung sich befindet. Weilen dann solche zu durchsehen und wiederum in eine Ordnung zu bringen eine ziemliche Zeit und Mühe bedürftig, als hat ein ehrbarer Rat für hochnotwendig erachtet, damit gleichwohl allerhand Urkunden, Privilegien, Schuld- und Lehenbriefe, die sonderlich von dem Kommissariat zu Amberg wegen all dort stehenden Kapitalien in Originali vorzuweisen eifrig begehrt worden, wiederum hervorgesucht und in eine Ordnung gebracht würden, dem Herrn Syndico und Stadtschreiber Magistro Melchior Kautzen hierzu zu bemüssigen, damit er solch Archiv ehestens durchgehen, alle Briefe durchsehen und was gefunden, es sei so gering als es wolle, ehrbarem Bürgermeister und Rat oder aufs wenigste dem regierenden Amtsbürgermeister anzeigen und in ein ordentlich Register bringen solle, da ihm dann vor seine Mühewaltung zu Recompens, künftig Lichtmeß 1652 unfehlbar zu bezahlen, 40 fl. versprochen worden.“

Der mit der Ordnung des Archivs betraute Magister Kautz fertigte Regestenzettel mit kurzem Inhalt der Urkunden an und erstellte ein Register für Urkunden und Akten. Wenn diese damalige Archivordnung auch heutigen Anforderungen nicht mehr genügt, so sind doch die von Magister Kautz gefertigten Regesten insofern noch von Wert, als seither zahlreiche Urkunden vernichtet wurden.

Im 18. Jahrhundert war der Platz für die Archivalien in den beiden Ratsstuben und im Turmgewölbe des Rathauses zu klein geworden. Man verlagerte daher in Verkennung ihres Wertes die älteren Urkunden und Akten auf den Dachboden. Doch war das Schriftgut hier schutzlos den Witterungseinflüssen und der Verstaubung ausgesetzt. Durch eindringendes Regenwasser wurde mit der Zeit die Aktenverschnürung zerstört, viele Schriftstücke vermoderten oder wurden unleserlich, der ganze Bestand geriet in größte Unordnung und

vieles davon kam außerdem abhanden.

Wie sehr sich solche Mißachtung des älteren amtlichen Schriftgutes rächen kann, zeigt folgendes Beispiel: Von 1730 bis 1783 führte die Stadt einen Rechtsstreit mit dem Besitzer des Landsassengutes Muglhof, von Labrique, wegen des Eigentums von 30 Tagwerk Wald am Fischerberg.

Der Wald wurde vom Landsassen als Zugehör seines Gutes bezeichnet, während sich die Stadt ebenfalls als Eigentümer betrachtete. Um den langwierigen Prozeß zu beenden, schloß die Stadt einen Vergleich, in welchem sie den Prozeßgegner mit einer hohen Geldsumme abfand.

Erst Archivar Wagner fand im Jahre 1902 unter den verstaubten Urkunden auf dem Rathausdachboden die Urkunde, nach der die Stadt im Jahre 1613 den Wald von Sabine von Brand auf Woppenhof gekauft hatte. Die Vernachlässigung des älteren Schriftgutes hielt bis in das 19. Jahrhundert an, ohne daß eine schon damals vordringlich gewordene Neuordnung auch nur in Aussicht genommen wurde.

Als im Jahre 1809 die niedere Gerichtsbarkeit von der Stadt auf den Staat überging, mußten die Ratsprotokolle von 1659 bis 1808 sowie sämtliche Akten über Inventuren und Erbteilungen dem Landgericht Neustadt a. d. Waldnaab übergeben werden. So kamen diese Bände und Akten im Zuge von Behördenabgaben später an das Staatsarchiv Amberg.

Gelegentlich einer Gemeindevisitation im Jahre 1860 wurde beanstandet, daß das Archiv schlecht verwahrt und ungeordnet sei. Da die Stadt auch weiterhin nichts zur Änderung dieses Zustandes unternahm, wurden auf Anordnung der Regierung der Oberpfalz und Regensburg im Jahre 1869 zahlreiche Urkunden und Rechnungen dem Staatsarchiv Amberg übergeben, wovon der größte Teil im Jahre 1940 wieder an die Stadt zurückkam.

Eine um diese Zeit in Angriff genommene Neuordnung betraf lediglich die sogenannte reponierte Registratur. Stadtschreiber Spörlein beendete im Jahre 1872 diese Ordnungsarbeit, bei der aus Platzmangel die Rechnungen der Vazierenden Messen ab 1547, Kirchenrechnungen ab 1606 und Rechnungen der Friedhofskirche ab 1797 an die simultane Kirchenverwaltung abgetreten wurden.

Das auf dem Dachboden des Rathauses lagernde Schriftgut blieb dabei unbeachtet. Erst im Jahre 1901 begann man auf Betreiben des damaligen Referenten der städtischen Registratur, Magistratsrat Christian Aichinger, mit einer durchgreifenden Aufbereitung des gesamten archivreifen Schriftgutes der Stadt Weiden.

Es bahnte sich damit die Einrichtung des heutigen Stadtarchivs an. Als Mitarbeiter des Magistratsrats Aichinger wurde der für Heimatgeschichte begeisterte und interessierte Eisenbahnsekretär Hans Wagner gewonnen, dem alsbald, als Aichinger nach Regensburg übersiedelte, allein die Mühe der Archivordnung zufiel. In einer mehr als fünfzigjährigen Arbeit verwandelte er, der sich in einer so schwierigen und vielseitigen Aufgabe erst zurechtfinden mußte, das Chaos an durcheinandergeratenem Schriftgut in jene Ordnung, die heute die Struktur des Stadtarchivs und seinen beständemäßigen Aufbau bestimmt.

Zunächst wurden nach äußeren Merkmalen die Pergamenturkunden von den Akten und Bänden gesondert, chronologisch geordnet und durch Regesten samt ausführlichen Registern erschlossen. Papierurkunden, die sich unter den Aktenstößen befanden, wurden in Gruppen wie Heirats-, Abschieds- und Kaufbriefe, Testamente, Schuldverschreibungen, Quittungen, Zessionen, Bürgschafts- und Kautionsbriefe unterschieden und den Pergamenturkunden als

eine gesonderte Abteilung angefügt, wobei auch hier die in den einzelnen Gruppen chronologisch gelegten Einzelstücke nach Verzeichnissen in ein Repertorium durch erschöpfende Namenregister zugänglich gemacht wurden.

Bei den Akten wurde der Bestand der vor Jahrzehnten geordneten reponierten Registratur belassen, nur sind die aus der Zeit vor 1800 stammenden Akten weitgehend mit den übrigen älteren Akten vereinigt worden, die - ihrerseits zum Teil chronologisch und sonst in einer größeren Anzahl von Betreffgruppen unterteilt - in fortlaufender Numerierung samt Personen-, Sach- und Ortsnamenregistern repertorisiert wurden.

Für Unterteilungen, bei denen die Bezugnahme auf Personen vorrangig zu sein schien, wie bei den Erbteilungen und Inventuren, bei Vormundschaften, dann auch GewerbeKonzessionen, Bürgeraufnahmen u. a., wurde als Einordnungsprinzip die Buchstabenfolge des betreffenden Personennamens gewählt.

Damit entstand für das aktenmäßige Schriftgut ein vielfaches Nebeneinander, Überschneiden und Durchdringen, ein jeweils nach äußerlicher Zweckmäßigkeit durchgeführtes mechanisches Ordnungsgefüge des aus dem organischen Zusammenhang ohnehin geratenen Aktenbestandes, für den Sach-, Personen- und Ortsnamenregister zu den jeweiligen Aktengruppen angelegt wurden.

Die Amtsbücher und Rechnungen wurden zu chronologischen Serien zusammengestellt und als Abteilung „Bände“ sowie Abteilung „Rechnungen“ fortlaufend numeriert und repertorisiert.

Die erste Unterbringung des Archivs in der städtischen Fleischbank war recht ungünstig und erst durch den Umbau des Hospitalgebäudes im Jahre 1915 standen bessere Räume im Haus Unterer Markt 23 zur Verfügung.

In Würdigung der Verdienste um die Sicherung, Erhaltung und Erschließung des Archivs und um den Aufbau des Stadtmuseums samt Max-Reger-Sammlung hat die Stadt Weiden Hans Wagner im Jahre 1920 zum Stadtarchivar ernannt und ihm im Jahre 1952 das Ehrenbürgerrecht verliehen. Am 29. März 1957 verschied Wagner im Alter von 83 Jahren und wurde in einem Ehrengrab der Stadt beigesetzt.

Stadtarchivar Hans Wagner wurde in den fünf Jahrzehnten seiner ehrenamtlichen Dienstleistung im Archiv durch Johann Dunkl, Hans Ries und seinen Bruder Jakob Wagner unterstützt.

Als nach 1945 die während des Krieges nach Wilchenreuth verlagerten Archivbestände wieder eingeordnet werden mußten, wurde zur Unterstützung des Stadtarchivars und der Weiterführung der Arbeiten im Stadtarchiv Josef Kick angestellt, der im Jahre 1961 aus gesundheitlichen Gründen aus dem Archivdienst ausschied. Seitdem ist Hanna Fröhlich als Angestellte im Stadtarchiv tätig.

Als Nachfolger des Stadtarchivars Hans Wagner wurde durch Stadtratsbeschluß vom 29. April 1957 Archivarin Annemarie Krauß mit der ehrenamtlichen Leitung des Stadtarchivs Weiden betraut.

Im Jahre 1958 erhielt das Archiv im Verwaltungsgebäude Max-Reger-Haus vier Räume als Arbeitszimmer und Teillager. 1963 wurden die Arbeits- und Benützerzimmer, die Teillager für Standbücher und Rechnungen und die Bibliothek in das Haus Herrmannstraße 9 verlegt,

die Urkunden- und Aktenbestände jedoch weiterhin in den Archivräumen im Haus Unterer Marktplatz 23 belassen. Die dem Stadtarchiv angeschlossene Zeitungssammlung wird im Rathaus verwahrt. Der Oberbürgermeister und der Stadtrat haben besonders in den letzten Jahren die Arbeit des Archivs und die Heimatforschung überhaupt verständnisvoll gefördert.



Stadtarchivar Hans Wagner
Leiter des Archivs und Museums der Stadt Weiden
und Ehrenbürger der Stadt
in Dankbarkeit gewidmet

Johann Baptist Wagner,

**geb. 4. Mai 1874 in Passau, + 29. März 1957 in Weiden,
RB Inspektor a.D., ledig**

I. Urkunden im Stadtarchiv Weiden

Der Bestand Urkunde 1 bis Urkunde 524 ist chronologisch geordnet. Nachstehende Kurzregesten enthalten nicht alle in den Urkunden vorkommenden Orts-, Personen- und Flurnamen.

U 1 25.01.1365	Cunrad von Hirzau zu Ulsenbach verkauft an Gottfried den Mair von Altenparkstein, dessen Frau und deren Sohn Heinrich den Zehent zu Scherreuth um 92 Pfund Haller.
U 2 12.03.1382	Thymo, Pfarrer zu Newnkichen und zu der Weiden, vergleicht sich mit den Bürgern zu Weiden wegen der Erbauung und Stiftung des Spitals in Weiden.
U 3 30.01.1394	Abt Johannes und der Konvent des Klosters Waldsassen erneuern den Verkauf einer jährlichen Getreidegült an die Stadt Weiden.
U 4 22.07.1396	König Wenzel von Böhmen verleiht der Stadt Weiden, deren Freiheitsbriefe kürzlich verbrannten, neue Rechte bezüglich Totschlag und fließende Wunden, Stadtfreiung, Stadtgericht, Jahrmärkte, Stadtweiher und Kaufhaus in der Stadt, geistliches Recht und die Rechte aller anderen Städte „über Wald in Baiern“.
U 5 23.11.1397	König Wenzel verleiht Ulrich Pressather den Hammer zu Hütten (genannt: Holzrecht und Kohlen, Gerichtsbarkeit über das Schmiedvolk, Schlagmarke auf den Fabrikaten).
U 6 05.02.1398	Engelhart Hirs und seine Geschwister bekennen, dass sie ihrem Stiefvater Hans Schirtinger 90 Pfund Pfennig schulden, welcher Betrag ihrer Mutter Morgengabe und Heimsteuer ist. Dafür verpfänden sie das Dorf Wilchenreuth, den Welsenhof und die Fichtelmühle.
U 7 10.05.1398	Cunrad Pfan und Hans Pfendl, Zehleute des Spitals in Weiden, bestätigen die Jahrtagsstiftung des Priesters und Spitalherrn Nikolaus Kern zu Eger sel.
U 8 21.02.1399	Heinrich Mair zu Friedersdorf, Bürger zu Nappurg, verkauft seinem Vetter Heinrich Mair, Bürger zu Pfreimbt, den halben Zehent auf dem Gereut, Lehen des Bischofs von Regensburg.
U 9 19.12.1399	Ott Schöngraser zu der Mospurg und seine Mutter Margreth verkaufen Heinrich dem Alber zu Schirembicz den Kolbhof zu Schirembicz um 34 Pfund Amberger Pfennige.
U 10 24.08.1403	Tobias von Waldaw und sein Neffe Thoberhos von Waldaw belehnen Ulrich, den Turn zu Waldkirchen, mit dem Zehent auf vier Höfen zu Trauschendorf (genannt: die Namen der Hofbesitzer).
U 11 07.03.1407	Ott und Georg, die Schöngraser zu der Mospurg, verkaufen Frau Agnes der Alberin den freieigenen Kolmhof zu Schirmbitz.
U 12 18.06.1407	Fridel und Heinsel Ainwoelk und ihre Geschwister verkaufen an das Spital in Weiden die Zinsen auf dem Hof des Ulrich Peirl zu Mellersrewt.
U 13 05.11.1407	Hans Schirtinger und Cunrat Pibracher zu Pibrach verkaufen der Stadt Weiden das Dorf Wilchenreuth, den Welsenhof und die Veichtlmühl.
U 14 19.07.1409	Hans Plewstörffer, Bürger, verkauft an Heinrich den Mair, Bürger, einen Zehent in der Heitzkenrewth im Burggeding der Stadt Weiden.
U 15 24.11.1410	Herzog Ludwig (der Gebartete) von Bayern (-Ingolstadt) bestätigt der Stadt Weiden die inserierte Urkunde König Wenzels von 1396 Juli 22 (U 4).
U 16 19.02.1415	Ott Schöngraser zu der Mospurg bekennt, dass er seinem Oheim Ulrich 55 fl (Gulden rheinisch) schulde.
U 17 04.07.1418	Chunrad Kessler, genannt Hewffewl, verkauft an Heinrich den Mair einen Zehent in der Hetzkenrewt, im Burggeding zu Weiden, Paulsdorfer Lehen.
U 18	Markgraf Friedrich von Brandenburg, Burggraf zu Nürnberg, und Pfalzgraf

16.08.1421	Johann (von Neumarkt) bestätigen die Privilegien der Stadt Weiden.
U 19 12.03.1422	Landgraf Leopold von Leuchtenberg verkauft an Herrmann den Fischer, Bürger zu Lue, den Zehent in dem Dorfe Aw (Au bei Luhe).
U 20 15.02.1425	Hans Spärrer, Bürger zu Weiden, seine Frau Margarethe und ihre Tochter Barbara verkaufen an Konrad den Forster zu Kolberg den Zehent zu Glaubendorf, Waldauer Lehen.
U 21 02.07.1427	Leb Zollner, Bürger zu Weiden, und seine Frau Osanna verkaufen an Hans Summer, genannt Webenzell, Pfründner im Spital, 1 fl Ewigzins aus einer Wiese, wobei dieser Zins an die St. Michaelskirche in Weiden zu entrichten ist.
U 22 10.10.1432	Ulrich Pommer, Bürgermeister zu Schnaittenbach, und sein Bruder Albrecht Pommer zu Gebenbach verkaufen an Markart Wilkenreutter, Müller zu Greben, einen Zehent zu Rackenberg.
U 23 28.10.1435	Hans Laysteter und Heinrich Haberteur von der Lutzenmühle schließen einen Vertrag über die Instandsetzung der Laystadtühle.
U 24 01.03.1437	Albrecht von Freudenberg und seine Söhne Rupprecht und Ulrich verkaufen an den Rat der Stadt Weiden das Dorf Elbart mit der Mannschaft und den Lobenhof zur Stiftung einer Messe und Predigt in der St. Michaelskirche.
U 25 10.06.1437	Bürgermeister und Rat der Stadt Weiden belehnen Conz Soldner mit dem Lobenhof.
U 26 17.12.1437	Spitalherr Friedrich zu Weiden vermacht verschiedenen Meßstiftungen sowie dem Spital genannte Grundstücke und Zinsen in Weiden.
U 27 19.04.1439	Herman Pründler, Bürger zu Weiden, vermacht für den Todesfall seiner Tochter Elspeth, dem Spital und anderen Stiftungen in Weiden mehrere genannte Grundstücke mit Zehenten.
U 28 26.07.1442	Hermann Vyscher, Bürger zu Luhe, verkauft an Heinrich den Rausch den großen Zehent über das Dorf Awe.
U 29 25.11.1443	Friedrich Plewstorffer, Bürger zu Tachau, verkauft an Heinrich Mayr, Bürger zu Weiden, einen Zehent in der Hetzkenrewt und zu Pibrach.
U 30 30.01.1444	Conrad Vinck von Potenstein schwört der Stadt Weiden Urfehde.
U 31 17.08.1445	König Christoph von Dänemark verkauft der Stadt Weiden zwei Naabmühlen und gibt ihr die Erlaubnis zur Errichtung einer weiteren Mühle im Stadtgraben.
U 32 20.08.1445	König Christoph von Dänemark bestätigt der Stadt Weiden alle von den böhmischen Königen und deren Vorfahren verliehenen Privilegien.
U 33 09.07.1446	Jodocus Crebs, Priester des Bistums Regensburg, verkauft an die Stadt Weiden einen Teil seines Tischtitels.
U 34 19.09.1446	Dorothea, Witwe des Konrad Plewstorffer, Bürger zu Weiden, verkauft an Friedrich Steinpühler, Bürger zu Weiden, ein Holz zu Schnepfenrewt, oberhalb des Steinbruches, an der Bürger und des Lützels Hölzer stoßend.
U 35 10.02.1447	Bürgermeister und Rat zu Weiden urteilen in der Streitsache zwischen Leonhard Peck, Bürger zu Weiden, und Hans Walch von Etzreuth einerseits und der Stiftung des Ewigen Tuches andererseits.
U 36 26.05.1447	Kathrei, die Witwe des Hans Frey, vermacht zum Seelenheil ihres Mannes mehrere Grundstücke dem Spital und der St. Michaelskirche in Weiden.
U 37 26.02.1448	Michael und Ulrich Löchel, beide Bürger zu Weiden, und Hans Zuell zu Mollersreut und seine Frau Elsbeth verkaufen an Margrete Ratgebin und ihre Kinder Margerete und Niklas 2 Morgen Acker in der Schewben im Burggeding zu Weiden.
U 38	Pfalzgraf Otto I. (von Mosbach) bestätigt die Privilegien der Stadt Weiden.

19.03.1449	
U 39 07.05.1451	Bürgermeister und Rat der Stadt Weiden verpfänden dem Almosen wegen entliehener 200 fl den siebten Teil der von Landgraf Leopold von Leuchtenberg gekauften Güter, nämlich das Dorf Pirk samt Zehent, die Pirkmühle, einen Hof in Schirmitz, die Rennmühle, eine Öde, genannt Reuth, und das Poppenholz.
U 40 07.05.1451	Bürgermeister und Rat zu Weiden entleihen bei der Stiftung des Ewigen Tuches 200 fl zur Bezahlung der von Landgraf Leopold von Leuchtenberg erworbenen Güter, nämlich das Dorf Pirk, der Pirkmühle, eines Hofes zu Schirmitz, der Rennmühle und einzelner Grundstücke im Gesamtwert von 1.400 fl.
U 41 20.07.1452	Gebhard und Konrad die Störe zum Neuenhaus belehnen das Spital in Weiden mit der Öde Herrtenrewth.
U 42 31.01.1455	Bischof Friedrich von Regensburg belehnt Hans Heurigk, Bürger zu Weiden, mit dem Zehet auf dem Gereut zwischen Pfreimbt und Persen. Vorbesitzer: Ruger Mair, Bürger zu Nabburg.
U 43 03.07.1456	Ulrich Rennmüller, Bürger zu Weiden, und dessen Bruder Erhart, Richter zu Tursenrewt, verkaufen an Friedrich Forster, Bürger zu Weiden, 2 Tagwerk Wiesen in der Hetzkenreut.
U 44 11.12.1456	Pfalzgraf Otto I. (von Mosbach) und Herzog Ludwig von Bayern (-Landshut) geben der Stadt Weiden eine neue Ratsverfassung („Regimentsbrief“).
U 45 06.04.1457	Heinrich Paulsdorfer zu Kürn belehnt das Spital in Weiden mit einem Zehent in der Hetzenrieth.
U 46 29.07.1457	Johannes Creussner, Pfarrer zu Weiden, erklärt vor Bürgermeister und Rat zu Auerbach, dass er bereit sei, seine Pfarrei Weiden zu vertauschen.
U 47 05.08.1457	Hans Kreussner, Pfarrer zu Neunkirchen, sonst Weiden genannt, bestätigt die Aufnahme der Kapelle des Konrad Mendel zu Hütten als Tochterkirche in die Pfarrei Neunkirchen.
U 48 31.08.1457	Hartung von Egloffstein, Pfleger und Landrichter, und Bürgermeister und Rat der Stadt Auerbach urteilen in dem Streit zwischen Bürgermeister und Rat der Stadt Weiden einerseits und Jörg Kreussner, Bruder des Pfarrers Hans Kreussner zu Weiden, andererseits.
U 49 18.10.1460	Mathes Weydenreuther, Bürger zu Weiden, und seine Frau Anna verkaufen ihrem Bruder und Schwager Hans Weydenreuther, Bürger zu Weiden, einen Zehent zu Rätenberg, Waldauer Lehen.
U 50 27.08.1463	Pfalzgraf Otto II. (von Mosbach) bestätigt die Privilegien der Stadt Weide.
U 51 12.12.1463	Johannes Kreussner, Pfarrer, und das Spital in Weiden vergleichen sich wegen der von Niklas Kern dem Spital vermachten Gebetbücher (weiterhin genannt: Messen und Gedächtnistage).
U 52 25.03.1465	Friedrich Zenger, Pfleger zum Parkstein, Ulrich von Waldau, Pfleger zu Floß, Konrad Lengfelder, Rentmeister, und andere urteilen im Streit des Heinrich Bargksteiner, Pfarrers zu Wilchenreuth, und den Armenleuten zu Peringersrewt und zum Welsenhof wegen des kleinen Zehents.
U 53 12.09.1465	Heinrich Bargksteiner, Pfarrer zu Wilchenreuth, vergleicht sich mit seiner Pfarrgemeinde wegen des Pfarrzehents.
U 54 23.03.1466	Hans Breitenloer, Rentmeister zu Weiden, urteilt im Streit zwischen den Pflegern des Almosens in Weiden und den Erben des Hermann Pründler wegen des Pründlers Testament.
U 55 15.06.1466	Herr Achatz, Pfarrer in Schirmitz, und die Gotteshauspfleger verkaufen an Ulrich Heuring, Bürger zu Weiden, Äcker und Holz in der Neurieth, der Kirche in Schirmitz gehörig.

U 56 22.02.1467	Anna Seyboltin verkauft an Jakob Redmann gegen eine Ausnahme Grundstücke in der Eylentrat und über der Salzbrücke im Burggeding zu Weiden.
U 57 14.11.1470	Ulrich Rennmüller, Bürger zu Weiden, und Pfarrer Dr. Johannes Creussner vergleichen sich wegen einer Rinne des Wasserfalles zwischen dem Haus des Rennmüller und der Widen.
U 58 03.12.1471	Conz Rewß, Bürger, verkauft dem Spital aus seinem Haus in der Vorstadt zu Weiden 1 fl Ewigzins.
U 59 21.02.1473	Niklas Weyersmid, Bürger zu Amberg, vermacht zur Stiftung des Ewigen Tuches in Weiden zu seinem und seiner Frau Kunigunde Seelenheil einen vom Rat der Stadt Weiden erkauften Ewigzins.
U 60 23.07.1473	Bürgermeister und Rat der Stadt Weiden geben dem Handwerk der Schmiede und Wagner eine Ordnung.
U 61 14.04.1474	Thomas Rappolder zu Pressath verkauft an Thomas Beck und Niklas Rennmüllner zu Weiden eine Wiese an der Eulentrat im Burggeding zu Weiden.
U 62 27.02.1475	Leonhard Hirspeck, Bürger zu Kembnat, und seine Frau Kunigunde quittieren dem Spital in Weiden die Rückzahlung von 84 fl, welche ihrem Vater und Schwiegervater Ulrich Müllner, Bürger zu Weiden sel., gemäß Einsatzbrief des Ott Schöngraser auf 8 Tagwerk Wiese bei der Mospurg als Hypothek gegeben waren.
U 63 12.03.1476	Hans Plecher, Bürger zu Nürnberg, verkauft mit Einwilligung seines Bruders Ulrich Plecher, Bürger zu Schwandorf, an Niklas Hofschneider und dessen Frau Barbara, Bürger zu Weiden, drei Höfe zu Wildenau beim Hammer an der Waldnaab.
U 64 18.04.1476	Niklas Lengfelder zu Weiden übergibt an Dr. Hans Creussner die von seinem Vater gestiftete Pfründe auf dem St. Bernhardinus-Altar in der St. Michaelskirche in Weiden.
U 65 16.10.1476	Hans Koler, Bürger, und seine Frau Margarete errichten mit der Stadt Weiden einen Erbvertrag wegen einer „Reut und Abraum“ unter dem Weiher zur Langenbrucken.
U 66 01.03.1477	Hans Steger und seine Frau Elsbeth verkaufen an Hans Vorster von der Weiden, Bürger zu Amberg, und seine Frau Barbara einen Zehent zu Glaubendorf, Waldauer Lehen.
U 67 29.05.1477	Jörg Frantz, Lederer und Bürger, und seine Frau Margarete verkaufen an Jörg Trieman, Bürger, und seine Frau Katharina die von dem Purgkwölfl ererbten Weiheranteile in der Hetzkenried im Burggeding zu Weiden.
U 68 12.03.1478	Anna, Witwe des Erhard Newnhauser, und ihre Söhne Michael und Thomas, Hans Ymer junior, Erhard Hirzinger, Peter Pewrl, Peter Födrrer, Barbara, Witwe des Hans Seidnpewtel, Veit Tewrmer, Ulrich Schuster, Eberhard, Andre und Pauls Fleischmann, Hans Gottschalk, Jörg Herold und Augustin Helt, alle Bürger zu Weiden, verkaufen ihre Rechte an den Ständen und alten Fleischbänken des Fleischhauses gegenüber dem Layner-Brunnen neben dem Amtmannhaus an die Stadt Weiden.
U 69 18.03.1478	Margarete, Witwe des Erhard Hübner zu Floß, und ihre Söhne Hans Georg und Jobst, verkaufen an die Stadt Weiden ihre Rechte an den Fleischbänken zu Weiden.
U 70 07.05.1478	Herzog Ludwig von Bayern (- Landshut) und Pfalzgraf Otto II. (von Mosbach) geben ihre Einwilligung dazu, dass die Weiherstätten auf der Lohe, das Gänsmoos genannt, an Caspar Kuchenmeister, Jakob Sperrer und Konrad Nadler, Bürger zu Weiden, für einen jährlichen Zins zum fürstlichen Kasten verliehen werden.

U 71 02.06.1478	Osanna, Witwe des Andreas Schmid, Bürger zu Weiden, übergibt zur beabsichtigten Schneidermessstiftung in der St. Michaelskirche in Weiden, den Zehent über den Hammer und zwei Gütel zu Tausdorf, Leuchtenberger Lehen.
U 72 15.09.1478	Herzog Ludwig von Bayern (- Landshut) und Pfalzgraf Otto II. (von Mosbach) bestätigten der Stadt Weiden die Verleihung des sogenannten Gänsmooses.
U 73 09.01.1479	Hans Paulsdorfer zu Kürn belehnt das Spital in Weiden mit dem Zehent in der Hetzenreuth. Vorbesitzer: Heinrich Mayr und der Zehenter von Lueg.
U 74 30.01.1479	Bürgermeister und Rat zu Weiden einigen sich mit Pfarrer Johannes Crewßner wegen einer Abgabe zum Salvetenebrae-Umgang in der St. Michaelskirche in Weiden.
U 75 23.05.1479	Jörg Winkler, Sohn des Cunz Winkler zu Gebenbach, schwört der Stadt Weiden Urfehde.
U 76 03.01.1480	Die Erben der Elsbeth, der unmündigen Tochter des Heinrich Rauch, vergleichen sich wegen des Zehents über das Dorf Awe (Au).
U 77 10.01.1480	Hans Rauch senior und junior, beide von Luhe, und die Miteigentümer verkaufen an Michael Weiglein, Bürger zu Weiden, und seiner Frau Margarete den Zehent über das Dorf Aw (Au) in der Pfarrei Luhe.
U 78 17.11.1480	Michael Frank, Vikar der Pfarrei Weiden, verkauft an Sigmund Koberger, Bürger zu Weiden, die Fischweiher an der Schweinnaab. Vorbesitzer: Wolfgang Zolner.
U 79 02.02.1481	Hans von Dreswitz zu Rotenstat verkauft an Hans Ermbeig, Bürger zu Weiden, seinen Hof zu Rotenstat.
U 80 01.05.1481	Niklas Vonkel, Bürger, und seine Frau Elsbeth verkaufen an Hans Kramer, Bürger, und dessen Frau Dorothea 2 fl Ewigzins aus ihrem Haus in Weiden.
U 81 11.06.1481	Wilhelm Stainer vom Stain zum Rockenstein belehnt Hans Vorster, Bürger zu Amberg, mit dem halben Zehent über das Dorf Glaubendorf. Vorbesitzer: der Vater des Vorster.
U 82 14.05.1483	Georg Streng, Bürger zu Vohendres, und Heinz Streng zu Pfremberg schwören der Stadt Weiden Urfehde.
U 83 15.11.1483	Anna, Witwe des Ulrich Hewring, Bürger zu Weiden, stiftet gemäß dem Testament ihres Mannes einen Jahrtag bei ULFPB (Unserer Lieben Frauen Priesterbruderschaft) zu Weiden.
U 84 19.12.1483	Das Handwerk der Schneider zu Weiden stiftet auf dem St. Bernhardi Altar in der St. Michaelskirche die sogenannte Schneidermesse.
U 85 29.12.1484	Bischof Heinrich von Regensburg bestätigt die Messstiftung des Handwerks der Schneider zu Weiden auf dem St. Bernhardi-Altar in der St. Michaelskirche (sog. Schneidermesse).
U 86 01.02.1485	Margarete, Witwe des Johannes Schulmeisters, bekennt, von der Stiftung des Ewigen Tuches 40 fl Darlehen erhalten zu haben und verpfändet dafür ihr Haus in der Badgasse in Weiden.
U 87 09.08.1485	Wenzel Sloterer in Tachau und seine Frau Barbara verkaufen ihr Holz bei der Heiligen Stauden an das Spital in Weiden. Vorbesitzer: Walburga Stehmesserin, Schwiegermutter des Sloterer.
U 88 24.04.1486	Die Vorsteher Unserer Lieben Frauen Priesterbruderschaft in der St. Michaelskirche in Weiden versprechen den von Ulrich Hewring gestifteten Jahrtag getreulich zu halten.
U 89 01.05.1486	Peter Merolt und seine Frau Barbara bekennen, von der Schneidermesse in der St. Michaelskirche ein Darlehen von 20 fl erhalten zu haben, und verpfänden dafür ihr Haus in der Fleischgasse in Weiden.
U 90	Andreas Behaim, Bürger, und seine Frau Elsbeth bekennen, von der

14.05.1486	Schneidermesse in der St. Michaelskirche ein Darlehen von 20 fl erhalten zu haben, und verpfänden dafür eine Wiese auf dem Moos im Burggeding zu Weiden.
U 91 10.05.1488	Herzog Georg von Bayern (- Landshut) bestätigt die Privilegien der Stadt Weiden.
U 92 15.09.1488	Hans Pirker zu Pirk, Richter zu Lw (Luhe) verkauft an Wolfgang Beringer, Bürger zu Weiden, einen halben Hof zu Rotenstat, das Plochwerk genannt, darauf zur Zeit Hans Ermbeig sitzt, um 40 fl. Vorbesitzer: Hans von Dräswitz.
U 93 30.09.1488	Jörg Setzer, Bürger zu Weiden, verkauft an das Spital in Weiden 4 fl Ewigzins aus seinem Haus.
U 94 1490	Hans Steinpeck, Bürger zu Weiden, vergleicht sich mit seinem Stiefvater Georg Huntlein, Bürger zu Weiden, wegen seines Vater- und Mutergutes.
U 95 1490	Hans Probst, Fleischhacker und Bürger zu Weiden, klagt gegen Hans Kreussner, Pfarrer, wegen des Zehents zu Mällersreut. Vorbesitzer des Zehents: Hans Starchenkauff, Bayreuth und Hans Trellß, Auerbach.
U 96 09.03.1490	Raymundus Peyraudi, Archidiakon und Protonotar, gibt dem Priester Thomas Pruederer die Vollmacht zur Erteilung des Ablasses zur Abwendung der Türkengefahr.
U 97 26.03.1490	Herzog Georg von Bayern (- Landshut) erteilt der Stadt Weiden eine Ausfertigung der zu Amberg mit Kurfürst Philipp, Pfalzgraf Otto II. (von Mosbach) und Herzog Albrecht IV. von Bayern (- München) getroffenen Einigung wegen Erhaltung des Landfriedens.
U 98 02.10.1490	Bürgermeister und Rat zu Weiden sichern Hans von Dreswitz und seiner Frau Anna zu Rotenstadt das Recht des Wiederkaufes für die von ihnen zur Ewigmesse des Hans Steinpühler verkaufte Mühle zu Rotenstadt zu.
U 99 25.11.1490	Kurfürst Philipp verspricht der Stadt Weiden alle Freiheiten zu bestätigen, wenn sie ihm nach dem Tode des Pfalzgrafen Otto II. (von Mosbach) allein huldigt.
U 100 12.12.1490	Hans und Konrad Koler, Gebrüder zu Weiden, verkaufen an Erhard Münchmayr zu Schirenbrunn den Zehent auf drei Höfen zu Schirenbrunn um 80 fl und 12 Groschen.
U 101 21.12.1490	Hans Stainer vom Stain zum Rockenstein verkauf an Unsere Liebe Frauen Priesterbruderschaft in der St. Michaelskirche in Weiden 2 ½ fl Ewigzins und verpfändet dafür die halbe Fischweide und zwei Weiher zu Trebsau.
U 102 12.08.1491	Peter Seger, Bürger, und seine Frau Elsbeth bekennen, dass sie vom Almosen in Weiden ein Darlehen von 60 fl erhalten haben, und verpfänden dafür ihr Haus in der Gasse bei den Fleischbänken.
U 103 26.08.1491	Anargk von Willenfels zu Schönkirchen, Pfleger zu Bärnau, verpfändet an seinen Vetter Anargk von Willenfels den Älteren das halbe Dorf Schlatten.
U 104 09.03.1492	Balthasar von Tettaw zu Windischeschenbach und seine Schwester Katharina verkaufen an Jörg Triemar, Bürger zu Weiden, 5 fl Ewigzins aus dem Ernsthof.
U 105 03.08.1492	Thomas Pruederer, Priester des Bistums Regensburg, verspricht, die vom Rat der Stadt Weiden ihm verliehene Pfarrei Wilchenreuth getreulich zu versehen.
U 106 18.09.1492	Gilg von Waldau zu Waldau belehnt Hans Vorster von der Wieden, Bürger zu Amberg, mit dem halben Zehent in Glaubendorf. Vorbesitzer: Konrad Steger, Spitalmeister zu Amberg, und des Vorsters Vater.
U 107 03.10.1492	Fritz Brobst verkauft an seinen Bruder Hans Brobst, Bürger zu Weiden, einen Zehent zu Mollersried, Lehen der Warberger zu Kürnberg.
U 108	Petrus Creusner, Pfarrer zu Floß, verspricht die von der Stadt Weiden

05.12.1492	erkaufte Hofstatt der Kotzauerin für die Kinder des Jörg Creusner von Grund auf neu zu bauen.
U 109 19.12.1492	Balthasar Warberger zu Kürnberg bevollmächtigt Peter Fronauer zum Verkauf seiner Lehen in Mallersrieth.
U 110 02.03.1493	Konrad Uttinger, Landschreiber zu Weiden, belehnt den Hans Probst, Fleischmann und Bürger zu Weiden, mit dem halben Zehent zu Mallersricht, früher Lehen der Warberger.
U 111 15.03.1493	Bischof Rupert von Regensburg bestätigt den von Johann Vierdling in Sulzbach und dessen Frau Kunigunde, Witwe des Georg Greussen in Weiden, gestifteten Jahrtag in der St. Michaelskirche in Weiden.
U 112 03.02.1494	Balthasar von Tettaw und seine Schwester Katharina zu Windischeschenbach verkaufen an das Almosen in Weiden 3 fl Ewigzins aus dem Ernsthof und an Jörg Triemar, Bürger zu Weiden, 2 fl Ewigzins aus demselben Hof.
U 113 02.10.1495	Peter Seger, Bürger, bekennt, von der Stiftung des Ewigen Tuches 20 fl Darlehen erhalten zu haben, und verpfändet dafür sein Haus in der Fleischgasse in Weiden.
U 114 29.05.1496	Die Erben der Barbara Wildenmannerin verkauffen an das Spital in Weiden ihren Anteil an den Weihern im Gennsmoos um 104 fl.
U 115 27.02.1497	N.N. (nomen nescio) verkauft an Unserer Lieben Frauen Priesterbruderschaft zu Weiden ein Haus um 20 fl.
U 116 04.06.1498	Hans Heltmann, Kürschner und Bürger, und seine Frau Barbara verkaufen an das Almosen in Weiden 1 ½ Ewigzins aus ihrem Haus hinter der St. Michaelskirche.
U 117 27.08.1498	Georg Barcksteiner Bürger, schuldet dem Hans Ziegler, Bürger, noch 20 fl für sein von Ziegler erkauftes Haus in Weiden und verspricht jährlich 1 fl Zins zu bezahlen.
U 118 18.03.1499	Georg Pfaffenrewtter, Lederer und Bürger, verkauft an Unsere Lieben Frauen Priesterbruderschaft zu Weiden 1 fl Ewigzins aus seinem Haus unter den Lederern auf dem Burgstall in Weiden.
U 119 08.06.1499	Kurfürst Philipp bestätigt der Stadt Weiden die von Herzog Otto II. (von Mosbach) gegebenen Freiheiten.
U 120 01.07.1499	Bürgermeister und Rat der Stadt Weiden entscheiden im Wasserstreit des Heinrich Müllner auf der Rennmühle gegen das Spital in Weiden.
U 121 01.07.1499	Kurfürst Philipp belehnt Hans Vorster in Amberg mit zwei Teilen des Zehents vom Markt Kolberg.
U 122 05.06.1500	Erhard Waltperger von Leuten (Marktleuthen), Schneider, schwört unter Beistand seines Vaters Hans Waltperger zu Leuten und seines Ahns Hans Waltperger von Weissenstadt der Stadt Weiden Urfehde.
U 123 07.08.1500	Heinrich Deumler von Tachau in Böhmen schwört der Stadt Weiden Urfehde.
U 124 17.10.500	Hans Spärrl, Beck und Bürger, und seine Frau Magdalena verkaufen an die Schneidermesse 1 fl Ewigzins aus ihrem Haus in Weiden im Putzwinkel am Eck.
U 125 04.05.1501	Hans Dittl, Zimmermann und Bürger, und seine Frau Katharina bekennen von der Prädikatur in der St. Michaelskirche ein Darlehen von 20 fl erhalten zu haben und verpfänden dafür ihr Haus in der niederen Badgasse in Weiden am Eck.
U 126 16.07.1501	Abt Georg von Waldsassen belehnt Georg Hüntel, Bürger zu Weiden, mit dem halben Zehent zu Hochdorf. Vorbesitzer: Hans Steinpeck.
U 127	Bischof Rupert von Regensburg bestätigt die von Johann Vorster von Weiden,

05.07.1501	Bürger zu Amberg, und seiner Frau Ursula gemachte Prozessions- und Messstiftung mit Ablasserteilung in der St. Michaelskirche in Weiden.
U 128 22.07.1501	Laurentius Ernbägh und Engelhard Nagler als Kirchenpfleger der St. Michaelskirche in Weiden versprechen, aus der Stiftung des Hans Vorster von Weiden, Bürger zu Amberg, jährlich 4 fl Ewigzins für die Prozession und Messe des Altarsakraments zu entrichten, und zwar dem Pfarrer 1 fl, dem Kaplan 2 fl und dem Organisten 2 fl.
U 129 22.07.1501	Die Pfleger des Almosens in Weiden bestätigen den Empfang von 80 fl von der Stiftung des Hans Vorster von Weiden, Bürger zu Amberg und seiner Frau Ursula für die Prozession und Messe des Altarsakraments in der St. Michaelskirche in Weiden. Von den 4 fl Ewigzins erhalten für Abhaltung dieser Stiftung der Evangelier 2 fl, der Schulmeister 1 fl, der Jungmeister ½ fl und der Kirchendiener ½ fl.
U 130 23.07.1501	Georg Triemann, Bürger zu Weiden, errichtet vor dem Notar Udalrich Probst in Weiden ein Testament über Zustiftungen zu mehreren Messen in der St. Michaelskirche.
U 131 09.08.1501	Caspar Römer von Sulzbach schwört der Stadt Weiden Urfehde.
U 132 03.12.1501	Fritz Hueffnagl, sonst genannt Tewfl, Stadtknecht zu Weiden, und Caspar Römer von Sulzbach schwören der Stadt Weiden Urfehde.
U 133 07.12.1501	Die Brüdermeister Unserer Lieben Frauen Priesterbruderschaft in der St. Michaelskirche in Weiden erneuern die Brudermessstiftung auf dem Sixtus-Altar mit einer Zustiftung von einem Haus in Weiden, einem Zehent auf dem Gereuth zwischen Pfreimd und Perschen, dem Zehent über das halbe Dorf Hochdorf, einem Hof zu Pach, einem Zins zu Rackenstein und weiteren Zinsen auf verschiedenen Objekten, unter gleichzeitiger Übertragung des Patronatsrechts auf die Stadt Weiden (genannt: Peter Manns, Chorherr zu Mospach an der Thawber und Pfarrer zu Weiden).
U 134 10.01.1502	Adelheid Hornungespergerin, Witwe und Bürgerin zu Weiden, und ihre Söhne Gilg und Georg bekennen, von dem Almosen ein Darlehen von 20 fl erhalten zu haben, und verpfänden dafür ihren Acker in der Schewby und ihre Wiese hinter der Kapelle zum Heiligen Geist.
U 135 11.03.1502	Margarete Wolfhart, Bürgerin zu Weiden, stiftet dem Almosen 1 fl Ewigzins auf ihrem Hause unten am Bach in Weiden für ein ihrem Schwiegersohn Conz Pecher gegebenes Darlehen.
U 136 14.08.1503	Bartlmes Vockentanz von Höchstet bekennt, von der St. Bernhardi-Messe in der St. Michaelskirche in Weiden ein weiteres Darlehen von 20 fl erhalten zu haben, und erhöht dafür die Hypothek auf seinem Haus in Weiden.
U 137 02.12.1503	Hans Paulsdorfer zu Kürn belehnt das Spital in Weiden mit dem Zehent in der Hätzenrieth und mit einem Holz bei der Heiligen Stauden.
U 138 24.07.1504	Wolfgang Rennmüllner, Priester zu Weiden, erteilt dem Rat der Stadt Weiden einen Revers für die ihm übertragene Pfründe der St. Wolfgang-Messe in der St. Michaelskirche.
U 139 01.09.1505	Thomas Uschalk, Altarist in der St. Michaelskirche in Weiden, stiftet den Lobgesang des „Ave sanctissima Maria“ (genannt: Johann von der Cappel, Propst zu Spalt und Pfarrer in Weiden, Bürgermeister und Rat und untere Badstube daselbst).
U 140 01.09.1505	Bischof Rupert von Regensburg bestätigt die Stiftung „Ave sanctissima Maria“ des Thomas Uschalk, Altarist in der St. Michaelskirche in Weiden.
U 141 15.10.1506	Wilhelm Stainer von Stain zum Rackenstein belehnt die Ursula, Tochter des Hans Vorster, Bürger zu Amberg, mit dem halben Zehent über das Dorf

	Glaubendorf, wobei die andere Hälfte des Zehents auch im Besitz des Vorster ist.
U 142 14.04.1507	Die Erben des Gilg von Waldau belehnen die Ursula, Tochter des Hans Vorster zu Amberg mit dem halben Zehent über das Dorf Glaubendorf; das andere Viertel des Zehents hat sie von ihrem Vater ererbt, das andere Viertel von Konrad Steger, Spitalmeister zu Amberg, erkauft.
U 143 17.09.1507	Pfalzgraf Friedrich II. bestätigt als Vormund der Pfalzgrafen Ottheinrich und Philipp die Privilegien der Stadt Weiden.
U 144 27.09.1507	Georg Sinzenhofer, Generalvikar des Bistums Regensburg, investiert den Priester Johann Mayr auf die Kapelle St. Nikolaus in Weiden.
U 145 01.04.1508	Kurfürst Ludwig V. und Pfalzgraf Philipp II. bestätigen nach dem Tod ihres Vaters, des Kurfürsten Philipp, die Freiheiten der Stadt Weiden.
U 146 10.07.1508	Erhard Hans Lederer, Bürger, und sein Sohn Christoph und Gilg Tropmann, Webergeselle, Sohn des seligen Conz Tropmann, verkaufen an Heimeran Brunner, Bürger, und seine Frau Katharina alle zu Weiden, 2 Forstteile hinter der Heiligen Staude am Aichberg.
U 147 14.07.1508	Endres Slosser, Bürger, und seine Frau Katharina bekennen, das von der St. Maria Magdalena-Messe dem Veyt Seidnpeutl gegebene Darlehen von 20 fl übernommen zu haben, und verpfänden dafür ihr Haus in der oberen Badgasse in Weiden.
U 148 31.07.1508	Benedikt Pader, Bürger, verkauft an das Spital 2 fl Ewigzins aus der Badstube in der unteren Badgasse in Weiden.
U 149 31.07.1508	Peter Peck, Bürger, verkauft an das Spital 3 fl Ewigzins aus seinem Haus gegenüber dem Kirchhof in Weiden.
U 150 31.07.1508	Georg Merolt, Bäcker und Bürger, verkauft an das Spital 1 ½ fl Ewigzins aus seinem Haus in der oberen Fleischgasse in Weiden.
U 151 11.08.1508	Paul Megaß, Bürger, verkauft an die Heiliggeiststiftung in Weiden 1 fl Ewigzins aus seinem Haus.
U 152 13.08.1508	Georg Pischdorffer, Schneider und Bürger, verkauft der St. Bernhardi-Messe 1 ½ fl Ewigzins auf seinem Haus in der oberen Badgasse in Weiden.
U 153 14.08.1508	Wolfgang Peck, Bürger, übernimmt von der St. Bernhardi-Messe 27 Groschen Ewigzins auf seine Weiher in der Hetzenrieth im Burggeding zu Weiden. Vorbesitzer: Georg Triemann und Barckwolfflein.
U 154 12.09.1508	Ulrich Gruber, Bürger, verkauft an die St. Wolfgang-Messe 1 fl Ewigzins aus seinen Grundstücken am Rottenpühel und in der Hetzenried im Burggeding zu Weiden.
U 155 09.12.1508	Fritz Bolannd, Lederer und Bürger, bekennt, die der Beckenmesse schuldigen 60 Pfennig Zins auf sein Haus in der Vorstadt zu Weiden übernommen zu haben.
U 156 03.02.1509	Christoph Triemann und Heinz Seyler, beide Bürger zu Sulzbach, tauschen mit der Witwe und den Kindern des Georg Vierling, Bürger zu Weiden, 7 fl Ewigzins aus dem Ernsthof in der Herrschaft Neustadt gegen Ewigzinsen in Neustadt und Sulzbach.
U 157 18.05.1509	Erhard Heltmann, Bürger, verkauft dem Spital 2 ½ fl Ewigzins aus seinem Haus in der Huttergasse in Weiden.
U 158 25.01.1510	Kurfürst Ludwig V. verleiht der Stadt Weiden ein vermehrtes Wappen.
U 159 30.09.1510	Wolfgang Brunner, Bürger zu Weiden, bekennt, dass seine Schwiegermutter von dem Spital in Weiden ein Darlehen von 20 fl erhalten hat, und verpfändet dafür seine 5 Weiher unter dem Selein. Rückvermerk (RV): dieses Ewiggeld gibt nun Hans Peygler.
U 160	Hans Tilhofer, Schuster und Bürger, bekennt, für das Spital 1 fl Ewigzins auf

04.10.1510	sein Haus in Weiden zwischen den Häusern des Fritz Beer und der Margarete Lebküchner übernommen zu haben. RV: jetzt Bartl Hockner, Schuster auf dem Freundhoff.
U 161 21.10.1510	Conz Kürsner, Bürger, bekennt, von dem Spital 40 fl Darlehen erhalten zu haben, und verpfändet dafür sein Haus in Weiden zwischen den Häusern des jungen Lebzollner und des Peter Fischer.
U 162 01.11.1510	Die fürstlichen Räte in Amberg urteilen in dem Streit zwischen der Stadt Weiden und den Herren von Pflug zum Rabenstein und Petschau wegen des Dorfes Wilchenreuth und Klobenreuth.
U 163 04.01.1511	Veit Heltmann, Bürger, bekennt, dass er von dem Testamentsvollstreckern des Jörg Triemann selig eine Wiese in der Armtrat gekauft hat und bestellt für den Kaufschuldrest von 40 fl für die St. Christoph- und St. Katharinen-Messe auf seinem Haus in Weiden in der oberen Badgasse einen Ewigzins von 2 fl.
U 164 08.01.1511	Leonhard Schmid, Ziegeldecker und Bürger, verkauft an die Testamentsvollstrecker des Jörg Triemann selig für dessen Stiftungen ½ fl Ewigzins aus seinem Häusl in der Vorstadt zu Weiden.
U 165 08.01.1511	Niklas Koler, Bürger, verpflichtet sich, den bisher an Georg Triemann selig geschuldeten Ewigzins von 3 Ort von seinem Haus in der Vorstadt zu Weiden künftig an den Schulmeister wegen des Seelamtes des Triemann zu entrichten.
U 166 08.01.1511	Paul Weber, Bürger, bekennt, von dem Spital ein Darlehen von 10 fl erhalten zu haben, und verpfändet dafür sein Haus in der unteren Vorstadt in Weiden.
U 167 13.01.1511	Die Kirchenpröpste der St. Michaelskirche in Weiden verpflichten sich, dem Altaristen der St. Christoph-Messe und der St. Katharinen-Messe jährlich Wein, Brot und Licht gemäß der Stiftung des Triemann zu reichen. Beiliegend Zinsregister der St. Christoph-Messe.
U 168 28.01.1511	Martin Beham, Bürger, Weiden, kauft von den Erben des Jörg Triemann selig eine Wiese in der Eylntrat und bestellt für den Kaufsummenrest einen Ewigzins von 1 fl auf seinem Hof zu Maierhof, worauf jetzt die Hopfnerin sitzt.
U 169 31.01.1511	Die Testamentsvollstrecker des Jörg Triemann selig und seine Witwe Barbara, jetzt Frau des Michael Spieß, Bürger in Weiden, bestätigen die Aufrechterhaltung der Stiftungen des Triemann zur St. Christoph- und St. Katharinen-Messe unter Anerkennung des Patronatsrechts der Stadt Weiden.
U 170 02.02.1511	Georg Triemann, Bürger zu Weiden, stiftet die St. Christoph- und St. Katharinen-Messe.
U 171 17.02.1511	Fritz Meigas, genannt Beumler, Bürger, bekennt, von dem Spital ein Darlehen von 5 fl erhalten zu haben, und verpfändet dafür sein Haus in der Vorstadt zu Weiden.
U 172 28.02.1511	Bischof Johann von Regensburg bestätigt die Stiftung des Georg Triemann zu Weiden zu mehreren Messen in der St. Michaelskirche.
U 173 05.05.1511	Augustin Brunner, Bürger, verpflichtet sich, das bisher dem Handwerk der Tuchmacher geschuldete Ewiggeld von ½ fl und 3 Ort künftig zur Stiftung UNSERES LIEBEN HERREN ANGST und zum St. Anna-Amt zu entrichten.
U 174 01.09.1511	Kardinal Raymundus verkündet einen Ablass für die Besucher der von Fabian Fenkl, Bürger zu Weiden, gestifteten Andacht in der St. Michaelskirche.
U 175 29.09.1511	Simon Mayer bekennt, von der Schneidermesse 30 fl Darlehen erhalten zu haben, und verpfändet dafür sein Haus in der Lederergasse in Weiden.
U 176 16.02.1512	Bürgermeister und Rat zu Weiden beurkunden die Stiftung des Tuchmacherhandwerks zu Ehren (Donnerstagsläuten) und die Stiftung des St. Anna-Amtes durch das Schneiderhandwerk in der St. Michaelskirche (mit wichtigen Hinweisen für Kirche und Schule).

U 177 12.03.1512	Die Erben der Barbara Maurer vergleichen sich mit den Pflegern des Almosens in Weiden.
U 178 18.04.1512	Hans Söldner senior zu Lobenhof vergleicht sich mit Bürgermeister und Rat zu Weiden über die Gilten und Zinsen von dem zur Prädikatur in der St. Michaelskirche in Weiden gehörigen Lobenhof im Burggeding zu Sulzbach.
U 179 27.06.1513	Michael Rauch, Bäcker und Bürger, und seine Frau Margareta, Witwe des Georg Thanner, geben ihre Zustimmung zu dem von den Eheleuten Thanner vollzogenen Verkauf ihres vorderen Hauses in der oberen Badgasse in Weiden an Hans Peer, genannt Taschner, Bürger, und seine Frau Margareta, nun Frau des Heinz Nyern (genannt: Zinsrecht an das Almosen).
U 180 12.08.1513	Pfalzgraf Friedrich II. verleiht dem Handwerk der Hafner in Weiden eine Ordnung.
U 181 30.11.1513	Hans Schmid zu Wurz und seine Frau Margarete verkaufen mit Zustimmung ihrer Mutter und Schwiegermutter Katharina Hofenwertlin in Neustadt an Lorenz Schaidler zu Scherreuth und seine Frau Elsbeth 2 Tagwerk Wiese an der Sweinab und dem Eybenpühel, Lehen des Georg Stör, im Burggeding zu Weiden.
U 182 06.02.1514	Wolfgang Stör, Bürger und seine Frau Dorothea bekennen, dass auf ihrem Haus im Putzwinkel zu Weiden „an der gemeinen Straß“ ein Ewiggeld von 3 fl für die St. Bernhardi-Messe und 2 fl für das Spital ruhen. Vorbesitzer: Georg Seger, Bürger zu Veylsperg, und Hans Hulz, noch früher Peter Seger, ihr Vater und Swehr.
U 183 06.02.1514	Wolfgang Stör, Bürger und seine Frau Dorothea verkaufen an das Spital 2 fl und an die St. Bernhardi-Messe 3 fl Ewigzins aus ihrem vorderen Haus im Putzwinkel zu Weiden „an der gemeinen Straß“, das Haus wurde erkaufte von Jörg Seger, Bürger zu Veylsberg, und Hans Hulz, Schuster und Bürger zu Weiden, und seiner Frau Margareta. Vorbesitzer: Peter Seger, ihr Vater und Swehr
U 184 20.08.1514	Landgraf Johann von Leuchtenberg belehnt das Almosen in Weiden mit 3 fl Ewigzins auf dem Ernsthof.
U 185 04.09.1514	Leonhard Vischer, Bürger, bekennt von der Jahrtagsstiftung des Pfarrers Peter Creussner, in der St. Michaelskirche ein Darlehen von 10 fl erhalten zu haben und verpfändet dafür sein Haus in Weiden.
U 186 30.11.1514	Peter Peck, Bürger und seine Frau Margareta verkaufen dem Spital 1 fl Ewigzins aus ihrem Haus in Weiden gegenüber dem St. Michaelsfriedhof, für ein Darlehen der Margareta, Meister Peterin, Pfründnerin im Spital.
U 187 30.11.1514	Hans Mainll, Hakenschmied und Bürger, und seine Frau Margareta bekennen, von dem Spital ein Darlehen von 20 fl erhalten zu haben, und verpfänden dafür ihr Haus in Weiden zwischen den Häusern des Paul Mangs und des Jörg Probst.
U 188 02.11.1515	Leonhard Springer, Bürger, bekennt, vom Spital in Weiden 10 fl Darlehen erhalten zu haben, und verpfändet dafür sein Haus in Weiden neben Erhard Heltmanns und Simon Schusters Häusern.
U 189 12.11.1515	Georg Bayer, Bürger, und seine Frau Kunigunde verpflichten sich, von dem noch schuldigen Kaufgeld für das von ihnen erkaufte Haus gegenüber dem Rathaus zur Stiftung des Wilhelm Hedler selig, nämlich die Verteilung von Brot an die Armen, einen Ewigzins von ½ fl zu entrichten. RV: dieser Zins ist an Hans Bayer, dann Leonhard Baumann übergegangen.
U 190 25.01.1516	Simon Bayer, Lederer und Bürger, und seine Frau Barbara verkaufen der Engelmesse in der St. Michaelskirche in Weiden 1 fl Ewigzins auf ihren Grundstücken in der Awe, in der Flurerlaw, auf dem Krumzagal und vor dem Forst, alle im Burggeding der Stadt Weiden gelegen und aus der Erbschaft der

	Margareta Mayerin stammend.
U 191 10.03.1516	Elisabeth, Witwe des Peter Meroldt, Bürger zu Weiden, stiftet zu einem Jahrtag in der St. Michaelskirche in Weiden zwei Höfe in Rotenstadt.
U 192 05.05.1516	Jörg Gunttl, Bürger zu Weiden, verkauft an die Prädikatur bei der St. Michaelskirche in Weiden einen halben Zehent zu Hochdorf, Waldsassener Lehen.
U 193 07.07.1516	Abt Andreas von Waldsassen verleiht der Prädikatur in Weiden den halben Zehent zu Hochdorf.
U 194 04.10.1516	Pfalzgraf Friedrich II. nimmt als Vormund der Pfalzgrafen Ottheinrich und Philipp bei der St. Michaelskirche und dem Spital in Weiden ein Darlehen von 500 fl auf.
U 195 21.11.1516	Heinz Nyer, Bürger, und seine Frau Margareta verkaufen an die Stadt Weiden ihr Haus in Weiden gegenüber dem Rathaus am Eck, unbeschadet des darauf haftenden Zinses zum Almosen.
U 196 17.12.1517	Georg Bayer, Bürger zu Weiden, und seine Frau Kunigunde und Dorothea Hadlerin vergleichen sich mit ihren Nachbarn in einem Fensterstreit.
U 197 07.04.1518	Pfalzgraf Friedrich II. bekennt, dem Rat der Stadt Weiden 300 fl zu schulden (mit späteren Quittungen).
U 198 10.07.1518	Cunz Lorentz zu Tachau und seine Frau Elisabeth und deren Sohn Peter Schmied verkaufen an Hans Slamersdorfer und seine Frau Barbara ihren eigenen Hof zu Gerbersdorf. Vorbesitzer: Bartlmes Beumbler und Hans Volland zu Peudl.
U 199 15.12.1518	Hans Morll, Büttner und Bürger, und seine Frau Anna sowie ihre Tochter Anna verkaufen dem Spital in Weiden 3 fl Ewigzins auf ihrem Haus zwischen Peter Schönbergers und Cunz Dilers Kindern Häuser gelegen.
U 200 16.03.1519	Hans Mayr, genannt Prantner, Bürger zu Weiden, verkauft an die Vormünder der Kinder des verstorbenen Endres Mayr zu Altenparkstein einen Zehent auf dem Hof des Veit Schaydler zu Scherreuth.
U 201 19.04.1519	Georg von Waldau zu Waldau belehnt die Unschuldige Kindleinmesse in der St. Michaelskirche in Weiden mit dem Zehent auf drei Höfen zu Drauschendorf.
U 202 Juni 1519	Die Gebrüder Puntzmann zu Weiden verkaufen einen Hof zu Bach.
U 203 07.07.1519	Stefan Weber, Bürger, und seine Frau Anna verkaufen der St. Michaelskirche in Weiden 1 fl Ewigzins auf ihrem Haus zwischen Johann Behaim und Martin Pegks Häusern. Vorbesitzer: Leonhard Fleischmann.
U 204 05.12.1519	Georg Hune, Bürger, bekennt, von der St. Christoph-Messe in der St. Michaelskirche in Weiden 30 fl als Darlehen erhalten zu haben.
U 205 09.01.1520	Bürgermeister und Rat der Stadt Weiden bestätigen, dass Herr Johann Hertl, Pfarrprediger, 120 fl zur Prädikatur in der St. Michaelskirche in Weiden gestiftet hat (erwähnt zahlreiche kirchliche Gebräuche).
U 206 09.01.1520	Barbara, Witwe des Michael Spiess, Bürger, gibt ihre Zustimmung zu der Aufnahme von 50 fl Darlehen von der Stiftung des Amtes der Heiligen Dreikönige durch ihren Sohn Martin Beham und stiftet dafür einen Ewigzins auf ihren Äckern und Wiesen im Haydnaabwinkel und bei der Heiligen Geistkirche in Weiden.
U 207 03.09.1520	Kilian Fingk und seine Frau Katharina zu Windischeschenbach verkaufen an das Almosen in Weiden einen Hof zu Bach.
U 208 12.11.1520	Ulrich Behem, Weber und Bürger, übernimmt die 1 ½ fl Ewigzins der St. Christoph-Messe in der St. Michaelskirche, die bisher auf dem Haus des Jörg Bayer gegenüber dem Rathaus in Weiden ruhen, auf sein Haus in der

	Fleischgasse.
U 209 11.02.1521	Caspar Thurn, Bürger und seine Frau Kunigunde bekennen, von der Stiftung UNSERES LIEBEN HERREN ANGST und des St. Anna-Amtes bei der St. Michaelkirche in Weiden 10 fl als Darlehen erhalten zu haben, und verpfändet dafür ihr Haus, zwischen Leonhard Baumanns und Georg Salterers Häusern gelegen, und eine Wiese auf dem Eglsee. Rückvermerk: spätere Schuldner Hans Kraus und Hans Brunner.
U 210 03.11.1521	Pfalzgraf Johannes, Administrator des Bistums Regensburg, bestätigt die von Landschreiber Leonhard Breckendorffer und Laurentius Hutzler gemachte Stiftung zur Messe der St. Oswaldkapelle in Weiden.
U 211 10.12.1521	Johannes Hertl, Prädikator in Weiden, übergibt der Stadt Weiden 200 fl zur freien Verfügung und vermacht seinen gesamten Nachlass der Prädikatur in der St. Michaelskirche.
U 212 31.05.1522	Pfalzgraf Johannes, Administrator des Bistums Regensburg, bestätigt die Stiftung des Predigers Johann Hertl zur Prädikatur in der St. Michaelskirche in Weiden.
U 213 24.07.1522	Pfalzgraf Johannes, Administrator des Bistums Regensburg, bestätigt dem Rat der Stadt Weiden das Präsentationsrecht für die Prädikatur in der St. Michaelskirche.
U 214 28.07.1522	Jörg Dauben-Margkl, Bürger und seine Frau Barbara verkaufen an das Spital ½ fl Ewigzins auf ihrem Haus in der Vorstadt zu Weiden.
U 215 13.10.1522	Martha, Witwe des Hans Blaner, Beutler und Bürger zu Weiden, verkauft an das Spital 1 fl Ewigzins aus ihrem Haus im Putzwinkel am Eck in Weiden.
U 216 29.08.1523	Hans Rauch, Bürger und seine Frau Barbara, Hans Wagner, Bürger, und seine Frau Elisabeth, Gilg Preßl, Bürger, und seine Frau Anna, verkaufen an Heimeran Brunner, Bürger, und seine Frau Katharina, alle zu Weiden, 4 Morgen Holz zu Schirchendorf.
U 217 15.11.1523	Wolfgang Gannshofer, Lederer und Bürger, und seine Frau Ursula bekennen, dass sie von der Schneidermesse ein Darlehen von 20 fl erhalten haben, und verpfänden dafür ihr Haus in der Vorstadt am Ledererweiher in Weiden.
U 218 30.12.1524	Konrad Glen zu Wildenau verkauft an das Almosen in Weiden den achten Teil des Forsthofes.
U 219 12.08.1525	Jakob Rued, Bäcker und Bürger, bekennt dem Spital in Weiden 20 fl zu schulden und verpfändet dafür sein von Georg Ermweig erkaufte Haus.
U 220 16.10.1525	Fritz Hengl, Bürger, und seine Frau Dorothea verkaufen an Caspar Pirgker, Bürger, ihr Haus in der oberen Badgasse in Weiden, unbeschadet des Zinsrechtes an das Spital.
U 221 08.01.1526	Georg zu Trautenberg zu der Reut gibt der Tochter des Hans Forster zu Amberg, jetzt Frau des Endres Hiltner, einen Zehent zu Kotzdorf, ehemals Lehen, zu eigen.
U 222 26.05.1526	Bernhard Scherreuther, Pfleger zu Wernberg, verkauft an Jörg Heuring, Bürger zu Weiden, und seine Frau Veronika einen Acker oberhalb der Heiligen Staude und 4 Morgen Holz in der Neuried.
U 223 06.02.1527	Hans Lucas, Bader und Bürger, bekennt von Bürgermeister und Rat zu Weiden ein Darlehen zum Wiederaufbau der oberen Badstube erhalten zu haben.
U 224 23.07.1527	Valentin Streytberger, Gerichtsschreiber zu Neustadt am Kulm, und seine Frau Dorothea, sowie Sebastian Holfelder, Kürschner daselbst, verkaufen an das Almosen in Weiden ein Haus in Weiden am Kirchhof. Vorbesitzer: Bartlmes Zinngiesser, dann Wolfgang Holvelder.
U 225 23.12.1527	Hans Mayr, genannt Prantner, Bürger zu Weiden, und seine Frau Margareta verpfänden an Veit Scheydler zu Scherreuth den Zehent auf des Scheydler

	Hof.
U 226 06.12.1528	Mathes Stainer zu Rackendorf gibt der Ursula Forster von Amberg, verehelichte Hiltner, den Zehent zu Glaubendorf zu eigen.
U 227 11.01.1529	Hans Marll, Büttner und Bürger zu Weiden, und seine Frau Anna verkaufen an die St. Christoph-Messe 3 fl Ewiggeld.
U 228 07.12.1529	Niklas Drembl, Bürger zu Weiden, quittiert dem Hans Daller über 5 fl Abfindung wegen Duldung einer Dachtraufe an der Badstube.
U 229 02.05.1530	Niklas Drembl, Bürger, und seine Frau Walburga verkaufen an Hans Taler, Bürger, ein Hofstättl hinten an der Badstube in Weiden.
U 230 27.03.1531	Hans Mayr, genannt Prantner, Bürger zu Weiden, und seine Frau Margareta verpfänden an Hans Meigaß zu Scherreuth einen Zehent zu Scherreuth.
U 231 18.09.1531	Georg Karll zu Metzelsberg und seine Frau Anna, sowie Georg Häusler und Hans Uschalk zu Wildenau, Vormünder des Sohnes des Veit Georg Torsch zu Wildenau, verkaufen an das Almosen in Weiden den vierten Teil des Forsthofes in der Herrschaft Parksteit bei Gerfersriedt und dem Swanfeld bei Wildenau.
U 232 17.10.1531	Jörg Schifersdörfer, Bürger, und seine Frau Petronella verkaufen an Hans Braoney, Schmied und Bürger, uns seine Frau Katharina, alle zu Weiden, eine Wiese an der Armdratt.
U 233 28.12.1532	Margarete Gulglerin und Barbara Schusterin zu Tannesberg, Töchter des Hans Mayer, Bürger zu Weiden, erteilen ihren Hauswirten Vollmacht zu ihrer Vertretung in der Erbfallsache wegen des Zehents zu Scherreuth.
U 234 02.01.1533	Margarete, Witwe des Hans Mayer, genannt Brantner, verkauft an das Almosen in Weiden den Zehent aus 7 Höfen in Scherreuth (genannt: die Namen der Besitzer).
U 235 21.02.1533	Endres Adam zu Bleystorf und sein Bruder Martin quittieren dem Almosen in Weiden die Zahlung von 86 fl für die Ablösung des ihnen verpfändet gewesenen Zehents zu Scherreuth.
U 236 21.02.1533	Veit Schaydler zu Scherreuth quittiert dem Almosen in Weiden die Zahlung von 20 fl für die Ablösung des an ihn verpfändeten Zehents aus seinem Hof zu Scherreuth.
U 237 21.02.1533	Hans Magus zu Scherreuth quittiert dem Almosen in Weiden den Empfang von 20 fl, wofür ihm bisher von Hans Mayer, Brantner genannt, Bürger zu Weiden selig, der Zehent auf seinem Hof verpfändet gewesen war.
U 238 11.03.1533	Kurfürst Ludwig V. und sein Bruder Pfalzgraf Friedrich II. belehnen das Spital in Weiden mit dem Zehent im Markt Kolberg. Vorbesitzer: Landrichter Endres Hiltner zu Neunburg und seine Frau Ursula, Tochter des Hans Vorster zu Amberg.
U 239 17.11.1533	Martin Aicher zu Saltendorff und seine Frau Kunigunde verkaufen an das Almosen in Weiden den achten Teil des Forsthofes bei Wildenau.
U 240 20.02.1534	Genannte Erben des Ordensmannes Jörg Lang im Spital in Weiden setzen sich wegen des Nachlasses auseinander.
U 241 13.04.1534	Christoph Puehler, Bürger zu Weiden, verpfändet für ein der St. Michaelskirche schuldiges Darlehen von 20 Pfund Pfennig sein Haus in der oberen Padtgasse in Weiden.
U 242 24.07.1534	Wolf Gebeltsreutter, Bürger, und seine Frau Dorothea bekennen, von der Schneidermesse 20 fl Darlehen erhalten zu haben und verpfänden dafür Wiesen und Äcker am Rehbach im Burggeding der Stadt Weiden.
U 243 27.08.1534	Anna, Witwe des Ulrich Prunner, tauscht mit Bürgermeister und Rat zu Weiden eine Wiese am Eglsee an der Stiegel gegen Edeldorf gegen die St. Niklas-Wiesen am Dieppoldsfurt und eine Wiese in der Flurerlohe bei Edeldorf.

U 244 02.10.1534	Lorenz Brunner der Jüngere zu Teusseul verkauft an Hans Brunner, Bürger zu Weiden, und seine Frau Apollonia ein Holz hinter der Heiligen Staude.
U 245 23.02.1535	Landgraf Georg von Leuchtenberg belehnt den Rat der Stadt Weiden mit Wiesen auf dem Eglsee. Vorbesitzer: Ulrich Brunners Witwe.
U 246 09.04.1535	Jörg Leupolt, Schuster und Bürger, und seine Frau Barbara bekennen, von Bürgermeister und Rat zu Weiden 10 fl als Darlehen erhalten zu haben und verpfänden dafür ihr Haus in der oberen Vorstadt.
U 247 07.05.1535	Georg Heusler zu Wildenau verkauft an das Almosen in Weiden den achten Teil des Forsthofes bei Wildenau.
U 248 30.07.1535	Benigna, Frau des Wolf Leben, Bürger zu Weiden, verkauft an das Spital in Weiden 2 Weiher am Gensmoß.
U 249 09.11.1535	Jörg Ölmann, Bürger, und seine Frau Ursula verkaufen an Michael Dilhofer, Bürger, und seine Frau Margarethe einen Acker in der Scheuben im Burggeding zu Weiden.
U 250 11.11.1535	Pfalzgraf Ottheinrich und Pfalzgraf Philipp anerkennen ihre Regresspflicht für die von der Stadt Weiden geleistete Bürgschaft wegen eines Darlehens von 10.000 fl des Sigmund von Keutschach.
U 251 15.11.1535	Wilhelm Schaller, Bürger, und seine Frau Ursula, stiften für die Beckenmesse 1 fl Ewigzins auf dem von ihrem Schwiegersohn Veit Mayer, genannt Prantner, ihnen verkauften Haus zwischen den Häusern des Sebastian Wulffer und des Lorenz Heuring.
U 252 15.11.1535	Wilhelm Schaller, Bürger zu Weiden, und seine Frau Ursula verkaufen der St. Christoph-Messe 1 fl Ewiggeld auf ihrem Haus.
U 253 28.12.1535	Hans Gruener, Bürger, und seine Frau Margarete verkaufen an Niklas Uhenn, Bürger, und seine Frau Margarete ihre obere Badstube in Weiden. Vorbesitzer: Hans Taler.
U 254 13.03.1536	Die „Landschaft hie oben zu Baiern“ (Oberpfalz) bewilligt dem Kurfürsten Ludwig V. und dem Pfalzgrafen Friedrich die Erhebung des Umgeldes.
U 255 28.03.1536	Martin Aicher von Saltendorff und seine Frau Kunigunde verkaufen an das Almosen in Weiden den achten Teil des Forsthofes.
U 256 21.09.1536	Kurfürst Ludwig V. und Pfalzgraf Friedrich II. anerkennen ihre Regresspflicht für die von der Stadt Weiden geleistete Bürgschaft wegen eines Darlehens von 5000 fl des Sebastian von Fleckenstein.
U 257 21.09.1536	Kurfürst Ludwig V. und Pfalzgraf Friedrich II. bürgen gegenüber Sebastian von Fleckenstein für ein Darlehen von 5000 fl.
U 258 06.11.1536	Cunz Fresser, Bürger, und seine Frau Elisabeth verkaufen an Hans Prunner, Bürger, und seine Frau Apollonia ein Äckerlein in der Scheuben im Burggeding zu Weiden.
U 259 01.10.1537	Georg Grieb, Bürger zu Sulzbach, und seine Frau Barbara verkaufen an das Spital in Weiden 4 Weiher auf dem Gänsmoos im Parksteiner Wald.
U 260 01.10.1537	Hans Schifersdorffer, Bürger, und seine Frau Petronella verkaufen an die Stadt Weiden wegen ihres Brandschadens einen Acker an der Weiding im Burggeding der Stadt.
U 261 13.12.1537	Hans Voytt zu Berg im Amt Haimburg bestellt den Lorenz Waldmann, Bürger zu Weiden, zu seinem Prozessvertreter in seiner Schuldklage gegen Marx Bader zu Weiden.
U 262 01.05.1538	Kurfürst Ludwig V. und Pfalzgraf Friedrich II. anerkennen ihre Regresspflicht für die von der Stadt Weiden geleistete Bürgschaft wegen eines Darlehens von 2600 fl des Georg Waler von Donauwörth.
U 263 22.12.1538	Hans Heyker von Ochsenbach erteilt im Namen seines Bruders Marx der Stadt Weiden Vollmacht zum Verkauf der Badstube und weiterer Güter in

	Weiden.
U 264 10.01.1539	Georg Blesnecker, Fischer zu Wildenau, und seine Frau Kunigunde verkaufen an Fritz Landgraf zu Rotenstadt und seine Frau Magdalena die beiden Fischwasser zu Wildenau samt dem Fischhaus, sowie Äcker und Wiesen hinter Wildenau und auf dem Egsee.
U 265 27.03.1539	Bischof Pankraz von Regensburg belehnt Unserer Lieben Frauen Priesterbruderschaft zu Weiden mit dem Zehent auf dem Gereuth zwischen Pfreimd und Perschen.
U 266 28.03.1539	Landgraf Georg von Leuchtenberg belehnt das Almosen in Weiden mit 1 fl Ewigzins auf dem Ernsthof. Vorbesitzer: Hans Vierling junior.
U 267 10.04.1539	Hans Vierling der Jüngere, Sohn des Ulrich Vierling, Bürger zu Weiden, verkauft an das Almosen in Weiden 7 fl Ewigzins aus den zwei Gütern zum Ernsthof.
U 268 06.01.1542	Pfalzgraf Ottheinrich anerkennt seine Regresspflicht für die von der Stadt Weiden geleistete Bürgschaft wegen eines Darlehens von 3300 fl des Aron von Schlackenwerth.
U 269 17.03.1542	Leonhard Baumann, Ratsherr zu Weiden, errichtet in Gegenwart des Stadtschreibers Schober ein Testament (Nennung zahlreicher Personennamen).
U 270 28.03.1542	Balthasar Scheuchenpflug, Kessler und Bürger zu Pfreumbt, und seine Frau Ursula, verkaufen an die Stadt Weiden ihr Haus zu Weiden an der Stadtmauer zwischen der oberen Badgasse und dem oberen Stadttor.
U 271 29.03.1542	Hans Fueg zum Feustelberg verkauft an das Almosen in Weiden den achten Teil des Forsthofes, Lehen der Nothaft zum Weissenstein.
U 272 18.06.1542	Bürgermeister und Rat zu Amberg stiften dem Handwerk der Bäcker zu Amberg als sonntägliche Almosenspende einen Laib Brot und Schmalz aus dem Reichen Almosen zu Amberg um 83 fl (genannt: eine gleiche Spende vom Jahr 1535).
U 273 21.09.1542	Kurfürst Ludwig V. und Pfalzgraf Friedrich II. anerkennen ihre Regresspflicht für die von der Stadt Weiden geleistete Bürgschaft wegen eines Darlehens von 3000 fl des Sebastian von Fleckenstein.
U 274 27.11.1542	Georg Weigl, Bürger zu Weiden, und seine Frau Anna verkaufen an das Almosen in Weiden den Zehent im Dorf Aw (Au) in der Pfarrei Luhe.
U 275 21.05.1543	Die Erben des verstorbenen Hans Waldtmann, Bürger zu Weiden, nämlich Lorenz und Andreas Waldtmann, Bürger, Hans und Margarete Neumülner auf der Hetzelmühle bei Pressath, Hans und Elisabeth Paßer auf der Stadtmühle in Weiden und Wolf Kraus verkaufen an das Almosen in Weiden einen Wald bei der langen Brücke an der Schweinenaab im Burggeding zu Weiden.
U 276 04.09.1543	Pfalzgraf Friedrich II. verbietet ungelerten Leuten das Pfuschen im Schneiderhandwerk.
U 277 25.11.1543	Pfalzgraf Ottheinrich anerkennt seine Regresspflicht für die von der Stadt Weiden geleistete Bürgschaft wegen eines Darlehens von 3300 fl des Aron von Schlackenwerth.
U 278 08.07.1544	Kurfürst Friedrich II. bestätigt die Privilegien der Stadt Weiden.
U 279 12.01.1545	Simon Leutheusel von Kleinschwant in der Tännesberger Herrschaft schwört dem Martin Wolfen von Redwitz, Landrichter zu Parkstein, und Michael Beurl, Stadtrichter zu Weiden, Urfehde wegen Verunglimpfung des Joachim Kressen zu Diebsfurt.
U 280	Kaiser Karl V. verleiht Georg Enslein ein Wappen.

15.02.1545	Beglaubigt Abschrift des kaiserlichen Notars Johann Simon Adam Widmann zu Neustadt WN von 1769.
U 281 10.03.1545	Kurfürst Friedrich II. belehnt das Spital in Weiden mit dem Zehent im Markt Kolberg.
U 282 01.10.1545	Die Vormünder der Töchter des Hans Peugler selig verkaufen an Johann Schober, Stadtschreiber und Bürger, und seine Frau Barbara einen Stadel samt Garten beim Niklastor im engen Gäblein in Weiden.
U 283 30.03.1546	Willibald von Wirsberg belehnt das Spital in Weiden mit den Lehen zu Glaubendorf und in Weiden, die Unschuldige Kindleinmesse mit den Lehen in Trauschendorf und das Almosen in Weiden mit den Lehen in Reckenberg.
U 284 26.07.1546	Kurfürst Friedrich II. tritt an Jeronimus Mendel, Landrichter und Pfleger zu Weiden, für dessen Darlehen von 3000 fl aus dem oberpfälzischen Steueraufkommen 150 fl jährliche Gilt ab.
U 285 26.07.1546	Kurfürst Friedrich II. anerkennt seine Regresspflicht für die von der Stadt Weiden geleistete Bürgschaft wegen eines Darlehens von 3000 fl des Jeronimus Mendel, Landrichter und Pfleger zu Parkstein.
U 286 12.11.1546	Landgraf Georg von Leuchtenberg belehnt das Almosen in Weiden mit Wiesen an der Naab. Vorbesitzer: Leonhard Paumann.
U 287 12.11.1546	Die Vormünder der Kinder des Jakob Uschalk zu Wildenau verkaufen an das Almosen in Weiden den achten Teil des Forsthofes bei Wildenau.
U 288 13.11.1546	Landgraf Georg von Leuchtenberg belehnt Caspar Sandt, Bürgermeister zu Weiden, mit 2 Tagwerk Wiese bei dem Wehr zu Weiden. Vorbesitzer: Jörg Stahel, Beck.
U 289 21.03.1547	Wolf Merolt, Bürger zu Weiden, verkauft für die St. Michaelskirche in Weiden, für die Pfarrkirche in Neunkirchen und die St. Christoph-Messe in Weiden einen Ewigzins aus einer Wiese. (genannt: mehrere Häuser und ihre Besitzer).
U 290 03.06.1547	Die Vormünder des Augustin Prunner im Spital zu Weiden, verkaufen an Jörg Hebenstreit, Müller auf der Brautmühle, und dessen Frau Sybilla einen Acker in der Hetzenreith im Burggeding zu Weiden.
U 291 17.06.1547	Paulus Sauerzapf, Kanonikus in Mosburg, verkauft an Hans Stahel, Bürger zu Sulzbach, und seine Frau Anna einen Acker am Mühlweg, der von Sulzbach nach der Erlmühle geht.
U 292 05.04.1548	Erhard Kummer auf der Laystadtmuell und seine Frau Margareta bekennen, der Schneidermesse in Weiden 20 fl Darlehen zu schulden, und verpfänden dafür die Laystadtmühle (genannt: Verkauf ihres Hauses in Weiden im engen Gäblein an der Weiding an Erhard Maier).
U 293 08.04.1548	Landgraf Georg von Leuchtenberg belehnt den Rat der Stadt Weiden mit Wiesen im Albersbach am Steig nach Edeldorf.
U 294 12.07.1548	Bürgermeister und Rat der Stadt Nürnberg erteilen an Bürgermeister und Rat zu Weiden ein Rechtsgutachten in der Strafsache gegen Jörg Hafner zu Artesgrün wegen versuchten Mordes an seiner Ehefrau.
U 295 24.09.1548	Wenzel Empff, Schmied und Bürger zu Leipzig, bestätigt dem Spital in Weiden den Empfang von 20 fl Zins eines Darlehens seines verstorbenen Bruders Hans Empff, Bürger zu Weiden.
U 296 28.05.1549	Wolf Knor und seine Frau Anna, Christoph, Mathes und Erhard Rösner, Söhne des verstorbenen Erhard Rösner, Bürger zu Luhe, und seine Witwe Margarete verkaufen an Hans Mutzner, Fischer und Bürger zu Weiden, und seine Frau Barbara zwei Äcker an der Pressather Straße und eine Wiese am Rehpübel im Burggeding zu Weiden.

U 297 06.06.1549	Bürgermeister und Rat der Stadt Weiden verleihen dem Handwerk der Lederer eine Ordnung.
U 298 02.10.1549	Sebastian Neidt, Bürger, und seine Frau Anna verkaufen an Kaspar Sandt, Bürger, und seine Frau Margareta ein Grundstück, das Hopfengärtlein genannt, bei der Salzbrücke im Burggeding zu Weiden.
U 299 01.11.1549	Die Erben des Wolf Pfaffenreuter, Bürger zu Regensburg, vertreten durch Hans Riedter in Regensburg, vergleichen sich mit Georg Heuring, Bürger zu Weiden, wegen des Wasserrechts der Weiher am Eglsee und in der Hetzenricht an der Straße gegen Schirmitz.
U 300 11.12.1549	Simon Maier und seine Frau Anna verkaufen an Michael Castner und seine Frau Barbara, alle Bürger zu Weiden, ein Holz in der Neuenrieth.
U 301 25.04.1550	Kurfürst Friedrich II. verkauft an die Stadt Weiden 24 Tagwerk Grund, die Endtnerin genannt.
U 302 19.05.1550	Der Rat der Stadt Leipzig quittiert dem Spital in Weiden die Rückzahlung von 200 fl an Bürgermeister Wenzel Empff zu Leipzig.
U 303 17.05.1551	Pfalzgraf Richard, Administrator des Stifts Waldsassen, ernennt den Pfarrer Andreas Meroldt an Stelle des verstorbenen Pfarrers Heinrich Khuemel zum Lehenpfarrer in Weiden.
U 304 19.08.1552	Hieronymus Heuring und Thomas Kolb, Pfleger des Amtes Parkstein, urteilen in der Klage des Georg Schetzler zu Etzriedt gegen Fritz Landgraf zu Wildenau wegen Wasserwehrveränderung jenseits der Brücke zu Etzriedt.
U 305 14.11.1552	Leonhard Zanner und seine Frau Anna verkaufen an Michael Tilhoffer und seine Frau Margareta, alle Bürger zu Weiden, einen Acker an der Weydung im Burggeding zu Weiden.
U 306 03.02.1553	Georg Reuss, Tuchmacher, und seine Frau Ursula tauschen mit dem Almosen in Weiden eine Wiese in der oberen Aw im Burggeding zu Weiden, ererbt von Leonhard Baumann, gegen eine Wiese am Pruel am Eglsee.
U 307 03.02.1553	Georg Reuss, Tuchmacher und Bürger, tauscht mit dem Almosen in Weiden mehrere Grundstücke, wodurch das Almosen die Brotspende des Leonhard Baumann selig übernimmt.
U 308 09.12.1553	Cunz Wolff, Lederer, und seine Frau Barbara verkaufen an die St. Christoph-Messe in Weiden ½ fl Ewigzins aus ihrem Acker vor dem Spital.
U 309 16.06.1554	Hans Weis, Sichelschmied und Bürger, und seine Frau Dorothea verkaufen an Lorenz Calmüntzer, Ziegelmacher, und seine Frau Barbara ihr Haus hinter der Kirche und dem neuen Kastenhaus in Weiden. Vorbesitzer: Wolfgang Lebzolner.
U 310 01.08.1554	Erhard und Barbara Stieber, Andreas Burkstaller, weiland Wolf Burgstallers selig Eidam und Sohn, ferner Niklas und Wolf Frauenreuther, Vater und Sohn, Hufschmiede, schließen einen Vertrag wegen Wässerung und Füllung der Weiher an der weißen Marter, an der Straße gegen Schirmitz, durch den Wasserlauf, der von der Heiligen Staude kommt.
U 311 1556	Die Witwe und Geschwister des Martin Dobner, Karrner und Bürger zu Weiden, vergleichen sich wegen der Erbschaft.
U 312 26.09.1556	Kurfürst Ottheinrich bestätigt die Privilegien der Stadt Weiden.
U 313 09.12.1556	Christoph Klam, Bäcker, und seine Frau Kunigunde verkaufen an Veit Hauer, Schuhmacher, und seine Frau Walburga, alle Bürger zu Weiden, eine Wiese am Krumzogel.
U 314 01.02.1557	Bürgermeister und Rat zu Weiden bestätigen dem Junker Christoph Philipp von Sparnneck zu Dieterskirchen die Verwahrung seiner Kaiserlichen Lehenbriefe.
U 315	Kurfürst Ottheinrich belehnt das Spital in Weiden mit dem Zehent zu

16.02.1557	Kolberg.
U 316 23.05.1557	Bartelmes Hegckner zu Kastl und Michael Reger zu Reuth verkaufen an Jörg Beer und seine Frau Kunigunde, Bürger zu Weiden, eine Wiese und einen Acker im Alberspach.
U 317 28.06.1557	Erhard Beck, Schlosser und Bürger, und seine Frau Anna verkaufen an das Almosen in Weiden 3 ½ fl Ewigzins auf ihrem Haus hinter den Fleischbänken. Vorbesitzer: Hans Sintersperger.
U 318 16.10.1557	Simon Zimmermann, Meister auf der oberen Badstube und Bürger, und seine Frau Anna verkaufen dem Almosen in Weiden 2 ½ fl Ewigzins auf ihrem Acker in der Scheuben und ihrem Acker auf dem Krumzangel.
U 319 24.12.1557	Peter Zimmermann und seine Frau Margarete zu Gerbersdorf bestellen für das Almosen in Weiden 1 ½ fl Ewigzins auf ihrem Hof zu Gerbersdorf.
U 320 04.02.1558	Georg Behr, Mulzer und Ziegelmacher und Bürger, und seine Frau Kunigunde verkaufen an das Spital in Weiden 1 fl Ewigzins aus einem Feld in der Scheuben.
U 321 04.05.1558	Bürgermeister und Rat zu Weiden verleihen dem Handwerk der Leinweber eine Ordnung.
U 322 06.06.1558	Kurfürst Ottheinrich gibt seine Zustimmung zur Abführung von jährlich 25 fl Stadtsteuer an verschiedene Messen in der Stadt Weiden für Begleichung von Ewigzinsen laut Brief vom 4. Oktober 1516.
U 323 21.05.1559	Bürgermeister und Rat der Stadt Weiden urteilen in einem Baustreit zwischen Martin Michtl und Michael Ermbeig wegen einer Mauer.
U 324 29.05.1559	Kurfürst Friedrich III. bestätigt die Privilegien der Stadt Weiden.
U 325 09.09.1559	Pfalzgraf Wolfgang (von Zweibrücken – Veldenz) bestätigt die Privilegien der Stadt Weiden.
U 326 08.07.1560	Kurfürst Friedrich III. belehnt das Spital in Weiden mit dem Zehent zu Kolberg.
U 327 07.10.1560	Das Almosen in Weiden bestätigt Landgraf Ludwig Heinrich von Leuchtenberg die Wiedereinlösung der verpfändeten Dörfer Ober- und Unterwildenau.
U 328 16.03.1561	Pfalzgraf Richard, Administrator des Stiftes Waldsassen, anerkennt seine Regresspflicht für die von der Stadt Weiden geleistete Bürgschaft wegen eines Darlehens von 1000 fl des Christoph von Trauttenberg zu Fuchsmühl.
U 329 31.10.1562	Bürgermeister und Rat der Stadt Amberg verleihen dem Handwerk der Bäcker in Amberg eine Ordnung, mit Nachträgen aus den Jahren 1589, 1603, 1605, 1611, 1683.
U 330 08.12.1562	Hieronimus Heuring und seine Frau Anna verkaufen an Endres Sperrer, alle Bürger zu Weiden, eine Wiese und ein Feld in der oberen Hetzenrieth.
U 331 13.04.1563	Kurfürst Friedrich III. verleiht Martin, Hans Georg und Sebastian Sindesperger, Bürger zu Weiden, ein Wappen.
U 332 02.07.1563	Wolf Meroldt und seine Frau Anna verkaufen an Hans Mainl und seine Frau Afra, alle Bürger zu Weiden, ein Feld am Rehpühel.
U 333 14.09.1563	Hans Ermbeig, Bürger, verkauft an Michael Ermbeig, Ratherr zu Weiden, und seine Frau Helena ein Feld in der Hetzenrieth.
U 334 13.03.1564	Die Erben des Endres Frischholz, Bürger zu Weiden, bestellen Hans Trumer und Hans Burchstaller als Bürgen für weitere Erben.
U 335 20.12.1564	Christoph Teiblitzer und Hans Zimmermann zu Nottersdorf bekennen, dass sie wegen der Bürgschaft für Christoph Peier mit dem Almosen in Weiden

	Rechnung gehalten haben.
U 336 29.01.1565	Clement Gryner, Hafner und Bürger zu Weiden, und seine Frau Margareta errichten ein Testament.
U 337 17.12.1566	Hans Trotmann, Veit Pauer und seine Frau Margarete verkaufen ihren Hof zu Albernhof, der Stadt Weiden mit Mannschaft botmäßig, an Niklas Trotmann. Vorbesitzer: Kaspar Trotmann.
U 338 25.06.1567	Die Vormünder der Kinder des Georg Sengspretl, Bäcker, verkaufen an Michael Ermbeig eine Wiese beim Spital im Burggeding zu Weiden.
U 339 05.06.1568	Landgraf Georg Ludwig von Leuchtenberg belehnt das Almosen in Weiden mit einem Ewigzins auf dem Ernthof und einem Tagwerk Wiese, das Paintl genannt.
U 340 05.06.1568	Landgraf Georg Ludwig von Leuchtenberg gibt dem Bürgermeister Wolf Frauenreutter in Weiden ein Holz am Veschenberg, Weiher am Eglsee und Wiesen im Albersbach zu Lehen.
U 341 07.06.1568	Sieben Tirschenreuther Ratsherren leisten für die Stadt Weiden Gegenbürgschaft wegen der von Weiden übernommenen Bürgschaft für ein Darlehen von 2000 Talern des Peter Weikhard an Pfalzgraf Richard, Administrator des Stiftes Waldsassen.
U 342 07.06.1568	Pfalzgraf Richard, Administrator zu Waldsassen, bekennt, von Peter Weickhart ein Darlehen von 2000 Taler erhalten zu haben, und setzt die Stadt Weiden als Bürgen ein.
U 343 30.03.1569	Georg Praun zu Regensburg, Kaspar Praun zu Amberg und Jakob Praun, Bürger zu Weiden, verkaufen an Hans Meinl, Zinngießer und Bürger zu Weiden, und seine Frau Afra ein Feld am Rehpüchel.
U 344 14.09.1569	Hans Degen, ehemals Bürger zu Weiden, jetzt Bürger zu Regensburg, und seine Frau Margareta übergeben ihrem Schwiegersohn Sebastian Merold, Bürger, ihr Haus am Markt unter dem Rathaus mitsamt dem Malzhaus in Weiden. Vorbesitzer: Endres Pergher's Kinder.
U 345 08.11.1569	Kurfürst Friedrich III. belehnt das Spital in Weiden mit dem Zehent in Kolberg.
U 346 18.12.1569	Hans Rauch, Bäcker, und seine Frau Barbara, vertauschen mit Anna, Witwe des Hans Wagner, ein Haus am Ring neben dem Rathaus in Weiden gegen ein Haus in der Kirchgasse am Eck gegen die Stadtmauer.
U 347 01.02.1570	Michael Dillhofer und seine Frau Hanna verkaufen an Kaspar Payer und dessen Frau Barbara, alle Bürger zu Weiden, einen Acker an der Weiding.
U 348 16.10.1570	Bürgermeister und Rat der Stadt Nürnberg erteilen der Stadt Weiden Rechtsauskunft über die Bestrafung eines wegen Sodomie verhafteten Schweineschneiders aus Kaltenbrunn.
U 349 27.10.1570	Hans Christoph Paulsdorfer zu Kürn, belehnt das Spital in Weiden mit dem Zehent zu Hetzenrieth, einem Acker und einem Holz bei der Heiligen Staude, einer Wiese (Vorbesitzer Wenzel Schlosser), einer Wiese bei der Hetzenrieth (Vorbesitzer Jörg Sauber) und einer Wiese bei der Lohmühle (Vorbesitzer die Stärlin).
U 350 25.01.1571	Bürgermeister und Rat der Stadt Nürnberg geben der Stadt Weiden Rechtsauskunft über die Bestrafung des Ernstberger wegen eines Brandbriefes gegen Martin Schönwald und über die Bestrafung des Otto Weber für den an Thomas Lindner in Gegenwehr verübten Totschlags.
U 351 11.03.1571	Helias von Rabenstein, Pfleger zum Neuenhaus und Philipp Thurn, Bürger zu Tirschenreuth, leistet für die Stadt Weiden Gegenbürgschaft wegen der von Weiden übernommenen Bürgschaft für 500 fl Darlehen des Peter Winklmann, Bürger zu Amberg, an Pfalzgraf Richard, Administrator des Stiftes Wald-

	sassen.
U 352 17.09.1571	Die Kuratoren des Nachlasses des Hans Wolf Kellner, Bürger zu Weiden, verkaufen an Hans Einweg, Goldschmied und Bürger, und seine Frau Sabine eine Wiese hinter der Ortegelmühle.
U 353 03.11.1571	Bürgermeister und Rat zu Nürnberg erteilen der Stadt Weiden ein Rechtsgutachten in der Strafsache des wegen heimlichen Schatzgrabens verhafteten Jörg Ringshendfl.
U 354 24.10.1572	Die Vormünder der Töchter Anna und Eva des Bartelmes Schönberger, Lederes, verkaufen Michael Ermbeig, Stadtrichter und Bürger zu Weiden, und seine Frau Helena einen Acker auf dem Grieß.
U 355 10.11.1572	Die Vormünder der Veit Hauer`schen Hinterlassenschaft vergleichen sich mit Michael Ermbeig wegen eines Ackers im Üblaß im Burggeding zu Weiden.
U 356 16.02.1573	Conz Wolf und seine Frau Margareta verkaufen an Michael Ermbeig, Stadtrichter, und dessen Frau Helena, alle Bürger zu Weiden, ein Feld im Üblaß.
U 357 11.04.1573	Thomas Posch, Messerschmied, und seine Frau Margareta verkaufen an Hans Pronner und dessen Frau Margareta, alle Bürger zu Weiden, einen Acker jenseits der Salzbrücke.
U 358 27.04.1573	Anna, Witwe des Niklas Singer, verkauft an Andreas Meroldt, Pfarrer zu Weiden, einen Garten in der unteren Vorstadt zu Weiden.
U 359 18.06.1573	Thomas Lerchenfelder und seine Frau Magdalena verkaufen an Michael Ermbeig, Stadtrichter, und dessen Frau Helena, alle Bürger zu Weiden, einen Acker in der Hetzenrieth auf dem Grieß.
U 360 19.09.1573	Wolf Pfaffreuter, Tuchmacher, und seine Frau Ursula verkaufen an Hans Pronner und dessen Frau Margarete, alle Bürger zu Weiden, einen Garten bei der weißen Marter.
U 361 31.07.1574	Jakob Pauer, Hufschmied, und Barbara, Frau des Lorenz Pauer, verkaufen an Hans Pauer, Sohn des Hans Pauer selig, einen Acker in der Hetzenrieth.
U 362 18.10.1574	Endres Sperrer, Schneider, und seine Frau Walburga verkaufen an Hans Prunner und dessen Frau Margarete, alle Bürger zu Weiden, ein Feld und eine Wiese in der oberen Hetzenrieth.
U 363 19.11.1574	Bürgermeister und Rat zu Weiden verleihen dem Handwerk der Hafner eine Ordnung.
U 364 07.09.1575	Die Erben des Gilg Rösch, Kellner im Spital zu Weiden, bestellen Niklas Krafft, Benedikt Bayerhöffer und Peter Seidel zu Falkenberg als Bürgen für allenfallsige weitere Erben.
U 365 24.10.1575	Georg Sichelstil, Maler derzeit in Pilsen, verkauft an Hans Meinl, Zinngießer und Bürger zu Weiden, und seine Frau Agnes eine Wiese an der Alta. Vorbesitzer: Barbara Uschalk.
U 366 24.01.1577	Kurfürst Ludwig VI. bestätigt die Privilegien der Stadt Weiden.
U 367 12.03.1577	Kurfürst Ludwig VI. belehnt das Spital in Weiden mit dem Zehent zu Kolberg.
U 368 28.10.1577	Hans Pirckmüller und seine Frau Elisabeth verkaufen an die Stadt Weiden die Braunmühle.
U 369 28.10.1577	Margareta, Witwe des Georg Sintersperger, Bürger, verkauft an Bürgermeister und Rat zu Weiden ein Holz in der Neuenrieth.
U 370 22.01.1578	Kaiser Rudolf II. verleiht Stefan von Paulsdorf zu Kürn alle Paulsdorfer Güter, Zinsen, Gilten im Lande Bayern und im Egerlande als Reichslehen.
U 371 12.01.1580	Stefan Paulsdorfer zu Kürn belehnt das Spital in Weiden mit dem Zehent in der Hetzenrieth und einem Holz bei der Heiligen Staude.

U 372 03.04.1580	Sebastian Meroldt, Bürger, und seine Frau Barbara verkaufen an Egidio Dillhofer, Bürger, und seine Frau Kunigunde ihr Haus am Markt in Weiden unter dem Rathaus. Vorbesitzer: Hans Degen. Beiliegend eine Entscheidung in der Grenzstreitsache des Egidio Dillhofer mit Wolf Preu`s Witwe.
U 373 24.06.1580	Bürgermeister und Rat der Stadt Weiden verleihen dem Handwerk der Metzger eine Ordnung (mit Nachträgen von 1667).
U 374 08.09.1580	Bürgermeister und Rat der Stadt Nürnberg benachrichtigen die Stadt Weiden von dem durch Georg Rechenbach, Bürger zu Nürnberg, und seinen Vetter Sebastian Neudecker zu Bamberg begangenen Landfriedensbruch an Hans Schmied, Bürger zu Weiden.
U 375 02.07.1581	Wolf Mörl und seine Frau Katharina verkaufen an Barbara, Bartl Pauer`s Witwe, alle Bürger zu Weiden, eine Wiese am Edeldorfer Fußsteig. RV: Verkauf dieser Wiese durch Hans Pauer, Weißgerber, an Martin Proeller, Schleifer, alle Bürger zu Weiden.
U 376 07.05.1582	Die Erben des Georg Sintersperger, tauschen mit Peter Widman, fürstl. Neuburgischem Landschreiber, und seiner Frau Anna, einen Garten vor dem Niklastor in Weiden gegen ein Gärtlein in der oberen Vorstadt.
U 377 19.01.1583	Bürgermeister und Rat zu Weiden verzeichnen den Besitz auf dem Hof des flüchtig gegangenen Erhard Gluer, Weidener Untertans und Dorfrichters zu Klobenreuth.
U 378 06.12.1583	Pfalzgraf Philipp Ludwig (von Pfalz-Neuburg) verleiht dem Zöllner und Ungelter Niklas Demleutner in Schwandorf ein Wappen.
U 379 10.12.1583	Pfalzgraf Johann Casimir bestätigt als Administrator der Kurpfalz für Pfalzgraf Friedrich IV. die Privilegien der Stadt Weiden.
U 380 18.11.1584	Pfalzgraf Friedrich IV. belehnt das Spital in Weiden mit dem Zehent zu Kolberg.
U 381 23.02.1586	Soldan von Wirsberg auf Waldthurn und Wildstein belehnt das Spital in Weiden mit einem Zehent zu Glaubendorf und mehreren Grundstücken.
U 382 03.04.1586	Michael Peuerlein, Bürger zu Nabburg, verkauft im Namen der Erben des Michael Peuerlein seligen Rats Herrn zu Weiden, nämlich Cordula, Frau des Hans Dillhofer, Sabina, Frau des Michael Heuring, Dorothea, Frau des Georg Thurn, Hans Meyer, Kaspar, Christoph und Bartelmes Peuerlein, Anna, Frau des Johann Fleischmann, Pfarrers zu Kirchenthumbach, Braxedis Peuerlein und die vier Kinder des Hans Poser selig, Müllers auf der Haigermühle zu Pressath, an Hans Plitz, Bürger zu Weiden, und seine Frau Margareta, ein Haus samt Malzhaus am Ring in Weiden, beim unteren Tor.
U 383 1587	Die Erben des Hans Münchtel, Metzger und Bürger in Luhe, erteilen ihrem Bevollmächtigten Martin Münchtel, Ratbürger zu Weiden, Entlastung.
U 384 19.03.1587	Hans Thurn und seine Frau Anna verkaufen an Christoph Heuring und seine Frau Anna, alle Bürger zu Weiden, einen Acker am roten Bühel im Scheiblein oben am tiefen Graben, unten am Pyberweiher.
U 385 20.07.1587	Pfalzgraf Friedrich IV. bestätigt als Mitinhaber des Gemeinschaftsamtes Parkstein – Weiden der Stadt Weiden ihre Privilegien.
U 386 30.06.1588	Der Gleissenthaler Lehenprobst belehnt den Rat der Stadt Weiden mit 16 Morgen Holz am Reiserkittel.
U 387 08.04.1589	Der Paulsdorfer Lehenprobst belehnt Hans Eschel, Sohn des Hans Eschel selig, Bürger zu Weiden, mit einem Holz auf dem Gieß zu Schirchendorf hinter der Heiligen Staude und einem Feld in der oberen Hetzenrieth.

U 388 28.06.1589	Pfalzgraf Johann Casimir verleiht dem Handwerk der Hafner in Weiden eine Ordnung.
U 389 10.10.1589	Margareta, Witwe des Wolf Scheuenecker, Sattler, verkauft an Christoph Heuring und seine Frau Barbara, alle Bürger zu Weiden, ein Holz am Veschenberg.
U 390 07.01.1590	Georg Löchel verkauft an Hans Pauer, Weißgerber, und seine Frau Anna, alle Bürger zu Weiden, den von seinen Eltern ererbten Acker vor dem Vorst. RV: Verkauf dieses Ackers an Hans Weißmayer, Lederer
U 391 03.12.1591	Hans Kiener und seine Frau Barbara verkaufen an Jakob Immer, Schwarzfärber, und seine Frau Ursula, alle Bürger zu Weiden, einen Acker und eine Wiese an der Weyding. RV: später Verkauf an Hans Schönberger, Haubenschneider.
U 392 11.01.1592	Pfalzgraf Philipp Ludwig (von Pfalz-Neuburg) bestätigt als Mitinhaber des Gemeinschaftsamtes Parkstein – Weiden der Stadt Weiden ihre Freiheiten.
U 393 07.07.1592	Kaiser Rudolf II. erteilt den Handelsleuten und Viehtreibern der Stadt Amberg einen Geleitbrief im Königreich Böhmen.
U 394 28.10.1592	Die Witwe und die Kinder des Hans Lin verkaufen an Georg Unruhe und Jakob Podensteiner, Stadtknecht, alle Bürger zu Weiden, ein Feld auf dem Krumpes.
U 395 15.04.1593	Michael Ermweig, Stadtrichter zu Weiden, errichtet für einen ev. Theologiestudenten und zur lateinischen Schule für arme Knaben und zum Seel- und Siechhaus in Weiden eine Stiftung.
U 396 09.06.1593	Thomas Walbrunn, Hammermeister zu Unterteunz, und seine Frau Sybilla verkaufen an Michael Hopfner, Bäcker und Bürger zu Weiden, und seine Frau Barbara einen Acker, genannt die Leuten, eine Wiese bei Schirchendorf und einen Acker bei der Heiligen Staude.
U 397 13.07.1593	Kurfürst Friedrich IV. belehnt das Spital in Weiden mit dem Zehent zu Kolberg.
U 398 29.07.1594	Pfalzgraf Friedrich IV. verleiht dem Stadtrichter Christoph Schober zu Weiden ein Wappen.
U 399 03.09.1594	Kaiser Rudolf II. bestätigt die Privilegien der Stadt Amberg.
U 400 11.10.1594	Bürgermeister und Rat zu Weiden verleihen dem Handwerk der Lederer eine Ordnung.
U 401 22.05.1596	Kurfürst Friedrich IV. bestätigt die Freiheiten der Stadt Weiden.
U 402 26.01.1598	Michael Kümerl und seine Frau Anna, Bürger zu Weiden, errichten ein Testament.
U 403 07.04.1600	Kurfürst Friedrich IV. und Pfalzgraf Philipp Ludwig (von Pfalz-Neuburg) erlassen für die Stadt Weiden eine neue Gemeindeordnung, „Weidauer Rezeß“.
U 404 29.09.1600	Kaspar Peuerl, Pfarrverwalter zu Vohenstrauß, erteilt einen Kautionsbrief wegen des von ihm übernommenen halben Vermögens seines verschollenen Bruders.
U 405 08.02.1601	Hans Zindel, Kürschner und Bürger, und seine Frau Amalie, verkaufen an Martin Pröller, Schleiffer und Bürger, und seine Frau Klara, ihr Haus in der Lederergasse in Weiden. RV: Spätere Eigentümer Wolf Wohmann, Seiler, und dann Christoph Bötticher, Bürgermeister und Apotheker.
U 406 07.09.1601	Georg Christoph von Wirsberg zu Waldthurn belehnt das Spital in Weiden mit Wiesen zu Pibrach auf der Au, dem Gut Eybenbühl und zwei Teilen des Forstholzes.

U 407 12.02.1602	Der Paulsdorfer Lehenprobst belehnt die Stadt Weiden mit einem Holz am Steg und Weg nach Letzau. Vorbesitzer: Wolf Frauenreutter.
U 408 12.02.1602	Der Paulsdorfer Lehenprobst belehnt Wolf Haubmer, Ratsbürger zu Weiden, mit einem Holz bei der Heiligen Staube in der Pocklohe.
U 409 18.12.1603	Susanna Kreuzin verkauft an ihren Vetter Hans Krauß, Lederer und Bürger zu Weiden, und seine Frau Ursula eine Wiese im Heidnisch Winkel.
U 410 17.01.1606	Kurfürst Friedrich IV. belehnt das Spital in Weiden mit dem Zehent zu Kolberg.
U 411 20.03.1606	Der Paulsdorfer Lehenprobst belehnt die Stadt Weiden mit 2 Morgen Ehgarten bei der Heiligen Staude in der Pocklohe.
U 412 10.12.1606	Maria, Witwe des Endres Buchner, Bürger zu Freihung, verkauft an Veit Reich und seine Frau Katharina einen Hof zu Elbart nebst einer Wiese.
U 413 20.12.1610	Erhard Thaler und seine Frau Barbara verkaufen an Hans Nürnberger und seine Frau Anna, alle Bürger zu Weiden, ein Feld in der Hetzenrieth.
U 414 27.05.1612	Margareta, Witwe des Burkard Scheuerl, verkauft an Mosi Maier und Konrad Weißmeier und deren Frauen Katharina und Anna, beide Lederer und alle Bürger zu Weiden ein Holz mit einer Wiese an der Öde Schnepfenreuth am Reisserkittel.
U 415 26.06.1613	Ursula, Frau des Christoph Schober, Ursula, Tochter des Adam Prüschenck und Barbara, Frau des Hans Roth zu Kemnath, vergleichen sich in der Erbschaftssache der Maria, Frau des Hans Eckl.
U 416 25.08.1613	Anna, Frau des Hans Sommer, Fuhrmann und Bürger in Weiden, leistet Bürgschaft wegen Schulden auf der Erbschaft ihrer Mutter Anna, Frau des Johann Jan.
U 417 Aug. 1613	Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm (von Pfalz-Neuburg) bestätigt die Freiheiten der Stadt Weiden.
U 418 07.05.1616	Kurfürst Friedrich V. belehnt das Spital in Weiden mit dem Zehent zu Kolberg.
U 419 15.05.1616	Kurfürst Friedrich V. bekennt, von der Stadt Weiden ein Darlehen von 1100 fl erhalten zu haben.
U 420 28.11.1617	Der Paulsdorfer Lehenprobst belehnt die Stadt Weiden mit einem Holz auf dem Grieß zu Schirchendorf.
U 421 08.10.1620	Der Paulsdorfer Lehenprobst belehnt die Stadt Weiden mit einem Ehgarten in der Bocklohe bei der Heiligen Staude (Vorbesitzer Michael Koch) und mit einem abgetriebenen Holz in der Nabburgerin. Vorbesitzer: Clement Hindersich und Wolf Frauenreuther.
U 422 09.10.1620	Der Paulsdorfer Lehenprobst belehnt Fabian Öhlmann, Bürger zu Weiden, mit einem Acker. Vorbesitzer: Magister Christoph Heuring.
U 423 11.03.1622	Wolf Vogl, Wirsbergischer Richter zu Waldthurn, gibt dem Rat der Stadt Weiden einen Schadloshaltungsbrief wegen der Überführung der dem Rat anvertrauten 20 Messinggeschütze nach Nürnberg.
U 424 05.08.1623	Johann Ulrich von Wirsberg, Erbherr auf Waldthurn, Waldau und Waldheim, belehnt die Stadt Weiden mit der Öde Schnepfenreuth am Reiserkittel. Vorbesitzer: Martin Michtl.
U 425 08.09.1623	Bürgermeister Herkules Pühler und sein Bruder Georg Günther Pühler in Weiden vergleichen sich wegen ihrer Wiesen und Weiher am Almesbach.
U 426 23.10.1623	Bürgermeister und Rat zu Weiden erlassen eine Bräuordnung.
U 427 02.05.1624	Kaiser Ferdinand II. urteilt im Streit zwischen den Pfalzgrafen August (von Sulzbach) und Wolfgang Wilhelm (von Pfalz-Neuburg) wegen der Huldigung

	in Weiden.
U 428 21.09.1624	Georg Günther Pueheler und sein Schwager Zacharias Ötterer vergleichen sich wegen der Weigelwiesen und Weiher am Almesbach.
U 429 16.01.1626	Dr. Wilhelm Bienner, kurpf. Pfleger zu Hirschau, verkauft zwangsweise den Schubbarthof zu Elbart an Hans Reich von Weickenrieth. Vorbesitzer: Christoph Fetzer, Tobias Schubbart und Hans Wollner.
U 430 03.04.1626	Maria Stahl und ihr Stiefsohn Hans Stahl, beide in Weiden, vergleichen sich in einer Erbschaftssache.
U 431 06.11.1626	Max Pischldorfer, Schneider und Bürger, leistet beim Antritt der Erbschaft seines verschollenen Vetters Hans Pischldorfer, Schneider, Bürgschaft.
U 432 04.12.1627	Der fürstl. Lobkowitzische Lehenprobst belehnt die Stadt Weiden mit einem abgetriebenen Holz in der Nabburgerin. Vorbesitzer: Clement Hindersich.
U 433 21.03.1628	Die Geschwister Georg Hübner, Anna Pauer und Anna Hübner, alle Bürger zu Döltsch, leisten bei Antritt der Erbschaft des verschollenen Hans Pischldorfer Bürgschaft.
U 434 11.11.1628	Bürgermeister und Rat der Stadt Weiden bestellen Dr. Lorenz Federl auf Pirk zum Stadtarzt.
U 435 20.04.1629	Georg Truckhmüller, Quartiermeister, z. Z. in Weiden, leistet wegen der Erbschaft seines Bruders Bürgschaft.
U 436 18.07.1629	Landgraf Maximilian Adam von Leuchtenberg belehnt das Almosen in Weiden mit 200 fl Ewigzins auf dem Ernsthof und mit einer Wiese, die Paint genannt, oberhalb Weiden gegen Edeldorf gelegen.
U 437 11.11.1629	Der fürstl. Lobkowitzische Lehenprobst belehnt die Stadt Weiden mit einem abgetriebenen Holz in der Nabburgerin, Vorbesitzer: Clement Hindersich.
U 438 11.11.1629	Der fürstl. Lobkowitzische Lehenprobst belehnt die Stadt Weiden mit einem Holz auf dem Grieß zu Schirchendorf hinter der Heiligen Staude. Vorbesitzer: Hans Eschel, Bäcker und Bürger zu Weiden.
U 439 10.03.1631	Spitalverwalter Sebastian Krauß zu Weiden bestätigt den Empfang eines Darlehens von 60 fl von den Siechhausverwaltern Konrad Schmidt und Veit Sommer zur Erbauung des Heilig-Geist-Kirchleins.
U 440 31.05.1632	Kurfürst Maximilian I. von Bayern gibt den Untertanen des Pfalz-grafen Wolfgang Wilhelm (von Pfalz – Neuburg) einen Schutzbrief gegen Einquartierung.
U 441 22.07.1632	Obristwachtmeister Georg Ernst von Sparr gibt der Stadt Weiden einen Schutzbrief gegen Einquartierungen.
U 442 18.02.1634	Bürgermeister und Rat zu Weiden bekennen, von Veit Beuerl zu Nürnberg ein Darlehen von 150 fl zur Bezahlung einer Kontribution unter privater Solidarhaft von 17 Ratsmitgliedern erhalten zu haben.
U 443 April 1639	Bürgermeister und Rat der Stadt Weiden erteilen der Maria Zanner, Frau des Kaspar Zanner zu Wunsiedel, einen Schadloshaltungsbrief.
U 444 16.06.1640	Bürgermeister und Rat zu Weiden bekennen, von Leonhard Peuerl, Ratbürger und Metzger zu Nürnberg, ein Darlehen von 500 fl erhalten zu haben. RV: Quittung von 1665.
U 445 22.11.1640	Georg Eißmann, Richter, und Hans Leipold zu Wilchenreuth vergleichen sich wegen Wässerung von Wiesen und Gärten.
U 446 12.05.1642	Der Innere Rat der Stadt Weiden gibt Bürgermeister Jakob Schabner Vollmacht in der Erbschaftssache Rod in Kemnath.
U 447 07.11.1642	Das Spital in Weiden kauft aus der Hinterlassenschaft des Bürgermeisters Zacharias Ötterer ein Haus am Markt in Weiden. Vorbesitzer: Johann Brunner, kaiserlicher Rat und Bürgermeister zu Eger.

U 448 10.06.1646	Anna Schreier verkauft an Georg Wagner, Bäcker, und seine Frau Salome ihr Haus am Ring in Weiden gelegen beim unteren Stadttor.
U 449 05.03.1649	Michael Weißmaier, Bürgermeister zu Weiden, fordert von der Stadt Weiden Ersatz für die von ihm vorgestreckten Contributionsgelder.
U 450 07.03.1651	Dietrich von Althoven auf Oberndorf und Kirchenthumbach belehnt das Spital in Weiden mit der Öde Harttenreuth und 4 Tagwerk Wiese am Spitalweiher am Eubenbühl.
U 451 05.05.1653	Augustin Lauttensack von Weiden, Goldschmied in Wittenberg, bevollmächtigt Johann Bühler von Wittenberg zur Erhebung seines Guthabens.
U 452 12.12.1653	Bürgermeister und Rat zu Weiden verkaufen bei der Ziegelhütte bis dahin zur Braunmühle gehörende 3 Tagwerk Wiesen an Bürgermeister Christoph Peurl um 90 fl. RV: Tausch dieser Wiese durch Christoph Peuerl gegen 2 Morgen Feld des Ulrich Einweg, Bäcker, am Rengsgraben.
U 453 26.06.1656	Pfalzgraf Christian August (von Sulzbach) verleiht dem Handwerk der Kürschner im Herzogtum Sulzbach eine Ordnung.
U 454 08.02.1660	Die Erben des Veit Beuerl zu Nürnberg erlassen der Stadt Weiden eine Restschuld.
U 455 20.09.1660	Der fürstl. Lobkowitzische Lehenprobst belehnt Johann Koch, kurfürstlicher Pfleger zu Wernberg, mit 4 Morgen Holz auf dem Hof Schirgendorf.
U 456 23.02.1661	Augustin von Fritsch zu Parkstein belehnt Christoph Bötticher zu Weiden mit 24 Morgen Holz im Reiserkittel.
U 457 27.10.1662	Bürgermeister und Rat zu Weiden verleihen dem Handwerk der Riemer eine neue Ordnung.
U 458 15.11.1662	Bürgermeister und Rat zu Weiden verpachten die Weiher der Stadt Weiden an Hans Kaspar Engel und Johann Grillmayer.
U 459 05.02.1663	Maria Salome von Fritsch, geborene von Syggenheim, gibt im Namen ihrer Kinder 24 Morgen Holz im Reiserkittel an Christoph Bötticher in Weiden zu Lehen
U 460 02.09.1665	Pfalzgraf Philipp Wilhelm (von Pfalz – Neuburg) verleiht dem Handwerk der Hutmacher im Gemeinschaftsamt Parkstein – Weiden eine Ordnung.
U 461 02.09.1665	Pfalzgraf Philipp Wilhelm (von Pfalz – Neuburg) verleiht dem Handwerk der Hutmacher in der Stadt Weiden eine Ordnung.
U 462 24.07.1666	Matthäus und Georg Zanner bekennen von Dr. med. Sigmund Rüdelius zu Weiden ein Darlehen erhalten zu haben.
U 463 12.03.1667	Herzog Maximilian Philipp Hieronymus von Bayern belehnt Hans Georg Ötterer, Bürger zu Weiden, mit Wiesen auf dem Ybles.
U 464 16.04.1670	Pfalzgraf Christian August (von Pfalz – Sulzbach) belehnt Leonhard Forster zu Weißenbrunn mit einer Wiese auf der Conriedth.
U 465 08.11.1670	Pfalzgraf Philipp Wilhelm (von Pfalz – Neuburg) verleiht der Stadt Weiden eine Brücken- und Pflasterzollordnung.
U 466 06.04.1671	Bürgermeister und Rat zu Weiden verleihen dem Handwerk der Schneider eine neue Ordnung.
U 467 15.04.1671	Pfalzgraf Christian August (von Pfalz – Sulzbach) verleiht der Stadt Weiden den Pflasterzoll.
U 468 17.12.1672	Rochus Mayr bestätigt als Lehenträger der Schneidermesse in Weiden den Empfang des Zehents zu Diebrunn, Leuchtenberger Lehen. Lehenträger 1568: Kaspar Merolt.
U 469 30.06.1673	Peter von Althoven auf Oberndorf und Kirchenthumbach gibt dem Spital in Weiden die Öde Harttenreuth und 4 Tagwerk Wiese am Spitalweiher am

	Eubenbühl zu Lehen.
U 470 03.08.1676	Pfalzgraf Philipp Wilhelm (von Pfalz – Neuburg) belehnt das Spital in Weiden mit dem Zehent zu Kolberg.
U 471 21.04.1678	Elisabeth, Witwe des Bürgermeisters Hans Caspar Engl, verkauft an das Spital in Weiden Weiher und Wiesen am Egsee, neben dem Stadtweiher und an der Tratt gelegen, im Burggeding zu Weiden.
U 472 02.12.1678	Das Spital in Weiden verkauft an Michael Stöckl, Fleischhacker, und seine Frau Sabine, Weiher und Wiesen am Egsee, neben dem Stadtweiher und an der Tratt gelegen, im Burggeding zu Weiden. Vorbesitzer: Elisabeth Engl, Bürgermeisterswitwe.
U 473 29.01.1682	Die Pfalzgrafen Philipp Wilhelm (von Pfalz – Neuburg) und Christian August (von Pfalz – Sulzbach) verleihen der Stadt Weiden das Privileg, ihre Hintersassen auf dem Lande ausschließlich mit Weidner Bier zu beliefern.
U 474 01.11.1685	Katharina Stachin von Weiden zu Nürnberg stiftet für ev. Geistliche und Lehrer in Weiden 400 fl.
U 475 30.12.1687	Fürst Ferdinand von Lobkowitz belehnt die St. Berhardi-Messe in Weiden mit 4 Morgen Holz auf dem Hof Schirgendorf.
U 476 30.12.1687	Fürst Ferdinand von Lobkowitz belehnt das Spital in Weiden mit einem Zehent in der Hazenrieth, einem Zehent in der Hazenrieth zu Bibrach und einer Wiese bei der Leymühl.
U 477 30.12.1687	Fürst Ferdinand von Lobkowitz belehnt die Stadt Weiden mit einem Holz in der Nabburgerin am Steig nach Letzau, einem Holz auf dem Grieß zu Schirgendorf und einem Feld in der Öde Perchtoldsrieth am Wartberg.
U 478 07.11.1689	Fürst Ferdinand von Lobkowitz belehnt Johann Sebastian Wildenauer, genannt Kastner, zu Schirmitz mit einem Holz aus der Öde Neurieth.
U 479 27.12.1689	Fürst Ferdinand von Lobkowitz belehnt die Stadt Weiden mit einem Feld auf dem Hof Schirgendorf.
U 480 29.12.1689	Herzog Maximilian Philipp von Bayern belehnt Christoph Ferdinand von Räsowitz mit dem leuchtenbergischen Landsassengut Muglhof und der Niedergerichtsbarkeit. Vorbesitzer: Johann Sebastian Wildenauer.
U 481 16.12.1692	Fürst Ferdinand von Lobkowitz belehnt die Stadt Weiden mit einem Holz in der Neurieth.
U 482 30.06.1694	Margarete Roth und die Kinder des Johann Niklas Roth, Lederer zu Modor in Ungarn, verkaufen an Georg Reil, ev. Schulmeister, und seine Frau Barbara eine Wiese in der oberen Au im Burggeding zu Weiden, ferner verkauft Johann Michael Vierling der Ältere, Lederer, an Georg Reil eine weitere Wiese in der oberen Au.
U 483 20.06.1697	Fürst Ferdinand von Lobkowitz belehnt das Almosen in Weiden mit dem Zehent zu Raittenberg. Letzter Lehenempfang 19. Februar 1678 durch Johann Grillmayr.
U 484 17.12.1697	Fürst Ferdinand von Lobkowitz belehnt die Stadt Weiden mit einem Ödgarten in der Bocklohe, mit einem Holz in der Nabburgerin am Weg nach Letzau, mit einem Holz auf dem Grieß zu Schirgendorf und einem Holz und Feldern in der Öde Perchtolzrieth am Wartberg.
U 485 10.12.1698	Die pfalzneuburgische Regierung erlässt eine Verordnung über den Tabakhandel und dessen Ausübung durch Simon Hamel, Bürgermeister und Handelsmann zu Neuburg.
U 486 20.05.1701	Pfalzgraf Christian August (von Pfalz – Sulzbach) verleiht Georg Friedrich Schwab, Landgerichtsschreiber zu Parkstein, und Johann Christoph Tösinger, Posthalter in Weiden, ein Tabakverkaufspatent.
U 487	Michael Krauß, Bürger und Lederer, verkauft an seinen Sohn Johann

06.11.1712	Michael Krauß, Lederer, sein unteres halbes haus in der Judengasse in Weiden. Besitzer der oberen Haushälfte: Peter Sommer, Schneider.
U 488 13.09.1716	Pfalzgraf Theodor Eustach (von Pfalz – Sulzbach) verkauft die Latscher-Furth-Weiher und einen benachbarten kleinen Weiher an die Gemeinde Latsch.
U 489 05.10.1716	Johann Paul Einweg, Forstmeister des Amtes Parkstein – Weiden, und Matthias Weingartner, Landgerichtsschreiber zu Sulzbach und Verwalter der fürstl. Privatgüter Högen, Rosenberg und Lichteneck, verkaufen an Georg Reil, Schneider, und Johann Georg Fols, beide Bürger zu Weiden, 12 Weiher in der Schweinenaab mit der Ledererwiese zu Erbrecht. Vorbesitzer: die Stadt Weiden. RV: Rückkauf dieser Grundstücke zur Stadtkammer in Weiden 1718.
U 490 01.03.1717	Pfalzgraf Theodor Eustach (von Pfalz – Sulzbach) gibt dem Handwerk der Schneider in Weiden eine neue Ordnung.
U 491 23.09.1723	Georg Konrad Forster zu Ullersricht, Simon Wuttig zu Sulzbach, Hans Sparrer zu Hannersgrün zugleich im Namen ihrer Ehefrauen vergleichen sich mit Johannes Welfinger zu Etzrieth wegen des Vermögens und des Hofes ihres Schwieger- bzw. Vaters Hans Welfinger zu Etzrieth mit Überlassung des Hofes an Johannes Adam Welfinger.
U 492 01.10.1725	Philipp Kaspar Pfannenstiel von Nürnberg stiftet zur Schule in Weiden 100 fl.
U 493 01.10.1725	Die Stadt Regensburg bekennt, der Stiftung des Philipp Kaspar Pfannenstiel, Hofrats zu Nürnberg, zur Schule in Weiden 100 fl. zu schulden.
U 494 25.01.1740	Bürgermeister und Rat zu Weiden geben die Stadtmühle an Christoph Winter in Bestand.
U 495 09.05.1741	Katharina Freiin von Stein, verwitwete Pfannenstiel, stiftet im Namen ihres verstorbenen Mannes für Arme und Schulkinder in der Stadt Weiden 3000 fl.
U 496 26.08.1749	Johann Michael Roscher, Bäcker, verkauft an Friedrich Beer, Flaschner, sein Haus auf dem Markt in Weiden.
U 497 23.04.1751	Das Spital in Weiden verkauft an Johann Friedrich von Eberz auf Rockenstein und Pechhofen eine Grumetwiese an der Alta. RV: 1806 Verkauf dieser Wiese durch die Eberz'schen Erben an Weidener Bürger.
U 498 24.07.1752	Johann Jakob Biebel, Kaufmann und Bürger zu Leipzig, stiftet zur deutschen Schule in Weiden 100 fl.
U 499 24.01.1761	Die Weißbierbrauhaus-Gesellschaft verkauft an Stefan Landgraf, Siebmachermeister, und seine Frau Margarete das braune Brau- und Malzhaus in der Hutergasse in Weiden.
U 500 16.02.1778	Walburga Pröls, Stadtfuhrmannswitwe zu Weiden, stiftet eine jährliche Gedächtnispredigt an Lichtmess für ihren Sohn Balthasar mit 300 fl Stiftungskapital.
U 501 13.03.1778	Der päpstliche Notar Georg Adam Christian Plätl tilgt für Stefan Fellner von Ehenfeld den Makel der unehelichen Geburt.
U 502 01.05.1781	Johann Georg Meyerhofer, Gärtner des Grafen Ludwig von Holnstein auf Stamsried, stellt dem Johann Georg Schieder von Vilseck gebürtig, einen Lehrbrief aus.
U 503 06.12.1784	Johann Nikolaus Miedel, Apotheker und Bürger zu Weiden, errichtet mit 800 fl eine Armenspende.
U 504 14.11.1785	Johann Nikolaus Miedel stiftet zur Erhaltung seines Grabsteines an der Gottesackerkirche in Weiden 75 fl.
U 505	Johann Thomas Alt, Handelsmann und Bürger zu Nürnberg, stiftet für arme

25.10.1786	Kinder in Weiden 3000 fl zur Schulbücherspende.
U 506 30.09.1787	Philipp Anton Hortig, Forstmeister des Pfleramtes Pleystein, stellt dem Jäger Joseph Zell, Sohn des Revierförsters in Pleystein, Johann Michael Zell, einen Lehrbrief aus.
U 507 20.04.1789	Kurfürst Karl Theodor belehnt die Stadt Weiden mit mehreren Leuchtenberger Lehenstücken.
U 508 20.04.1789	Kurfürst Karl Theodor belehnt das Almosen in Weiden mit einem Ewiggeld auf dem Ernsthof und mit einer Wiese, die Prunin genannt.
U 509 24.11.1791	Georg Michael Fehr, Kommerzienrat zu Weiden, stiftet für ev. Hausarme Witwen und Waisen 3000 fl.
U 510 10.11.1797	Johann Bernhard Zemsch, Weißgerber und Bürger, stiftet zur deutschen Schule in Weiden 50 fl.
U 511 28.06.1799	Die Erben des Johann Christoph Städelen, Buchbindermeisters in Regensburg, nämlich Katharina Ursula, Ehefrau des Perückenmachers Johann Christoph Platz und Georg Wilhelm Städelen, Buchbindermeister in Nürnberg, verkaufen ihrem Bruder Johann Georg Städelen und dessen Frau Dorothea Elisabeth ein Haus in der Schlossergasse in Regensburg.
U 512 02.10.1799	Kurfürst Maximilian IV. Joseph übergibt Johann Wolfgang Krauß, Bauer in Weißenbrunn, einen bisher als Lehen innegehabten 1/3 Hof zu Weißenbrunn zu eigen.
U 513 24.10.1799	Kurfürst Maximilian IV. Joseph übergibt der vazierenden Messstiftung zu Weiden den Zehent zu Diebrunn zu eigen.
U 514 24.10.1799	Kurfürst Maximilian IV. Joseph übergibt der Stadt Weiden ein leuchtenbergisches Lehen im Reiserkittel zu eigen.
U 515 24.10.1799	Kurfürst Maximilian IV. Joseph übergibt dem Spital in Weiden eine Wiese in der Au und einen Zehent (leuchtenbergisches Lehen) zu eigen.
U 516 24.10.1799	Kurfürst Maximilian IV. Joseph übergibt dem Almosen in Weiden ein Lehen, nämlich ein Ewiggeld auf dem Ernsthof und eine Wiese, die Prunin genannt, zu eigen.
U 517 25.10.1799	Kurfürst Maximilian IV. Joseph übergibt Wolfgang Mayer, Bürger in Weiden, eine Wiese unterm Lehnbrunn (leuchtenbergisches Lehen) zu eigen.
U 518 26.10.1799	Kurfürst Maximilian IV. Joseph übergibt der Frau⁷ des Georg Wolf Roscher, Bürger in Weiden, 27 Beete Acker im Eglsee (leuchtenbergisches Lehen) zu eigen.
U 519 19.06.1800	Georg Adam Aichinger, ev. Stadtpfarrer, und Johann Bernhard Zemsch, Zinngießer, tauschen mit Johann Michael Krauß, Rotgerber, und Georg Michael Krauß die Hälfte von sieben Tagwerk Wiesen und Weihern in Almesbach am Ottenweg gegen Wechselwiesen hinter der Stadtmühle.
U 520 27.10.1802	Johann Wolfgang Stöckl, Fleischhacker und Bürger zu Weiden, übergibt sein Wohn-, Malz- und Bräuhaus in der Türlgasse seinem Sohn Friedrich Kaspar, Fleischhacker.
U 521 23.10.1814	Das Kgl. Bayer. Staatsministerium des Äußern belehnt die vazierende Messstiftung zu Weiden mit dem Zehent auf dem Gereuth zwischen Pfreimd und Perschen.
U 522 04.11.1829	Kunigunde Zemsch, Weißgerberswitwe zu Weiden, vermacht 250 fl als Bücherspende für arme Schüler.
U 523 27.09.1885	Das Komitee für die Ehrung Gustavs von Schlör übergibt dessen Denkmal in Weiden in die Obhut der Stadt.
U 524 24.06.1899	Grundsteinlegungsurkunde für die katholische St. Josephs-kirche in Weiden.

Abkürzung
RV: Rückvermerk

Erbbriefe und Vormundschaftsakten

339 Stück – Urkunden Nr. 901 bis 1202

Der Bestand enthält Erbbriefe, Erbteilungen, Erbverträge, Inventare, Verlassenschaften und Vormundschaften in alphabetischer Ordnung. Bei Namensgleichheit des Erblassers und der Erben tritt nur ein Name in Erscheinung, sonst bezeichnet der erste Name den Erblasser, der zweite und die folgenden die Erben. Personennamen ohne Ortsnamen beziehen sich auf Weiden. Die Ordnung erfolgte bei allen Papierurkunden nach dem Lautalphabet, jedoch ist K bei C, P bei B, T bei D, V bei F eingeordnet.

Aichinger 1809; Ainweg 1735; Ainweg _ Wagner 1639; Ambacher 1664 - 1666;

Paier, Klobenreuth - Schieder 1610; Bauer 1798; Pauer, Klobenreuth 1598 - 1638; Pauer, Prag 1566; Paurmann, Klobenreuth 1672; Paur 1640; Pausch 1788; Pauttenbacher - Tasch 1700; Bayer 1594; Bayr, Bach 1562; Peckh 1587; Beer - Schredel, Kulmbach 1678; Beer - Stöckl 1700; Beerschmied, Sünz bei Köln - Preunl 1658; Perkhover 1667 - 1670; Pesolt 1604; Peuerl 1572 - 1602; Peugler, Forsthof 1611; Peumbler 1628 – 1680; Peutner - Reichart 1635; Pfizner 1669; Biebel 1679 - 1788; Pischldorfer 1584 - 1626; Plitz 1593 - 1644; Böheirn 1616; Böllath - Mayer, Neuhaus und Pöllath, Sigritz 1696; Posch 1577 - 1636; Pötticher 1633 – 1641; Potzel 1674; Praun 1617; Braun 1714; Praun, Wilchenreuth 1573 – 1611; Preunl 1622 - 1642; Printler 1601; Brunner 1589; Prunner 1598 – 1638; Purckhstaller 1588;

Kaiser 1612 - 1620; Caspar 1635; Keimel 1744; Kellermann 1616; Kellner - Driller 1634; Khíener 1604; Kick, Bechtsrieth 1778 - 1789; Kick - Frieser 1737; Kleber, Fichtlmühl 1694; Klier, Wildenau 1804; Kolb, Forsthof 1600 - 1684; Koller, Ödenthal - Lindtner und Ströber 1692; Krauß - Sorabey 1580; Krauß - Weißmaier und Bieber 1694; Kreess 1598; Krohn 1661 - 1680; Knapp Gross 1604 - 1621; Kick 1597 – 1673; Kummer, Elbart 1710; Kurz - Schenkl 1701;

Daler 1600; Denderl 1620 - 1633; Teul 1634; Thiermann 1779; Dilling 1605; Dorner 1676; Dossler 1681; Doubellier 1690; Träg 1654 – 1674; Trechsler - Geyer, Roscher und Müller 1709; Treu 1580; Dürr 1680;

Einweg 1735; Erckhl, Tröglersricht 1598; Errnweig 1606 - 1650;

Fehr 1809; Veihel 1599; Veilner 1595; Feilner 1800; Fhurmann 1610; Vierling 1636 - 1650; Vierling - Stahl 1666; Fischer 1740; Förtsch 1618 - 1627; Forster 1577 - 1684; Vorster 1604; Friedrich 1637; Frieser 1623; Fritsch, Wilchenreuth 1595; Frölich 1608 - 1644; Frölich, Welsenhof 1621; Fromader 1635; Fünster 1687; Gareiß 1768; Geuler 1634 - 1667; Gierisch 1662; Gluer, Wilchenreuth - Fehr 1583 - 1601; Glut 1615; Götz - Schön, Waldthurn und Mulzer 1660; Greiner, Ödenthal 1670; Gühel 1577;

Habersturnpf 1676; Hagenbauer 1666; Harttmann 1676; Harttung 1670; Haubner, Altstadt bei Vohenstrauß 1604; Hauer 1602; Haunolt 1596; Hausknecht 1602; Haußner, Klobenreuth 1661; Hebenstreit 1597; Heidl 1735; Herolt 1610; Hertl 1614 - 1636; Heuring 1610; Hoffmann - Schwetzer 1650; Hofbauer 1597 - 1655; Holzmann 1638 - 1668; Höning 1615; Hopfner 1599 - 1649;

Jan 1603; Immer 1620;

Landgraf 1603 - 1682; Laun 1598; Lengfelder 1590 - 1638; Lindner - Neidt und Frieser 1670;

Lukas, Bechtsrieth 1609; Lukas, Tröglersricht - Wurzer und Ermer 1799;

Maier 1612 - 1675; Maier - Mörl, Vohenstrauß 1633; Maier – Vierling 1692; Mayer, Elbart 1588; Mayer 1646 - 1731; Mayer, Wilchenreuth 1756; Marek 1682; Megerl 1599; Meindel 1669; Meissner, Welsenhof – Zintl 1762; Menzel, Klobenreuth 1610; Merz 1679; Meuller 1628 - 1646; Meuler, Klobenreuth 1611; Meuler - Zanner und Nothafft, Wendersreuth 1619; Meyding 1677; Michl 1653; Mühl 1620 - 1636; Mühlhoffer 1666 – 1677; Mühlhofer - Bötticher, Braun und Grötsch, Waidhaus, Walbrunn und Zembsch 1686; Mülach 1635; Müller 1655 - 1688; Müllner - Praun 1588; Mussmehl 1614;

Neidt, Merlhof 17. Jh.; Neydt 1683; Neffzer 1618; Notthafft, Püllersreuth 1618; Notthafft 1620; Nothelfer 1676;

Oberndorfer, Kloster Weissenohe 1653; Österreicher 1586; Ötterer 1634; Ötterer - Zanner, Stahl und Dilhover 1620;

Rauch 1603 - 1714; Raz 1604; Razenmülner, Rehmühle 1608; Reich, Elbart 1631; Reichel 1635; Reichold 1635; Riemer 1602; Römer 1636 – 1693; Römerer 1691; Roscher - Peyerl, Braunold und Lang 1743; Rudolph 1753, Rumpler 1596;

Sartor Dr. 1753; Sattler 1616; Sendlbeckh 1607; Silberschmidt 1603 – 1678; Sindesberger 1583 - 1700; Singer 1604; Singer, Tröglersricht 1604; Sommer 1664 - 1682; Sorobey 1604; Spitzl 1808; Sumer 1625; Schaidler 1603; Schenkl 1705; Schiedinger, Brüssel - Neidt 1653 - 1654; Schlicht 1607; Schmid 1687; Schmidt 1606; Schmidt, Tröglersricht 1632 - 1668; Schneider 1676; Schober 1618; Schönberger 1588 - 1636; Schreier 1632 – 1642; Schreyer 1659; Schwab 1624; Stahel 1638; Stahel, Tröglersricht 1635; Stainl 1588; Stall 1804; Stambler 1659; Stöckel - Winter und Dick 1795; Stöckl 1616; Störch 1595; Storch, Wilchenreuth 1636; Streubel 1690;

Unruh 1636; Uschald - Denderl 1614; Uschald - Diener 1581;

Wagner 1636; Waldhier 1606; Walthauser 1615; Weich 1789; Weiß 1807; Weiß - Kastner 1614; Weiß - Krauß und Rohrbeck 1807; Weissmaier 1596 - 1739; Weissmaier - Haas, Vohenstrauß 1584; Weissmaier - Weidner 1802; Wider, Klobenreuth 1636; Widtmann 1601; Wittmann 1662; Wohmann 1606 - 1666; Wurzer 1598; Wurzer, Ödenthal 1786; Zahn 1622 - 1630; Zahn, Wilchenreuth 1781; Zanner 1607 - 1642; Zanner, Klobenreuth 1620; Zembsch - Krauss und Wagner ohne Jahr; Zielbauer 1603; Zimmer, Gerbersdorf 1593; Zindl 1635; Zirzelmann 1669.

Geburts- und Lehrbriefe

81 Stück – Urkunden Nr. 1203 bis 1280

Personennamen ohne Ortsnamen beziehen sich auf Weiden.

**Pahn 1662; Pauer 1653; Pauer, Pressath 1656; Paur 1648; Payerl 1654; Behaim 1648;
Behalter 1654; Perdolth, Schwandorf 1682; Peuerl 1692; Braun 1666; Bübl, Eslarn 1648;**

**Caspar 1654; Caspar 1662; Kergel, Attersgrün 1654; Knoblauch 1702; Kohler, Parkstein
1660; Kron 1711; Kummer 1642;**

Deitner 1628; Denderl, Kämpheirn 1653; Dorner 1677; Troppmann 1683; Tonnenbinder 1726;

Feldthorn, Regensburg 1627; Volck 1630; Friedrich 1658; Friäser 1711;

Gemeiner, Plößberg 1679; Götz, Wien 1659;

**Haberstumpf 1698; Hägler, Rothenstadt 1662; Hilbart, Mühldorf bei Hof 1658; Hofbauer,
Wiener Neustadt 1655; Hoffmann 1698; Holzmann 1655 und 1668; Hopfner 1644; Hueber
1705; Hutzler, Klattau 1654; Hutzler, Tröglersricht 1654;**

Lautersack 1596; Lehenmann 1654; Leipold, Neunburg vorm Wald 1667;

**Marek 1658; Merolt, Nabburg 1651; Meyding 1654; Mühlach 1663; Mühlhofer 1706;
Mutzner 1638;**

Neid, Kidermanstorff 1604; Neidt 1653; Nürnberger 1615;

**Ott, Tirschenreuth 1677; Ott, Tröglersricht 1715; Reichenbacher 1658; Röger, Wien 1670;
Römer, Ortenburg 1660; Römmer 1678; Röscher 1667; Roth 1685; Roth, Nabburg 1630;
Ruchardt, Neumarkt 1699; Rupprecht, Schwandorf 1653;**

**Schabner 1683; Scharffenberg, Schmalkalden 1611; Schlang, Tachau 1670; Schmidt 1660;
Segler 1675; Sindensberger 1636; Sindensberger, Nürnberg 1717; Stambler, Mosbach in
Sachsen 1697; Steiner 1658; Steinl 1581; Steinl, Floß 1663; Ströz, Dürschau 1656;**

Wagner 1663; Waldhier, Wien 1629; Weismayer 1655; Winter 1676; Witt, Neustadt 1736;

Zeuringer 1571.

Heiratsbriefe

541 Stück ~ Urkunden Nr. 1261 - 1801

Der erste Name bezeichnet den Bräutigam, der zweite die Braut. Bei mehreren Trägern gleichen Namens ist der Name nicht wiederholt. Personennamen ohne Ortsnamen beziehen sich auf Weiden.

Abend, Floß - Stöckl 1727; Adam, Klobenreuth - Mathes, Gleißenthal 1684; Aichinger, Vohenstrauß - Bachmann 1773; Aichinger – Wagner 1765; Anderst - Krauß 1768;

Bachmann - Kerstorfer 1770; - Keimel 1765 und 1802; - Kunst 1770; - Pamesberger 1800; - Pröbß 1797; - Roscher 1758; Bäumler, Klobenreuth - Käs, Klobenreuth 1710; - Bunzmann, Nottersdorf 1750; Trottmann, Störnstein 1789; Bäumler - Dobmeyer 1795; Bammesberger – Götz 1753; Pamesberger - Wild 1773; Pappenberger - Schreiner 1709; Bauer - Lindner 1766; - Meißner 1759; - Mühlhofer, Siebeneichen 1797; - Mühlhofer, Vohenstrauß 18.Jh., - Roscher 1778; - Stöckl 1768; Bauer, Elbart - Lothner, Elbart 1792; - Wisgickl, Krickelsdorf 1780; Bauernfeind - Bayer 1767; Bauernfeind, Klobenreuth - Bauer, Altenstadt 1774; Baumann, Klobenreuth - Burger, Latsch o. J.; Bausch - von Dietz, Schnaittenbach 1789; Pausch - Landgraf 1788; - Pausch, Altenstadt 1760; - Pausch 1799; - Roscher 1787; - Norkauer 1801; Pausch, Trögler'sricht - Beer, Rammelberg 1800; - Kick, Engelshof 1719; - Mulzer, Almesbach 1757; - Pausch, Trögler'sricht 1798; Bayer - Schwartz 1752; Beck - Blödt, Tannesberg 1684; Beer - Frieser 1785; - Krauß 1759; - Lindner 1793; - Pamesberger 1761; Beer, Püchersreuth - Mayer, Püchersreuth 1801; Beier 1752; Peimler, Letzau - Schönberger, Ödenthal 1739; Berger - Meyller 1758; - Schreyer, Waldau 1803; Betz - Schaufuß 1791; Petz, Amberg - Käs 1758; Peuerl - Gierisch 1691; - Zahn, Lauf 1654; Peumler - Eigenland 1763; Beutner - Pröls 1777; Beyer - Hering 1793; Beyerl - Fehr 1764; - Summer 1799; Bez - Pappenberger 18. Jh.; Pfitzner - Meißner 1770; - Frieser 1691; Pfitzner - Kunst 1789; Bibel - Gollwitzer, Ullersricht 1747; Biebel - Kick 18. Jh.; Biebl - Gollwitzer, Ullersricht 1760; Biller - Thiermann 1782; Binapfl - Lindner, Floß 1801; Birkmüller, Welsenhof - Meier, Bergnersreuth 1790; Plentl - Roscher 1765; Bock, Unterlind - Wist 1776; Bodenmeyer - Pappenberger 1743; - Fux, Neustadt 1784; - Schäffler, Parkstein 1778; - Wimmer, Letzau 18. Jh.; Pöpl - Sonauer 1757; Botenmeier - Reichl 1768; Braun, Klobenreuth - Mayer, Klobenreuth 1786; Buchner - Fiedler 1751; Bühler - Frieser 1764; Pühler - Filchner 1804; - Heller, Floß 1694; Bürkmüller - Daubmann 1799; - Moritz 1778; Pürckmühler - Ströbl, Kaimling 1767; Purrucker - Krögler 1800; Püschl, Partenkirchen - Bauer, Wernberg 1773; Pusl, Beidl - Zunner 1797; Buz, Geiling - Bezler 1796;

Käß, Klobenreuth - Haußner, Wendersreuth 1764; Kaiser - Schellinger, Speinshardt 1794; Katzenberger, Egerhausen - Roschenauer 1761; Kayser - Sperl, Neunkirchen 1791; Kurz - Hörr 1785; Keimel – Seel 1790; - Bäumler, Kohlberg 1759; - Roscher 1774; Keumbl - Scheuerl o.J.; - Kimmerl 1632; Ketnath - Filchner 1790; - Haußmann, Vohenstrauß 1791; Kick, Frauenricht - Meißner, Maller'sricht 1804; Kirmreuther - Hering 1798; - Igl 1769; Kleber - Schloderer 1801; Kleber, Fichtlühle - Haberstumpf, Leihstadtmühle 1770 und 1771; - Hürmer, Welsenhof 1794; - Meiler, Rückersmühl 1794; - Wolfram, Neumühl bei Kaltenbrunn 1801; Klier - Holzeder 1802; Klier, Forsthof - Baumgärtel 1691; - Kick, Neudorf 1690; - Meißner 1807; Klier, Unterwildenau – Weber, Perlach bei München 1798; Kötterl, Amberg - Heidl 1798; Kohl, Forsthof - Klier, Forsthof 1775 und 18. Jh.; - Schreyer, Übersdorf 1802; Kohlmann - Ibscher 1695; Krapf - Bäumler, Floß 1798; Krauß – Bauer 19. Jh.; - Drechsler 1778; - Förderreuther 1767; - Koller 1742; - Krauß 1792; - Lindner 1784; - Pausch, Edeldorf 1770; - Roth 1751; - Weiß 1792; - Weißmeier 1756; - Zembsch 1750 und 1760; Krauß, Glashütten - Treml, Wildenau bei Plößberg 18. Jh.; Kraußmann - Bauer 1772; -Förderreither

18. Jh.; - Roscher 1781; Kreiner - Lindner 18. Jh.; - Mühlhofer 1804; Zembsch 1774; Kreuzer, Klobenreuth - Beimler, Klobenreuth 1694; - Peimler 1694; - Fütterer, Mitteldorf 1794; Kron - Stöckl 1799; - Zembsch 1759; Krug - Reuther 18. Jh.; Kürmreuther - Götz 1744; Kummer, Elbart - Rumpler, Freihung 1800; - Zogler, Weichenrieth 1787; Kunst - Dück 1791; - Krauß 1795; - Pfitzner 1797; **Kunz** - Sperber, Holzmühle 1804; Kurz - Glötzner 1773; - Hörr 1785; - Meyer 1802;

Taubmann - Werner 18. Jh.; Teuffel - Spitzl 1691; Deuscher, Sperlhammer - Weißmeyer 1764; Thiermann - Eismann, Floß 1766; Dienstl - Mentzel 1781; Dobmeyer - Klir 1769; - Selch, Parkstein 1797; Dossler - Mayer 1668; Dostler - Meyer 1778; Drechsler - Praun 1684; - Bayer 1789; - Beyer 1783; - Ling 1791; - Lindner 1795; Drexler - Krauß 18. Jh.; Tremel - Pühler 1668; Dück - Götz 1681; Tuppert - Meyler 1755;

Edl - Steiner 1783; Egermann, Raitenberg - Landgraf, Wildenau 1629; Einhenkel - Pühler 1793; Einweg - Lehrmeyer, Kastl 1775; - Bühler, Neustadt WN 1780; - Fichtl, Floß 1783; Ermer - Wagner, Bechtsrieth 1783;

Faber - Kreiner 1741; Fehr - Kürmreuther 18. Jh.; - Zembsch 1791; Fellner Huber 18. Jh.; - Igl 1769; Fenzl - Trottmann, Störnstein 1803; - Löbenstein, Neuersdorf 1783; Vierling - Angfelder 1784; - Feneis 1798; - Manner 1720; - Menzl 1765; - Schmid 1802; Filchner - Klier 1791 und 1794; - Stöckl 1770; Fischer - Zettner 1793; Flierl - Flierl 1798; Flierl, Sulzbach - Lindner, geb. Sonna 1794; Förster, Etzenricht - Dürr 1694; Forster - Meiler, Mantel 1810; - Moritz 1772; Staufer, Halmersricht 1798; Vorster - Gierisch 1645; Vorster, Kohlberg - Hufnagl, Mantel 1620; Frank, Wilchenreuth - Madl, Edelclorf 1794; Frieser - Kunst 1789; - Market 1796; - Meyer 1796; - Pühler 1679; - Sperber, Holzmühle 1768; - Stahl, Bergnersreuth 1792; - Winter 1774; Frischholz - Gauer, Floß 1792; Frischholz, Poppenhof - Roscher 1774; Fritsch, Wilchenreuth - Maier, Gallersried 1679; Fruth, Amberg - Schober 1803; Fuchs - Amberger, Sulzbach 1672;

Gareis - Vierling 1753; Gebhardt, Eckenhaid - Rudolph 1753; Geriz, Lauf 1691; Ginker - Peuerl 1786; Glötzner - Höbl 1773; - Glötzner, geb. Hösel 1804; - Mayer 1769; Göbl - Pappenberger 1797; Götz - Kürmreuther 1754.; - Zembsch 1789; Götz, Lennersrieth - Fischbach 1779; Goller - Pfister 1790; Gollwitzer, Altenstadt bei Vohenstrauß - Präbl 1817; Grau - Bauernfeind 1800;

Haberstumpf - Greiner, Ödenthal 1691; Hacker, Wilchenreuth - Geitner, Störnstein 1800; Häusler, Elbart - Mägerl, Hammerleshof 1757; Hagen - Krauß, Parkstein 1784; Hagn - Beer, Vohenstrauß 1770; Harbick, Tröglersricht - Haas, Mitteldorf 1669; Hauer, Klobenreuth - Lang, Altenparkstein 1795; Heidl - Bauer 1761; Heidl - Meyler 1794; Heldtmann, Elbart - Kummer 1756; Hering - Beutner 1804; - Roscher 1760; - Weißmayer 1759; Herrmann, Etzenricht - Seel 1795; Hetzenecker, Sulzbach - Höbl 1801; Hilburger, Pirk - Kick, Bechtsrieth 1713; Hör - Eigenland 1761; - Meyer 1767; - Wurzer 1799; Höring - Roscher 1761; Hösel - Mayer 1732; - Schwindl 1762; Hösl - Gebhardt 1755; - Sommer 1790; Höbl, Leistadtmühle - Wagner 1780; Höbl, Püchersreuth - Schönn, Klobenreuth 1768; Hofmann, Wilchenreuth - Frischeisen, Etzenricht 1792; Holzmann - Krauß 1784; - Landgraf 1759; Huber - Zitzelmann 1694; Hutzler, Parkstein - Mayer 1574;

Ibscher - Landgraf 1684; - Vierling 1690; Iglgrau - Bäumler 1776; Janner - Löckler 1792; - Stahl, Floß 1767; Jordan, Lennersrieth - Prechtl, Lennersrieth 1804;

Lacker - Kurtz 1762; Landgraf - Drechsler 1799; - Krauß, Mantel 1760; - Kron 1785; - Landgraf 18. Jh.; - Veldhorn 1645; - Weißmeier 1759; Lehner, Bach - Gollwitzer, Ullersricht

1769; - Meyer, Plärrn 1780; Lehner, Lenkermühl - Löhner, Bach 1761; Leinberger - Bern-
ecker, Leuchtenberg 1790; - Holzinger, Michl - Neukirchen 1757; - Roth, Hirschau 1752;
Leyboldt 1754; Lindner - Aichinger 1749; - Alt 1791; - Bachmann 1790; - Beer 1761; - Meier
1799; - Mühlhofer 1764; - Lindner 1793; - Roscher 1761; - Zembsch 1797; Lohrer, Elbart –
Siegler, Großschönbrunn 1789; Lucas, Süßenlohe - Klür 18. Jh.; - Zahn, Wilchenreuth 1811;
Lucas, Tröglersricht - Bauer, Au bei Luhe 1753; - Greiner, Görnitz 1762; - Sommer, Edeldorf
1669;

Maier - Peuerl 1647; Marck - Kraußmann 1672; Markett – Bühler 1753; Maurer - Einweg
1802; Mayer - Frank 18. Jh.; - Zeilner, Kemnath 1696; - Lindner 1761; - Pohler, Mantel 1759;
- Summer, Rothenstadt 1746; Meiler - Vierling 1770; Meißner - Prölb 1802; - Bauer 1783;
- Sommer 1764; Meißner- Prölb, beide Edeldorf 1769; Menzel - Frischholz 1801; - Motzig
1775; - Summer 1802; Meyer - Einweg 1789; - Haberstumpf, Rehmühle 1802; - Meyer,
Amberg 1772; - Kamb 1772; - Kummer, Parkstein 1777; - Müller 1774; - Schober 1782;
- Zembsch 1764; Meyer, Elbart - Finster, Großschönbrunn 1797; Meyer, Ermersricht - Frank,
Ermersricht 1774; Meyerhöfer - Bauer 1771; Meyler - Janner 1787; Miedel, Redwitz - Stöckel
1772; Mistelbacher Treml 1761; Mock 1691; Moritz - Wagner 1799; Mühlhofer - Landgraf
1784; Müller - Bauernfeind 1775; Müller - Henkl, Leibsitz 1767;

Obernberger - Meyer 1779; Ötterer - Einweg 1684;

Rath, Windischeschenbach - Bunzmann, Nottersdorf 1707; Reichl - Meyer 1789; - Wisner
1767; Reil, Ödenthal - Wittmann, Ödenthal 18. Jh.; Reinhardt - Sperl, Altenhammer 1804;
Reinl, Elbart – Strobl, Obersteinbach 1786; Reiser - Feichtner 1780; Riebl, Wilchenreuth -
Löw, Wilchenreuth 1763; - Kuttner 1760; Riedel, Mitteldorf – Meuler, Klobenreuth 1629;
Ringmüller, Auerbach - Pausch 1759; Röbl, Wilchenreuth - Wagner, Steinfrankenreuth 1790;
Römer - Meiler 1787; Roscher - Faber 1794; - Hefner, Fürth 1796; - Keimel 1786; - Kraus-
mann 1803; - Landgraf 1799; - Landgraf, Thiersheim 1773; - Lang 1768; - Lindner 1767, 1783
und 1787; - Meyer 1788; - Strobel, Mantel 1774; Rotler, Elbart - Dimler, Freihung 1780; Rübl,
Moosbürg – Schertel 1797; Rupp, Vilseck - Bauer 1793;

Schabner - Reiniger, Amberg 1647; Schadl - Reichl, Rupprechtsreuth 1795; Schärtl -
Aichinger, Vohenstrauß 1764; Schätzler, Etzenricht - Käs 1750; Schaffner - Bodenmeyer 1799;
- Meyer 1802; Schaufuß - Bruckner 1796; - Pfab, Etzenricht 1777; Schazl, Etzenricht - Köster,
Klobenreuth 1750; Schenkl - Wisent 1773; Schieder, Gerbersdorf - Höbl, Harleshof 1797;
Schlott, Göppingen - Hagn 1802; Schmid - Fischler 1788; Schmidt - Bauer 1669; - Hör 1774;
- Holzinger, Michels- Neukirchen 1766; Schmidt, Wilchenreuth - Sieder, Wilchenreuth 1767;
Schmidt, Windischeschenbach - Bunzmann, Nottersdorf 1709; Schmidt, Nottersdorf -
Gleissner, Mitteldorf 1800; Schober - Wis 1798; - Grau 1764; - Hag, Fürstenmühle bei
Vohenstrauß 1802; - Krau 18. Jh.; - Praun 1697; - Sechser, Parkstein 1764; Schön, Nabeck -
Wager 1775; Schön, Klobenreuth - Fütterer, Mitteldorf 1797; - Meyer, Denkenreuth 1759;
Schönberger, Ödenthal - Köbl, Lennersrieth 1794; Schöner - Krug, Schirmitz 17611;
Schreiner - Seel 1771; - Riebl 1802; Schwartz, Vohenstrauß - Ibscher 1699; - Roscher 1790;
Schwarz, Neuzedlitz - Krapf 18. Jh.; Selch, Parkstein - Bäumler 1774; Selch, Eschldorf
- Burger, Gerbersdorf 1757; Sieber, Bruck bei Kemnath - Eigenland 1790; Sigler, Elbart -
Finster, Großschönbrunn 1797; Sindensberger - Aichinger 1765; - Einweg 1773; Singer,
Wilchenreuth - Rüdell, Micheldorf 1593; Sommer - Gollwitzer, Theisseil 1864; - Holzmann
1783; - Kleber 1792; - Pauer 1663; - Zembsch 1699; Sommer, Wilchenreuth - Adam,
Etzenricht 1790; - Fischer 1692; Sonna - Lindner 1791; - Meyer 1786; - Pröls 1782; - Sommer
1778; - Weißmayer 1750; - Zembsch 1776; Sonau - Meißner 1762; Sonna - Krauß 18. Jh.;
Sündersberger - Kern 1669; Summer - Haberstumpf, Leistadtmühle 1759; - Meyer 1800; -
Schober 1805; - Wisner 1760; Spitzel - Kurz 1706; Spitzl – Koch 1776; - Würth, Mantel 1790;

Stachell - Koller, Trebsau 1786; Stadler - Trösch, Tännesberg 1789; Stahl - Aichinger 1783; - Bergwitz, Bayreuth 1858; - Meißner, Weisenhof 1778; Stahl, Pauschendorf - Meißner 1781; Starck, Edeldorf - Wittmann 1764; Stark, Holzhammer - Häberl 1782; Stauffer - Kunst 1794; Stauffer - Fehr 18. Jh.; Stauffer, Oberstdorf - Paumann, Klobenreuth 1684; Steckl - Frieser 1777; Steiner - Reichl 1796; - Scharbeyer, Schirmitz 1786; Stöckel - Biebel 1777; - Fritsch, Wunsiedel 1785; - Kreiner 1765; Stöckl - Bauer 1798; - Fritsch, Redwitz 18.Jh.; - Koch 1761; - Winter 1770; Stöhr - Drechsler 1761; - Dürmann 1790; - Klier, Mantel 1790;

Unger, Seekirchen bei Salzburg - Glötzner 18. Jh.; Uschold - Sindersberger 1804;

Wagerer - Gincker 1772; Wagner - Krauß 1777; - Kreiner 1801; - Lindner 1744; - Madel 1669; - Stöckl 18.Jh.; Wagner, Diebersrieth - Kick, Tröglersricht 1607; Weber, Floß - Bauer 1794; Weidner - Krauß 1801; Weidner, Artesgriin - Weißmeier 1787; Weiß - Biebel 1779; - Dück 1784; - Fellner 1802; - Blendinger 1796; Weißmeyer - Sommer 1759; Weltner - Kleber, Amberg 1776; - Seel 1772; Werner - Kern 1757; - Summer 1799; Wider - Steiner 1796; Wies - Schopper, Floß 1800; Wiesend - Hilburger, Floß 1789; Wiesender - Roscher 1800; Wiest - Treg 1672; Winter - Dück 1792; Winter - Landgraf 18.Jh.; - Roscher 1801; - Stöckl 1774; Wismath, Elbart - Lindner, Krickelsdorf 1736; - Luber, Großschönbrunn 1790; Wiß - Schreiner 1776; Wißmath - Herbst 1805; Wißner - Lohwasser, Menzenhof 1795; Wittmann - Zanner, Kaimling 1770; Wittmann, Bechtsrieth - Schwab, Bechtsrieth 1794; Wittmann, Happersreuth - Roscher 1757; Wittmann, Ullersricht - Fehr, geb. Winter 1803; Wollner, Freihung - Graf, Freihung 1677;

Zahn, Wilchenreuth - Mayer, Störnstein 1759; Zahner, Wilchenreuth - Riebl, Altenstadt 1790; - Senft, Altenstadt 1766; - Singer, Windischeschenbach 1797; Zanner, Wilchenreuth -- Behr, Witzelbrunn 1659; Zausinger - Leberwurst, Floß 1788; Zechel, Neunkirchen - Kerschdorfer 1677 und 1679; Zechl - Spitzl 1785; Zemsch - Faber 1801; - Koch 1778; - Krauß 1756 und 1791; - Kreiner 1783; - Krögler 1789; - Mayding 1688; - Sperl, Altenhammer 1765; Zemsch - Mühlhoier 1666; Zettner - Bammesberger 18.Jh.; - Roscher 1783; - Spitzel 1794; Zink - Lenk 1803; Zöchl - Bühler 1781; - Pfitzner 1789.

Abschieds- und Weglassbriefe

86 Stück _ Urkunden Nr. 591, 592, 608, 620 _ 632, 635, 669, 677, 678, 684, 814 - 816, 848, 1802 - 1862.

Personennamen ohne Ortsnamen beziehen sich auf Weiden.

Aydtner, Edeldorf 1596 ,

Pandschneider 1570; Pauer 1577, 16. Jh.; Peek 1572; Peleus 1580; Peuerl 1582; Beutner, Wunsiedel 1658; Pfeffinger 1574; Pierzapf 1579; Pirckhner 1580; Pock 1572; Braun 1575; Praun, Fichtlmühle 1582; Brennigh 1576; Püchl, Klobenreuth 1570;

Kalb, Tröglersricht 1571; Keck, Klobenreuth 1577; Kellermann 1628; Klein 1576; Cnospius 1628; Krebitz 1583; Crines 1573;

Danner 1569; Dezel 1584; Theuerner, Forsthof 1575; Dilhofer 1576; Trög 1650;

Feldhorn, Murach 1569; Finster 1693; Forster 1654; Frannk 1574; Frießel 1650; Frölich, Wilchenreuth 1575; Frosch, Wilchenreuth 1575;

Heher 1577; Helbig 1582; Hermann, Ödenthal 1581; Hopf 1662; Hopfner, Klobenreuth 1579; Horner, Lobenau 1655; Huber 1663; Hueter 1571; Hyrl, Regensburg 1578;

Laußer 1576; Lenz 1572; Liephard 1579;

Mayer 1571; Mayr 1570; Mayr, Schirmitz 1569; Megaß 1578; Merold 1584; Merta 1658; Merz, Wunsiedel 1659; Mock 1655; Müller, Roggenstein 1663; Müllner 1570;

Ötterer 1572;

Rahn 1649; Reichel 1571; Roscher 1649; Ruder, Schönfeld bei Karlsbad 1654; Schedl 1569; Scherzer 1572; Schindtler 1571; Schnegg 1738; Schöner 1662; Scholl 1570, 1576; Schwab 1571; Schwenl 1578; Staudt, Bayreuth 1583; Stengl 1570; Stöckl 1651; Stör, Wilchenreuth 1581; Striffel 1655; Stubenrauch 1579;

Weiß, Wilchenreuth 1576; Weygl 1572; Wider, Klobenreuth 1579; Widtmann 1576; Wildt, Landshut 1582; Woller 1576;

Zech 1575; Zeidler, Wilchenreuth 1582.

Erbverträge, Testamente

83 Stück - Urkunden Nr. 1863 - 1945

Der erste Name bezeichnet den Testator, der zweite und die weiteren Namen die Erben. Bei Namensgleichheit ist der Name nur einmal aufgeführt. Personennamen ohne Ortsnamen beziehen sich auf Weiden.

Albrecht - Vierling 1667; Angfelder 1795;

Pappenberger 1807; Bernhardt - Schober und Wagner 1689; Peuerl 1691; Peuerl - Pischldorfer 1637; Peumblar 1663; Peumblar, Klobenreuth - Ruppenstein, Klür und Siebens Schön, alle O. u. 1630; Prey 1649; Bröderer 1665; Prunner 1632; Bübel - Crohn 0. J.;

Kerschdörfer 1784; Knötel 1654; Koler 1591; Krauß 1622; Krauß - Clausnitzer und Sindesberger 1652; Kron 1799; **Kunz - Aichinger 1803; Kuck - Mühel und Michel 1617;**

Detenz - Biron, Lanau und Neff 1646; Dienstl 1803; Dollinger – Kraus und Sinderberger 1614;

Feiner, Parkstein 1563; Fraunholz 1669;

Grötsch - Weigl 1634;

Hainl - Kück 1614; Haubner - Prueschenk 1620; Henning - Haberstumpf, Heuring, Uschold und Winter 1653; Heuring 1634; Heuring - Förtsch und Truckmüller, Vilseck 1611; Höglar 1798; Holzmann 1617; Hopfner 1637; Huebner 1617;

Ibscher - Auerox, Crohn und Walbrunn 1695;

Landgraf 1790; Lufft 1605;

Mayer 1740; Mayer - Vierling 1627; Meiding - Nadler 1605; Mühlhofer 1635 u. 1667; Müller - Prentel 1605;

Nothelfer 1676;

Rauch 1619; Rauch - Landgraf 1605; Reichart 1652; Reichelt 1655; Reinmann, Wurz - Reinmann, Waldmünchen 1605; Roda, Kemnath - Prueschenk 1620; Rot 1651; Roth - Pomer, Schwandtner und Mur 1593; Rüdely - Weißmann 1614; Rustler 1670;

Sand 1654; Schabner - Peuerl und Praun 1647; Schmidl von Seeberg, Eger - Brunner und Krebs, Ort unbekannt 1632; Schmidt 1621; Schober – Ering, Nefzer, Sonnleutner und Zanner 1618; Schönberger - Groß und Kellermann 1680; Schötz 1652; Seidel 1679; Silberschmidt - Roth und Schreiber 1633; Simmerl 1799; Spizel - Koch, Ofen in Ungarn 1800; Steinlein, Floß - Mühlhofer 1650; Stöhr 1697 u. 1796; Stöhr - Walthier und Ziegler 1646; Sutner - Sutner, Filchendorf 1617;

Weigl 1631 u. 1637; Weißmeier 1617; Werner 1662; Wiedenhofer 1638; Wiesner - Müller, Reichl, Schenkl und Sommer 1789; Wohmann - Feilner 1651.

Bürgschaften, Obligationen, Quittungen, Schadloshaltungsbriefe, Schuldscheine, Vollmachten

364 Stück - Urkunden Nr. 1946 - 2295

Der erste Name bezeichnet den Schuldner, der zweite den Gläubiger. Einmalige Namensnennung bezeichnet den Aussteller. Personennamen ohne Ortsnamen beziehen sich auf Weiden.

P r i v a t e :

Albrecht 1665;

Baier, Bach für Maier 1558; Bauer für Sommer 1614; Paumann, Ebling für Dillhofer 1605; Pausch, Tröglersricht für Kick, Pechtsrieth 1777; Beer für Greiner, Odenthal 1673; Beer für Weißmayer 1655; Beheimb für Otterer 1607; Peuerl, Gierisch für, Prechtel, Sulzbach 1660; Peuerl für Lang, Lauf 1672; Beyer, Wildenreuth für Beyer, Bach 1564; Biebel für Hoffsteder 1668; Bötticher, Wohmann, Stamler, Adam, Friederich, alle Weiden und Krauß, Vohenstrauß für Reitzenstein und Aichinger 1662; Bogner für Mayer, Edeldorf 1711; Porssdörffer für Mühlhofer 1656; Bühel 1616; Punzmann 1564;

Kastner 1569; Castner für von Brandt, Pleystein 1608; Kerschdorfer für Hegler, Rothenstadt 1673; Klein für Stremper 1621; Koch, Vohenstrauß 1613; Koch für Pozel 1674; Koch für Teckelmann 1681; Koch für Rasp 1673; Kolb, Nürnberg für Uschalt und Bauer 1613; Koller für Wagner 1685; Kottisch für Wagner 1665; Krauß 1569, 1688, 1692; Krauss für Peumbler 1673; Kraus für Reil 1705; Crusius, Ölsnitz 1649; Kück 1609; Kummer für Vogl 1616; Curtius 1672; Curtius für Wohmann 1672; Kuttner für Stambler 1653; Kurz 1682; Kurz für Schabner 1673; Kurz für Zahner, Wilchenreuth 1707;

Daller für Hausknecht 1624; Teuffel für Weiß, Nürnberg 1667; Thaler 1679; Tischler für Clausnitzer 1671; Tiechler 1675; Dieterich für Schneider 1674; Dilhofer 1604; Dorffler, Meierhof für Pirkhner 1580; Trayerl 1576; Trechsler für Geritz~Adrian 1706; Tremel für Pausch, Tröglersricht 1673; Tremel für Greiner, Ödenthal 1673; Tüchler für Clausnitzer 1671, 1673; Tüchler für Gollwitzer, Tröglersricht 1681;

Eigenland für Peumbler 1667; Eisenmann 1648; Engel 1672; Engel für Mayr, Amberg 1670; Erbner 1564; Ermbeig 1569; Eschl und Summer für Zahn 1628;

Faber für Erich, Nürnberg 1710; Fertsch und Feilner für Triller und Fertsch 1626; Vierling 1656; Vierling für Paierl 1656; Vierling für Beer 1653; Vierling für Engel 1665; Vierling für Sommer 1653; Vierling für von Wildenauer auf Schirmitz 1707; Fischer, Laab, Unterösterreich für Vierling, Stahl und Sertl 1707; Flad, Parkstein 1626; Forster für Alt 1747; Forster für Pfitzner 1758; Forster für Braun 1708; Forster für Handwerk der Bäcker 1674; Forster für Zernbsch 1747; Frieser für Ibscher 1760; Fritsch, Wilchenreuth 1582; Fritsch, Welsenhof für Podtner 1650; Fritsch, Wilchenreuth für Meißner, Fichtmühle 1630;

Geritz - Adrian für Schneider, Nürnberg 1693; Grillmayer für de Worasch 1673;

Henning, Pfreimd 1617; Hertzog 1623; Hoffmann 1726; Huber 1676; Huber für Zimmerer 1670; Hufnagel, Mantel für Maier 1619;

Jan 1613; Janner für Zernbsch 1797, 1803; Igl, Leuchtenberg 1833;

Landgraf Georg von Leuchtenberg für Stahel 1590; Landgraf für Schweigel und Wölfinger, Etzenricht 1680; Lauttensack 1599; Leykamb 1667; Liebel 1673; Lindenstock für Abendroth, Krottensee 1672; Lindner, Pechtsrieth für Peimbler, Ottenrieth 1644; Luft für Dillhofer 1605;

Mayer für Einweg 1644; Mayer für Gierisch und Mayer 1675; Mayer für Greiner, Ödenthal 1672; Mayer für Hutzler 1710; Mayer, Peumbler und Mühlhofer für Schrickler und Crohn 1665; Meroldt 1569; Meroldt für Peckh 1571; Meyer, Wien 1692; Müchtl 1569; Mühlhofer für Preu und Bernhard 1673; Müller für Echhard, Vilseck 1630; Müller 1630; Müllner, Moosbürg für Uschalk 1619; Multerer, Nürnberg 1604;

Neydt für Greiner, Ödenthal 1672; Neidt für Schabner 1673; Nicolei für Fuchs, Neustadt WN 1711;

Oberländer für Hoffmann 1673; Ötterer für Pausch, Frauenricht 1710; Ötterer für Peuerl 1650; Ötterer für Geugler 1638; Ott 1667;

Reichl für Schober 1713; Reinmann, Eschenbach für Zerreis 1603; Roda für Mülach, Vierling und Meuler 1638; Röbel für Greiner, Ödenthal 1671; Römer 1661; Roscher für Peumbler 1673; Roscher für Zimmerer 1644; Rothkäpl, Schlicht für Kirchen und Schulen 1645; Rudolph, Neustadt WN für Kurz 1690; Rüter 1569; Rupprecht für Ibscher 1723;

Sand 1612; Sand für Weißmayer 1653; Scheurl geb. Biersack, Erbdorf 1604; Schildbach 1620; Schmid 1838; Schmid für Pezinger 1640; Schmid Gerbersdorf für Nothaft 1630; Schmidt, Wilchenreuth 1582; Schmidt für Pühler 1646; Schmidt, Gerbersdorf für Jahn, Windisch-Eschenbach 1629; Schmidt für Zimmerer, Gerbersdorf 1629; Schneider für Stöckel, Frauenricht 1671; Schober für Schabner und Fromader 1651; Schobert, Lauf für Silberschmidt 1666; Schränk für Fischer 1707; Schreiber für Hohenreiter, Moosbach 1708; Schübel, Vohenstrauß für Sparkasse 1830; Sendlbeck für Stöckhl, Frauenricht 1628; Sennspretl 1564; Seydel für Silberschmidt 1675; Seydel und seine Frau, geb. Tuschner von Hirschau für Weinzierl, Amberg 1670; Sindensberger, Neustadt WN 1680; Sindensberger für Wohmann 1673; Sölpert und seine Frau, geb. Zanner für von Fritsch auf Kümmersbruck 1670; Sommer, Wilchenreuth für Hertzog 1637; Sommer für Schober 1709; Stainl 1616; Steger, Untersteinbach, Kummer, Obersteinbach und Wollner, Freihung für Wollner, Elbart 1676; Stier für Schmidt, Tirschenreuth 1674; Stöckl für Mark 1683;

Uschalk für Schmucker, Kirchentumbach 1607;

Wagner für Reinhardt 1652; Waldhier in Rothenstadt und Wilchenreuth für Waldhier und Waldhier, Riga 1666; Weber, Schwandorf für Herzog 1626; Wedel, Thiersheim für Punzmann, Nottersdorf 1665; Wehramb, Pensberg 1605; Weißmayer für Beer 1689; Weißmeier 1605; Weißmeier, Piber und Windisch für Krauß 1644; Weißmayer für Schäzel, Kaltenbrunn 1714; Weißmayer für Schwemmer 1688; Werner 1672; Widmann 1604; Wilkumb für Godi 1667; Würth für Sandt 1672; Wurstl, Tännesberg 1590;

Zanner für Manner 1674; Zeschlin, Neuburg 1610; Zimmerer, Schwandorf 1666; Zirzelmann für Waldhier in Rothenstadt und Wilchenreuth 1665.

Schuldverschreibungen zu Gunsten von Kirchen:

Aigenland für Kirche St. Sebastian Weiden 1724; Frimberger für Gotteshaus in Irchenrieth 1672; Forster für Gotteshaus in Irchenrieth 1674; Senfft für Seelhaus in Weiden 1670.

Schuldverschreibungen zu Gunsten des Almosens:

Clausnitzer 1662; Geyer 1687; Koch 1650, 1674; Kohler 1681; Crohn 1657; Prüschenk 1613; Pühler 1630; TeLLffel 1658; Thaller 1686; Trög 1655; Empff, genannt Schmid und Thorschell, Falkenberg 1549; Forster 1672, 1673, 1674; Frieser 1657; Glier, Forsthof 1700; Glötzner 1672; Haussner, Klobenreuth 1688; Heß, Gössenreuth 1564; Heuring 1574; Igel 1681; Leikam 1667; Lindner 1712; Messer 1665; Schöner 1672; Weißmayer 1673; Wilkurnb 1671.

Schuldverschreibungen zu Gunsten der Corpus-Christi-Bruderschaft:

Thaler 1682; Träg 1691; Mayer 1680; Zeidler 1689.

Schuldverschreibungen zu Gunsten des Säckelalmosens:

Proller 1610; Puheler 1591; Caspar 1602; Kobs, Klobenreuth 1582; Fridelbauer, Wilchenreuth 1599; Mayerfelder 1672; Mentzel 1589; Münchmeyer 1575; Sperer 1601; St. Ulrich in Wilchenreuth 1582; Wagner 1663.

Schuldverschreibungen zu Gunsten der Siechhausverwaltung:

Daler 1605; Frölich 1638; Heuring 1659; Hopfner 1618; Igel 1664; Römer 1666; Schober, Zangenstein 1590; Weißmeyer 1772; Werner 1618.

Schuldverschreibungen zu Gunsten des Spitals:

Albert 1571; Alt 1681; Pauer 1672; Pelles 1561; Pesolt 1669; Pischeldorffer 1563; Posch 1572; Bretzsch 1559; Bscherer 1558; Püscheldorfer 1575; Kern 1686; Klain 1575; Kurz 1691; Thaler 1673; Dostler 1634; Dürr 1644; Erhardt 1564; Feilner 1665; Vierling 1674, 1694; Haberstumpf 1685; Heuring 1672; Hoffmann 1683; Huber 1672; Hyrn, Schlicht 1576; Landgraf 1675; Mockh 1694; Nefzer 1680; Ott 1712; Roth 1694; Rüdel 1649; Säckelalmosen 1662; Sand 1651; Schätzler 1571; Schwägerl 1680; Schwarz 1694; Sindensberger 1680; Zimmer 1691.

Schuldverschreibungen zu Gunsten der Studentenstiftung:

Albrecht 1673; Tödt 1655; Erhart 1658; Neffzer 1648; Oberländer 1672.

Schuldverschreibungen zu Gunsten der Vazierenden Messen:

Pauer 1583; Pethal 1733; Peuerl 1570; Bieder 1785; Posch 1591; Kastner 1583; Klier, Forsthof 1729; Kurz 1751; Diehl 1558; Endreß 1605; Glötzner 1667; Heuring 1584; Heuring 1673; Holzmann 1667; Holzmann 1708; Leuthensel 1577; Lindner, Pechtsrieth 1645; Löchel 1579; Meuler 1612.; Mühlhofer 1770; Mutzner 1566; Neydt 1675; Reichelt 1579; Reichl 1738; Roscher 1747; Roth 1569; Sindensberger 1612; Venzel 1806; Vorster 1572; Winter 1770; Wulffarth 1591; Zintl 1565.

Schuldverschreibungen zu Gunsten St. Ulrich in Wilchenreuth:

Fülchner, Wirkershof 1665; Gütlich, Fichtlmühl 1679; Mühlhofer 1677; Mulzer, Almesbach 1734; Oberländer 1674; Puchner 1676; Riebl, Floß 1747; Seyfriedt, Neustadt WN 1667; Stör 1670; Weißmayer 1644; Wirth 1670; Zanner 1665; Ziegler 1711.

Schuldverschreibungen zu Gunsten der Pfarrkirche St. Michael in Weiden:

Bauer 1701; Drechsler 1677; Tüchler 1677; Grillmayer 1672; Neydt 1673; Schabner 1673; Winter 1671.

Schuldverschreibungen zu Gunsten der Stadt Weiden:

Pergler, Klobenreuth 1603; Koch 1651; I-Iösel 1824; Langer, Vohenstrauß 1585; Markt Parkstein 1595; Maurer 1811; Mayer 1599, 1644; Pfalzgraf Friedrich V. 1618; Schrodt 1629; Wohmann 1599.

Schuldverschreibungen zu Lasten der Stadt Weiden:

Peuerl und Mayer 1646; Brunner von Wildenau auf Ottengrün, ehemals Bgm zu Eger 1642; Koch, Pössneck und Vogel, Waldthurn 1651; Krauß 1801; Crusius 1649; Fischer 1600; Hopfner, Vohenstrauß 1633, 1660; Ibscher 1671; Immer, Winklarn 1631; Landgericht Parkstein 1641; Mair, Schönficht 1654; Menzel 1687; Mörl, Vohenstrauß 1652; Schobhardt, Wörth 1634; Spital 1663; von Streitberg, O. u. 1655; Triller 1634; Vazierende Messen 1662; Weißmeier 1623.

Kauf-, Tausch- und Vergleichsbriefe

499 Stück - Urkunden Nr. 2296 - 2794

Der erste Name bezeichnet den Verkäufer, der zweite den Käufer. Bei Namensgleichheit einmalige Nennung. Personennamen ohne Ortsnamen beziehen sich auf Weiden.

Adam, Klobenreuth 1808; Aichinger, Vohenstrauß - Seyfried 1652; Albrecht - Meindel 1667; Ambacher - Menzel 1664; Angernann - Schultes 1719; Appenfelder - Frieser 1664; Artung - Lehner, b. Klobenreuth 1668; Parthold - Ungericht 1690; Paudenbacher - Thassen 1678; Bauer 1771; Bauer - Lindner 1760; Pauer - Zürzelmann 1665; Bauernfeind - Hutzler 1711; Baumann 1672; Paumann, Elbart - Glöcklen, Elbart 1578; Paumann, Klobenreuth 1612; Bausch, Tröglersricht 1748; Pauttenbacher 1675; Pauttenbacher - Kolb 1682; Bayer, Klobenreuth 1664; Bayer - Baumann 1520; Payrl, geb. Zanner und Roth, geb. Zanner - von Zannenfeld, alle O. u. 1710; Peck - Hagenbauer 1666; Beck - Gickelberger 1657; Pecker - Reichold 1781; Bedall - Pausch, Tröglersricht 1796; Beerschmidt - Poßl 1632; Beham - Paudenbacher 1665; Behr und Kuttner, Neustadt am Kulm - Zanner 1673; Beidler, Forsthof - Altalmosen 1576; Peimble - Koch 1688; Perkhofer 1673; Perzing, Erbdorf - Vorster 1641; Peuerl 1697; Peuerl - Einweg 1674; Peuerl - Erhardt 1644; Peuerl - Schober 1669; Peumler - Besoldt, Kohlberg 1652; Peumler - Roscher 1665; Pfaff - Gerhäuser 1675; Bibl - Lindner 1689; Bieber - Keck 1665; Bihler - Mayer und Steininger 1712; Birkmüller - Menzel 1829; Pischeldorffer - Haberkorn 1679; Pischeldorfer - Windisch 1640; Pißl, Kirchentumbach - Preu 1621; Bittner - Doßler 1701; Böheimb - Püchner 1661; Bötticher - Geritz-Adrian 1678; Bötticher - Kneidel 1679; Bötticher - Madel 1668; Pötticher - Röckl 1640; Bogner und Hutzler - Trechsler 1701; Bogner - Nicolai 1692; Präun - Mayer 1722; von Brand zu Woppenhof - an Stadt Weiden 1613; Praun 1680; Brauneisen - Vierling 1626; Preu - Peuerl 1651; Preu - Kersdorfer 1691; Preun - Bernhardt 1666; Preun - Meuler 1664; Preunl - Mayer 1687; Brobst - Spital 1530; Probst - Zwicker 1691; Prölb - Schober 1686; Prueschenk - Müllach 1624; Prunner'sche Erben - Vierling 1643; Puchner - Falkner 1703; Büber - Beck 1672; Pühler - Feuchtnr 1680; Pühler - Menzl 1663; Pühler - Schmidt 1652; Pürkmüller, Schirmitz - Sörtel 1654; Püttner - Mozinger 1690;

Kasslmann, Holnstein - Pedal 1689; Castner - Einweg 1608; Castnersche Erben - Peuerl 1639; Kern - Einweg und Teckelmann 1688; Kersdorfer - Menzel 1697; Kick 1576; Kick, Bechtsrieth - Pausch, Tröglersricht 1784; Kipferling - Vierling 1693; Clausnitzer - de Worasch 1674; Clausnitzer - Einweg 1680; Clausnitzer - Kohler 1665; Clausnitzer - Roth 1665; Clausnitzer - Sandt 1678; Knischezek - Kasselmann 1684; Koch - Peuerl 1630; Koch - Einweg 1652; Koch - Feuchtnr 1674; Koch - Igl 1640; Koch - Wagner 1627; Kohler - Weißmeier 1691; Koller 1699; Koller, Königsaal u. Rutzel, O. u. - Sand u. Ainweg 1567; Kollmann - Ibscher 1695; Krauß, Albernhof 1697; Krauß - Ibscher 1695; Krauß - Mühlhofer 1691 u. 1698; Krauß - Reil 1711; Krauß - Sindersberger 1650; Krauß und Dostler - Stimmel 1707; Krauß - Stöckl 1722; Kreiner, Welsenhof - Pürkmüller, Pechtoldsrieth 1670; Krögler 1798; Krohn - Meierfelder 1678; Kron - Weiß 1757, 1860; Kuchelmeister und Sperrer - Kastner, Amberg 1485; Kück, Pechtsrieth 1715; Kummer, Elbart 1685; Kummer, Elbart - Mayer, Elbart, Tausch 1680; Curtius - Krauß 1678; Curtius - Feuchtnr 1669; Curtius - Heußler 1673; Curtius - Leupold 1667; Kurtz 1674; Kurtz - Bernhardt 1676; Kurtz - Dietl 1692; Kurz - Feuchtnr 1685; Kurtz - Mayer 1690; Kurz - Teckelmann 1678; Kurz - Thür 1667; Kurtz - Wagner 1682; Kuttner - Stör 1659;

Daler - Mayr 1605; Daller - Mock 1689; Deckelmann - Pausch und Wohmann 1678; Deinfelder - Mayer 1641; Denderl - Forster 1621; Teufel 1641; Thaler 1651; Thaler - Fühler 1687; Thaler - Schmid 1701; Thaler - Stöckl 1695; Thanner, Redwitz, Engl, Berlin, Forster,

Mantel und Beimbler - Greiner 1690; Thesing - Rupprecht 1723; Thür - Caspar 1654; Dietl, Klobenreuth - Meuler, Klobenreuth 1619; Tödt - Igel 1664; Dorner - Pauer 1673; Dossler - Pfrenger 1701; Doßler - Braun 1695; Dossler - Mayer 1696; Dossler - Weißnayer 1699; Träg - Sommer 1653; Drechsler - Ibscher 1678; Drechsler - Igl 1687; Drechsler - Schabner 1686; Tremmel - Einweg 1677; Trög - Einweg 1721; Trög - Roth 1671; Trotmann, Neustadt WN - Zahner, Wilchenreuth 1784; Dürr - Vogl 1635; Dürr - Weißmayer 1691;

Eigenlandt 1681; Einweg 1696, 1697; Einweg - Pühler 1668; Einweg - Pauernfeind 1680; Einweg Krauß 1700; Einweg - Mayer 1697; Eissenmann, Wilchenreuth und Fritsch, Wilchenreuth – Eissenmann - Wilchenreuth 1718; Engel - Spital in Weiden 1673; Engel - Mühlhofer 1654; Dr. Ering, Schmups, Neffzer, Zanner, Fraumader und Sperl, Vohenstrauß - Schrott, auf Dietersberg in Weiden 1635; Ermbeig - Neffzer 1627;

Feichtner - Kreuzer 1736; Forster 1688; Forster, Nürnberg – Peutner 1653; Forster, Parkstein - Grau 1688; Forster Lucaß 1697; Forster - Sommer 1672; Forster, Markleiden, Forster, Nürnberg, Fischer, Weißdorf, Landgraf und Pfannenstiel - Zembsch 1684; Frauenreuther, Kelner und Vicker - Ott, Wilchenreuth 1544.

Frieser - Bauer 1715; Frieser und Schmidt - Neydt 1664; Fritsch, Wilchenreuth 1678- 1715; Fritzmann, Wilchenreuth - Schönberger, Hannersgrün 1811; Frölich und Landgraf - Schober 1666; Fuchs - Hofmann 1663;

Gemeiner, Klobenreuth 1684; Gerhäuser - Bernhard 1685; Geyer - Zeidler 1675; Gierisch - Sandt 1691; Glier, Forsthof 1691; Glötzner 1773; Görtler - Posch 1655; Götz - Frieser 1617; Graf, Waldau – Stengler 1652; von Grafenreuth, Püchersreuth - von Grafenreuth, Grafenreuth 1694; Grasser - Zwicker 1692 u. 1696; Greiner - Pfrenger 1714; Greiner, Odenthal - Schober 1669; Grillmayer - Peuerl 1686; Grillmayer - Kraußmann 1694; Grillmayer - Einweg 1668; Grillmeyer – Vierling 1688; Grillmeyer - Rat der Stadt Weiden 1681;

Haberstumpf 1689; Haberl 1761; Hagen - Feuchtner 1680; Hampp - Igel 1664; Hartung - Kohler 1675; Hartung - Mühlhofer 1680; Han, Nürnberg, geb. Sindensberger - Wagner 1711; Haubner'sche Erben - Haubner, alle Altenstadt 1608; Habner - Trög 1644; Haubner - Weißmayer 1638; Haubner - Zwirl 1645; Heldt - Mentzel 1652; Hering 1679, 1732; Herpfer - Einweg 1697; Heuring 1617; Heuring und Kraufi - Vierling 1643; Heuring - Dousrat de Worasch 1679; Heuring – Mayer 1681; Heuring und Heuring, Nabburg - Zanner 1620; Hochmuth, Sulzbach und Düll - Mayr und Beck 1691; Hör 1799; Höring - Hösl 1805; Hösel - Reicholdt 1690; Hoffbauer - Weißmayer 1651; Hoffmann, Sulzbach - Greuner 1695; Holzmann – Krauß 1695; Holzmann - Mühlhofer 1694; Hopfner, Klobenreuth - Peumbler, Bach 1667; Hopfner - Drechsler 1628;

Jahn - Kron 1651; Ibscher - Pauer 1673; Ibscher - Pausch, Edeldorf 1769; Ibscher - Reiser 1780; Ibscher - Rossner 1686; Igl - Göritz 1681; Igl - Götz 1672; Igel - Dousrat de Worasch 1669; Igl - Zembsch 1711;

Landgraf, Wildenau - Egermann, Raitenberg 1629; Lang, Armersrieth und Zanner - Pausch, Schirmitz 1679; Leinberger, Erbdorf - Leinberger 1676; Leux - Mayer 1659; Leykamb - Schmidt 1666; Lien - Bachmann 1679; Lihn - Beheimb 1647; Lihn - Mayer 1644; Lindner 1799; Lindner - Pausch, Tröggersricht 1796; Lindner - Roscher 1783; Lindner, Odenthal - Wurzer, Oberlind 1701; Lingl, Edeldorf – Einweg 1679; Lottich - Zierzelmann 1678; Lubert, Elbart - Schöpf, Elbart 1666; Lucas - Eigenland 1730;

Maier - Griinauer 1620; Marck - Gierisch 1680; Marck - Roscher 1672; Mattes, Pfaffenreuth, Mattes, Bodenreuth, Meister, Thann, Henning, Naabdernenreuth und Schieder, Menzlhof - Mattes, Gerbersdorf 1703; Maul - Hopfner, Klobenreuth 1617; Mayer 1695, 1722; Mayer, Klobenreuth 1711; Mayer - Peuerl 1669; Mayer, Pfatter - Kickelberger 1662; Mayer - Engel 1656, 1677; Mayer, geb. Rothköppel, Schönficht – Engl 1672; Mayer, Tirschenreuth - Meyer 1731; Mayer - Rebel 1673; Mayer - Sintersperger 1569; Mayer - Sommer, Ermersricht 1731; Mayler - Wagner 1684; Mayr - Braun 1701; Meier, Wilchenreuth 1805; Meiler -Haberstumpf 1699; Meiller - Bauernfeind 1689; Meiller – Drechsler 1690; Meiller - Lehner 1699; Meiller - Rößler 1691; Meindl – Albrecht 1661; Meßner, Fichtlmühle - Horttenberger, Dippoldsrieth 1671; Meißner, Fichtlmühle und Welsenmühle - Kunst, Fehrsdorf 1658 u. 1662; Meißner, Edeldorf - Nußer 1678; Mentzel - Frieser 1697; Menzel 1686; Menzel, Würzburg 1697; Menzel - Haberstumpf 1695; Menzel, Mentzelsdorf - Stadt Weiden 1605; Menzl 1685; Merz, Kempten - Tödt; 1667; Messer - Prölb 1666; Meßer - Menzel 1686; Meuller - Angermann 1695; Meuller - Frieser 1685; Meyding - Einweg 1677; Meyding - Stahl 1687; Michel -Gierisch 1654; Michtel, Nabburg - Einweg 1667; Mühlhofer 1649; Mühlhofer - Muzner 1626; Müller — Schnetter 1682; Mulzer 1732; Mulzer, Schirmitz, Ziegler auf der neuen Miihle – Mulzer, Almesbach 1694;

Neffzer - Mayer 1688; Neydt - Schober 1673; Neydt – Sindersperger 1654; Nuber - Preu 1674;

Oberländer und Dornier - Krauß 1670; Öschel - Maier 1610; Ötterer - Stöckl 1712; Ötterer - Öhlmann 1630;

Räbel - Mayer 1673; Reichl 1769; Reichl - Kirmreuther 1736; Reichl - Stöckl 1694; Reiswicin und Pühler - Peumbler 1642; Reyhl – Hoffmann 1681; Ridt - Weiß und Roscher 1638; Römer - Pfitzner 1652; Römer - Kauffmann 1639; Rößler - Trechsler 1701; Rößler - Schenkl 1702; Rohrer - Hösl, b. Naabdemenreuth 1666; Roscher - Pröls, Edeldorf 1763; Roscher - Feuchtner 1674; Roscher und Göz - Leinberger 1730; Roth - Kraus 1695; Roth - Roscher 1730; Roth - Sindersberger 1668; Ruber - Menzl 1681; Rüber - Feuchtner 1679; Rumpler, Elbart – Adler, Elbart 1717; Rupp, Neustadt WN 1820.

Saloman - Zierzelmann 1675; Sand - Weißmayer 1652; von Satzenhofen - Jahn 1651; Schabner — Krauß 1670; Schabner - Einweg 1640; Schabner, Amberg - Einweg 1652; Schabner, Weiden, Schabner, Erbdorf, Schabner, Amberg, Leix und Söllner, Vollach - Einweg 1673; Schabner - Neidt 1670; Schabner, Erbdorf - Sand 1675; Schappeneder – Madel 1664; Scheidtl - Schröttl 1618; Scherndl - Fischbach 1701; Schertel, Kulmbach - Beer 1678; Schertl - Zierzelmann 1712; Scheurl - Weißmeier 1602, 1611; Schiefferdecker - Hopfner 1781; Schildbach - Kaufmann 1622; Schindler - Bauer 1563; Schmidt - Kottisch, Weihwasser 1653; Schmidt - Menzl 1694; Schmidt 1653; Schneider, Wilchenreuth - Summer, Wilchenreuth 1627; Schnell, Klobenreuth 1672; Schön - Einweg 1777; Schönberger 1616; Schönberger, Edeldorf 1685; Schönberger - Hering 1689; Schönberger - Lucas 1685, 1694; Schrank, Donauwörth - Mayer 1688; Schrembl, Altenparkstein 1538; Schrödel, Neustadt WN - Diirr 1665; Schwarz, Vohenstrauß - Cron 1699; Schwemrner – Krauß 1698; Schwemmer - Einweg 1688; Seidl - Alt 1651; Seydel – Mailer 1685; Silberschmidt - Bernhardt 1673; Silberschmidt - Schober 1663; Silberschmidt - Zembsch 1677, 1679; Sintersberger — Krauß 1617; Sindersberger - Mühlhofer 1628; Sintersberger - Sommer 1636; Sindersberger - Wagner 1686; Söldel, Windischeschenbach, Forster und Bayer, Klobenreuth - Peumbler, Bach 1667; Söldel und Mayr, Altenparkstein - Rotkäppel, Schlicht und Peimble 1639; Sölpert - Praun 1698; Sörtl - Leinberger 1672; Sommer 1695, 1805; Sommer, Eilenburg, Sommer und Schätzl, Ermersricht - Tratmann 1642; Sommer, Aumann und Reichard - Weißmayer 1652; Sparer, Wilchenreuth - Zahn, Wilchenreuth 1692; Sperer - Schmidt 1651; von Sperl, Donauwörth, von Kühler, Sulzbach, Feylner, Mannheim und von Sperl, Eilenburg - Roscher

1799; Spital - Zitzlmann 1652; Spitzl 1774; Spitzl - Sommer 1789; Sporrer, Wilchenreuth 1678; Stahel 1622; Stahl - Schreiber 1697; Stambler - Biebel 1665; Stambler - Peumbler 1654; Stambler - Clausnitzer 1663, 1665; Stier - Hering 1641; Stöckl 1664; Stöhr - Peuerl 1651; Störn - Schneider 1667; Sträubl und Pühler - Perkhover 1647; Streubl - Koch 1608; Stubenrauch und Neid - Mayer 1659; Summer - Müllach 1629;

Ulrich - Kron 1715; Uschalt, F1oß - Mayer 1628;

Veichel 1788; Veldhorn - Landgraf, Ullersricht 1645; Velhorn – Krauß 1625; Vierling 1693; Vierling - Alt 1655; Vierling - Bübel 1659; Vierling - Clausnitzer 1659; Vierling - Einweg 1627; Vierling – Haberstumpf 1681; Vierling - Neyd 1685; Vierling - Rat der Stadt Weiden 1666; Vierling - Schadl 1774; Vierling - Wohmann 1626;

Wagner - Peuerl 1641; Wagner - Leinberger 1689; Wagner - Mühlhofer 1661; Wagner - Schenkel 1686; Wagner - Weißmayer 1662; Walthier - Mühlhofer 1653; Waldhier - Zeidler 1672; Weidner, Bach - Lehner, Steinrieth 1694; Weigel - Stambler 1639; Weigel, Jena - Sindersberger 1653; Weigl - Praun 1640; Weigl - Lihn 1644; Weiß von Petersin, Schmidel von Seeberg - Beer 1661; Weiß von Petersin, Schmidel von Seeberg, Prunner von Wildenau — Bötticher 1651; Weiß, Nürnberg - Frieser 1653; Weiß - Reichl 1691; Weiß - Roscher 1645; Weißbiergesellschaft - Kleber 1808; Weißmayer 1673; Weißmayer - Schober 1665; Weißmayer - Summer 1690; Weißmeyer - Zwicker 1695; Werner - Haberkorn 1662; Werner - Roth 1680; Werner - Schmid 1672; Widmann - Lingl 1784; Willkumb – Krauß 1680; Winter - Peuerl 1688; Winter, geb. von Labrique - Bogner und Dousrat de Worasch 1682; Wohmann - Sindersberger 1666; Wolfarth - Feilner 1651; Wündisch 1698; Wurzer 1678; Wurzer - Meuller 1715;

Zanner und Meyer - Einweg 1667; Zanner, Wilchenreuth – Lindner, Theisseil 1669; Zanner - Schober 1659; Zanner - Sölpert 1667; Zanner – Sommer, beide Wilchenreuth 1652; Zeidler - Corpus Christi Bruderschaft 1681; Zeidler - Leykamb 1665; Zeitlet - Schwemmer 1657; Zemsch 1805; Ziegler - Beheimb 1648; Zimmerer - Frieser 1695;

Verkäufe der Stadt an: Arting, Parkstein 1642; Bachmann 1813; Peimble 1678; Bogner 1811; Bräutigam, Wilchenreuth 1640; Helmes 1813; Mäd1 1647; Lindner, Malzer, Roscher, Bauer, Kleber, Zemsch, Kron, Wismath, Winter und Fiedler (Verkauf der Stadtmühle) 1811; Mayrfelder 1641; Diirr 1642; Krauß 1642; Meiller 1731; Roscher 1813; Stall 1813; Stöckl 1808; Vierling 1644.

Personen I

2054 Nummern, 16. - 19. Jahrhundert, zahlreiche Aufdrucksiegel.

Dieser Bestand ist alphabetisch nach Personennamen geordnet und enthält Abschiede, Ansässigmachungen, Auswanderungsgenehmigungen, Bestallungsurkunden, Heiratsbriefe, Kaufbriefe, Quittungen, Schuldscheine, Verlassenschaften, Vormundschaften und Zeugnisse.

Personennamen ohne Ortsnamen beziehen sich auf Weiden.

Abele 1689; Adam, Gerbersdorf 1637 - 1700; Adam, Gleissenthal 1625; Adam, Klobenreuth 1715 - 1808; Adler 1810 - 1842; Adler, Neustadt WN 1824; Adler, Parkstein 1781 - 1827; Aertl, Trauschendorf 1862; Aichinger 1809 - 1865; Aichinger, Gräfenberg 1841; Aichinger, Oberschneidung 1738; Aichinger, Ulm 1823; Aichinger, Vohenstrauß 1827; Aigenland 1725 - 1750; Ainweg 1648 - 1730; Ainweg, Regensburg 1696; Albrecht 1671; Allisch 1822; Alt 1653 - 1740; Amade, Sulzbach 1715; Arnschell, Kötzing 1831; Anbacher 1640 - 1666; Anders 1783; Anderst 1810 - 1813; von Anethan 1810; Angermann, Wien 1715; Angfelder 1784; Apfelbacher 1819; Appelt, Wehr bei Nürnberg 1754; Appenfelder 1670; Arnold 1831; Arnold, Pleystein 1820; Arting, Klobenreuth 1647; Aschauer, Tirschenreuth 1826; Auer, Schönsee 1815; Augustin, Nabburg 1688; Aulinger, Mähring 1813;

Baal 1835; Bachmann 1670 - 1830; Badewitz 1829; Baier 1815 - 1831; Baier, Bach 1569; Baierlein 1887; Bär 1839; Bäumbler, Klobenreuth 1654; Bäuml 1693 - 1850; Bayer 1700 - 1829; Bayer, Klobenreuth 1642; Bayer, Lauf 1628; Ball 1829; Palm, Floß 1674; Panzer, Sulzbach 1674; Panzer, Vohenstrauß 1691; Pappenberger 1715 - 1830; Partold 1694; Past, Neustadt WN 1795; Baudenbacher 1697 - 1711; Pauer 1567 - 1892; Bauer, Kaltenbrunn 1621; Bauernfeind 1764 - 1848; Bauernfeind, Klobenreuth 1797 - 1816; Bauernschmidt 1636 - 1645; Paulus 1613; Baumann 1594; Baumann, Klobenreuth 1676 - 1806; Paur 1694; Bauriedl 1825; Bauriedl, Waidhaus 1817; Pausch 1827 - 1844; Pausch, Edeldorf 1810; Pausch, Schirmitz 1686; Pausch, Tröglersricht 1671 - 1822; Pautner 1678; Becher, Luhe 1608; Bedall 1742 - 1837; Beer 1626 - 1832; Beer, Albertsrieth 1864; Beer, Mantel 1818; Beerschmidt 1640; Beheim 1619; Beidl 1834; Peier, Bach 1564; Peimler 1664 - 1842; Beimler, Vohenstrauß 1682; Berger 1830 - 1832; Peringer, Pfreimd 1719; Perkhofer 1666; Bernhardt 1686; Pettendorfer 1702 - 1879; Bettenpeck, Harlesberg 1556; Betz 1814; Peuerl 1639 - 1834; Peuerl, Nürnberg 1643; Peuerl, Wunsiedel 1670; Peumbler 1619 - 1704; Peuschl, Wunsiedel 1693; Pfaffenreuter 1688; Pfannenstiel 1686 - 1703; Pfauntsch, Kaltenbrunn 1844; Pfeiffer 1817; Pfeilschmidt 1823; Pfitzner 1695 - 1822; Pflaum, Pleystein 1710; Pflaumb, Pfraumberg 1657; Pfreimder 1647 - 1654; Pfrenger 1714 - 1834; Biäsch 1729 - 1750; Biebel 1719 - 1796; Pihler 1840; Binapfl 1830; Binder, Berndorf 1679; Binner 1700; Pinzer, Kaltenbrunn 1819; Birkmüller 1811 - 1870; Birkmüller, Schirmitz 1654; Birner 1768 - 1834; Pißl, Thumbach 1624; Bitterauf 1827; Blank 1649 - 1832; Plank, Floß 1653; Plank, Neunkirchen 1653; Blaß 1834; Blendinger 1831 - 1834; Blendinger, Fünfkirchen 1848; Plentl 1753; Plitz'sche Erben 1593; Plob 1661; Bloch, Neuenhammer 1871; Plodeck, Parkstein 1831; Blödt 1810 - 1829; Böck 1739; Bock, Engleshof 1809; Bodensteiner 1801 - 1834; Böheim 1665; Böhm 1702; Pöhl, Etzenricht 1835; Pöllath, Kohlberg 1832; Pöllann, Arzberg 1831; Bötticher 1605 - 1693; Bogner 1661 - 1835; Poißl, Stamsried 1640; Port 1654; Portenreuther 1833 - 1834; Bosch 1653; Posen 1662; Boslarn 1673 - 1691; Poß 1642; Bothner, Hessenreuth 1886; Brack 1825; Brandner, Sulzbach 1662; Branold, Bayreuth 1724; Braßler 1885; Praun 1572 - 1709; Braun, Kitzbühl 1825; Braun, Kohlberg 1836; Praun, Wilchenreuth 1600; Precht, Rosenberg 1647; Prechtl, Kohlberg 1832; Prechtl, Sulzbach 1662; Breininger 1827; Breininger, Kohlberg 1810; Preitschedl 1609; Brendel 1847; Pressater, Bechtsrieth 16. Jh.; Preßl, Flossenbürg 1811; Preu 1604 - 1715; Prindler 17. Jh.; Brockl, Kuttanplan 1832; Pröls, Augsburg 1827; Präßl

1733 - 1824; Prösl, Hütten 1803; Proller 1630; Bruckner 1834; Bruckner, Etzenricht 17. u. 18. Jh.; Bruckner, Kohlberg 1645; Prueschenk 1623; Brunner 1889; Brunner, Geißenthal 1827; Bruno 1624 – 1639; Pschierer 1674; Buchheit, Schrobenhausen 1821; Puchner 1674; Buchner, Oberviechtach 1733; Buchner, Vilseck 1820; Pudewels 1650; Piichel 1671; Püchel'sche Erben ohne Jahr; Büchels 1586; Pühler 1563 - 1852; Pühler, Bayreuth 1662; Püller Burglengenfeld 1702, Pürschel 1835; Püschel 1817; Büttner 17. Jh.; Punzmann 1795, Punzmann, Nottersdorf 1603; Punzmann, Obersdorf 1696; Burger, Gerbersdorf 1807; Burger, Kaltenbrunn 1851; Burger, Pleystein 1702; Burkner 1818 - 1834; Purucker 1833 – 1835; Busl 1829 - 1834; Putz 1831;

Kachelmeier 1833; Käß, Nottersdorf 1827; Kaiser 1821 - 1835; Kaiser, Hermannsreuth 1851; Kalkus 1702; Kaltenecker 1821; Kamm 1880; Cammerlocher 1752 - 1793; von Cammerloher 1805 - 1832; Kappler 1827 - 1841; Karl, Vohenstrauß 1819; Cars, Erfurt 1656; Kaspar 1657 – 1797, Kastner 1613 - 1830; Kastner, Schirmitz 1654; Kautz 1651; Keimel 1797 - 1833; Kellermann 1617; Kellner 1821 - 1831; Kellner, Nürnberg o.J.; Kemnitzer, Eger 1653; Kempff 1575; Kern 1688; Kespore 1707 – 1710; Kethnat 1816 - 1891; Ketterl 1827; Chattera 1824; Kick, Bechtsrieth 1675 - 1833; Kick, Letzau 1809; Kick, Liickenrieth 1825; Kick, Mallersricht 1656; Kick, Pischldorf 1850; Kick, Tröggersricht 1694; Kick, Wildenau 1819; Giel 1615; Kiemerl 1608 – 1610; Kipferling 1710; Kirchberger, Neustadt WN 1687; Kirmreiter 1812; Clauß 1760; Clausnitzer 1667 - 1704; Kleber, Fichtlmühle 1729 - 1831; Klein 1817 - 1832; Klier 1828 — 1830; Klier, Wildenau 1823 - 1849; Klügel, Köthen 1668; Knellinger 1653; Knobloch 1704 - 1705; Knobloch, Augsburg 1705; Knorr 1852 - 1858; Knurer, Kirchendemenreuth 1827; Koch 1573 - 1686; Koch, Amberg 1662; Koch, Glaubendorf 1739; Koch, Parkstein 1695; König, Pfreimd 1820; Kohler 1665 - 1733; Kohler, Ödenthal 1657; Kohlmann, Salzburg 1821, Koller, Neudorf 1809; Koller, Spanhof 1701; Kötterl 1824; Kötzner 1834; Krapf 1820 – 1853; Krauß 1571 - 1888; Krauß, Albernhof 1806; Krauß, Heidelberg 1848; Krauß, Höllmühle 1815; Krauß, Wien 1827; Kraußmann 1692 - 1831; Kreßmann 1667 - 1674; Kreuzer, Altenstadt 1833; Kreuzer, Klobenreuth 1749 — 1794; Krill 1841; Kropf 1820; Kron 1692 — 1830; Krug, Schirmitz 1830; Kruschwitz, Petersamb 1676; Crusius 1649; Kürab 1824 – 1831; Kugler 1654; Kummer, Ungarn 1665; Kunst 1699 - 1818; **Kunz** 1740 - 1836; Kurz 1666 - 1843; Kurzenwortten, Wilchenreuth 1681; Kussold 1571; Kutner 1642;

von Dandorf, Ramblesreuth 1640; Dasch 1693 - 1703; Täufel 1651; Taubmann 1820 - 1826; Demörl, Sulzbach 1686; Deprassin 1649; Deschermeier, Cham und Roding 1630 - 1938; Detzel 1584; Deucher, Wildenreuth 1684; Deuttner, Burgtreswitz 17. Jh.; Thaller 1809; Thann 1828; Thanner, Wilchenreuth 1808; Thösing 1705; Thomingi 1678; Thurn 1586 - 1619; Thurn, Schwandorf 1626; Tiechler 1670; Diehl 1513; Diener, Bischofteinitz 1730; Dienstl 1740 - 1833; Dietl, Freistadt 18. Jh.; Dietl, Klobenreuth 1614; Dietz, Hirschau 1655 - 1662; Dietz, Diemenreuth 1808; Dietz, Leuchtenberg 1700; Dirschwengl, Höllmhle 1815; Dobmeier 1802 - 1833; Dörschl, Neustadt WN 19. Jh.; Dörrwald 1831; Dollhopf, Zagrabien und Altenkirch 1665; Dolone, Worian 1852; Doßler 1700 - 1853; Dostler 1794 – 1817; Trautner 1669; Trautner, Böhmischbruck 1850; Drechsler 1687 – 1852; Drechsler, Nürnberg 1730; Trechsler, Eismannsberg 1698; Tremel, Klobenreuth 1715 - 1749; Tremmel, Mallersricht 1595; Dressenreiter 1630; Tretter, Erbendorf 1639; Trötsch, Erbendorf 1834; Troglauer 1820 - 1828; Troppmann 1843; Trottmann, Albernhof 1672; Drüßlein, Regensburg 1821; Dubellier 1690; Tuchel 1560; Tuchmann 1726; Dück 1686 - 1831; Dumler 1827; Dürbeck, Wilchenreuth 1807; Türk 1668; Dürr 1689 - 1691; Dummet 1829; Dumshirn, Haidt 1652; Duswald 1820 - 1834; Duswald, Flussen (Schwaben) 1811;

von Eberz, O. u. 1760 - 1811; Edel, Vohenstruß 1733; von Edelburg, Sulzbach 1644; Eder, Tirschenreuth 1729; Eder, Schwandorf 1781; von Ehrnstein, Rupprechtsreuth 1650; Ehr,

Elbart 1730; Eichleitner, Augsburg 1842; Eigenland 1720; Einhenkel 1814 - 1833; Einweg 1667 - 1827; Einweg, Philippsburg bei Sulzbach 1778; Eisen 1566; Eisen, Bamberg 1565; Eisenmann 1831 - 1834; Eisenmann, Wilchenreuth 1713; Eisenschenk 1825; Eissmann, Mantel 1825; Ekart, Unterwildenau 1780; Elsmann 1835; Emmer 1811 - 1837; Engel 1685 - 1686; Englmann, F1oß 1829; Erkl, Klobenreuth 1663; Ermbeig 1636; Ermweig 1598 - 1650; Eschel 1647;

Faber 1689 - 1766; Fabrizio, Altenstadt 1677; Fallier 1815 - 1835; Fallier, Troppau 1830; Faßmann 1740; Fauner, Neustadt WN 1726; Federl 1652 - 1666; Federl, Pirk, 1654; Fehr 1714 - 1852; Fehr, Fehrsdorf 1862; Feichtner 1662 - 1698; Feichtner, Kemnath 1749; Feiler 1839; Feilner 1818; Feilner, Altdorf 1824, Feilner, Berlin 19. Jh.; Feller, Parkstein 16. Jh.; Fenzl 1797 - 1830; Fertsch 1626; Feuchtner 1678 - 1812; Fichtner, Püchersreuth 1824; Fiedler, Almesbach 1822; Fiedler, Waldthurn 1810; Fieger 1612; Vierling 1642- 1844; Vierling, Amberg 1829; Vierling, Auerbach 1834; Vierling, Frankfurt 1833; Vierling, Nürnberg 1751; Vierling, Regensburg 1732; Fikenscher, Brand 1844; Filchner 1812 - 1834; Fink 1593; Fischer 1733 - 1833; Fischer, Moosbach 1694; Fischer, Moosmünster (Elsaß) 18. Jh.; Fischer, Wilchenreuth 1711; Fischler 1821; Fleischmann 1825 - 1834; Fleißer 1830 - 1895; Flierl 1826; Völkl 1726; Förtsch 1620; Vogl 1620; Voit 1886; Voit, Neubau bei Fichtelberg 1886; Volk, Ödenburg 1620; Vollmayr, Burglengenfeld 1648; Volmersdorff, Regensburg 1652; Forster 1663 - 1834; Forster, Etzenricht 1677 - 1747; Forster, Nürnberg 1653 - 1654; Forster, Waldau 1663; Foßmann 1740; Fraiß 1671; Frank 1672; Frank, Welsenhof 1836; Franz, Wöllershof 1839; Freitag 1847; Freundl 17. Jh.; Freundl, Paulusbrunn 1824; Freymann, Gmeinsrieth 1851; Freysen, Ödenmühle 1606; Friedrich 1679; Frieser 1672 - 1851; Frieser, Nürnberg 1826; Frieser, Rothenstadt 1817; Frisch 1658; Frischholz 1810; Fritsch, Welsenhof 1598; Fröhlich 1663 - 1849; Fröhlich, Bechtsrieth 1618; Fröhlich, Leuchtenberg 1688; Fröhlich, Theisseil 1564; Fromm 1825; Fuchs 1663 - 1844; Fuchs, Bamberg 1670; Fuchs, Neustadt WN 19. Jh.; Fuchs, Peckheim 1688; Fuchs, Regensburg 1718; Fuchs, Vohenstrauß 1781; Fürst 1565; Füßl 1813 - 1834; Fuhrmann 1672;

Gärber, Wilchenreuth 1828; Gall 1819; Galitzdorfer 1831; Gallitschdorfer, Woppenhof 1827; Gareis 1565 - 1777; Garg 1816 - 1831; Gebhardt, Oberlind 1627; Geiger 1813; Gerhauser 1686; Geritz - Adrian 1678 - 1718; Geyer 1687 - 1703; Gierisch 1674 - 1691; Gierner 1646; Ginker 1745 - 1830; Glötzner 1668 - 1852; Gmeiner 1826 - 1851; Gmeiner, Holzmühle 1840; Gmeiner, Pirk 1827; Gößl 1798; Gollwitzer 1824 - 1892; Gollwitzer, Altenstadt bei Vohenstrauß 1817 - 1827; Gollwitzer, Etzenricht 1755; Gollwitzer, Mallersricht 1834; Gollwitzer, Theisseil 1678 - 1814; Gollwitzer, Tröglersricht 1738; Goßler 1780; Göttling, Mantel 1825 - 1827; Götz 1671 - 1820; Graby, Dresden 1832; Grädel 1668; von Grafenstein, Riöthenbach 1875; Graml, Leuchtenberg 1825; Grann 1653; Graser 1840; Grasser 1695 - 1719; Grau 1801 - 1858; von Grafenreuth, Kalmreuth 1681 - 1729; Greiner 1630 - 1835; Greiner, Görnitz 1665; Greßmann, Nürnberg 1655; Gretschnann, Parkstein 1773; Grienwaldt, Leuchtenberg 1677; Grillmaier 1650 - 1674; Grillmaier, Eger 1648; Grün 1622; Grünwald 1796; Günther 1832 - 1835;

Haag 1879; Haberstumpf 1604 - 1791; Haberstumpf, Leisstadt mühe 1717; Haberstumpf, Rehmühle 1679; Hack 1662 - 1663; Hacker 1822 - 1827; Hackner o. J.; Haderer 1818; Häberl 1673; Hägler 1780 - 19. Jh.; Häning, Pressath 1714; Häring 1829; Hafenbrädl 1819 - 1832; Hagen 1668 - 1831; Hahn 1581; Hahn, Bayreuth 1815; Hainl 1702; Haller 1807; Hammer 1809 - 1810; Hampp 1669; Hartmann 1687 - 1826; Hartung 1637 - 1833; Hase 1730; Hauberger, Parsberg 1690; Haubner 1595; Hausner 1697 - 1834; Hausner, Klobenreuth 1658 - 1816; Hausner, Ödhof 1807; Hautmann 1882; Hecht 1595; Heindl 1834 - 1872; Heinel, Kemnath 1686; Heindl 1794 - 1832; Heinrich 1845 - 1847; Heinrich, Neukirchen (Sachsen) 1828;

Heizer, Hauzenberg 1662; Heldmann, Elbart 1730; Hell, Waldthurn 1831; Hellmuth 1690 - 1719; Helmes 1819 - 1827; Heltmann 1595 - 1645; Hering 1669 - 1893; Herold 1739; Herpfer 1697 - 1702; Herring, Wien 1691; von Herrmann 1775 - 1889; Herrmann, Nürnberg 1832; Herrmann, Ödenmühle 1606; Hertenberger, Diepoldsreuth 1593; Herzog 1649; Hetzenecker 1822 - 1831; Heuring 1669; Hilburger, Pirk 1713; Hilling 1652; Hirmer 1800; Hoch 1897; Hochberger 1832; Hochholzer, Pressath 1830; Höckl, Regensburg 1828; Höfler, Ruppelmuhle 1802; Höger 1649; Högl 1829 - 1830; Höller, F1oß 1699; Hönicka o. J.; Höning 1685; Höring 1819 — 1836; Hörr 1820 - 1832; Hösel 1689 - 1867; Höbel, Pressath 1689; Höbel, Püllersreuth 1768; Hösl 1813 - 1815; von Hötzendorf 1745; Hoffmann 1713; Hofmann 1717 - 1827; Hofmeister 1832; Hofpauer 1651; Hohe 1651; Ho11weg, Kaltenbrunn 1802; Holzeder 1809 - 1825; Holzmann 1672 - 1834; Hopfner 1600; Hopfner, Nürnberg 1635; Hopfner, Schönsee 1652; Hopfner, Sulzbach 1642; Hübner 1679; Hiirlein, Köblitz 1831; Hueth, Schwandorf 1619; Hutzler 1580;

Iblacker 1830 - 1836; Ibscher 1674 - 1780; Ibscher, Auerbach 1725; Ibscher, Erbdorf 1750; Ibscher, Tirschenreuth 1695 - 1724; Ige] o. J.; Igl 1664; Imhof 1692; Ipscher 1690; Ischmann, Tännesberg 1694; Ißprucker 1589;

Jäger 1834; Jäger, Reuth 1664; Jahn 1650 - 1663; Jan, F1oß 1604; Jann, F1oß 1626 - 1750; Janner 1820 - 1896; Janner, Braunmühle 1826; Janner, Vohenstrauß 1824; Joubin 1820;

Landgraf 1677 - 1889; Landgraf, Regensburg 1680; Landgraf, Wildenau 1693; Lang 1836; Lang, Hardt 1766; Lang, Irchenrieth 1750; Lang, Wilchenreuth 1746; Lauppert, Willmar 1830; Lautensack 1622; Lebegern, Waldthurn 1837; Lebetgern, Michldorf und Luhe 1730; Lebzollner 1553; Lederer 1662; Lehner 1826 - 1882; Lehner, Bach 1799; Leinberger 1698 - 1834; Leix 1660 - 1668; Lenk 1812; Lethner, Elbart 1774; Leupold 1637; Leupold, Wilchenreuth 1628; Leuprecht 1693; Liehm 1668; Lili, Bayreuth o. J.; Lindner 1686 - 1886; Lindner, Hammerharlesberg 1850; Lindner, Theisseil 1678; Lingl 1733; Lins, Kaltenbrunn 1582; Lippert, Redwitz 1841; Lobenhofer 1816; Löb1, Zeilern (bei Bamberg) 1602; Lökler o. J.; Löhner 1847; Löhnermeier, Auerbach 1825; Löw 1832; Lorentz 1692; Lorentz, Königstein o. J.; Louppert 1830; Lubert 1800; Lukas 1825; Lukas, Döltsch 1832; Lukas, Tröglersricht 1837; Lust, Kohlberg 1834;

Madl 1838; Mächtl 1832; Mages 1719; Maier 1610 - 1834; Maier, Almesbach 1832; Maier, Welsenhof 1835; Malzer 1797 - 1835; Manhardt, Eger 1704; Manner 1678 - 1712; Manner, Waldsassen 1697; Mannheim 1802; Mark 1689 - 1845; Market 1832 - 1833; Market, Moosbürg 1753; Markert, Moosbürg 1725; Marzi 1828; Matthes, Gerbersdorf 1700; Maurer 1729 - 1852; Maurer 1835; Maville 1687 - 1709; May, Windischeschenbach 1652; Mayer 1599 - 1845; Mayer, Altenparkstein 1650; Mayer, Erbdorf 1666; Mayer, Kestlmühle 1667; Mayer, Klosterneuburg 1701; Mayer, Kohlberg 1683; Mayer, Püchersreuth 1802; Mayer, Schönficht 1653; Mayerfelder 1672; Meiding, Neustadt WN 1665; Meier 1760 - 1842; Meier, Almesbach 1832; Meiler 1665 - 1832; Meiller 1832; Meindl 1869; Meissner 1805 - 1850; Meißner, Edeldorf 1632; Meißner, Megendorf (Holstein) 1808; Meißner, Welsenhof 1704-1841; Melzer 1850; Mendel, Schönheit (Sachsen) 1829; Mentzel 1679; Mentzel, Reichenbach 1702; Menzel 1626 - 1765; Menzel, Mainz 1701; Menzel, Ortegelmühle 1827; Merkl 1834 - 1841;

Merkl, Auerbach 1677; Merlacher 1825; Metschnabl, Mantel 1666; Metschnabl, Pressath 1834; Meuler 1614 - 1666; Meuting o. J.; Meus, Strakonitz 1553; Meyer, Wilchenreuth 1829; Meyler 1711; Mezberg 1701; Michel, Straubing 1667; Michl, Bärnau 1851; Michtl, Nabburg 1667; Miedel 1808; Misselbacher 1720; Moch 1699 - 1720; Mörl, Vohenstrauß 1652; Moritz 1822 - 1827; Moroldt, Erbdorf 1613; Moser 1834; Miichtl 1564; Mühl 1619;

Mühlbauer 1823 - 1835; Mühlhofer 1621 - 1835; Mühlhofer, Bärnau 1666; Mühlhofer, Siebeneichen 1826; Müller 1641 - 1850; Mülner 1604 - 1637; Münchmaier, Neustadt WN 1676; Müßel, F1oß 1655; Mutzner 17. Jh.;

Nagler 1729; Neffzer 1635 - 1673; Negnal, Neubukow 1885; Neidhardt, Erbdorf 1674; Neidt 1586 - 1683; Neubauer, Dießfurt 1826; Neudecker 1861; Neugirg 1825; Neumann 1653 - 1894; Neußer 1830; Niepauer, Neustadt WN 1666; Nißler 1821; No11, Pilsen 1820; Nordgauer, F1oß 1827; Notthafft, Weissenstein 1552;

Oberberger 1811 - 1823; Oberndorffer 1649; Oberndorffer, Weissenhohe 1657; Oberländer 1672 - 1682; Obermaier 1779 - 1850; Öder, Nürnberg 1669; Öhlmann, Hirschau 1654; Ölmann o J.; Örtl 1848; Örttel, Pleystein 1572; Östreicher 1660; Ötterer 1611 - 1725; Oppel, Prag 1659; Ostermeier, Wien 1827; Oswald, Thansüß 1831; Ott, Schirrnitz 1841;

Raab, Ellingen 1800; Rabenalt 1841; Radl 1821; Räber, Ungarn 1637; Raps o. J.; Raps, Luhe 1820; Rasp 1674; Rauch 1618 - 1677; Reber, Kotzenbach 1811; Reichel 1690 - 1695; Reichl 1714 -- 1802; Reichold 1591 - 1623; Reil, Hochdorf 1815; Reil, Irchenrieth 1740; Reil, Mantel 1834; Reil, Waldau 1835; Reinhard 1821 - 1833; Reinhold 1850; Reiml, Pleystein 1649; Reiß 1769; Reiser 1797 - 1841; Reitmann, Pressath 1832; Reul 1711; Rhaner 1815; Rheindl, Neustadt WN 1689; Riebel 1824 - 1830; Riebl 1823 - 1832; Riebl, Wilchenreuth 1800; von Riedesel 1817; Riedl, Haltnesricht 1692; Riedl, Neustadt WN 1818; Riegl 1690; Riemer o. J.; Rienger 1895; Ringshendel 16. Jh.; Riß 1841; Rißmann, Winklarn 1662; Ritter, Dippoldsreuth 1816; Rodauner 1575; Rodt, Kemnath 1623; Röbl 1660 - 1823; Röckl 1648; Röder 1849; Römer 1832; Römerer 1694 - 1829; Rösch 1721; Rösch, Kaltenbrunn 1621; Röschenauer 1787; Röscher 1649; Rößler 1691 - 1835; Rösler, Kirchenlarnitz 1678; Rösner 1814; Rötzner, Bayreuth 1834; Rohrbeck, Regensburg 1817 - 1827; Roscher 1628 - 1844; Roscher, Regensburg 1827; Roscher, Vohenstrauß 1831; Rose 1832; Rosenschön, Bischofteinitz 1671; Rosner 17. Jh.; Rosner, Schirmitz 1700; Roth 1685 - 1725; Rothkäppel 1656; Rüdell, Wunsiedel 1662; Rüdellius 1668; Ruf 1811 - 1829; Ruf, Bloss 1849; Ruff, Erbdorf 1731; Ruff, Sulzbach 1733; Ruff, Waldeck 1679; Rumann 1674; Rummel 1702; Rumpler 1774; Rupp 1831;

Sailer 1819 - 1835; Sand 1566 - 1690; Sand, Wunsiedel 1814; Sartor 1739 - 1753; Sartor, Kernnath 1756; Sauerzapf o. J.; Sazenhofen 1688 - 1697; Sazenhofen, Obermurach 1650; von Sazenhofen, Rothenstadt 1640 - 1673; Schabert 1648; Schabner 1668 - 1733; Schadel 1829; Schadl 1823; Schärtel 1819; Schärtl 1789 - 1835; Schätzler, Frauenricht 1850; Schaffner 1819 - 1849; Schaffner, Neustadt WN 1841; Schaller 1600; Scharbauer, Bechtsrieth 1804; Schardel 1774; Scharff 1668; Scharnagl 1835; Schaufuß 1777; von Schedel, Redwitz und Roth 1852; Scheibe, Wunsiedel 1841; Schenkl 1686 - 1832; von Schepper 1760; Scherling 1691; Scherm 1824 - 1852; Schertel 1814 - 1826; Scherzer 1832; Scheurer 1841; Scheurer, Gaisheim 1857; Schiedensam, Kaltenbrunn 1582; Schieder, Gerbersdorf 1847;

Schieder, Schnackenhof 1795; Schidinger 1654 - 1675; Schieferdecker 1693; Schilling 1879; Schladerer 1814; Schlätzer, Latsch 1766; Schlamb o J.; Schlegel, Amberg 1608; Schleifer, Regensburg 1828; Schlesinger 1817; Schlicht 1657; Schlott 1820 - 1823; Schlötterer 1827; Schlotzer 1826; Schmauß, Silberhütte 1732; Schmid 1623 - 1841; Schmid, Eger 1814; Schmid, Tröglersricht 1610; Schmidel von Seeberg, Eger 1639; Schmidt 1637 - 1852; Schmidt, Freihung 1628; Schmidt, Gerbersdorf 1636; Schmidt, Meierhof 1666; Schmidt, Nottersdorf 1690; Schmidt, Wilchenreuth 1725; Schnabel 1626; Schnabl, Pleystein 1671; Schnauß, Amberg 1687; Schneider 1730; Schnetter 1686 - 1701; Schnetter, Sulzbach 1667; Schnürer 1826; Schober 1598 - 1830; Schober, Mannheim 1802; Schödel, Bärnau und Schirmitz 1752; Schödtl, Schönwald 1662; Schön, F1oß 1698; Schön, Klobenreuth 1768; Schön, Streißenreuth 1676; Schönberger, Pillersreuth 1729; Schöner 1673; Schranck 1683;

Schreiber 1659 - 1751; Schreiner 1810 - 1834; Schreyer, Erbdorf 1674; Schriml 1710; Schriml, Rötz 1680; Schübl, Welsau 1845; Schuhmann 1811 - 1835; Schulmann, Spielberg 1891; Schuler 1831; Schultes 1830; Schulz 1805 - 1845; Schußmann 1832; Schuster 1827 - 1835; Schuster, Geißelbach 1820; Schuster, Schwarzenbach 1835; Schwab, Irchenrieth 19. Jh.; Schwab, Pirk 1659; Schwab, Schirmitz 1686; von Schwaben 1694; Schwarz 1816; Schwarz, Kemnath 1829; Schwarzer, Untertraubenbach 1875; Schwemmer 1679 - 1729; Schweißner 1665; Schwester, Jägerndorf 1703; Schwindel 1810;

Seiboltsdorf 1697; Seidl 1691 - 1832; Seidl, Rosenthal in Sulzbach 1821; Seiger, Amberg 1654; Seiler 1831; Seltenreich Österreich 1654; Senft 1709 - 1710; Seubert, Tresenfeld 17. Jh., Seydel 1621 - 1662; Sibenschön, Wilchenreuth 1628; Siebenschön, F1oß 1627; Sieber, Bruck 1830; Siegert 1827; Siegert, Amberg 1750; Siegert, Hizlmühl bei Sulzbach 1752; Sigler, Elbart 1608; Silberschmidt 1667 - 1700; Simmerl 1830 - 1833; Sindesberger 1480 - 1934; Singer 1640; Singer, Weihern 1657; Sinzel 1813; Sölpert 1668; Sörtel 1667; Sollfrank 1823 - 1831; Sommer 1665 - 1852; Sommer, F1oß 1750; Sonna 1778 - 1840;

Spachholz 1811 - 1825; von Sparneck 1661; Spatz 1808 - 1812; Spenger, Eslarn, 1686; Sperl 1652 - 1744; Sperl, Altenhammer 1744; Sperl, Vohenstrauß 1643 - 1800; Sperl, Wien 1812; Sperrer, Kemnath 1821; Spitzel 1798; Spitzl 1732; Spörlein 1854;

Stadler 1818 - 1838; Stängl 1831; Stahel 1611; Stahl 1607 - 1844; Stahl, Gräfenberg 1822; Stark 1811 - 1816; Stark, Schney 1828; Stark, Völkenmarkt (Kärnten) 1653; Starzl 1828; Stauer 1752; Stauer, Klobenreuth 1646; Steger 1814 - 1825; Steinel 1714; Steiner 1793 - 1834; Steiner, F1oß 1810; Steiner, Windischeschenbach 1696; Steininger 1700; Steinl 1601 - 1644; Steinl, F1oß 1675; Steinling 1640; Steinmetz 1831; Stengel 1828; Stengel, Sulzbach 1816; Sterzel 1830; Stich 1775; Stiegler 1827 - 1849; Stimmel 1714; Stöckel 1698 - 1848; Stöckl 1605 - 1851; Stöckl, Böhmischembruck 1809; Stöckl, Nürnberg 1841; Stöhr 1665 - 1834; Stör, Pechtoltsrieth 1575; Storch, Wilchenreuth 1637; Straßburger 1606; Straß 1625; Streidl 1682 - 1699; Streit, Kulmbach 1686; Strobel, F1oß 1693; Strobel, Mantel 1826; Ströz 1830; Strohmeier 1671, Stuhr 1628; Stumpf 1634; Süß 1827 - 1831;

Uhl, Mährling 1824; Unertl 1823 - 1831; Unger 1807 - 1808; Ungericht 1699; Uschalk, Schirmitz 1670; Uschold 1653 - 1835; Uschold, München 1812;

Wager 1744 - 1830; Wager, Grafenwöhr 1790; Wager, Hammerles 1868; Wagner 1663 - 1841; Wagner, Bärnau 1851; Wagner, Edeldorf 1818; Wagner, Theisseil 1825; Waldhier, Albersrieth 1816; Warta, Zneschen (Böhmen) 1816;

Weber 1663 - 1824; Weber, Schönstein 1844; Wechtler 1661; Weidner 1800 - 1819; Weidner, Bach 1689; Weigl 1609 - 1649; von Weinbach, Gröblitz 1790; Weinberger 1828; Weininger 1829; Weinzierl, Pfreimd 1834; Weiß 1753 - 1843; Weiß, Altenburg (Ungarn) 1846; Weiß, Erbdorf 1817; Weiß, Mitterteich 1832; Weiß, Moosbach o. J.; Weiß Nürnberg 1653; Weiß, Wittschau 1655; Weiser, Neuburg 1683; Weißmaier 1610 - 1715; Weißmayer 1621 - 1706; Weißmeier 1673; Weltner 1809 - 1834; Wentzel 1677;

Wider 1647 - 1831; Widmann 1602 - 1606; Widtmann 1595; Wies 1820 - 1834; Wiesend 1700 - 1841; Wiesend, Hammerles 1833; Wiesender, F1oß 1725 - 1769; Wiesenth 1750; Wiesmath 1765 - 1831; Wießmath, Knierermühle und Döltsch o. J.; Wiesner 1821; Wiest 1833; Wild 1824 - 1834; Wild, Tirschenreuth 1854; Wildenauer, Schirmitz 1690; Wildgans, Hochdorf 1876; Windisch 1664 - 1847; Winter 1669 - 1833; Winter, Lauf 1830; Wirth, Wurz 1827; Wirth, Nürnberg 1659; Wißmath 1765 - 1834; Wßmath, Döltsch 1829 - 1832; Wßmath, Elbart 17. Jh.; Wißmath, Wildenau und Mohrensteinmühle 1795; Witt, Steinfels 1821;

Wittmann, Bechtsrieth 1794; Wittmann, Albernhof 1812; Witzger 1825; Wochinger 1811; Wohmann 1599; Wolfhardt 1663; Wollner, Elbart 1682; Wucherer 1893; Würner 1698; Würner, Wilchenreuth 1826; Würth 1676 - 1693; Würschinger, Vohenstrauß 1817; Wüst 1606 - 1835; Wunderlich o. J.; Wurm, Pirkmühle 1832;

Zach 1571; Zacharias, Neustadt WN o. J.; Zächel 1851; Zacher1, Unterwildenau 1834; Zahn, Schönficht o. J.; Zahn, Wilchenreuth 1699 - 1702; Zahner 1655 - 1832; Zahner, Wilchenreuth 1699; Zanner 1605 - 1809; Zanner, Kohlberg 1697; Zausig, Aschaffenburg 1855; Zausinger 1809; Zech 1571; Zechel 1828 - 1835; Zechl 1821 - 1831; Zeckl 1832; Zechentmeier 1648; Zeiler 1604; Zeiler, Amberg 1665; Zeiller, Kemnath 1696 - 1703; Zeiß, Kohlberg 1725; Zeitloß 1565; Zembsch 1751 - 1831; Zemsch 1664 - 1845; Zemsch, Amsterdam 1842; Zettel, Waffenhammer bei Floß 1828; Zettner 1638 - 1840; Ziegler 1694; Zietzmann, Schwarzenbrunn 1667; Zirzelmann 1736; Zimmerer 1669 - 1687; Zimmerer, Steinreuth 1667; Zimmermann, Gerbersdorf 1625; Zintl 1645; Zirk 1810 - 1828; Zirk, Ried 1826; Zöch1 1687; Zrenner 1826 - 1840; Zwick 1823; Zwick, Hahnbach 1821.

Personen II

1384 Nummern, 16. - 19. Jahrhundert, zahlreiche Aufdrucksiegel.

Dieser Bestand ist alphabetisch nach Personennamen geordnet und enthält wie der vorherige Bestand Personen I Abschiede, Ansässigmachungen, Auswanderungsgenehmigungen, Bestallungsurkunden, Heiratsbriefe, Kaufbriefe, Quittungen, Schuldscheine, Verlassenschaften, Vormundschaften und Zeugnisse.

Die Unterteilung in die Gruppen Personen I und II als in sich geschlossene Einzelbestände ergibt sich aus der bestehenden Archivordnung.

Personennamen ohne Ortsnamen beziehen sich auf Weiden.

Adam 1607 - 1687; Adler 1650 - 1809; Aichinger 17., 18., 19. Jh.; Ainweg 1655 - 1721; Allgauer, St. Gallen 1659; Alt 1652; Ammann 1575; Angerer, Pressath 1814; Angermann 1678; Auerox, Sulzbach 1687; Aumann, Mannheim 1670

Baal, Karlstadt a. Main 1802; Bachmann 1819 - 1825; Bader, Parkstein 1660; Bäuml 1673; Baumler 1663 - 1819; Baier 1808 - 1831; Balk, Gaisheim 1844; Palm, Floß 1660 - 1683; Bamersberger 1822; Panzer, Vohenstrauß 1722; Pappenberger 1797 - 1809; Barth 1709; Barth, Regensburg 1653; Barthold 1700; Paß, Burglengenfeld 1666; Patzer 1677; Bauer 1742 - 1817; Bauer, Bergnetsreuth 1747; Bauer, Seittenthal 17. Jh.; Bauernfeind 1679 - 1825; Bauernfeind, Klobenreuth 1694; Bauerschmid 1636 - 1692; Pauerschmid, Arnberg 1638; Baumann, Elbart 1563; Paur 1565 - 1841; Pausch 1655; Pausch, Edeldorf 1696; Bayer 1714 - 1815; Bayer, Königstein 1690;

Beck 1677 - 1708; Beck, Scherreuth 1681; Bedall 1782 - 1783; Beer 1805 - 1826; Beer, Altenstadt 1596; Beer, Mantel 1818; Beer, Püllersreuth 1693; Beer, Straßburg 1815; Beer, Stüssenlohe 1698; Peer, Altenstadt 1597; Peer, Wernberg 1685; Behem 1617; Beier 1811; Beier, Redwitz 1812; Beierl 1832; Beimler 1820; Beimler, Windischeschenbach 1720; Pemler 1669; Berger 1809; von Perglas, Langendörflas 1684; Berkdorfer 1652; Perkhamner, Schirmitz 1786; Perkhofer 1666 - 1703; von Beringer, Wildenreuth 1698; Berling 1733; Bernhardt 1689; Berhold 1696; Pertold, Mies 1681; Perzel 1665; Pessel, Hof 1595; Bessler 1826; Betz 1681;

Peuerl 1570 - 1834; Peuerl, Pleystein 1600; Peuerlein 1548; Peumbler 1669; Peumler 1651 - 1709; Beumler, Schönbrunn 1661; Peutler 1613; Beutner 1806; Beyer 1726 - 1826; Pfaffreuther 1687; Pfannenstiel 1666 - 1685; Pfeffinger 1573; Pfitzner 1690 - 1778; Pfrenger 1809 - 1810;

Biäsch 1728 - 1750; Biebel 1778 - 1787; Biebel, Hamburg 1799; Biebl 1801; Biehl 1657; Biehler, Waldthurn 1796; Billsdörfer 1611; Birkmüller 1824 - 1830; Pissel, Kirchenthumbach 1623; Plank 17. Jh., Plank, Neunkirchen 1653; Bledt, Weiher 1829; Blödt 1696; Bock 1808; Böheimb 1665; Böhem, Vohenstrauß 1613; Pöllath, Meerbodenreuth 1802; Pörzinger, Erbdorf 1654; Pößl 1801; Bötticher 1604 - 1681; Bötticher, Wunsiedel 1638; Bogner 1811; Bohn, Bärnau 1655; Poissl, Loifling 1632; Poller, Klingenthal 1663; Polmann, Kaltenbrunn 1688; Porschdorfer 1641; Portenreuther 1820; Portensteiner, Rothenstadt 1699; Poß, Kaltenbrunn 1642; Posch 1651; von Boslarn 1675 - 1752; Pracher 1794; Pracher, Plößberg 1816; Pramberger, Martinlamitz 1837; Brandl 1812; Praun 1572 - 1699; Braun, Schönficht 16. Jh.; Praunisen, Störnstein 1675; Brechtel, Rosenberg 1647; Prechtel, Sulzbach 1663; Preislinger, Weiher 1668; Pressel 1585; Preu 1604 - 1707; Prey 1664; Prindler 1603 - 1623; Prockl, Schönficht 1698; Probst 1836; Pröls 1655 - 1749; Prölß, Edeldorf 1605; Pröbl, Amberg 1695; Pröbl, Hütten 1803; Bruckner 1566; Pründler 1564; Prüschenk 1620; Prueschenk 1616; Prunler 1695; Brunner 1639 - 1653; Brunner 1639 - 1653; Bschrirer, Kirchendemenreuth 1639; Pschierer, Kirchendemenreuth 1639; Buchta, Hof 1651; von Pudewels, Wilchenreuth 1661; Püchlin 1660; Püheler 1617 - 1655; Pühler 1615 - 1731; Burckner 1816; Burgstaller 17. Jh.; Burkner 1817; Purrucker 1835 - 1846; Putz, Vohenstrauß 1846;

Kachelmeier 1831; Calcus 17. Jh.; Kaltenecker 1825; Kaltner, Vilseck 1663; von Carnmerlocher, Landshut 1815; Kammerloher 1791 - 1840; Cammerlohr 1752; Kaselmann 1651 - 1683; Kasslmann, Holnstein 1686; Kasslmann, Sulzbach 1701; Kastner 17. Jh.; Kastner, Schirmitz 1693; Clauss 1756; Kaußmann 1692 - 1694; Keimel 1751; Keimel, Halle 1841; Kellermann 1615 - 1681; Kellermann, Colberg (Preßen) 1683; Kellner, Nürnberg 1650; Kern 1696; Ketnath 1803 - 1835; Kick 1758; Kick, Hochdorf 1663; Kick, Bechtsrieth 1684 - 1789; Kick, Rosenberg 1699; Kirmreuther 1802 - 1826; Claus 1780; Clausnitzer 1650 - 1700; Kleber 1808 - 1841; Klebes, Wien 1808; Klein 1808; Klein, Denkenreuth 1653; Kliegl 1708;

Klier 1702 - 1834; Klier, Wildenau 1809; Klöppisch, Tirschenreuth 1665; Klügl 1659; Kneidl, Sauernlohe 1789; Koch 1565 - 1686; Koch, Amberg 1659; Koch, Flossenbürg 1569; Koch, Mallersricht 1679; Koch, Wernberg 1662 - 1672; König, Lobenstein 1828; Kohler 1699; Kohler, Waldthurn 1660; Koller, Waldthurn 1669; Kollmann 1697; Conrad, Reichenbach 1651; Kotz, Wunsiedel 1645; Krämer, Tiefenbach 1788; Kramer, Windignaben bei Schleitz (Thüringen) 1652; Krapf, Schirnbrunn 1837; Kraß 1604 - 1834; Krauß, Erbdorf 1652; Krauß, Nürnberg 1655; Krauß, St. Gallen 1830; Kraußmann 1694; Kreiner 1806 - 1831; Kremeier, München 1825; Krippner, Wien 1808; Krögler 1799; Kron 1622 - 1812; Kron, Vohenstrauß 1659; von Kronegg 1793; Krug 1808 - 1814; Crusy 1649; Kugler 1654; Klümmerling, Vohenstrauß 1667; Küpferl, Waldsassen 1667; Küpferl, Windischeschenbach 1677; Kunst 1790 - 1814; Kurz 1633 - 1751; Kurzenwortt, Waldthurn 1831; Kutner 1642;

Daler 1609; Daller 1607; Daller, Elbart 1794; Tasch 1694; Teichner 1683; Deidlin 1703; Deiner 1673; Deiner, Schirmitz 1655 - 1668; Deinl, Albersrieth 1616; Denlacher, Salzburg 1710; Desing 1694; Deucher 1661; Teufel 1645; Teuffel 1663; Textor, Hirschau 1664; Thaler 1612; Thiem, Leipzig 1793; Thieme 1787; Thieri de 1690; Thiermann 1815; Thoma 1655; Thoma, Trockau 1837; Thoming, Kirchenlamitz 1672; Thurn 1569; Tichler 1664; Tichler, Regensburg 1692; Dicillia, Neumarkt 1658; Dietl, Braunmühle 1698 - 1709; Dietmann von Dietmarsen 1675; Dietz, Hirschau 1604 - 1667; Dobmayr 1832; Dobmeier 1821 - 1836; Dockner 1587;

Töd 1640; Dörfler, Neustadt WN 1666; Dött 1663; Dollhopf 1651 - 1652; Dorfmiüller 1826; Dostler 1827 - 1839; Träg 1655; Träg, Hirschau 1653 - 1673; Drechsler 1593 - 1721; Treg 1630; Tremlitz 1612; Dressenreuther, Dreihöfen 1638; Tretzel 1814; Triller 1666; Druckmüller 1629 - 1658; Drumbl, Pleystein 1640; Trümmel 1650; Drummely, Pleystein 1642 - 1644; Trumbl 1643; Dubellier 1665 - 1693; Tuchel 1561; Tuchl 1559; Tuchler 1681 - 1688; Tuchler, Regensburg 1701; Tüchel 16. Jh.; Dück 1808 - 1852; Dünnbier, Vohenstrauß 1827; Tiirk, Köthen 1667; Durn, Schwandorf 1616; Diirr 1666 - 1694; Dußwald 1774 - 1811; Dusswald, Nabburg 1811;

Eberhard 17. Jh.; von Ebertz, Roggenstein 1762 - 1835; Eckert, Mährling 1823; von Edlburg, Altenweiher 1667; von Edelburg, Kiirmreuth 1648 - 1667; Eglkraut 1783; Ehrenstein, Regensburg 1645; Eillmann, Speyer 1636; Einhenkel 1833; Einweg 1635 - 1818; Einweg, Eslarn 1748; Einweg, Neustadt WN 1749; Eisen 1566; Eisen, Gröblitz 1563; Eisenschenk 1825; Eisentraut 1642; Emmer 1837; Engel 1651; Engel, Neustadt WN 1827; Engl 1654 - 1700; Eng1, Altona 1700; Engelberg 1631; Engelhard, (bei Eichstätt) 1694; Ering 1601 - 1609; Erkensprechtshausen, Schwanhof o. J.; Erlbeck, Parkstein 1568; Erlbeck, Martinsbuch 1833; Erlbeck, Trausnitz 1535; Ermbeig 1598 - 1651; Ermbeig, Amberg 1561; Ermer, Schirmitz 1821; Ermweig 1664; Eschel 17. Jh.; von Esterreicher, O u. 1698; Eyssmann, Nördlingen 1693;

Faber 1682 - 19. Jh.; Faber, Parkstein o.J.; Faigel 1610; Fallier 1820; Farnbauer 1650; Federl 1634 - 1666; Federl, Pirk, Glaubendorf und Gröbenmühl 17. Jh.; Fehr 1796 - 1827; Fehr, Bayreuth 1798 - 1802; Feichtner 1662 - 1808; Feilner 1645 - 1835; Feilner, Nürnberg 1819; Felhorn 1672; Fenzl 1826; Fere, Gerau 1714; Feuchtner 1699 - 1705; Feuchtner, Amberg 1737; Fiedler, Almesbach 18. - 19. Jh.; Fiedler, Waldthurn 1810; Vierling 1548 - 1828; Vierling, Amberg 1834; Vierling, Aschaffenburg 1813; Vierling, Kemnath 1662; Filchner 1826 - 1834; Fischbach 1713; Fischer 1661 - 1835; Fischer, Laab 1707; Fischer, Forsthoß 1717;

Fischer, Sulzbach 1745; Fißl 1844; Fleisser 1834 - 1845; Förtsch 1602; Förster 1694; Folß, Hostau (Böhmen) 1740; Forster 1629 - 1694; Forster, auf dem Mooshaus 1590; Forster, Nürnberg 1653; Forster, Mantel 1749; Forster, Kloster Rinchnach 1611; Forster, Etzenricht 1672 - 1677; Frank 1672; Frank, Schliersee 1827; Frauenknecht 1666; Frauenreuther 1590; Frauenstorfer 1745 - 1816; Freiß, Eger 1569; Frieser, Basel 1795; Frieser, Regensburg 1649; Frieser, Rothenstadt 1820; Frieser 1653 - 1825; Frischholz 1808; von Fritsch 1655; Fritsch, Arnberg 1595; Frölich 1548; Frölich, Bechtsrieth 1618; Frölich, Theisseil 1567; Fuchs 1672 - 1893; Fuchs, Kohlberg 1711; Fuchs, Sulzbach 1830; Fuchs, Wildenreuth 1711; Füßl 1827; Fuhrmann, Königsgnad (Ungarn) 1835;

Garg 1833; Gareiß, Sulzbach 1711; Geiger, Kaimling 1712; Geiß, Bayreuth 1837; Geißler, Kulmbach 1697; Geitter, Sulzbach 1659; Geritz - Adrian 1681; Gerstmayer o. J.; Geryll, Altdorf o. J.; Geyer 1701; Gickelberger 1695; von Giech, Puchau 1508; Gierisch 17. Jh.; Gillitzer, Pleystein 1673; Gleßner, Görnitz 1806; Glier, Forsthoß 1691; Glötzner, Flossenbürg 1689; Göb 1733; von Göring, Hohendreswitz 1666; Gösl, Glaubendorf 1797 - 1798; Götz, Meerbodenreuth 1652; Götze, Nürnberg 1826; Goller 1794; Gossler 1782; Gradabull 1690; von Grafenstein 1793; Gras, Steffling o. J.; Grau 1808 - 1847; von Gravenreuth, Püchersreuth 1657 - 1690; Greiner 1694 - 1704; Greiner Görnitz 1806; Greiner, Ödenthal 1637; Greiner, Theisseil 1617; Grielimann (Grießmeier), Neumarkt 1657; Grillmeier 1666 - 1694; Grober 1508; Groß, Amberg 1654; Gruber, Rothenstadt 1660; Gürll, Thannhausen 1678 - 1852; Grün 1622; Grünenwald, Regensburg 1699; Gundermann, Sulzbach 1647; Günther 1818; Günther, Schwarzenbach am Wald 1837; Gychel 1616;

Haag 1837; Haberstumpf 1604 - 1754; Haberstumpf, Eger 1657; Haberstumpf, Leistadtmühle

1754; Haberstumpf, Rehmühle 1688; Haberstumpf, Sägmühle 1604; Häberl 1587; Häberl, Luhe 1708; Häger, Neuburg a. d. Donau 1706; Haring 1804 - 1827; Hafenbrädl 1815; Hafenbrädl, Amberg 1828; Hagen 1678 - 1852; Hagenbauer, Waldau 1694; Hallakin (Holkin) 1663; von Hann, Mantel 1846; von Hann, Wildenau 1808; Hannakamb, Leuchtenberg 1712; Haßmüller, Dukingen 00J.; Hartmann 1722; von Harttung, Dietersdorf 1634 - 1846; Harttung, Grafenwöhr 1563; Hauser, Nürnberg 1828; Haussmann 1654; Hebenstreit 1573; Heilmann, Regensburg 1679; Heindl 1805 - 1806; Heigl 1812; Heinrich, Neukirchen, (Vogtland) 1686; Höring 1750 - 1809; Hörmann 1816 - 1817; Hörr 1801; Hösl 1829; Hellmuth 1664; Helmes 1788 - 1896; Heppner, Straßburg 17. Jh.; Herbst 1818; Herbst, Neumarkt 1797; Herdegen, Losau 1803; Herhusius, Jena 1571; Hering 1683 - 1694; Hermann 1795 - 1845; Herpfer 1702; Hertzog 1638; Hetzenecker 1821 - 1823; Heuring 1569 - 1602; Heuring, Heidelberg 1612; Heuring, Nittenau 1608 - 1622; Hierold, Essling 1666; Hilburger, Frauenricht 1804; Hilburger, Schirmitz 1666 - 1676; Hirsch 1660 - 1665; Höcker, Etzenricht 1820; Höffner 1668; Höning, Nürnberg 1801 - 1824; Hoffmann 1660; Hoffmann, Eger 1726; Hofmann, Neustadt WN 1663; Hofmeister 1845; Holzbeutl, Schirmitz 1681; Holzeder 1806; Holzmann 1704; Hopfner 1575 - 1643; Hopfner, Nürnberg 1643; Hopfner, Wildenau 1660; Hopfner, Vohenstrauß 1632 - 1672; Huber 1667 - 1711; von Hund, O. u. 1709; von Hund, Wildenreuth 1663; von Hund, Püchersreuth 1679; Hutzler 1580 - 1816;

Ibscher 1662 - 1812; Ibscher, Pötscha 1684; von Ibscher, Siegritz 1827; Igl 1670; Immer, Amberg 1651; Islinger 1821; Isslinger 1840; Jan 1661; Janner 1845; Janner, Mantel 1700; Janner, Vohenstrauß 1789; von Junker, Rupprechtsreuth 1820;

von Labrique, O u. 1651 - 1815; Länginger 1611; Landgraf 1678; Landgraf, Bamberg 1811; Landgraf, Nürnberg 1806; Lang 1697, Lang, Wiedenhof 1651; Lang, Steinbühl 1751; Langenauer 1653 - 1656; Laut 1664; Laussinger 17. Jh.; Lauthensack 1613; Lauthensack, Wittenberg 1653; Lebzo11ner 1553; Lehner 1657; Leibold 1663; Leicht, Plößberg 1813; Leikam, Lodi 1669; Leikart, Sulzbach 1672; Leinberger 1693; Leippert 1690; Lembrecht 1635; Lengfelder 1610 - 1651; Lengfelder, Amberg 1573; von Leoprechting, Eiglsberg 1668; von Lichtenstern, Neustadt WN 1832; Lika 1676; Linhart 1632; Lindenfels 1677; Linder, Edelsfelden 1792; Lindner 1678 - 1852; Lindner, Enzenrieth 1664; Lindner, Rothenstadt 1700; Lindner, Theisseil 1706; Lingl 1695 - 1816; Lins, Kaltenbrunn 1582; Littig 1916; Lobenhofer, Thansüß 1820; Lobsinger, Nürnberg 1643; Löblin 1594; Löbmacher, Regensburg 1641; Löhneis 17. Jh.; Löw 1833; Löw, Windischeschenbach 1684; Löscher, Vilseck 1615; Lucas 1703; Lüttich, Schleiz 1594; Luttich 1594; Ludwig, Elbart 1548;

Mächtl 1816; Mädler, Püchersreuth 1844; Magnete de Magnus (Schweden) 1670; Maier 1697 - 1820; Maidling 1662; Malzer 1820; Manner 1673 - 1701; Manner, Sulzbach 1728; Mansfeld 1674; Marolt, Erbdorf 1613; Marr, Vilseck 1794; Maul 1602; Maurer 1747; Maville de 1677 - 1700; Maville, Neumarkt 1700; Mayer 1644 - 1797; Mayer, Eger 1667 - 1669; Mayer, Erbdorf 1667; Mayer, Grafenwöhr 1808; Mayer, Kemnath 1845; Mayer, Schönficht 1653; Mayer, Sulzbach 1712; Mayer, Waidhaus 1656; Mayer, Wien 1809; Mayr 1710; Mayr, Amberg 1688; Mayr, Landshut 1801; Mayr, Kohlberg 1678; Meckler, Kirchberg o. J.; Mehr1, Vohenstrauß 1652; Meichsner, Roschau 1711; Meiding 1629 - 1908; Meier 1613; Meier, Weidenberg 1816; Meiler 1681 - 1787; Meiler, Rotenburg 1666; Meindl 1669; Meissner 1810 - 1821; Meissner, Humendorf 1822; Melonius, Neuburg a. d. Dnnau 1610; Mendel, Reuth 1751; Menzel 1606 - 1744; Menzel. Öd Menzeldorf 1606; Menzel, Menzelrieth 1606; Mergen 1659; Merkel 1820; Merkl, Auerbach 1662 - 1818; Meuler 1692; Meyer 1665 - 1818; Meyer, Mantel 17. Jh.; Meyerhöfer, Innsbruck 1816; Michtel. Nabburg 1654; Michtl 1588; Miedel 1771 - 1780; Miedel, Neustadt WN 1805; Müllhofer, Mühlhoff (bei Waldeck) 1536; Müller 1695; Milner 1613; Mör1, Vohenstrauß 1652 - 1658; Moritz 1808 - 1809; Moritz, Vohenstrauß 1817; Moruckut 1687; Motzinger 1685; Müchtl 1567 - 1569; Mühlhofer 1641 - 1852;

Mühlhofer, Bärnau 1660; Mühlhofer, Waldthurn 1682; Müller 1603 - 1841; Müller, Conzmühl (Böhmen) 1665; Müller, Engen 17. Jh.; Müller, F1oß 1606; Müller, Kaltenbrunn o.J.; Müller, Nürnberg 1649; Müllner 1602; Mülmeier, Püllersreuth 1716; Mulzer 18. und 19. Jh.; Mulzer, Almesbach 1692; Mulzer, Schirmitz 1673; Myläus 1634;

Näger 1668; von Nankenreuth, Rockenstein 1570; Nehmann, Bärnau 1695; Neidt 1651 - 1658; Neidhardt, Erbdorf 1661; Neuhäuser 1832; Neydt 1560; Nicolai 1712; Nisselbach 1752; Nißler 1826; Nothelfer 1676; von Notthafft, Weissenstein 1631;

Obermeyer, Benediktbeuren 1836; Oberländer 1678; Obermeier 1787 - 1839; Obermeier, Amberg 1804; Offenloh, Erbdorf 1613; Öhlmann 1628; Ölmann 1580; Ollmann 1580; Ortell, Pleystein 1572; Österlein 1619; Österreicher 1661; Ostermann 1690; Ötterer 1612 - 1649; Ötterer, Wien 1626;

Rabl 1570; von Räsowitz, Muglhof 1692; Rasp 1654; Rau 1669; Rauber 1599; Rauch 1602; Razebourg de (Frankreich) 1795; Reger 1665; Reichl, Irlbach 1804; Reichl 1818; Reichl, Michldorf 1818; Reichl 1713 - 1823; Reicholt 1590 - 1654; Reicholt, Ellenbogen 1653; Reiff, Kirchenpingarten 1642; Reinhard, Hamburg 1822; Reinhard 1795- 1817; Reinhart 1831 - 1833; Reinmann, Lennersrieth 1609; Reiser 1808 - 1833; von Reitzenstein, Schönkirch 1668 - 1738; Rettenstein 1565; Rheyll 1668; Riebel 1832; Riebl, Püllersreuth 1687; Riebl 1671 - 1800; von Riedesel 1816; Riedl, Neunkirchen 1757; Riegel, Nürnberg 1691; Riegl 1692; von Riesenfeld, Neustadt WN 1751; von Rochau, Parkstein 1612; Roda, Kemnath 1620; Röckl 1658; Röger, Wernberg 1682; Römer 1660; Römmer 1700 - 1830; Römmerer 1668 - 1821; Rösch, Kaltenbrunn 1621; Rösch 1699 - 1729; Röschenauer 1810; Röscher 1649; Rößler, Amberg 1797; Rößler, München 1798; Rohrbeck 1818; Roscher, Giinß in Ungarn 1808 - 1818; Roscher 1751 - 1831; Rose 1836; Roth 1694 - 1707; Rothkäppel 1635; Rott, Amberg 1569; Rott 1657; Ruber 1633; Rudolf 1758; Rueber 17. Jh.; Rubner 1661; Rüdélius 1626 - 1666; Rüdinger 1590; Rueff o. J.; Rummel 1680 - 1692; Rupprecht 1617 - 1664; Rußler 1625;

Salomon 1665; Sand 1605 - 1697; Sazenhofen 1644; von Sazenhofen, Parkstein 1621; von Satzenhofen, Pleystein 1695; von Sazenhofen, Rothenstadt 1630 - 1688; von Sazenhofen, Wildenau 1694; Sauerzapf, Burggrub 1665; Sauerzapf, Schönhofen 1694; Saugenfinger, Nürnberg 1631; Schabner 1645 - 1747; Schabner, Erbdorf 1678; Schabner, Straßburg 1684; Schärfl 1761 - 1832; Schaffner 1836; von Schall, Sulzbach 1734; Scharl, Bechtsried 1774; Scharpauer 1577; Schattero, o. u. 1816; Schaufuss 1777; Schedel, Bärnau 1654; Schenkl 1702 - 1815; Schenkl, Neuburg a. d. Donau 1710; Schenkl, Wien 1735; Scheper, Erbdorf 1678; Scherdtl 1683; Scherl, Bechtsrieth 1770; Scherlin, Parkstein 1692; Schertel 1814 - 1825; Schertl 1750; Scheuerl 1569; Scheuerlein 1570; Schidinger, Brüssel 1652; Schieder, Menzlhof 1683; Schiltes, Neunburg vorm Wald 17. Jh.; Schirnding 1684; von Schirnding, F1oß 1582; Schirnding, Kalmreuth 1620 - 1655; Schlätzer, Latsch 1766; Schlamb 16. Jh.; Schlegel, Amberg 1609; Schlicht 1649 - 1672; Schlott 1808; Schlund, Pfreimd 1634; Schmid 1773 - 1818; Schmid, Püchersreuth 1733; Schmid, Ried 1836; Schmidel von Seeberg, Eger 1639 - 1653; Schmidt 1653 - 1665; Schmidt, Beidl 1694; Schmied 1817; Schneider, Neumarkt 1722; Schnetter 1664 - 1701; Schnürer 1824; Schober 1588 - 1826; Schobert, Lauf 1634; Schön, Beidl 1775; Schönberger 1662; Schönberger, Neustadt WN 1662; Schörg, Rothenstadt 1660; Schöttinger 1820 - 1833; Schöttinger, Ried 1832; Schrank 1683; Schreiber 1664; Schreiner 1771 - 1833; Schreyer, Erbdorf 1685; Schriml 1702; Schrodt o. J.; Schusser 1688; Schußmann 1833; Schuster 1816 - 1832; Schwarz 1674 - 1790; Schwegerl 1677; Schweikardt, F1oß 1671; Schwindl 1810 - 1815; Schwemmer 1737; Sechser, Mantel 1692; Seel 1770 - 1795; Seidel 1658 - 1680; Seidl 1679 - 1680; Seidlin 1690; Seiger 1686; Seiler 1688; Seitzer 1699; Selch, Parkstein 1774; Selpert 1683; von Seyboldsdorf, Roggenstein 1700; Seydel 1658 - 1680; Siebenschön, Riickersmühle 1628; Siebenschön, Wilchenreuth 1627; Silber, Steinfels 1659;

Silberschmid 1652 - 1700; Simmerl 1829; Sindensberger 1652 - 1806; Sindensberger, Vohenstrauß 1812; Singer, Kirchendemenreuth 1674; Sinzel 1814; Sinzl 1812; von Sitt 1590; Smelzel 1536; Söhr, Lenting 1709; Sölpert 1662; Sörtel 1682; Solfrank, Parkstein 1807; Sommer 1665 - 1825; Sommer, Erfurt 1665; Sonna 1720 - 1830; Spachholz 1825; Sparneck, o. u. 1660; von Sparneck, Trausnitz 1663; Spatz 1772; Spenger, Eslarn u. Moosbach 1683 - 1686; Sperl, Leuchtenberg 1578; Sperl, Wien 1812; Sperrer 1593;

von Spirink, Burglengenfeld 1710; Spitzel 1706; Spitzel 1808; Spörl, Vohenstrauß 1654; Spörlin, Waldthurn 1583; Stachs 1685; Stadelbauer 1808; Stadelmann 1652; Stadler 1789 - 1835; Stadler, Neustadt WN 1816; Stahel 1573 - 1663; Stahl 1606 - 1818; Stahl, Albesrieth o. J.; Stahl, Gössen 1778; Stahl, Mantel 1668; Stamler 1659; Stangl 1828; Stark 1805 - 1808; Stark, Völkenmarkt (Kärnten) 1654; Stauffer 1751 - 1796; Stauffer, Premenreuth 1667; Stauer, Steinbach 1751; Steiner 1774 - 1806; Steinauser, Arnberg 1598; Steinl 1603; Steinl, F1B 1655 - 1717; von Steinling, Freihung 1667; Steinling, Sulzbach 1643; Steinmetz 1823; Steinmetz, Erbdorf 1751; Stengl, Bernstein 1683; Stich, Eschenbach 1830; Stiegler 1825; Stilp, Neustadt WN 1654 - 1655; Stimler 1809; Stimmel 1714; Stöckl 1653 - 1813; Stöckl, Böhmischbruck 1817; Stöckl, Nürnberg 1567; Strohmeier, Hirschau 1655; Stöhr 1814 - 1832; Streidl, F1oß 1686; Streubel, Sulzkirchen 1615; Streubl, Jena 1571; Strobel, F1oß 1644; Ströber, Bechtsrieth 1808; Ströber, Kaimling 1698; Stromeier 1605; Stülpp 1652; Summerlein, Wilchenreuth 1649; Syroth, Leuchtenberg 1686; Syrothin, Pfreimd 1698;

Unertl 1830; Unger 1814; Ungericht 1650 - 1665; Uschald 1653; Uschalk 1668; Uschalt, Schirmitz 1673 - 1683; Uschold 17. Jh.;

Wager 1749; Wagner 1602 - 1852; Wagner, Amberg 1622; Wagner, Neuburg a. d. Donau 1712; Wagner, Schwandorf 1699; Wagner, Stadtamhof 1697; Wagner, Wien 1648; Waldhier 1657 - 1836; Waldhier, Nürnberg 1698; Wahlrab, Erbdorf 1672; Waller 1584; Weber, Tirschenreuth 1667; Weich 1825; Weidner 1809; Weidner, Artesgriin o. J.; Weidner, Bach 1655; Weigl 1608 - 1617; Weinberg 1829; Weinberger o. J.; Weingärtner 1722; Weinmann 1584 - 1593; Weinzierl, Michldorf 1721; Weiß 1605 - 1828; Weiß, Nürnberg 1653; Weissmaier 1609 - 1753; Weismann 1664; Weißmayer 1719; Weissmeier 1635 - 1802; Weissmayer 1608 - 1730; Wellischer 1578; Weltner 1809; Westiner, Schirmitz 1832; von Weveld, Steinfels 1693 - 1832; Wiekhardt 1702; Widersperger de Widersperg 1671; Widmann 1605 - 1642; Widmann, Neustadt WN 1622; Widtmann 1574; Wieder, Mantel 1755; Wiedmann 1587; Wiess 1821; Wiesend 1830; Wiesmath 1766 - 1831; Wiesmath, Knierermühle 1727; Wiesner 1816 - 1828; Wild 1826; Wild, Pfreimd 1660 - 1664; Wildenauer, Schirmitz 1661 - 1709; Wild, Wildenreuth 1605; Wilner, Kohlberg 1819; Wildner, Tirschenreuth 1682; Wilhelm 1594; Windisch 1644 - 1699; Windisch, Pleystein 1570; Winter 1657 - 1868; Winter, Mohrensteinmühle 1653; von Wirsberg, o. u. 1652; Wirsching, Vohenstrauß 1808; Wisent 1658; Wist 1772; Wittmann 1827; Wittmann, Ödenthal 1692; Winter, Aich 1651; Wohlrab, Erbdorf 1672; Wohmann 1602 - 1677; Wolf, Bayreuth 1672; Wollner, Elbart o. J.; Worasch de 1668 - 1680; Würth, Nürnberg 1645;

Zänkel, Treffelstein 1643 - 1645; Zahn, Theisseil 1795; Zanner 1604 - 1690; Zanner, Kaimling 1773; Zausinger 1756 - 1811; Zechel, Brixen 1817; Zechl 1645 - 1825; Zederer 1763; Zehentmeier 1748; Zeiler 1606; Zell 1834; Zembach 17.— 19. Jh.; Zermisch 1664 - 1829; Zenker Neustadt WN 1639; Zerreiß, Langenbruck 1639; Zerrenner 1569; Zettner 1809 - 1835; Ziegler 1706; Zielbauer 1688; Zimmerer 1653 - 1698; Zimmermann, Schmelzmühle 1570; Zinner 16. Jh.; Zirck 1749; Zwicker 1695; Zwicker, Irchenrieth 1535

II. Abteilung: Bände (B)

1	Weidauer Rezeß mit Urkunden und Vertragsabschriften von 1440, 1456, 1483 und 1587	1600
2	Weidauer Rezeß. Verordnungssammlung für die Stadtverwaltung, Grenzen des Gemeinschaftsamtes Parkstein – Weiden	1607
3	Diarium der Vorgänge bei Abtretung des Gemeinschaftsamtes	1663
4 und 5	Eid- und Dienstbuch der städtischen Beamten	1562 – 1588
6	Besoldungs- und Eidbuch für städtische Beamte und Bedienstete	16. Jh.
7	Verzeichnis was von zufälligen Dingen und Wandeln dem Kammerer überantwortet wurde	1511 – 1549
8 9	Gerichtsbuch	1518/1536 1537/1569
10	Gerichtsordnungsbuch zum Rackenstein	1557
11 12 13	Vertragsprotokollbuch	1606/1618 1667/1675 1676/1685
14 15	Fristenprotokollbuch	1769/1803 1788/1808
16	Verzeichnis der Vormundschaften und der Verstorbenen	1534/1631
17	Extraditionsakta über das Stadtkammervermögen	1818
18	Protokollbuch über den Rathausbau	1539
19 20	Protokollbuch über den Bau der Vorstadtmauer	1561/66 1569
21	Rechnungsbuch über die Reparatur der Stadtmauer	1673/74
22 23	Baubeschaubuch	1635/80 1680/1804
24	Expeditionsbuch der Magistratsdiener	1833/1847
25	Dienstbotenregister	1845
26 27	Fremdenbuch	1852/1867 1868
28	Wanderbuchregister	1845/1868
29	Chronik des Bürgermeisters Schabner in Weiden	1619/1663
30	Salbuch des leuchtenbergischen Lehens Siegritz, mit statistischer Beschreibung der Oberpfalz 1560/1680	1680
31	Erbverteilung des Stadtrichtes Michael Ermweig von Weiden	1594
32	Copialbuch der Stiftungsurkunden über Messen in der Pfarrkirche St. Michael. Enthält Meßstiftungen von 1439 bis 1511	1605
33 34	Protokollbuch zum Bau des Getreidekastens der Altarmosenstiftung	1530/1538 1565/1568

35	Studenten- und Aussteuerstiftungsprotokoll mit Namen Weidener Studenten	1568/1600
36	Protokollbuch der Sepultur und des Gottesackers bei der Kirche zum hl. Geist	1534
37	Reextraditionsakta über die simultanen Kirchenstiftungen	1818
38	bis 40: Chronik der Stadt Weiden	1919 – 1960
41 42	Bürgerbuch der Stadt Weiden, gefertigt von Archivar Wagner mit Registerband	1451 – 1831
43 44	Hausbücher der Stadt Weiden, Kaufbriefabschriften gefertigt durch das Archiv	1385 – 1862
45	und 46: Registerbände zu 43 – 44	
47	Paulsdorfer Lehen für die Stadt Weiden. Abschriften von Lehenverleihungen an Weidener Bürger, gefertigt von A. Krauß	1431 – 1736
48	Registerband zu 47	
49	bis 91: Familienbogen, gefertigt von Oberstudendirektor Hans Ries, enthalten alle Einträge der Weidener Pfarrbücher: 13 518 Bogen Hinweis: Wegen der schlechten Papier-Qualität der Originale keine Einsichtnahme möglich! Kopien im System: Ancestry!	1544 - 1875
	Spital- und Zehentbücher für Weiden:	
92	Lehenbuch des Spitals	16. - 18. Jh.
93	Rezeßpunkte über die abgehörten Kammer- und Stiftungsrechnu.	1624 – 1728
94	Zehentbuch des Spitals	1604
95 96	Zehentbuch des Spitals über den Zehent zu Bocklohe, Buch, Glaubendorf, Ketschdorf, Kohlberg, Mallersricht, Meerbodenreuth, Trauschendorf, Tröglersricht	1698 – 1805 1845
97	Zehentbuch des Almosens auf dem Forsthof, Scherreuth, Trautenberg und Au	1698/1805
98	Zehentlämmereinfang des Spitals in Kohlberg, Ketschdorf, Glaubendorf, Trauschendorf, Tröglersricht und Massenricht	1698
99	Zehentbuch der Vazierenden Messen als: Nikolai-, Becken-, Schneider-, Trautenberg- und Bruderschaftsmesse, Hammer-, Hornungspurger-, Lerauer-, Streckhardter-, Klobenreuther- und Pfreimder Zehent	16. J.
100	Verzeichnis Zehentpflichtiger	1720/1807
101	Vormerkungsbuch des Spitals mit Abschriften der Urkunden, die seither verschwunden	1802
102	Kaptitalienbuch zur Spitalrechnung Weiden und Lagerbuch über alle beständigen Einnahmen beim Spital Weiden und Vormerkungsbuch zur Spitalrechnung (enthält Grenzbeschreibung der städtischen Waldungen)	1802
	Zunftbücher für Weiden:	
103	bis 106: Bäcker	1569 – 1713
107	Büttner	1781

108	Färber	1583
109	Gerber	1646
110	und 111: Hafner	1685 - 1826
112	Hutmacher	1729 – 1833
113	bis 115: Leinweber	1575 – 1645
116	bis 121: Metzger	1580 – 1842
122	bis 124: Schmiede	1590 – 1717
125	bis 127: Schneider	1581 – 1802
128	Verzeichnis der Weberhandwerksgesellen	1589/1659
129	Verein der Kupferschmiede, Spengler, Goldarbeiter, Gürtler, Nagelschmiede, Uhrmacher	1845/1865
130	bis 184; Ratsprotokolle der Stadt Weiden mit Ausnahmen - Fehlbeständen Ratsprotokolle von 1659 bis 1808 befinden sich im Staatsarchiv Amberg. Fortsetzung ab 1808 als Protokolle des Stadtmagistrats und des Stadtrats unter Aktenn I und Akten II.	1508 – 1659
185	Steuereinnahmehandbuch des Amtes Parkstein – Weiden, Fragment	1533
186	Türkensteuerbuch des Stadt Weiden und deren Untertanen	1588/1590
187	bis 195: Steuerbücher der Stadt Weiden mit Ausnahmen – Fehlbeständen	1531 – 1654
196	und 197: Steuereinnahmehandbuch der Stadt Weiden	1647,17
198	Steuermanual	1670
199	bis 220: Steuerregister	1647 – 1811
	Repertorien des Stadtarchivs Weiden	
221	Urkundenfindbuch I, mit Personen-, Orts- und Sachregister	
222	Urkundenfindbuch II, mit Personen-, Orts- und Sachregister	
223	Verzeichnis des Bestandes Personen I, alphabetisch geordnet	
224	Verzeichnis des Bestandes Personen II, alphabetisch geordnet	
225	Aktenverzeichnis I A, mit Personen-, Orts- und Sachregister	
226	Aktenverzeichnis I, mit Personen-, Orts- und Sachregister	
227	Aktenverzeichnis II, mit Personen-, Orts- und Sachregister	
228	Aktenverzeichnis III, mit Personen-, Orts- und Sachregister	
229	Aktenverzeichnis IV	
230	Verzeichnisse der Akten Einzelbestände	
231	Verzeichnis der Standbücher und Rechnungen mit Sachregister	
232	Verzeichnis der Karten und Pläne	
233	Verzeichnis der Kupferstiche und Ansichten	
234	Verzeichnis der Mandate, Druckschriften und Handschriften	
235	Repertorium des Stadtarchivs von 1651, gefertigt: Melchior Kautz	

III. Abteilung: Rechnungen (R) – auszugsweise Abschrift – Bestände mit Lücken!

1	bis 416: Stadtkammerrechnungen	1507 – 1950
417	bis 616: Gemeinderechnungen Armenkasse, Pensionsfond, Pflasterzoll	1818 – 1925
617	bis 622: Schul- und Gemeinderechnungen Gewerbeschule, Lateinschule, Realschule, Schuldentilgungsrechnungen der Schulbauten und Städt. Gebäude	1811 – 1924
623	bis 628: Waldrechnungen des Amtes Parkstein-Weiden	1644 – 1764
629	bis 644: Waldrechnungen der Stadt Weiden	1774 – 1808
645	bis 664: Baurechnungen für städt. Neu- und Umbauten, Aichinger-Anwesen, Armenhaus, Bahnhof, Damenbad, Feuerhaus, Friedhof und Friedhofskirche, Hospitalgebäude, Katholisches Schulhaus, Krankenhaus, Landwirtschaftsschule, Mädchenlyzeum, Messungsamt, Pestalozzischule, Präparandenschule, Progymnasium, Rathaus, Realschule, Siedlungen, Scheibenkanal, Schlachthof, Schwurgerichtssaal, Stadtpost, Städtische Wohn- häuser, Torfwirtschaftskasse, Wasserleitungen	1903 – 1936
665	bis 778: Ziegelhüttenrechnungen	1561 - 1809
779	Fischereirechnung	1745
780	Weiherrrechnungen des Spitals	1573/97
781		1604/05
782	Rechnungen der Stadtweiher	1563/73
783		1585/86
784	Weiherrrechnung Fragment	16. Jh.
785	bis 890: Stadtmühlrechnungen	1573 – 1794
891	bis 965: Weißbierbrauhaus-Rechnungen	1646 – 1809
966	bis 999: Kirchenrechnungen St. Michael in Weiden	1521 – 1809
1000	bis 1027: Rechnungen der St. Sebastianskirche und der Corpus Christi Bruderschaft in Weiden	1805 – 1844
1028	bis 1059: Kirchenrechnungen St. Ulrich in Wilchenreuth	1555 – 1824
1060	bis 1069: Rechnungen der Kirchen St. Anna in Wernberg, Nikolai in Luhe, St. Barbara in Neudorf	1669 – 1772
1070	bis 1252: Rechnungen des Seel- und Siechhauses enthalten auch die Rechnungen der Gottesackerkirche oder der Kapelle zum hl. Geist, ab 1746 hl. Kreuzkapelle genannt	1582 – 1833
1253 1254	Kultusstiftungsrechnungen für Weiden, Erbdorf, Etzenricht, Floß, Flossenbürg, Freihung, Kaltenbrunn, Kirchendemenreuth, Kohlberg, Mantel, Neunkirchen, Parkstein, Rothenstadt, Wilchenreuth und Windischeschenbach	1810/11 1818/19
1255	bis 1304: Rechnungen der Vazierenden Meßstiftungen	1543 – 1859
1305	bis 1508: Rechnungen des Almosens (Altalmosen, Reiches Almosen)	1517 – 1934

1509	bis 1600: Rechnungen des Säckelalmosens	1523 – 1801
1601	bis 1914: Rechnungen des Spitals (Hospital, Bürgerspital)	1549 – 1947
1915	bis 2068: Rechnungen der Simultanen Studentenstiftungen	1601 – 1933
2069	bis 2107: Rechnungen des Pfannenstiel'schen Armenlegats	1776 – 1924
2108	bis 2122: Rechnungen der Pfannenstiel'schen Bibliotheksstiftung	1813 – 1831
2123	bis 2165: Rechnungen der Fehr'schen Armenstiftung	1799 – 1924
2166	bis 2202: Rechnungen des Alt'schen Schullegats	1778 – 1840
2203	Bis 2255: Rechnungen des Fehr'schen Schullegats	1807 – 1924
2256	Bis 2400: Rechnungen des Miedl'schen Schullegats	1784 – 1924
2401	Bis 2450: Rechnungen des Pfannenstiel'schen Schullegats	1758 – 1925
2451	Bis 2467: Rechnungen der Vereinigten Stiftungen	1834 - 1947

IV. Abteilung: Akten

Akten I A

Diese Gruppe umfasst 292 Nummern. Der Bestand ist chronologisch geordnet und enthält Akten, alte Abschriften, Konzepte und Entwürfe, Befehle, Briefe und Ladungen der alten Ratsregistratur. Erschlossen durch Personen-, Ort- und Sachregister.

1	Kauf eines Wasserrechts durch Peter Seger und Kunz Kaufmann von Bader Jakob Tausendpfundt auf der niederen Badstube in Weiden	1482
2	Mitteilung über die 1505 erfolgte Gründung des Fürstentums der Jungen Pfalz an die Stadt Weiden	1518
3	Einigung des Kurfürsten Ludwig V. und des Pfalzgrafen Friedrich II. mit den Pfalzgrafen Ottheinrich und Philipp und Kaiser Maximilian I.; Bekanntgabe an die Untertanen des Landgerichts Parkstein	1518
4	Vergleich über Schloss Glaubendorf zwischen Landgraf Johann von Leuchtenberg und Johann von Fuchsstein	1523
5	Befehl des Pfalzgrafen Friedrich II. an das Landgericht Parkstein, sich keine Übergriffe auf Untertanen des Königreiches Böhmen zuschulden kommen zu lassen	1525
6	Wochenmarktordnung des Pfalzgrafen Friedrich II. Für Nabburg mit Angabe der dorthin gehörigen Orte	1527
7	Vertrag zwischen Landgraf Georg von Leuchtenberg und der Stadt Weiden wegen der Hutweide zu Schirmitz	1529
8	Halsgerichtsordnung der Stadt Weiden	1530
9	Irrung der Stadt Weiden mit Kaspar Erlbeck zu Trausnitz wegen Spitalholz „Portenreuth“ und Biersatz	1532
10	Terminverlegung im Streit zwischen der Stadt Weiden und der Witwe des Kaspar Erlbeck wegen der „Portenreuth“	1533
11	Zinsverschreibung und Schadloshaltungsbrief des Pfalzgrafen Philipp für die Stadt Weiden wegen des Keutschacher Anlehens von 10 000 fl. (Gulden)	1535
12	Bürgschaftsgesuch des Pfalzgrafen Philipp an die Stadt Weiden für das Keutschacher Anlehen von 10 000 fl.	1535
13	Vernehmung alter Bürger von Weiden über Vorgänge vor 1538	1538
14	Dreijähriger Lieferungsvertrag zwischen Hammermeister Kilian von Seebarn und Jörg Kraus von Amberg, Faktor der Blechhandels-gesellschaft	1537
15	Ladung der Stadt Weiden zum Landtag nach Amberg durch Pfalzgraf Friedrich II. zur Verhandlung über eine Bürgschaft von 60 000 fl.	1540
16	Mitsiegelung des Schuldscheins Pfalzgraf Ottheinrich für Aron von Schlackenwerth durch die Stadt Weiden	1543
17	Korrespondenz der Stadt Weiden mit Aron von Schlackenwerth wegen Zinszahlung für Darlehen des Pfalzgrafen Ottheinrich	1543
18	Korrespondenz der Städte Burglengenfeld und Weiden wegen Bürgschaft für Pfalzgraf Ottheinrich bei Aron von Schlackenwerth	1543

19	Forderung des Sigmund von Keutschach an die Biirgen (u. a. Stadt Weiden) fiir ein Darlehen von 10 000 fl an die Pfalzgrafen Ottheinrich und Philipp	1543
20	Darlehensaufnahme des Pfalzgrafen Wolfgang bei der Stadt Weiden	1545
21	Zahlungsaufforderung der Regierung zu Amberg an die Stadt Weiden wegen der auf dem letzten Landtag bewilligten Steuer	1548
22	Zeugenaussagen der Weidner Untertanen von Elbart in der Klage gegen die Stadt Hirschau wegen Neuerungen in Elbart	1551
23	Darlehensaufnahme des leuchtenbergischen Lehensmanns Sebastian Lebzollner d. J. von Muglhof bei der Stadt Weiden, unter Verpfändung der Öde Mugfried	1553
24	Bericht des Hiittenkapiers Jorg Pottenpeck von Hammer Harlaßberg an Johann Ulrich von Heideck auf Störnstein und Neustadt wegen des Holzrechts im Parksteiner Wald	1555
25	Fahrtrecht des Fabian Heuring, Bürger zu Weiden, zu einem leuchtenberger Lehensacker im Übeles	1556
26	Aufforderung des Landgrafen Heinrich von Leuchtenberg an alle Lehens-träger in Weiden zum Empfang ihrer Lehen	1556
27	Bericht der Stadt Auerbach an die Stadt Weiden wegen der Bauordnung	1557
28	Aufforderung des Pfalzgrafen Wolfgang an die Stadt Weiden zur Erbhuldigung nach dem Ableben des Kurfürsten Ottheinrich	1559
29	Huldigung und Eid der Stadt Weiden fiir Pfalzgraf Wolfgang	1559
30	Entwurf eines Berichts der Stadt Weiden an die Regierung in Neuburg wegen der Fischwasser	1559
31	Entlassung des Ratsheirn Jakob Tüchel durch Bürgermeister Michael Peuerl zu Weiden wegen eidwidrigen Eigennutzes (Erbauung des Butterhofes)	1560
32	Bericht der Stadt Weiden an die Regierungen in Sulzbach und Neuburg wegen der Beschwerde des Jakob Tüchel gegen seine Entlassung aus dem Rat	1560
33	Schreiben der Stadt Weiden an Christoph von Reitzenstein zu Wildenau wegen des Zehents zu Schirnbrunn und der Bierschulden des Wirts Georg Schwarzkopf von Ilsenbach an den Sohn des Kaspar Sandt	1561
34	Schreiben des Christoph von Reitzenstein zu Wildenau an Pfalzgraf Wolfgang wegen des der Pfarrkirchie zu Weiden gehörigen Zehents auf 3 Höfen zu Schirnbrunn	1561
35	Bericht der Abgesandten der Stadt Weiden, Christoph Weygel, Michael Ermbeig, Lorenz Heuring und Christoph Lengfelder, über die Verhandlungen mit den Räten zu Amberg in der Tüchelschen Entlassungssache	1561
36	Anweisung der Stadt Weiden an ihre Abgesandten Weygel, Ermbeig, Heuring und Lengfelder, zum Kurfürsten nach Heidelberg zu reisen	1561
37	Vorladung des neuernannten Pfarrers zu Weiden, Andreas Merolt, durch den Administrator des Stifts Waldsassen zur Belehnung	1561
38	Befehl des Pfalzgrafen Wolfgang, den Pfarrer zu Wilchenreuth zum Examen vor die Kirchenräte nach Neuburg zu senden	1563
39	Erläuterung der von der Landschaft bewilligten außerordentlichen Steuer von 3000 fl durch die kurfürstlichen Räte zu Amberg	1563

40	Befehl des Pflegers zu Flossenbürg, Balthasar von Schirnding, an die Stadt Weiden, die von Pfalzgraf Wolfgang angeordnete Verkündigung gegen die zwinglische Lehre auch in Wilchenreuth vorzunehmen	1565
41	Anfrage des Pflegers zu Flossenbürg an die Stadt Weiden, ob das Mandat wider die zwinglische und calvinische Lehre durch den Pfarrer zu Wilchenreuth de, Volk verlesen worden sei	1565
42	Bitte der Stadt Weiden an die Stadt Eschenbach um Überlassung ihres Mitbürgers, des Steinmetzen Georg Weckenhan, zum Bau des Almosengebäudes	1566
43	Ersuchen des Sebastian Paulsdorfer zu Kürn und Dürnstein an die Stadt Weiden um Bekanntgabe eines Edikts an seine Lehensleute	1569
44	Bericht der Landstände-Kommissarien wegen der 1900 fl Stiftungsgelder zu Weiden	1569
45	Schreiben der Regierung in Amberg über die Weigerung der Stadt Weiden, den Landschreiber zu Flossenbürg, Hans Koch, bürgerliche Hantierung treiben zu lassen	1569
46	Ersuchen des Hans Christoph Paulsdorfer zu Kürn und Dürnstein an die Stadt Weiden um Bekanntgabe eines Edikts an seine Lehensleute	1570
47	Entscheid der Regierung in Amberg wegen der Weidner Zehenten und Gülten in der Landgrafschaft Leuchtenberg (Gereut, Diebrunn und Meisthof)	1571
48	Fragstück über den zu Weide verhafteten Schatzgräber Georg Ringshendel	1571
49	Urteil der leuchtenbergischen Kanzlei zu Pfreimd wegen des Weidner Zehents zu Lerau, Streckhardt und Diebrunn	1572
50	Schreiben der leuchtenbergischen Kanzlei wegen des Weidner Zehents im Gereut	1572
51	Schreiben des Bürgermeisters zu Pfreimd wegen des Weidner Zehents im Gereut	1572
52	Bestallung des Magiste Bartholomäus Pelaeus als Schulrektor in Weiden	1573
53	Handwerksordnung und Eidformel der Goldschmiede in Amberg	1573
54	Beschreibung der zur Vazierenden Mßstiftung in Weiden gehörenden Leuchtenberger Lehenfelder auf dem Streckhardt und in der Neugerid	1575
55	Anzeige der Kanzlei in Amberg von der Übernahme der Regierung durch Kurfürst Ludwig VI.	1576
56	Bitte der Nürnberger Gläubiger des verstorbenen Hans Kubeß an die Stadt Weiden um Eintreibung seiner Guthaben	1578
57	Ersuchen des Paulsdorfer Lehenpropstes an die Stadt Weiden um Bekanntgabe eines Edikts an seine Lehensleute	1579
58	Abschrift des kurfürstlichen Mandats wegen der Ehebrecher	1579
59	Ersuchen des Pflegers zu Flossenbürg, Balthasar von Schirnding, an die Stadt Weiden, ihre Bürger Müchtel, Thurn und Ölmann wegen des unerlaubt geschütteten Weihers am Albersbach nach F1oß zu schicken	1581
60	Aufhebung des Termins in der unter Nr. 59 bezeichneten Weihersache durch Balthasar von Schirnding, Pleger zu Flossenbürg	1582
61	Verantwortung des Sailerhandwerks zu Weiden auf Befehl der fürstlichen	1582

	neuburgischen Regierung	
62	Neuburgischer Befehl an die Stadt Weiden, Georg Linß und Georg Haß wegen Unzucht mit dem Eheweib des Wolf Schuttensam zu Kaltenbrunn zu bestrafen	1582
63	Kondolation der Stadt Weiden zum Ableben des Pfalzgrafen Ludwig VI. und Bitte um Bestätigung ihrer Privilegien	1583
64	Eidesstattliche Erklärung des Hans Rupprecht von Pressath und Jakob Seygel von Weiden, beide in Wien, über den Tod des Hans Michell von Weiden im Spital zu Wien	1584
65	Erklärung der Stadt Weiden wegen der Erbhuldigung für Pfalzgraf Friedrich IV.	1584
66	Erbhuldigung des Amtes Parkstein und Weiden für Pfalzgraf Johann Casimir als Vornund des Pfalzgrafen Friedrich IV.	1584
67	Abschrift der durch Pfalzgraf Friedrich IV. der Stadt Weiden verliehenen Privilegien	1587
68	Auftrag des Pfalzgrafen Friedrich IV. an die Stadt Weiden zum Bericht wegen der Seilerhandwerksordnung	1588
69	Anordnung des Pfalzgrafen Friedrich IV. im Streit zwischen dem Stadtrichter Christoph Schober in Weiden und seinem Schwiegersohn	1588
70	Befehl des Vicedoms zu Amberg an den Landrichter zu Parkstein, Abraham von Brandt, zum Verhör des Wolf Isprucker zu Parkstein wegen Vergiftungsversuchs	1589
71	Befehl des Pfalzgrafen Friedrich IV. an die Stadt Weiden, die Güter des Hans Reicholdt, Maurermeister und Bürger zu Weiden, zu schätzen	1590
72	Erklärung des Pfalzgrafen Friedrich IV. gegenüber der Stadt Weiden, daß er seine ganze Forderung an Hans Reicholdt aufrecht erhalte	1590
73	Abschrift der durch Pfalzgraf Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg der Stadt Weiden verliehenen Privilegien	1592
74	Aufforderung des Christoph Nothaft zum Weissenstein an Martin Müchtl als Lehenträger des Forsthofes, in Thumsenreuth zum Lehenempfang zu erscheinen	1595
75	Befehl des Pfalzgrafen Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg an die Almosenstiftung in Weiden wegen Empfanges seiner Lehen	1596
76	Bestallung für Kaspar Bötticher, Arzt und Apotheker in Weiden	1596
77	Abschrift der durch Kurfürst Friedrich IV. der Stadt Weiden verliehenen Privilegien	1596
78	Vergleich zwischen Hans Kück, Hans Ott und Michael Zielbauer zu Tröcklersreut Wegen eines Weihers	1597
79	Aufforderung an die Stadt Weiden als Inhaber des Landsassengutes Wilchenreuth zur Beteiligung am Leichenbegräbnis des Pfalzgrafen Friedrich IV.	1597
80	Vorschläge der Stadt Weiden für den Landtag in Neumarkt	1598
81	Verantwortung der Stadt Weiden im Streit des Pfarrers Vitus Streubel	1599

82	Empfehlung des Martin Kuchler als Lehrer in Weiden durch Pfarrer Johann Hofsteur zu Eger	1599
83	Beschwerde der Söhne des Wolf Königstein, Kiirschner zu Bayreuth, über Hans Neydt und Hans Mayer in Weiden, wegen der Brunner'schen Erbschaft	1599
84	Landständebeschluß über Abänderung der Polizeiordnung des Pfalzgrafen Friedrich IV.	16. Jh.
85	Ansprache des Stadtschreibers Jörg Eigen in Weiden beim Empfang des Pfalzgrafen Philipp Ludwig	16. Jh.
86	Befehl des Vicedoms zu Amberg, Conrad von Sickingen, an den Pfleger zu Parkstein wegen des Ungelds	16. Jh.
87	Fragment der Eidesformel der Stadt Weiden zur Zeugenvernehmung	16. Jh.
88	Holzstreit des Martin Mächtel Bürger zu Weiden mit Frölich von Theisseil	16. Jh.
89	Catalogus Bibliothecae Scholae Weidensis	16. Jh.
90	Beschwerde der Stadt Weiden gegen Friedrich Reng, Iobkowitzischen Richter in Neustadt WN, wegen der zwangsweisen Trauung des Hans Frölich von Roschau mit der Tochter des Sebastian Bernklo zu Buch durch den Wilchenreuther Pfarrer	1601
91	Befehl des Statthalters Fürst Christian zu Anhalt in Amberg an die Stadt Weiden, in der Nachlaßsache des Wagners Hans Steinl zu berichten	1602
92	Handwerksordnung der Schwarzfärber der Stadt Weiden	1602
93	Bitte der Schützenmeister Hans Weißmaier und Hans Heuring an die Stadt Weiden um Zuschuß zu dem End- und Gesellenschießen	1603
94	Aufnahme von Friedrich und Barbara Kellner als Bürger zu Weiden	1604
95	Fragment eines Testaments (genannt: Georg Mülner, Tuchscherer, Lorenz Sporer, Bäcker und Wolf Heuring, Wagner, alle Bürger zu Weiden)	1604
96	Aufforderung der Regierung in Amberg an die Stadt Weiden zum Bericht über den Kauf des Menzeldorf'schen Striegelholzes durch Landschreiber Nikolaus Zaubzer	1606
97	Kautio des Brothüters Hans Kumker für das Bäckerhandwerk in Weiden	1606
98	Sicherheitsleistung des Hans Schönberger in Weiden für die Bürgen Mühl, Peuerl, Pruischenk, Hopfner, Keumel und Pischeldörfer daselbst	1607
99	Verlosung der Stände in der Fleischbank durch das Metzgerhandwerk in W	1607
100	Anordnung der Landestrauer für Pfalzgräfin Sophie, geborene Herzogin von Liegnitz	1608
101	Übernahme des Vermögens des verschollenen Leonhard Kück durch die Hufschmiede Hans und Paul Kück in Weiden	1609
102	Bericht der Stadt Weiden wegen des Biersatzes	1611
103	Streitsache des Augustin Mayer, Landschreiber zu Weiden, mit Lorenz Fischer wegen Wässerung aus dem Braunmühlweiher	1612
104	Ladung der Regierung in Amberg an die Stadt Weiden zur Sitzung des Größeren Ausschusses in Amberg	1612
105	Bericht der Weidner Abgeordneten Johann Schober und Michael Maier über die Landtagsverhandlungen wegen der Türkensteuer	1612

106	Befehl der Regierung in Amberg wegen des Biersatzes	1614
107	Erbhuldigung der Stadt Weiden für Pfalzgraf Friedrich V.	1615
108	Verleihung der Pfarrei Weiden mit ihren Filialen durch Pfalzgraf Friedrich V. an Laurentius Kellermann nach dem Ableben von Vitus Streubel	1615
109	Begräbnis der Tochter des Landrichters Weikardt von Rochau, Katharina Magdalena, in der St. Michaelskirche in Weiden	1615
110	Vorladung der Stadt Weiden durch das Waldsassener Oberamt zum Lehenempfang	1615
111	Gesuch des Pfarrers M. Laurentius Kellermann um probeweise Aufstellung des für die Gottesackerkirche bestimmten Predigtstuhles in der St. Michaelskirche in Weiden	1616
112	Fristsetzung in der Schuldsache des Simon Frölich von Bechtsrieth durch Landgraf Wilhelm von Leuchtenberg	1618
113	Ermäßigung der Ehebruchsstrafe des Simon Frölich von Bechtsrieth durch Landgraf Wilhelm von Leuchtenberg	1618
114	Mitteilung des Landgrafen Wilhelm von Leuchtenberg an die Stadt Weiden, daß die Strafe des verstorbenen Simon Frölich von Bechtsrieth zu 500 fl von dessen Erben zu zahlen sei	1618
115	Befehl des Pfalzgrafen August von Sulzbach, den Tod des Kaisers Matthias in Wilchenreuth zu verkünden	1619
116	Bericht der Stadt Weiden an die Regierung in Amberg über den Tod des Pfarrers Laurentius Kellermann	1619
117	Prozessionsordnung bei dem Leichenbegräbnis der Fürstin von Liegnitz in W	1620
118	Feuerordnung der Stadt Weiden	1620
119	Anordnung des Statthalters zu Akberg, Fürst Christian zu Anhalt, an die Stadt Weiden zur Einigung mit dem bayerischen Quartiermeister	1621
120	Verbot der Regierungen in Neuburg und Sulzbach an die Stadt Weiden, dem kaiserlichen Kommissar zu huldigen	1622
121	Verzeichnis des auf der Weidner Stadtmühle gewalkten Tuches	1624
122	Anordnung des Pfalzgrafen August von Pfalz-Sulzbach an die Stadt Weiden wegen des Biermangels	1624
123	Aufforderung der neuburgischen Beauftragten Peter de Marsin und Christian Fischer zum Einlaß in die Stadt Weiden	1624
124	Verbot des Pfalzgrafen August von Pfalz-Sulzbach an die Stadt Weiden, die neuburgische Zitation zu befolgen	1624
125	Beschwerde der pfalzgräflichen Räte Marcell Dietrich und Paulus Faber bei der Stadt Weiden wegen der Feuerordnung, des Fremdenwesens und der Wachvernachlässigung	1624
126	Aufforderung der neuburgischen Regierung an die Stadt Weiden zum Beistand für Obersthofrat Christian Fischer	1624
127	Erneutes Verbot des Pfalzgrafen August von Pfalz-Sulzbach an die Stadt Weiden, die neuburgische Zitation zu befolgen	1624
128	Auftrag des Pfalzgrafen August von Pfalz-Sulzbach an die Stadt Weiden, die	1624

	neuburgischen Soldaten erst nach Einigung der Inhaber des Gemeinschafts- amtes einzulassen	
129	Einspruch des Pfalzgrafen August von Pfalz-Sulzbach gegen die Berufung des Rats der Stadt Weiden durch den Neuburgischen Beauftragten Christian Fischer	1624
130	Befehl des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg an die Stadt Weiden zur Einsendung der Akten der Brüder Winter	1624
131	Entwafnung der Stadt Weiden durch den Neuburgischen Kommissar Simon von Labrique zum Zwecke der Katholisierung der Stadt	1627
132	Beschwerde der Stadt Weiden bei Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm von Pfalz- Neuburg wegen Drohungen des Neuburgischen Leutnants Hans Richter	1627
133	Bericht des Waldsassischen Kastenverwalters Saugenfinger wegen der Inventur für den verstorbenen Pfarrer M. Paul Wagner zu Weiden	1627
134	Auftrag der Kommissare Simon von Labrique und Jakob Schütz an die Stadt Weiden zur Zahlung der Kommissionskosten bei den Wirten	1627
135	Erlaß des Kaisers Ferdinand II. an die Ämter Sulzbach, F1oß, Vohenstraß, Parkstein und Weiden über den Vergleich vom Jahre 1615 zwischen Pfalz- Neuburg und Sulzbach	1628
136	Urteil des Reichskammergerichts zu Speyer wegen einer Schuldforderung der Städte Amberg, Sulzbach und Weiden gegen Wolf Philipp von Fleckenstein	1628
137	Erlaß der Stadt Weiden gegen das Fastnachtstreiben	1628
138	Auftrag des Pfalzgrafen August von Pfalz-Sulzbach an die Stadt Weiden zur Vorlage eines Verzeichnisses aller von Simon von Labrique verhängten Strafen	1630
139	Befehl der Regierung in Sulzbach zur vorzeitigen Ablieferung der Steuer an Pfalz-Neuburg	1630
140	Zustimmung der Regierung in Sulzbach zu dem Protest der Stadt Weiden gegen das Verhalten des Neuburgischen Leutnants Paul Po11 in Wilchenreuth	1631
141	Zinsforderung der Stadt Weiden an den Neuburgischen Rat Saugenfinger zu Nürnberg	1631
142	Festsetzung der Löhne für Tagelöhner, Bader und Schwarzfärber durch die Stadt Weiden	1631
143	Bittgesuch der Stadt Weiden an Kurürst Maximilian von Bayern	1632
144	Bitte der Stadt Weiden an den kaiserlichen Generaloberst Ernst Georg von Sparr um Rückgabe der Kurierpferde	1632
145	Quittung des Leutnants Jakob Steiner für den Stadtrichter Johann Konrad Vierling zu Weiden über Quartiergelder	1632
146	Verbot der sulzbachischen Kanzlei zu Nürnberg an die Stadt Weiden, das Haus des Landrichters in Parkstein Hans Zahn mit Soldaten zu belegen	1633
147	Befehl des Rats zu Weiden an den Almosenverwalter, die bei Caspar Sand und Ulrich Leutheusel's Erben stehenden Kapitalien für Kontributions- zwecke abzugeben	1633
148	Befehl des Kriegskommissars Zorn an die Stadt Weiden zur Lieferung der Pferderationen	1633

149	Befehl zur Lieferung von 56 Eimer Bier und Hafer und 148 fl an Lobkowitzische und Pollaggische Reiterei	1633
150	Übergabe der Stadt Weiden an die Schweden, Erstürmung durch die kaiserlichen Truppen und Brandschatzung	1634
151	Anordnungen des Rats zu Weiden zum Schutz gegen die Pest	1634
152	Quittung der Stadt Weiden für Stadtpfeifer Johann Hübner	1635
153	Ausweisung des wegen Diebstahls bestraften Georg Treml von Bechtsrieth	1635
154	Ermächtigung des Philipp Graf von Pappenheim für den kaiserlichen Oberstwachmeister Bernhard Barrier zur Einhebung seiner Forderungen gegen die Stadt Weiden	1635
155	Streit zwischen Georg Beer aus Weiden und Hans Hopfner in Nürnberg wegen unrechtmäßig übernommenen Geldes	1635
156	Mßnahmen der Landschreiber Friedrich Schrott und Michael Maier von Altenparkstein gegen das Wildern	1636
157	Aufforderung des Johann Friedrich Graf von Hiltoltstein an die Stadt Weiden zur Bezahlung der Schuld des Spitals an Lorenz Hopfner in Vohenstrauß	1636
158	Befehl der Regierung in Amberg an die Stadt Weiden zur Fahndung nach plündernden Reitern	1636
159	Mitteilung des Organisten Erhard Eck an seinen Gevatter, Stadtschreiber Rochus Kurz in Weiden, über seine Abreise aus Wunsiedel	1636
160	Mahnung des Philipp Graf von Pappenheim an die Stadt Weiden zur sofortigen Zahlung seiner Forderung	1637
161	Protokoll der auf neuburgischen Befehl hin durchgeführten Vernehmung der Bürgerschaft zu Weiden wegen der Juden	1637
162	Anfrage des Kommandanten der Wah1'schen Regimentsbagage wegen der in Weiden zurückgebliebenen Knechte und Weiber seines Regiments	1638
163	Quittung des Kommandanten der Wah1'schen Regimentsbagage für die Stadt Weiden über Kontributionen	1638
164	Aussagen der Kunigunde Dreßenreiter, Hirtin zu Dreihöfen, über ihr Kurieren und Wahrsagen	1638
165	Aussagen des Scharfrichters Veit Landgraf vor dem Rat der Stadt Tachau über seine an Hans Schönberger ausgeführten Heilkünste	1638
166	Bitte der Stadt Weiden an die Regierung in Neuburg, den durch das Wah1'sche Regiment entstandenen Schaden durch das Amt F1oß und Vohenstrauß ersetzen zu lassen	1638
167	Bericht des Landschreibers Michael Maier über den Tod und das Begräbnis des Oberstwachmeisters Bernhard Barrier in Weiden	1638
168	Auftrag des neuburgischen Landschreibers Christoph Selder an die Stadt Weiden, alle Verkäufe nach auswärts anzuzeigen	1639
169	Bescheid der Regierung in München, daß die von Weidner Abgeordneten überbrachten Schreiben der Regierung in Neuburg wegen des Kriegsvolks beantwortet werden	1639

170	Empfehlung des Philipp Bair von Muren an die Stadt Weiden als Totengräber durch den Jesuiten Ludwig Murer	1641
171	Beschwerde der Juden über Schikanen des Stadtschreibers Rochus Kurz zu Weiden	1641
172	Verantwortung des Stadtschreibers Rochus Kurz zu Weiden wegen der Beschwerde der Juden	1641
173	Vorladung des Landrichters zu Parkstein, Friedrich de la Haye, und eines Ratsmitgliedes der Stadt Weiden nach Amberg wegen der Winterquartiere	1641
174	Bericht des Landrichters zu Vohenstrauß, Hans Bernhard von Grafenreuth, an die Stadt Weiden wegen der Gelddifferenzen zwischen Parkstein, Vohenstrauß und Weiden	1641
175	Schreiben des Rats zu Weiden an den Bürgermeister Adam Schmidl von Seeberg zu Eger wegen der Erbschaft der Ursula Brunner	1642
176	Quartierlisten des Wah1'schen Regiments für Weiden	1642
177	Verhandlungen des Rats zu Weiden mit Georg Geyern auf Holzen, Oberwachtmeister des Wah1'schen Regiments, wegen Kontributionen	1642
178	Quartierlisten des Horst'schen Regiments für Weiden	1642
179	Korrespondenz der Erben der Ursula Brunner zu Eger wegen Ankaufs des Brunner'schen bzw. Ötterer'schen Hauses durch die Stadt Weiden als Spital (heute: Unterer Markt 23)	1642
180	Schreiben des Vicedoms Karl Ludwig Ernst Graf von Sulz an die Stadt Weiden wegen des Verhaltens des Oberwachtmeisters Georg Geyer	1642
181	Empfehlung eines Korporals vom Merci-Regiment für eine Musikerstelle in Weiden durch den Rat Gröbschedl von Amberg an den Jesuiten Ludwig Murer	1642
182	Aufforderung des Ratsschreibers Johann Aigen an Leonhard Peuerl, Metzger, die Schuld der Sybilla Löbsinger zu bezahlen	1643
183	Quittung des Wolf Wilhelm von Pertolzhofen über Kontributionen	1644
184	Quittung des Rittmeisters Julius von Löbenstein über Kontributionen	1644
185	Abrechnung des Christoph Sand zu Weiden mit den Blechhändlern zu Wunsiedel wegen der Forderung des Koetz	1644
186	Verzeichnis der 3090 fl Schulden der Landschaft zu Amberg an die geistlichen Stiftungen zu Weiden	1645
187	Beschwerde der Stadt Weiden bei der Regierung in Amberg gegen den Zollaufschlag	1645
188	Verzeichnis des durch Leutnant Zacharias Wegerer in Weiden beschlagnahmten Getreides	1646
189	Aufforderung der Regierung in Neuburg an die Stadt Weiden, die Klage des Johann von Edelburg auf Kürnberg zu Sulzbach zu unterstützen	1646
190	Zuweisung von Quartieren in Weiden, F1oß und Parkstein durch Generalquartiermeister Karl von Marimont an Generalfeldmarschall Geleen und General von Holz	1647
191	Bitte der Stadt Pfreimd an den leuchtenbergischen Rat Ludwig Federl um Ersatz seines Anteils an der Königmarck'schen Brandschatzung	1648

192	Abrechnung zwischen Bürgermeister Jakob Schabner zu Weiden und Kontributionseinnehmer Johann Zimerer	1648
193	Handwerksordnung der Lederer, gegeben durch Bürgermeister und Rat zu Weiden	1649
194	Aufforderung an den Bäcker Michael Forster zur Entrichtung der Kontribution für sein Haus in Weiden. Vorbesitzer Friedrich Schrott, Pfleger zu Waldau	1649
195	Anordnung der sulzbachischen und neuburgischen Räte von Sygenstein und Silbermann über die Befreiung der Stadt Weiden von Quartiergeldern	1649
196	Empfehlung des Pfalzgrafen Johann Ludwig von Sulzbach an die Stadt Weiden, Gregor Hilling als Stadtarzt zu bestellen	1649
197	Rechnung der Ursula Weißmayer über Spezereiwaren, die auf Befehl des Bürgermeister Bötticher zur Küche des Pfalzgrafen Christian August von Pfalz-Sulzbach geliefert wurden	1649
198	Anordnung des Rats zu Weiden wegen des in den Häusern aufbewahrten Heues und Strohes	1650
199	Rechnung des Christoph Peuerlüber Spezereiwaren und Wein, die auf Befehl des Bürgermeister Bötticher zur Küche des Pfalzgrafen Christian August von Pfalz-Sulzbach geliefert wurden	1650
200	Bitte des Kantors Wolfgang Alt an den Rat zu Weiden um Gehaltszulage	1651
201	Schreiben der sulzbachischen Kanzlei zu Nürnberg wegen eines Waldsassener Lehens für Tobias Clausnitzer, Pfarrer in Weiden	1651
202	Bestätigung des Hauptmannamtes Waldsassen, daß Pfarrer Lorenz Pöhlmann zu Parkstein für Pfarrer Tobias Clausnitzer zu Weiden das Lehen empfangen könne	1651
203	Befehl des Pfalzgrafen Christian August von Pfalz-Sulzbach an den Rat zu Weiden, den abgesetzten Kollaborator (2. Lehrer) gemäß der Generalvisitationsartikel von 1586 anzunehmen	1651
204	Verbot des Pfalzgrafen Christian August von Pfalz-Sulzbach für die Stadt Weiden, die Gerichtsbarkeit gegen Johann Christoph Müller auszuüben	1651
205	Verantwortung des Schulrektors Johann Christoph Müller wegen Nichtantritts der ihm vom Rat zu Weiden auferlegten Haftstrafe	1651
206	Gesuch der Brunner'schen Erben zu Eger wegen einer Restschuld der Stadt Weiden	1651
207	Anordnungen des Rats zu Weiden wegen Sonntagsheiligung	1652
208	Mietvertrag für Tobias Clausnitzer, Pfarrer zu Weiden, über den Spitalstadel, genannt die Capell, vor dem Lederertor	1652
209	Vollmacht der Anna Margareta Seidtl für Johann Caspar Engel zu Weiden	1653
210	Auftrag der Stadt Weiden für den Uhrmacher auf der Steig zu Nürnberg zur Reparatur der Rathausuhr	1653
211	Anfrage der Regierung in Sulzbach wegen der von Thomas Ainweg durch die Stadt Weiden erkauften abgebrannten Brautmühle	1653
212	Verantwortung des Geigers Hans Schmitt vor dem Rat zu Weiden wegen seines vom Stadttürmer Heinrich angezeigten Hochzeitsgeigens	1654

213	Erlaubnis des kurf. Hauptmannamtes zuWaldsassen fur Pfarrer Hans Georg Planck zu Neukirchen zum Empfang seiner Pfarrei	1654
214	Anzeige des Pfalzgrafen Christian August von Pfalz-Sulzbach von der Geburt eines Sohnes	1654
215	Mahnung der Zechpröpste des Gotteshauses zu Irchenrieth wegen eines dem Georg Posch 1630 gegebenen Darlehens, dessen Inhaber nun Sebastian Paierl, Bäcker und Bürger zu Weiden, ist	1654
216	Bestätigung des Rats zu Weiden für Stadtpfarrer Joachim Grunovius	1654
217	Ersuchen der Erben des Landschreibers August Maier um Bezahlung des der Landschaft gegebenen Darlehens	1654
218	Verbot des Rats zu Weiden wegen Spielsens der Kinder auf dem Kirchhof	1654
219	Bekanntmachung des Landrichters und Pflegers zu Parkstein und Weiden, Georg Andreas von Ehrnstein, über den Verkauf seines Hauses und seiner Güter zu Weiden	1654
220	Anordnungen des Rats zu Weiden wegen der Holzhauerlöhne, der Stadel außer der Stadt und der Abschaffung der Gänse und Enten	1655
221	Verpachtung nachstehender Weiher durch die Stadt Weiden an Hans Michael Schreiber und Hans Friedrich Seidl: Moos-, Siechen-, Stadtmühl-, Latscher-, Enten-, Pfreimder-, Koler-, Braunmühl-, Eglsee-, Ir1- und Lederweiher, ferner der acht Waldweiher, der vier Peuerlischen Weiher und der zwei Bieberweiher, sowie von Behältern unterm Mooshof und unterm Siechendamm und des Popenweihers	1655
222	Nachlaß von Kapital und Zinsen zum Seelhaus in Weiden für den Hufschmied Michael Linn auf seinem Haus im Putzwinkel. Vorbesitzer: Ludwig Sper, Zimmermann, und Konrad Krauß, Büttner	1655
223	Aufforderung des Augustin von Fritsch, die nun ihm gehörenden ehemals Gleißenthaler Lehen, nämlich 24 Morgen Holz im Reiserkittel, von ihm in Waldsassen zu empfangen	1656
224	Anfrage des Rats zu Regensburg, ob die Aussagen der wegen Zauberei verhafteten Sabine Zeidler über ihren Dienst bei Maria Cordula Mendl auf dem Schlosse zu Hütten und bei dem Bäcker Johann Vierling in W zutreffen	1657
225	Bericht des Rats zu Weiden an Pfalzgraf Christian August von Pfalz-Sulzbach über die Gefangennahme des Bürgermeister Bötticher und des Stadtschreibers Wohlhardt durch Kurbayern	1658
226	Beschwerde der Sechzehner zum Rat der Stadt Weiden wegen der Fronwaage, der Fischpreise und des Verkaufs von stadteigenen Grundstücken	1658
227	Verantwortung des von Kurbayern verhafteten Bürgermeister Bötticher und des Stadtschreibers Wohlhardt	1658
228	Protokoll über die Verhaftung und den Abtransport des Bürgermeister Bötticher und des Stadtschreibers und Syndikus Wolfhardt nach München	1658
229	Bitte des Pfarrers Tobias Clausnitzer an den Rat zu Weiden um Übernahme der Gevatterstelle für seinen am 9. Mai geborenen Sohn	1659
230	Gesuch des Bartholomäus Silberschmidt, Bürgermeisterssohn in Weiden, um Verleihung des Bürgerrechts (Besitzer des Malzhauses in der Türlgasse)	1659
231	Erbauseinandersetzung zwischen Michael Weißmayer und Bartholomäus	1659

	Silberschmidt, beide Bürger zu Weiden	
232	Abgabe von 450 Pfund Fische an die Honoratioren und Stadtbediensteten von Weiden zu Weihnachten	1660
233	Aufnahme des protestantischen Emigranten Hans von Pertolzhofen durch den Rat in Weiden	1660
234	Beschwerde des Rats zu Weiden bei Landrichter Johann Leonhard Rummel wegen Unterdrückung ihrer evangelischen Untertanen Hans Kreiner und Georg Kohler zu Ödenthal	1660
235	Aufforderung des Kommandanten Augustin von Fritsch zu Parkstein an den Rat zu Weiden zum Empfang der ehemaligen Gleißentaler Lehen	1661
236	Klage des Bartholomäus Mayr sen. in Nürnberg beim Rat zu Weiden gegen Hans Böheim, Kramer, wegen einer Hypothek	1661
237	Quittung des Hauptmanns Heinrich Renner für die Stadt Weiden	1661
238	Ordnung des Einzugs des Markgrafen Christian Ernst zu Bayreuth	1661
239	Einladung des Pfalzgrafen Christian August von Pfalz-Sulzbach an den Rat zu Weiden und an Wolf Christoph von Sazenhofen in Rothenstadt zum Landtag	1661
240	Beschwerde des Zinngießers Hans Heuring, des Kupferschmieds Thomas Gückelberger, des Sporers Christoph Thür, des Siebmachers Sebastian Caspar, des Beutlers Michael Heegn, des Lebküchners Wolf Hambacher und des Gärtners Hans Leipolt, alle Bürger zu Weiden, gegen den sulzbachischen Richter Hermann Konrad von Boslarn wegen der Einführung eines Zolls auf Marktwaren	1662
241	Nachlaß einer Teilhypothek auf dem Acker des Joachim Albrecht durch den Rat zu Weiden gegen Errichtung eines Legats für die Kirche durch Albrecht	1662
242	Abgabe von 450 Pfund Fische an die Honoratioren und Stadtbediensteten von Weiden zu Weihnachten	1662
243	Schreiben der Kanzlei des Herzogs Albrecht von München an die Stadt Weiden wegen der leuchtenbergischen Lehen	1663
244	Bestätigung des Stadtrichters Kaspar Glier zu Graßlitz für Georg Poller von Klingenthal	1663
245	Ersuchen des Paters Kilian an den Rat zu Weiden um Einstellung des Fleischverkaufs während des Gottesdienstes	1664
246	Streit des Johann Michael Schreiber mit Georg Peumbler wegen eines Hauses zu Weiden	1664
247	Verzeichnis der Stadtgerichtsstrafen	1664
248	Abgabe von 418 Pfund Fische an die Honoratioren und Stadtbediensteten von W zu Weihnachten	1664
249	Bitte des Fleischerhandwerks an den Rat zu Weiden um Untersagung des Fleischverkaufs durch die Bürger	1665
250	Verwahrung des Johann Gabriel Preu und des Johann Christoph Peuerl, beide Bürger zu Weden, gegen die vom Tuchmacherhandwerk beantragte Untersagung des Tuchausschnitts	1665
251	Nachlaßstreit zwischen Hans Christoph Gierisch und den Adam Michl'schen	1665

	Erben zu Weiden	
252	Handwerksordnung der Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg und Christian August von Pfalz-Sulzbach für die Hutmacher in Weiden	1665
253	Widerspruch des sulzbachischen Landrichters zu Parkstein, Georg Andreas von Ehrnstein auf Rupprechtsreuth, gegen die Bezeichnung von Weiden als „neuburgische Stadt“ durch den Landgerichtsschreiber Johann Christoph Dietrich in Weiden	1665
254	Gesuch des Rats zu Weiden an den Richter zu F1oß um Stellung des Veit Fuchs wegen eines Raufhandels in der Taferne zu Wilchenreuth	1666
255	Instruktion an die Torwärter in Weiden zur Befragung der vom Rhein und Frankfurt ankommenden Reisenden	1666
256	Bitte der Stadt Weiden an die Regierung in Sulzbach um Steuerermäßigung mit Darstellung der gewerblichen Verhältnisse in der Stadt vor und nach dem dreißigjährigen Krieg	1666
257	Ersuchen des Hans Gottfried Hundt auf üchersreuth an die Stadt Weiden um Einberufung seiner Lehensleute	1666
258	Handwerksordnung des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg für die Zimmerleute und Mauerer in Weiden	1666
259	Gesuch des Johann Andreas Treubler in Schönberg um Errichtung einer Hypothek durch die Brüder Zanner in Weiden	1666
260	Mahnung der Stadt Weiden an Bartholomäus Silberschmidt zur Steuerzahlung	1666
261	Anordnung der neuburgischen Regierung über die Steuerschätzung der Güter	1667
262	Bitte des Physikus Dr. Frauenknecht um Bezahlung seines rückständigen Gehalts	1667
263	Vertrag des Rotgerbers Georg Roth mit dem Seiler Friedrich Sindensberger, beide in Weiden, über einen Wasserlauf	1667
264	Vollmacht des Rats zu Weiden für Bürgermeister Bötticher und Stadtschreiber Koch zur Teilnahme an der Versammlung der Landsassen des Amtes F1oß	1667
265	Bericht des unter 264 genannten Stadtschreibers Koch über diese Versammlung (Beratungsgegenstand: Steuer)	1667
266	Befehl des Pfalzgrafen Christian August von Pfalz-Sulzbach an die Stadt Weiden zum Schutz des Lorenz Peuerl vor Rochus Mayer	1668
267	Klage des Rats zu Weiden bei Pfalzgraf Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg wegen Beleidigung durch den Stadtrichter Michael Dousrat de Worasch	1670
268	Erlaß der Strafe des aus Wels zugewanderten und wegen eines Sittlichkeitsdeliktes vorbestraften Bestandsbaders Wolf Frank in Weiden	1672
269	Lehensrevers des Spitals in Weiden für die lobkowitzischen Lehen zu Pieberach auf der Au, das Gut Eubenpühl und das Forstholz (genannt Gedächtnistag für die Herren von Waldthurn und Spende an die Pfründner)	1673
270	Inventar der Stadtbaumeisterei	1673
271	Begehren der Gemeinde zu Streckhardt und Lerau an die Vazierende	1674

	Mßstiftung zu Weiden auf Reichung einer Mahlzeit bei Leistung des Zehents	
272	Abrechnung der Stadt Weiden mit dem Pleger Leonhard Rummel	1674
273	Quittung des Hermann Konrad von Boslarn über den sulzbachischen Teil der Weidner Stadtsteuer von 1142 fl	1675
274	Bitte der Bewohner der Tiirlgasse in Weiden an Pfalzgraf Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg um Öffnung des Türls	1676
275	Mahnung des Pfalzgrafen Christian August von Pfalz-Sulzbach an die Stadt Weiden zur Steuerzahlung	1676
276	Bewilligung einer Steuer für Pfalz-Sulzbach durch die Landstände des Amtes F1oß (genannt: Vertretung der Hofmark Wilchenreuth durch Stadtschreiber Pfannenstiel und Bürgermeister Rochus Mayr, beide zu Weiden)	1690
277	Eid des Stadtmühlscheiders und Stadtmühloberknechtes	1692
278	Widerruf des angeordneten Abzugs der Weidner Besatzung durch Pfalzgraf Christian August von Pfalz-Sulzbach	1693
279	Rechnung des Stadtkämmerers Hans Christoph Sand über die Erbauung der Fleischbank in Weiden	1695
280	Weidner Stadtmühlordnung	17. Jh.
281	Bitte des Schulrektors Johann Christoph Müller zu Weiden um Übertragung der Organistenstelle	17. Jh.
282	Bericht über die Beleidigung des Stadtrichters in Weiden (Fragment)	17. Jh.
283	Quartierlisten für die Obere und Junge Pfalz (nach Weiden kommt das Horst'sche und Wörth'sche Regiment)	17. Jh.
284	Requirierung von Getreide durch die kurbayrischen Truppen in der Stadt W	17. Jh.
285	Quartierliste für die Stadt Weiden	17. Jh.
286	Abrechnung der Stadt Weiden mit dem Wittgenstein'schen Regiment über Kontributionen	17. Jh.
287	Gesuch der Handelsleute von Weiden um Aufhebung der Handelschaft des Forster zu Etzenrieth	17. Jh.
288	Befehl des Pfalzgrafen Theodor Eustach von Pfalz-Sulzbach an die Stadt Weiden zur Berichterstattung über die Ansprüche der evangelischen Geistlichen und Schuldiener auf die Halbscheid der Stiftungen	1724
289	Weidner Stadtmühlordnung	18. Jh.
290	Entwurf einer Ordnung für die Bürger und Inleute der Stadt Weiden	18. Jh.
291	Entschließung des Staatsministeriums, wonach die Wiederherstellung der Parität der Konfessionen nicht gestattet sei und die Wahl des Leutnants Reuß zum Bürgermeister in Weiden nicht bestätigt wurde	1818
292	Abrechnung des Rechnungsführers Gottlieb Roscher in Weiden über die Gemeindegrundverteilung	1829

Abteilung: Akten

Akten I (A I)

Diese Gruppe umfaßt 1146 Nummern und enthält die ältesten Akten des Archivs von der Mitte des 15. bis gegen Ende des 19. Jahrhunderts, wobei fallweise ältere Akten und vereinzelt auch Akten des 20. Jahrhunderts eingereiht sind. Sie stellen den Bestand der alten Ratsregistratur dar und sind als ältester Neuzugang des Stadtarchivs der Aktengruppe I A angeschlossen. Erschlossen durch Personen-, Orts- und Sachregister.

Allgemeine Verwaltung der Stadt (1513 - 1885): Nr. 1 - 72, 1010, 1064

Stadtfreiheiten 1578, Stadtwappen am Rathaus 1629, Bürgerrecht: Aufnahme 1569, 1832, Freiheit der Bürgerabschaffung 1683, der Bürgersöhne 1638; Sommergebot [Ratsverordnungen] der Stadt 1714 und 1769; Stadtkammer: Revision 1605, 1822, Rezeßpunkte 1652/1670, Akten zur Stadtkammerrechnung 1513, Fragment 1557; Ratswahlen 1787/1788, Gemeindewahlen, Ratsakt Fragment 1602, Ratsprotokolle, Fragment 1640, 1746/1747, 1809/1815, 1819/1820, 1839, Stadtkammerinventar 1676, 1818, Ratsstrafen 1608/1801, Stadtfeinde Joachim Hagner und Lorenz Pauer 1575, Stadtbeleuchtung 1816/1883, Stadtmagistrat 1735, 1820; Stadtsyndikus: Christian Sperl, Hannibal August Sperl, Johann Jakob Aichinger 1776; Städtische Ämter: Stadtknecht, Ratsdiener, Stadtförster 1543/1815, Gerichts- und Stadtknecht 1566/1575, Ziegelmeister 1616/1661, Stadtwachtmeister 1752/1811, Stadtschreibersubstitut 1759, Stadtsyndikus 1770/1800, Stadtschreiber 1781, Stadtsteuereinnahmer 1788, Besetzung der Bürgermeisterstelle 1788, Turmwache und Stadttürmerdienst 1681/1836; Besoldungen: Torwart 1752/1811, Stadtschreiber Kaspar Herrmann 1812, Städt. Beamte 1836; Abdeckerei 1808/1876, Ziegelhütte 1616/1815, Vermögen und Schulden der Stadt 1657/1826, Einnahmen 1809/1843, Verhaftung des Bürgermeisters und des Stadtschreibers 1658, Stadtrichteramt 1659, 1806, Beschwerde des Stadtrichters Dousrat de Worasch 1679, Strafverfahren gegen Stadtschreibersubstitut Schenkel 1722, Ausbleiben der Gemeindebevollmächtigten von den Sitzungen 1819/1840, Beschwerden gegen die Stadt 1752, Kurzregesten von Stadtschreiber Kautz für das Archiv 1652, Registratur und Archiv 1654/1885, Feuerordnung und Feuerlöschwesen 17.-19.Jh., Streit Stadtrichter gegen Stadt 16.-17. Jh., Niedergerichtsbarkeit 17.-19.Jh., Aufhebung der städt. Gerichtsbarkeit 1809, Verehrungen 1666/1668, Huldigung für Pfalzgraf Johann Christian von Pfalz-Sulzbach 1732, Landschreiberrechnung Fragment 1533, Beschwerde gegen Landschreiber Koch 1569, Anweisung für Prioritätsfälle 1607, Instruktion für Bevollmächtigten zum Landtag nach Amberg 1676, Stiftungen 1825, Säckelalmosen - Register 1681, Kirchenstiftungsrechnungen 1841/1845, Tagelöhner 1622, Holzhauerherbergen 1657, Vorstadtsteuer 1676, Liste der Inleute 1788, Einwohnerliste 1800, Brandversicherung 1807/1824, Hoffußregister, Grundherrliche Rechte der Stadt 1800/1820, Scharwerken nach Sulzbach 1785/1786, Briefprotokollauszüge 1783/1808, Heiratsverträge 1758, Inventur bei Moses Bauer 1804, Hypothekenwesen 1824, Kapitalaufnahme 1829, Originalaufdrucksiegel 16.-19.Jh., Stadt- und Marktwappen des Obermainkreises 1826

Regierungssachen (1450 – 1879): Nr. 73- 91, 1000

Bestätigung der Stadtprivilegien durch die Regierungen in Landshut und Sulzbach 1450 und 1589, 1660, Landesfürstliche Verträge (Fragmente) 15. und 16. Jh., Auszug aus dem Vertrag wegen der Grenze bei Tröglersricht 1546, Entschließungen und Verfügungen 1750 - 1854, Taxordnung 1750 - 1805, Bildung eines Landgerichtssitzes 1832, 1879, Huldigung für

Pfalzgraf Wolfgang und Philipp Ludwig von Zweibrücken – Veldenz 1559, Huldigung des Amtes Parkstein - Weiden 1714, Verehrungen 17. und 18. Jh., Versammlung der Landsassen zu Kaltenbrunn 1661, Anleihe des Pfalzgrafen Philipp von Pfalz-Neuburg 1535, Landesfürstliche Schulden 1539 und 1647, Rückersatz von Hafer an die Neuburger Regierung 1571, nächtliche Umsuche in den Bierhäusern 1613, Einwohnerverzeichnis 1714, Stempel und Siegelpapier 1736 - 1806, Landesfond für das Zuchthaus Neuburg 1787.

Landtage (1543 – 1661): Nr. 92 - 98

Landtagsvollmachten 1543 und 1558, Vertretungen der Stadt auf den Landtagen zu Neurnarkt 1598, zu Amberg 1599, zu Neuburg 1620, 1629, 1655, zu Sulzbach 1661.

Kriegssachen, Durchzüge, Einquartierungen, Kontributionen (1525 – 1824):

Nr. 99 - 184, 1047, 1109

Allgemeine Kriegsakten für die Jahre 1621, 1627, 1630- 1649, Kriegskosten und Kriegsrechnungen 1633, 1702- 1712, 1788- 1801, Kontributionsrechnung 1639, 1741 - 1748, Verpflegung und Kontribution der Lobkowitz'schen Reiter 1633, für die Polen 1633, für die Reinach'schen, für die Gonzag'schen, für die Pappenheim'schen Truppen 1633/1634, für das Kolb'sche Regiment 1639, Verpflegung und Kontributionen: für die Gold'schen und Löwenstein'schen Truppen 1641- 1647, für die Horst'schen Kriegsvölker 1642, für die General von Werth'sche Reiterei 1646, 1647, für Generalfeldmarschal von Geleen 1647, für Obristwachtmeister von Holz 1647, für Obristleutnant Augustin Maier 1650, für die Wittgensteiner Dragoner 1706, 1713/1714, für Verwundete 1713; Durchzüge von Truppen in den Jahren 1660 - 1668, 1672 - 1678, 1680, 1683, 1697 - 1700, 1701 - 1715, Durchzug des Pollac'schen und Pappenheim'schen Kriegsvolks, der Enot'schen Reiter 1623 - 1626, der Piccolomini'schen Reiterei 1636, der Haslang-, Löwenstein- und Campir'schen Truppen 1642 - 1643, Durchzug der Cronfeld'schen Kürassiere und der Kompanie Marquis Tori 1702, der Fellner von Feldegg'schen Artillerie 1735, von russischen Truppen 1735/1736, von Truppen durch Erbendorf, Kaltenbrunn, Kohlberg, Mantel und Weiden 1743, durch Erbendorf, Neustadt am Kulm, Tirschenreuth 1747, von französischen Truppen 1752-1759, 1801-1824; Einquartierungen: in den Jahren 1650-1657, 1796-1798, des lobkowitzischen Obristleutnants de Giron 1632, der kurb. Soldaten 1764, des Lindenfels'schen Regiments 1706, der Philipp'schen Dragoner 1733, des Hohenhausischen Inf. Regiments 1742/1743, des de la Rosee'schen Regiments 1779/1783; Herzog Friedrich und Schwäischer Bund 1525, Durchreise des Herzogs von Sagan 1677; Verdacht gegen Leutnant Paul Pohl 1627, - gegen Forstmeister Koch 1634; Beschwerde des Michael Weißmeier 1641, - des Peter Ludwig von Matzdorf, Tröglersreuth 1652; Kriegswerbungen 1627-1631, Notbrücken über die Naab 1632, Abbruch der Vorstadthäuser 1634, Botenlöhne für Kriegszwecke 1647.

Servisanlagen, Werbungen und Militärsachen (1538 – 1849): Nr. 185 - 190, 1015, 1020

Bericht der Stadt wegen Rüstung 1538, Servisgelder und Verplegungen 1563 - 1715, Kaiserliche Werbung 1673, Aushebung der Soldaten 1653 - 1849, Aushebung des 6. Mannes 1702, Schießstand bei der Stadtmühle 1808.

Aktiv- und Passivlehen (1531 – 1840): Nr. 191 - 210, 1001, 1045, 1107, 1108

Allgemeine Lehenakten 1690 - 1825, Lehen-Beschreibung 1809, Lehenstücke: Forsthof bei Luhe 1564 - 1840, Zehent zu Tröglersricht 1597 - 1683, im Reisserkittel 1560 - 1790, in Roggenstein 1840, in der Schnepfenreuth 1809;

Lehen: Bamberger, Dreswitzer, Hochstift Regensburger, Leuchtenberger, Lobkowitz, Muracher, Nothafft'sche, Paulsdorfer, Pfüchersreuther, Sulzbacher, Trauttenberger, Waldauer, Waldsassener, Waldthurner, Wirsberger 1531 - 1809; Böhmisches Lehen in Plößberg, Schlattain, Schönkirch, Wildenau 18. Jh., Lehen für Karl Weih, Muglhof 1840.

Zehenten (1572 – 1899): Nr. 211 - 227, 1102 - 1106, 1122

Zehentorte: Albernhof, Au bei Luhe, Au zwischen Weiden und Neustadt WN, Butterhof, Diebrunn, Döltsch, Grub, Hochdorf, Hütten, Kohlberg, Lerau, im Lindenstock, Mallersricht, Meerbodenreuth, Muckenthal, Perschen, Pfreimd, Portenreuth (Partenrieth), Raitenberg (Rattenberg), Scherreuth, Schirnbrunn, Sorgmühle, Steinbach, Steinfels, Steckhart, Theisseil, Trauschendorf, Tröglersricht, Wildenau;

Zehentinhaber: Spital in Weiden 1758 - 1842, Leuchtenberg 1572 - 1835, Pfarrei Beidl 1694, St. Michael in Weiden 1676 - 1823, Waldsassen 1652, 1683; Zehentarten: Hirse 1637, Flachs 1694, Hopfen 1846; Waldsassener Stiftkasten 1652, Allodifizierung des Zehents 1717 - 1899, Zehentstadel 1807.

Verschiedene Strafsachen (1546 – 1804): Nr. 228 - 308, 1007, 1029, 1049, 1097, 1098

Rechtsauskunft für Kaltenbrunn, Parkstein, Pleystein, Waldthurn 16. und 17. Jh., Pleystein in der Mordsache Renner, Miesbrunn 1559; Rechtshilfe zwischen Weiden und Oberamt Neustadt WN 1655/1695, 1785, 1804,

Strafgelder 1679/1680, Falschmünzer, Landstreicher 1683,

Mord an Hans Kübaß, Weiden durch Barthl Sperl und Hans Pock, Leuchtenberg 1578, Mord an Hans Mahler durch Bartl Widtmann und Bartl Kurz, Neunkirchen 1625,

Vernehmungen und peinliche Aussagen: Hans Beheim, Altenstadt 1565, Ott Weber wegen Tötung des Thoma Lindner, Güntersbühl 1570, Hans Plöd, Waldau 1578, Hans Röttl, Pleystein 1583, Wolf Issprucker, Parkstein 1589, Margarete Müller, Waldthurn 1591, Michael Fingerl, Parkstein 1652, Georg Schmidt, Parkstein 1652, Philipp Spieß, Kützberg 1652, Maria Barbara Kemnitzer, Eger 1654;

Festnahme: Michael Fingerl o. J., Simon Pacher o. J., Hans Diez, Pleystein 1546, Hans Schleicher, Hainersreuth wegen Diebstahl 1559, Lorenz Pauer, Neustadt WN 1567, Georg Ringshändel in Weiden 1571, Lorenz Wagner u. Anna Schügin, Parkstein 1572, Lorenz Schlam, Plößberg 1577, Adam Roßigken, Amberg 1578, Anna Krempl, Parkstein 1578, Georg Dichl, in Weiden 1579, Hans Menzel, Neustadt WN 1580, Georg Lins und Margarete Schüttensam, Kaltenbrunn 1582, Balthasar Hergot und Thoma Brand, Waldthurn 1583, Margarete Sperl, Waldthurn 1583, Friedrich Sperrer 1603, Hans Reger, in Weiden 1611, Simon Fröhlich, Bechtsrieth 1618, Hans Hertel, in Weiden 1624, Hans Zeitler 1629, Ulrich Wolf und Elisabeth Zehrer, Pleystein 1633, Hans Greiner, in Weiden 1638, Barbara Schwab,

Schirmitz 1639, Christina Clemin aus Guschitz/Sachsen wegen Kindsmord 1643, Thomas Wegl und Barbara Ramberger 1645, Katharina Mair 1650, Helena Popp, Parkstein wegen Mord 1655, Katharina Ludwig 1660, Hans Redel, Stadtamhof und Weiden 1664, Michael Mayer, Arnberg 1668, Hans Hutzler, Hammerles 1670, Andreas Spitzl, Königsberg u. Weiden 1673, Johann Friedrich Mitternacht, Linz 1685, Margarete Däzer, Hahnbach u. Weiden 1692, Jakob Praun und Barbara Thumbach, Muglhof 1699, Franz Landsack, F1oß 1704, Hans Schaller, Waldthurn 1704;

Urteil gegen: Jörg Hopfner, Parkstein 1548, Margareta Kräbmannin, Parkstein 1587, Anna Widtmann, in Weiden 1595, Hans Weih, Kaltenbrunn 1596, Georg Süß 1597, Dorothea Fischer, Wildenau 1606, Georg Eisenbeck, in Weiden 1610, Georg Tremmel, Bechtsrieth 1610, Wolf Bauer, Burkhardtsrieth 1616, Hans Zeiler, in Weiden wegen Totschlag an Hans Konrad, Rothenstadt 1652, Georg Zimmerer, Schwand 1679, Urban und Hans Preuß, Waldthurn 17. Jh., Georg und Matthias Braun, in Weiden 1700, Hans Reisinger, Pleystein 1700;

Klage des Lorenz Pauer gegen Heuring, in Weiden 1563, Hans Maier gegen Mathes Österreicher 1605, Margarete Rehmüller gegen Sebastian Peumbler 1605, Georg Thumbky gegen Hans Hopfner 1605, Hans Grünwald gegen Hans Weiß 1607, Georg Finsterer gegen Martin Preunel 1607, Hans Pauer gegen Martin Preunel 1607, Michael Lehner, Vilseck, gegen Lambrecht Bachmann, in Weiden 1607, Georg Beck gegen Hans Zigel 1608, Paul Wagner gegen Mathes Zanner 1613/1614, Jakob Heber, Amberg, gegen Leonhard Ering, in Weiden 1618, Ursula Ziegler gegen Ludwig Lien 1629, Daniel Weber gegen Christoph Kuttner 1665, Michael Forster gegen Dousrat de Worasch, in Weiden 1670, Ulrich Mühlhofer gegen Hans Michael Peuerl, beide Weiden 1701; Klage des Richters in Vohenstrauß gegen Christoph Schmidt 1607, Rat der Stadt Weiden gegen Georg Rebel, Neustadt WN 1608; Klagen gegen Ursula Krauß, Albernhof 1660, - den Sohn des Lorenz Glier, Forsthof 1681, - gegen Johann Hirsch 1683, - Georg Riebel, Edeldorf 1700, Urfehde des Lorenz Pauer 1565/1569.

Schuld- und sonstige Streitsachen (1534 - 1862):

Nr. 309 - 394, 1030,1034, 1035, 1050, 1061 - 1062, 1069, 1100

Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten zwischen folgenden Parteien: Hans Rebel, Obernmühl und Hans Mühlhofer, W 1551, Rat der Stadt W und Jakob Dichtel, W 1559 - 1571, Lorenz Pauer und Fabian Heuring, W 1565, Erben Veit Guglinger und Erben Vierling 1567, Michael Scheuerl und Michael Peuerl, beide W 1570, Leonhard Orttel, Pleystein und Thomas Braun, W 1572, Martin Geber, Woppenhof und Barbara Öhmann 1580, Niklas Fröhlich, Theisseil und Martin Michtl, W 1587, Michael Ermbeig und Christoph Schober 1588, Wolf Kohler, Waldthurn und Hans Reichel, W 1590, Kastner'sche Erben und Ludwig Lengfelder, W 1594, Wolf Kraus und Konrad Haubner 1601, Hans Steindl und Georg Muller 1603, Jakob Weigl und Brunner'sche Erben 1610, Hans Maier und Barthl Weißmeier 1624, Hans Widmann und Michael Ermbeig 1625, Preunl'sche Erben und Wolf Ölmann, W 1625, Zacharias Koch und Georg Dürr 1636, Georg Ziölner, Elbogen und Barbara Lengfelder 1639, Johann Rübinger, Nürnberg und Kaspar Sand 1640, Hans Niller, Nürnberg und Georg Christoph Zanner, W 1641, Veit Poß, Kaltenbrunn und Christoph Kutner, W 1642, Christoph Sand und Christoph Kraus 1611, Gemeinde Schirmitz und Georg Paulus, W 1613,

Paul Wagner und Mathes Zanner 1613, Christoph Sand und seine Stiefmutter 1620, Peter Schieber, Hans Baumgartner, beide Viechtach und Hans Gierisch, W 1623, Steinhof'sche Erben und Sebastian von Perglas auf Pueschau 1623, Sabina Pistler, Thumbach und Gabriel Preu 1624, Ursula Rußler und Sabine Rußler 1624, Steinhuber, Micheldorf und Christoph Sand 1643, Michael Weißmeier und Beer 1649, Kaspar und Margarete Petschner,

Nürnberg und Christoph Sand 1650, Michael Fischer, Nürnberg und Michael Stumpf 1651, Georg Vogel, Waldthurn und Hans Neidt, W 1652, Johann Doppelmayr, Nürnberg und Wolf Ungericht, W 1654, Johann Dürr, Johann Waldhauser, Regensburg und Jakob Müller, 1655, Georg Christoph von Schirnding auf Kalmreuth und Lorenz Nickl, Tröglersricht 1660, Georg Zemsch und Justine Haubner, Vohenstrauß 1663, Kunigunde Ehrhardt und Georg Friedrich Beer, W 1663, Mendl Jud, Neustadt WN und Wolf Meyer'sche Erben 1664, Adam Pfitzner und Hans Georg Drechsler 1664, Müh1'sche Erben und Hans Christoph Gierisch 1665, Rochus Kurz und Wolfgang Meier 1665, Adam Michel'sche Erben und Hans Christoph Gierisch 1666, Andreas Müller, Roggenstein und Hirt zu Tröglersricht 1666, Kreißmann'sche Erben, Nürnberg und Christoph Zanner'sche Erben, W 1667, Diakon Rasp und Moses Römerer 1668, Paul Bernhard Öder, Nürnberg und Hans Adam Tiechler, W 1669, Margarete Wild, Pfreimd und Hans Fichtner, Steinreuth 1669, Heinrich Georg Vlitzy, Pleschnitz und Hans Igel 1670, Kürschnerhandwerk und Dorner'sche Erben 1671, Friedrich Weiß, Nürnberg und Heinrich Märkl, W 1672, Wolfgang Schlicht, Leonhard Peuerl, beide Nürnberg und Barbara Peuerl 1672, Lorenz Peuerl'sche Kinder und Wolfgang Schlicht, Nürnberg 1672, Christoph Paul Silberschmidt und Hans Michael Schreiber 1673, Georg Steininger, Eßling und Georg Koch 1673, Bartl Lindner, Floß und Barbara Nothelfer, W 1676, Anna Maria Grünbauer, W und Christoph Beer, Waldthurn 1677, Samuel Meyer, Neustadt WN und Hans Schöner und Margarete Jahn, beide W 1677, Dousrat de Worasch, W und Nikolaus Hering 1678, Hans Palm, Floß und Wolf Sindensberger 1678, Georg Forster, W und Hans Wagner, Höllmühle 1678, Spital in W und Michael Widtmann, Vilseck 1678, Katharina Kradopulin, Luditz und Michael Krauß, W 1681, Margarete und Georg Koch und Sprenger'sche Erben 1683, Forster'sche Erben und Dorothea Pfannenstiel, W 1684, Daniel Schön, Floß und Rochus Mayer, W 1685, Johann Christoph Maville, W und Stadt Pleystein 1688, Antoni Bocciaçi und Johann Baptist Martinone, W 1690, Sybilla Schrank und Schabner'sche Erben 1692, Andreas Reisinger, Wernberg und Johann Christoph Sand, W 1692, Johann Peter Scherlin und Simon Meiler, W 1693, Georg Caselmann und Salome Winter 1696, Benjamin Jud, Monheim und Johann Christoph Thesing, W 1701, Johann Keimel, W und Simon Pröls, Johann Beyer 1764, von Labrique auf Muglhof, Landgericht Leuchtenberg und Stadtkammer in W 1782, Rat zu W gegen Pfliegamt Floß 1786, Sebastian Dorner, Schwadernmühle und von Brand, Freihung wegen Wasserrecht 1789, Bauer und Ermer, beide Schirmitz und Gollwitzer, Ullersricht wegen Wasserwehr 1808 und 1812, Urban Bauernfeind und Christoph Pühler 1814, Justine Hermann und Wolf Ernst Roscher 1822, Elisabeth Heindl und Josef Schenkl 1822, Georg Högen gegen Johann Zahn, beide Theisseil 1862; Streitsache Barbara Erlbeck von Parkstein und Trausnitz 1534, Matthäus Achmann, Nabburg o. J.; Rechtsstreit des Sigmund von Nankenreuth 1579; Vergleich zwischen Georg König und Philipp Silberschmied 1625, Stadtkammer in W und Jakob Peumler 1639; Beschwerde des Ulrich von Heideck,

Neustadt WN wegen Kohlholz 1556, Sabina Manner, W wegen Bierausfuhr 1698; Klage des Hans Kümel wegen Erbschaft 1604; Kommission in der Streitsache Tüchl, W 1561; Schuldsache des Hans Wolf Kellner, W 1571, Michael Meindl, Adam Seitz, Zapf und Matzdorf 1615 – 1654, Hans Stahel, W 1627, Hans, Lorenz und Michael Hopfner aus Vohenstrauß und Altenstadt bei Vohenstrauß an Stadt W 1636 - 1644, Adam Pfreumder von Bruck auf Trebsau an Vazierende Meßstiftung in W 1638, Matthäus Sommer an Hans Christoph Sauerzapf 1639, Georg Weiner 1668, Wolf Zanner, Wilchenreuth 1669, Johann Christoph von Pühl (Pühler), Bayreuth an Stadt W 1670, Zacharias Dödt, Königstein 1671, Georg Brunner 1671, Hans Landgraf, Mellersricht an die St. Michaelskirche in W 1674, Hans Adam Weidner, Vohenstrauß an Zeugmacherhandwerk in W 1674, Hans Herold, Hersbruck an Meindl'sche Kinder, W 1671, Ernst Metlach gegen Graf Johann Friedrich von Engelfort auf Waldau 1677; Schuldenwesen Paul Landgraf, W 1679, Anna Katharina Landgraf 1681, Hans Meuler, Adam Nicolai, Hans Wilkumb, Jakob Müller, Hans Roth, Leonhard Drechsler, Michael Forster, Fischbach'sche Erben 1688 - 1690, Georg Forster, Freihung 1695, Anna Maria Schwindl 1830;

Schuldverschreibung Conz Lang 1563; Forderung des Voit zu Berg gegen Marx Bader 1537, Joachim Heyring, Nittenau gegen Brunner'sche Erben, W 1600, Deprasser'sche Erben, Nürnberg gegen Christoph Zanner und Jakob Schabner 1649, Gemeinden Edeldorf und F1oß gegen Rat der Stadt W 1791, Spital in W gegen Josef Pracher, Plößberg 1816; Quittung des Michael Ermweig und Wolf Haubner 1590, Vormerkbuch für Forderungen 1818, Gesuche betreffend Spitalfründe 1602, Handwerkssachen 1602.

Verlassenschaften und Erbstreitigkeiten (1572 — 1826): Nr. 395 – 409, 1042, 1055

Verlassenschaften: Bihl 1586, Kaspar Krauß W 1591, Erhard Prunner 16. Jh., Prunner 17. Jh., Barbara Schaller 1600, Dorothea Reinmann, W 1607, Erasmus Behrschmid 1634, Andreas Tretter 1645, Gabriel Preu, W 1654 (Erben: Preu, Weißmeier, Plitz in Sulzbach und Ermweig in Finkenharnmer), Wolf Berkschmied, W 1658, Hans Mayer, Pirkmühle 1658, Veit Peuerl 1660, Lorenz Henning, W 1662 (Erbe: Tobias Haberstumpf, Eger), Frau des Jakob Schabner, W 1669, Pater Albert Kurtz, Amberg 1670, Johann Bodensteiner, Amsterdam 1672, Hans Sintersberger, Neustadt WN 1673, Balthasar Nothelfer, F1oß 1674, Johann Schiedinger, Brüssel 1677, Jakob Schabner, W 1684, Clausnitzer, W 1692, Albrecht Sigmund Maville 1700, Johann Manner, W 1700, Göritz 1717, Wolf Zöhler, Pressath 1741;

Erbschaft des: Hans Prentel 1573, Wolf Krauß 1604, Michael Salomon 1647, Andreas Hopfner, Sangershausen 1655, Adam Schmidl von Seeberg, Eger 1672, Böttiger 1693, Rochus Mayer 1698, Kinder des Sebastian Schober, W 1712; Erbstreit: Heuring, Hans Meuler, Hans Höllerer und Erhard Wild gegen Testament Christoph Krauß 1622, Erben Heuring gegen Erben Krauß 1623, Bartl Behr gegen Kaspar Meiding 1688, Hans Steinl gegen Georg Müller 1603;

Vormundschaften: Margarete Holzmann 1624, Georg Peumbler 1681, Georg Einweg 1736; Testament des: Konrad Mär1 1572, Haubner 1604, Rochus Mayer 1698, Wolf und Friedrich Sindlersberger 1709;

Erbeteilungen: Andreas Räber, Raab und Barbara Feigl, Raab u. W 1635, Andreas Behrmüller, Neustadt WN 1697; Obsignationsanzeigen 1826, Anerbenrecht des jüngsten Bauernsohnes 1787.

Religionssachen (1539 - 1843): Nr. 410 - 413, 1008

Besetzung der Stadt W, Abordnung der Kommissare Simon von Labrique und Fischer 1624, Bestimmungen über Religionsausübung 1649, Rezeß-Kopie der Restitution nach dem westfälischen Frieden 1649 in Glaubenssachen, Auszüge, die Religion betreffend, aus dem Prager Rezeß 1652, Ratswahl bei Einführung des Simultaneurns 1663, Ausweisung der calvinischen Pfarrer 1626, Beschwerde gegen Kanzler Simon von Labrique 1630, M. Tobias Clausnitzer wegen Kirchenbesuch im Spital 1650, Religionsübung des Jakob Gradl, W 1831, Religionsspöttelei des Stürner 1843, Störung der Predigt 1843, Dank der Protestanten an den Fürsten 1660, Geschenk für den Kanzler Franz von Gise 1663, Unterhaltung der Kirchendiener 1539, Verwesung der kath. Pfarrei Weiden gurch Kaplan Lederer von Parkstein 1812, Walthurner Jahrtag 1674; Feiertage abgeschaffte 1802, Feiertage (nur katholischerseits) 1818; Christmette 1825, Karfreitagsgeläute 1825.

Kirchen, Friedhof (1536 - 1923): Nr. 414 - 445, 997, 1051, 1052, 1071, 1077, 1130, 1142, 1146

St. Michael: Reparatur des Kirchturmes 1536 - 1551 und 1793, Kirchenstühle 1584, 1650, 1666, 1680, 1705, 1815, Abänderung der Kanzel 1615, Reparatur der Glocken 1658 - 1696, Meßgewänder 1669, Kirchenchormusikalien 1705, Einsturz des Kirchturmes 1759 - 1763, Hochaltar und Altarbild 1790, Orgelreparatur 1790 - 1834, Sicherung des Kirchenschatzes 1796, Kirchensilber 1801, Reparatur der Kirche und des Pfarrhofes 1804, 1813, 1628, 1826, Fassung des Taufsteins durch Maler Johann Karl 1806, Kirchturmuhre 1808, Ewiges Licht 1832, Reparatur des Kirchturms 1849, 1913; Abschrift der Turmurkunden von St. Michael 1762, 1794, 1849;

Friedhof bei St. Michael: Kapelle 1680, Reparatur der Kirch- und Schulhof-mauer 1817; Friedhofskirche zum hl. Geist: Rechnungsbelege über den Bau 1618, Rechnung über den Bau 1665, Reparatur 1813, 1822 - 1825, 1834, Umbau 1923, Steinkreuze in der Friedhofmauer 1909;

Kapelle zur Heiligen Staud: Streit Leuchtenberg gegen Rat der Stadt W 1588 - 1631, Aufstellung des Muttergottesbildes durch Bgm Moritz 1795; **Kirche St. Sebastian:** Verschiedene Angelegenheiten 1706 - 1821, Baukosten 1680, Lehenbrief für Kaspar Merold wegen Kapelle gegen Neustadt WN 1571; **Kapelle in Tröglersricht** 1890/1921,

Legate für St. Michael: Tumky, Rotkäppel 1645; **Legate für hl. Geist:** Margarete Frey 1665; **Darlehen der Kirchen:** Corpus Christi Bruderschaft und St. Sebastian an Landsassen Johann Konrad Forster, Mantel 1774-1783, Simultane Gotteshausstiftung und Vazierende Meßstiftung 1806, 1822; **Pfarrhof:** Reparatur 1753 - 1828, Vergrößerung 1641; **Pfarrstadel** 1693 - 1894, **Pfarrbeschreibung Altenstadt WN** 1758, **Teilung des simultanen Pfarrkirchen-Vermögens** 1816 - 1827, **Kirchenrechnung Fragment** 1600.

Geistliche und Lehrer (1536 - 1886): Nr. 446 - 459, 1053, 1067, 1072, 1074, 1078

Sammelakten 1536 - 1878, **Vertrag zwischen Pfarrer und Spital** 1643 und 1540, **Aufsicht auf die Geistlichkeit** 1627, **Besoldungen: Geistliche und Lehrer** 1645 - 1836, Hans Kaselmann, **Kirchner** 1650, M. Tobias Clausnitzer 1663, **Jesuiten** 1667, **Schuldiener** 1681, **Johann Michael Lindner**, **Diakon** 1758, **kath. Lehrer** 1806, 1821, 1886, **ev. Lehrer** 1809, **Meßner** 1822, 1839; **Verschiedene Schriftstücke betreffend: Veit Streubl. Pfarrer** 1614,

P. Johann Balsterer, **Jesuit** 1640, **Lorenz Rasp** wegen **Rechtsratsstelle** 1653, **Paul Schriml**, **kath. Organist** 1692, **Leonhard Donauer**, **Diakon** 1695, **kath. Schuldiener** 1723; **Besetzungen:** **ev. Diakonatsstelle** 1651, **Pfarrei Wilchenreuth** 1561, **Moses Hermann**, W 1576, **Rektorat** durch M. Jakob Fischer in **Münchberg** 1655, **Priester für Burkhardtsrieth** 1689, **ev. Pfarrstelle** 1813; **Beschwerde des Christoph Körber**, **Pfarrer in Mantel** 1561, **Bartl Frischholz**, **Vikar in Neunkirchen** 1562, **M. Laurentius Kellermann**, W 1617;

Streitigkeiten: M. Tobias Clausnitzer, **Pfarrer gegen Rudolf von Wenkheim**, **Diakon** 1651, **ev. Pfarrer Leykauf** 1871, **Wohnung für die H. P. Kapuziner** 1664, **Totenberichte für Pfarrer** 1793, **Diakonatsgarten** 1828, **Paramentenbeschaffung** 1818, **Schulfassungen** 1821 - 1823.

Schulen (1599 – 1874): Nr. 460 - 471

Allgemeine Schulakten 1599 - 1874, Lehrpläne der Lateinschule 17. Jh., Mandate über das Schulwesen 1765 u. 1790, Seminar zu Neuburg 1770, Lateinlehrer 1816, Gesangsschule 1827, Lateinschule 1816 - 1830, kath. Schuldienst 1734, ev. Schuldienst 1810 - 1817, prot. Stiftungsetat 1824 - 1838.

Stiftungen und Spital (1463 – 1910): Nr. 472 - 501, 996, 1005, 1023, 1066, 1070, 1093, 1133

Almosen 1565 - 1835, Vazierende Messen 1565 - 1835, Seel- und Siechhaus 1604, 1663 - 1672, Spital: Verwaltung 1463, 1531, 1700, 1830, Pfründe des Hans Striegl, Glaubendorf 1550, Rechnungsaufnahme 1632 – 1638, Schulden 1647, Inventar 1654 - 1672, Pfründner 1663 - 1672, Spitalkellnerdienst 1747 - 1806, Spitalgegenschreiber 1751, Darlehen an Pfarrkirche Erbdorf 1797 - 1807, Spitalökonomie 1816; Stiftung des Michael Ermweig, Stadtrichter, W 1593, 1661 u. 1827, - Dr. Christoph Reichard 1598, - Margarete Mühlerin 1811, - Wolf Förtsch 1612, - Wolf Franz Häring 1611 - 1840, - Wolf Häring 1804; Stipendiengesuch des Wolfgang Prinz, Waldthurn 1660, - des Jakob Müller 1684, - des Gregor Schlosser 1685, - des Simon Krauß 1689, - des Adam Bernhard Schnetter 1696, - des Paul Reichl 1766; Stiftungsverwaltung 1665 - 1910, Simultane Stiftungskapitalien 1716 - 1829, bei Baron von Weveld, Steinfels 1823; Hans Ehmman, Krankenpleger 1604, Sinzel, Lehrer 1816 - 1818, Hausbesitz des Spitals in der Türlgasse 1729, Etatsvoranschläge 1720 - 1815, Ewiggeldzinsen für Spital und Stadtkammer 1823, Visitationsprotokoll der Stadtkammer- und Spitalwaldungen 1757, 1864 - 1880.

Untertanen der Stadt Weiden (1407 - 1852): Nr. 502 - 584, 999, 1013, 1041, 1101

Scharwerksleistungen zu Gemeindebauten in Weiden durch die Hintersassen zu Albernhof, Bach, Bechtsrieth, Forsthof, Gerbersdorf, Klobenreuth, Nottersdorf, Ödenthal, Püllersreuth, Tröglersricht, Wilchenreuth;

Albernhof: Untertanen 1597 — 1813;

Bach: Viehweide 1562, Hans Weidner gegen Martin Zimmer, Nottersdorf 1595, Schuld des Martin Weidner 1652, Johann Lehner 1729;

Bechtsrieth: Kinder des Michael Ott 1569, Simon Frölich 1618, Adam Wittmann und Paul Scharbauer 1808;

Elbart, Kohlbühl: Hutweide in Elbart und Freihung, Untertanen 1501- 1816, Statistik der Untertanen zu Kohlbühl 1762, Zinsen und Gilten 1788, Hof der Magdalena Bauer 1811;

Fichtelmühle: Untertanen 1623 - 1838, Meisteraufnahme des Blasius Gleber 1686;

Forsthof und Schwanhof: Pacht- und Kaufbriefe über den Forsthof 1465, 1594 u. 1624, Verkauf an Stephan Klier 1557, Wiederanbauung des Schwanhof 1686, Ödung 1688;

Gerbersdorf: Aufruhr der Untertanen 1567, Waldeckischer Hof 1573, Holzdiebstahl des Lorenz Schmidt 1609, Scharwerkspflicht 1619 -1 813;

Klobenreuth: Laudemialfälle, Handlöhne, Besthaupt 16. Jh., Untertanen 1570 - 1827, Inventur für Erhard Glür 1583, Weide in der Herrschaft Neustadt 1594, Peter Tretter gegen Hans Joachim von Rochau, Krummennaab 1596, Schafseuche und Ziegenhaltungsverbot

1598 - 1610, Strafverfahren gegen Hans Pair 1649, Konrad Paier gegen Mathes Hausner 1651;

Mooshof: Ruinen 1727;

Nottersdorf: Wasserstreit Hans Fuchs gegen Heinz Punzmann 1571, Kolb'sche Reiterei 1641, Max Schmidt 1650;

Ödenthal: Vergleich Hans Greiner mit Hans Stahl, Albersrieth 1633, Ladung des Hans Greiner nach Leuchtenberg 1638, Agnes Schönberger wegen Hehlerei 1638, Untertanen 1641 - 1819, Feiertage 1671, Jurisdiktionsstreit 1786 - 1788;

Püllersreuth: Untertanen 1642 - 1683;

Trauschendorf: Strafsache gegen Georg Flug 1709;

Tröglersricht: Ziegenhaltung 1563, Untertanen 1583 - 1824, Stolgebühren nach Schirmitz 1611 - 1671, Abgaben 1712 - 1799, Niedere Gerichtsbarkeit und Scharwerkspflicht 1723 - 1810, Holz- und Weideanspruch 1729 u. 1726, Musterung in Leuchtenberg der Untertanen aus Tröglersricht, Ödenthal und Bechtsrieth 1753 - 1772;

Welsenhof: Untertanen 1623 - 1838, Michl Fritsch 1661, Zehent für Waldsassen 1675;

Wilchenreuth: Jurisdiktionsstreit zwischen Hofmark, Wilchenreuth und Plegamt F1oß 1787, Verpflichtungsformel der Hofmarksuntertanen 1716, Scharwerkspflicht, Naturalabgaben, Ablösung der Grundlasten 1661 - 1852, Handwerkssachen 1767, Abschrift des Kaufbriefes über die Hofmark 1407 (Abschrift), niedere Gerichtsbarkeit 16. Jh. - 1822, Kirchweihschutz 16. Jh., Laudemialfälle, Handlohn, Besthaupt 16. Jh. - 1822, Umgeld 1592, 1787, Untertanen der Hofmark 1576 - 1807, St-euer 1592, 1612, 1652, 1713, 1739 u. 1787, Hutweide und Hirten 1599-1802, Kriegsschaden 1641, Scharwerkdienst und Jagdgerechtigkeit 1773 - 1811, Briefprotokolle 1788 - 1808, Ortsgericht 1817, Pfarreinkommen 1565 - 1824, Mesner 1565 - 1824, Predigtbesuch 1603, Kirchengeld 1624, Kirchturm 1671,

Zehent für das Kloster Waldsassen 1675, Kirche 1719 - 1755, Pfarrei 1785 - 1800, Kirchhofturm 1827, Lehrer 17. und 18. Jh., Schulmeisterwohnung 1675, Schulhaus 1719 - 1755, Untertanen gegen Pfleger in F1oß wegen Fischrecht in der Girnitz o. J., Jakob Minner wegen Schlägerei 1561, Stellung des Ulrich Winter, Georg Hotner, Friedrich Schmal 1596, Hans Kneudel von Schirmitz und Sabina Wittmann von Waidhaus verhaftet 1608, Georg Eisenmann gegen Hans Leupold 1640, Regina Leupold wegen Heiratsbrief 1651, Georg Rübel, Lehrer 1666, Geistlichkeit gegen Andreas Fischer 1674, Kirchweihschägerei 1678, Pfarrer Fischer gegen Schulmeister—sohn 1709.

Verschiedene Grundstücke auf Leuchtenbergischem Gebiet und Belange der Landgrafschaft Leuchtenberg (1435 - 1823): Nr. 585 - 588, 1076, 1077, 1117

Urkundenabschriften und Schriftwechsel mit Leuchtenberg ab 1435, Vergleichsabschriften von 1529, Leuchtenberger Lehen 1556, Hofmarksrecht 1590, Stiftungswaldungen 1757 - 1808, Stadt gegen Leuchtenberg wegen Zehenten, Steuern und Niedergerichtsbarkeit 1760 - 1787 u. 1823, Stadt gegen Hofmark Schirmitz wegen Hutweide 1781.

Verschiedene Orte und Flurnamen (1363 - 1898):

Nr. 589- 657, 1017, 1022, 1028, 1036 – 1040, 1043, 1044, 1046, 1048, 1050, 1054, 1063, 1065, 1068, 1091, 1092, 1096, 1107, 1111, 1112, 1116 – 1118, 1123, 1124, 1126, 1144, 1145

Friedenfels: Kapitalaufnahme auf das Gut 1882;

Edeldorf: Kalmreuther Untertanen und Hutweide 1691 - 1783;

Enzenrieth: Hofmark des Malteser Ritterordens 1787;

Görnitz: Beschlagnahme des Viehs des Metzgers Georg Hanstein, Neustadt WN 1656;

Hammer Harlesberg: Jörg Pottenpeck, Hüttkapferer 1563 - 1566, Ziegelhütte 1695, Gutszertrümmerung 1849;

Hütten: Brauwerk 1569, Verkauf der Hofmark 1602 - 1798;

Kemnath: Versteigerung des Klosters 1803;

Kirchendemereuth: das Landgericht von 1674;

Krummennaab - Bernstein: Jagd auf den Landsassengütern 1823;

Latsch: Schenkrecht 1796;

Luhe: Freiheiten und Halsgericht 1590 - 1727, Niedergerichtsbarkeit in Glaubenwies, Seibertshof, Tresenfeld 1590 u. 1778, Kirchenwaldung 1721;

Mantel: Brauwesen 1753, Gründe an der Trät und Poliermühle 1753, Scharwerk der Untertanen für Rupprechtsreuth 1824;

Menzelhof: Michael Menzel zu Menzelsdorf 1606;

Mohrensteinmühler: Gant des Johann Wiesmath 1823;

Moosbürg: Verhaftung des Hans Zahn wegen Tötung des Bartl Kreß 1626, Gemeinde Moosbürg mit Leihstadtmühle, Ermersricht, Neubau: Inwohner 18. - 19. Jh;

Muglhof: Hofmark 1557 - 1795;

Münchshof bei F1oß: Verwalter Strobl 1650;

Neubau: Glasschleife Gollwitzer 1799;

Neuenhammer: Kaufverträge 1733 - 1888;

Neunkirchen: Glockenreparatur 1683;

Neustadt WN: Steuerverzeichnis 1574;

Ober- und Unterwildenau: Hofmark von Hann und von Hirschberg 1798 — 1853;

Ottobad: Gesuch der Luise Notthafft 1881;

Parkstein: Weide gegen Meerbodenreuth 1693, Heinrich der Wildbrant 1363, Müller Janner auf der Scharlmühle 1792;

Pirk: Brau- und Malzhaus 1595, Scharwerk der Hintersassen 1812;

Plankenhammer: Kaufverträge 1843 - 1888, 1733;

Pleystein: Kriegsschaden 1708;

Plößberg: Rebellion der Untertanen 1571; Gemeinde gegen Landsassen Wolf Paul von Satzenhofen, Wildenau wegen Scharwerk 1685;

Püchersreuth: Beschwerde gegen Pfarrer Hans Georg Müller 1697;

Püllersreuth: Schenkrecht 1652;

Roggenstein: Augenschein Sigmund von Nankenreuth 1569, Abwanderung des Wirtes Hans Mair 1626, Verkauf des Forstes „Sala“ durch die Druckmüller'schen Erben an Hans Störzl, Trauschendorf 1677/1678;

Rothenstadt: Akten der Schlußregistratur 1593 - 1793, Adam Michel, Hofmarksverwalter 1665, Salbuch Sperlhammer - Bonau;

Rupprechtsreuth: Feilbietung der Besitzungen des Landrichters und Pflegers von Ehrenstein auf Rupprechtsreuth, in Weiden und Etzenricht 1654;

Schirmitz: Deiner'sche Hof 1668, Jurisdiktionsstreit Leuchtenberg gegen Stadt Weiden 1664, Mühle Bartl Schneider 1823, Landsassengut 1690, 1799, Einwohnerverzeichnis, auch Bechtsrieth und Trebsau um 1800, Stadt gegen Sebastian Wildenauer, genannt Kastner wegen Waldung Neurieth 1689 – 1692, Streit wegen Neurieth 1612, 1786, 1780 u. 1797;

Steinfels: Brauwerk 1569, Niedergerichtsbarkeit der Mendel'schen Erben 1605, Übergabebrief von Weveld 1770, Spaltbrief Paul Witt 1796;

Straubing: „Gasthof blaue Traube“ 1823;

Tröglersreuth (bei Beid1?): Darlehen des Hans von Danndorf 1632;

U11ersricht: Äcker 1809 u. 1825;

Vohenstrauß: Kirchenreparatur 1674, Distriktskrankenhaus 1845;

Flurnamenssammlung 18. - 19. Jh., Urkundenabschriften über Oberpfälzer Geschlechter, Urkundenabschriften über Kaibitz, Zeissau, Geigenhammer, Wiistung Pürk, Ebnath 1425 - 1595, Wappen der Oberpfalz 1845, Tod des Regierungspräsidenten Max von Pracher 1888. Gemeinde- und Stiftungsgründe 1563 - 1566, Geschichte der Familie Siegert, Ursprung - Weiden 1797-1864, Akten über Barbara Steinlin, Holzhammer 1640, Sigmund Steindl, F1oß 1644, Stefan Dollhopf, Halmersricht 1674,

Streitsache: Caspar und Barbara Erlbeck zu Parkstein, Moosbürg und Trausnitz gegen den

Rat der Stadt Weiden wegen der Öden Harten- und Partenrieth 1532 - 1538, Rat der Stadt Neustadt WN gegen Wilhelm von Heideck 1565, Wolf Hamberger, Hafner in Weiden gegen Martin Kohl, Schirmitz 1650, Lorenz Hopfner, Vohenstrauß gegen Wolf Mair 1652, Georg Winter, Püchersreuth gegen Hans Peer, Weiden 1652, Johann Christoph Fuchs von Walburg auf Winklarn wegen Hans Schiltels Erbschaft 1655; Streitsache: Hans Dossler gegen Moses Jud, Neustadt WN 1662, Anna Elisabeth von Satzenhoffen, Hammerles gegen Bartl Silberschmid, Weiden 1668 - 1675 Spital in Weiden gegen Gerichtshalter Josef Pracher, Plößberg 1819;

Schuldenwesen: Johann Voit, Apotheker, Schlackenwald 1580, Stadt Weiden gegen Hans Veit Pötticher, Wunsiedel 1644, Johann Schreyer, Grünberg 1658, Freiherr von Weveld, Steinfels und Grub 1818, Herr von Korb auf Püchersreuth 1823;

Strafsachen: Andreas Maier, Störnstein 1604, Elisabeth Klein, Denkenreuth 1653, Hans Christoph von Grafenreuth zu Püchersreuth 1685; Schlägerei Waldthurner Untertanen 1760;

Zehenten und Zehentablösung: Irchenrieth für die Kirche 1670 - 1697, Almesbach 1820;

Brandhilfe und Unterstützungen für: Bärnau 1843, Erbdorf 1692 u. 1796, F1oß 1814, Höritz 1898, Kaltenbrunn 1674 u. 1760, Kloster Seligenporten 1567, Kohlberg 1696, Mantel 1699 u. 1832, Pressath 1699 u. 1832, Tachau 1616, Tirschenreuth 1814, Vohenstrauß 1763, Waidhaus 1699 u. 1832;

Hagelunwetter: Lanz 1697, Weiden 1834;

Spital und Almosen: Beitrag zum Pfarrhofbau Roggenstein 1759 u. 1827, Erbdorfer Kirchenschuld 1771 u. 1807, Darlehen an die Kirche Parkstein 1788, Darlehen an die Kirche Püchersreuth 1788, Kirche auf dem Hafendeck bei Störnstein 1703 - 1849.

Bauangelegenheiten (1531 - 1914): Nr. 658 - 665, 1019, 1132, 1143

Baustreite in der Stadt Weiden: Wilhelm Schaller gegen Rat der Stadt wegen Stadtknechtbehausung 1531, Hans Lengfelders Witwe gegen Sebastian Prunner 1549, Michael Ermbeig gegen Martin Michtl 1559, Hans Koch, Landschreiber, gegen Hans Prunner 1560, Fabian Heuring gegen Rat der Stadt wegen Gemeindebrunnen 1562, Dichel Hans gegen Kraß Wolf 1568, Praun Mathes gegen Salomon Michael 1675, Kron gegen Seidl 1681, Pfarrplatz Nr. 2 und 3, 1914, Schweineställe unter dem Schßgatter vor dem oberen Tor 1651;

Bauten: Haus des Försters Ruf am Stadtgraben 1792, Barbara Schuster, Zollbereiterswitwe 1793; Baubeschau: Weidner Georg, Weiß Jeremias 1832, Bau eines Muffelofens durch Fa. Bauscher 1884.

Steuer, Umgeld, Zo11 und Pflasterzoll (1540 - 1840): Nr. 666 – 700, 1081 – 1089, 1094, 1095

Allgemeine Steuerakten: 1544, 1569, 1588, 1600, 1699, 1700 u. 1799, Amtsdekrete 1667, 1670, 1680 u. 1682;

Steuer: Beschwerden 1654, Protokolle 1675, Quittungen 1676 - 1695, Pfalz-sulzbachische Steuer 1686 – 1690, Pfalz-neuburgische Aufschlag- und Drittelsteuer 1673,

Stadtbachgeldeinnahmen 1697 - 1785, Taxordnung für verschiedene Handwerke 1687;

Stadtsteuer: Einnahmen 1600 - 1800, -Register 1620 - 1811 (mit großen Lücken), -Verzeichnis 1648, 1686, 1815 u. 1840, Einwohnerliste 1808, 1812 u. 1830;

Steuerschulden: Kurpfälzische Gefälle 1652 - 1655, - des Schreibers Johann Paul 1678, - in Pleystein 1692; Steueranlage für Stadt und Hintersassen 1808; Zo11: Rßzoll 1540, Allgemeine

Akten 1564 – 1830, Pflasterzoll 1647, 1671 u. 1722, Umgeld: Allgemeine Akten 1558, 1631 u. 1826.

Nachsteuer und Freizügigkeit (1588 - 1857): Nr. 701 - 711

Nachsteuer: Sammelakt 1588 - 1819, Abkommen wegen Freizügigkeit gegen Aschaffenburg, Böhmen, Leuchtenberg, Marktredwitz, Neustadt WN, Vilseck 1723 - 1807; Nachsteuer des Haberstumpf Tobias, Eger 1657, Auswanderungen aus der Stadt 1780 - 1857.

Jurisdiktionsstreitigkeiten (1670 - 1819): Nr. 712 - 718

Jurisdiktionsstreitigkeiten: Allgemeiner Akt 1670 - 1819, Stadt Weiden gegen Leuchtenberg 1712 u. 1797, Stadt Weiden gegen Neustadt WN 1793 u. 1797, Stadt W gegen neuburgischen Stadtrichter Johann Hartmann Schnetter 1690/1691 wegen Inventur, Stadt Weiden gegen Pflegamt 1754 u. 1801.

Städt. Gebäude, Befestigung, Zwinger (1539 - 1939): Nr. 719 – 737, 1099, 1110

Städt. Gebäude und Besitzungen: Rathaus 1668, 1802 - 1838, Backöfen 1685 - 1831, Kramläden 1691, 1840, 1862, Fleischbank 1695 - 1761, Verkauf des Niklasgrabens und Stadtbachs 1804 u. 1821, Krankenhaus 1808, Verkauf der Syndikatshäuser 1808, Beschreibung Städt. Gebäude 1809, Uhren 1833, 1863 u. 1873, Abbruch des Türmturmes 1860, Stadttore 1567, 1575, 1665, 1714 u. 1832, Stadtmauer 1568, 1673, 1803 u. 1842, Stadtgraben 1787 u. 1803, Zwinger, Schanze 17. - 19. Jh., Obere Badstube 1539, „Festes Haus“ 1682, Vorstadt Beschreibung 17. Jh., Waldsassener Kasten 1727, 1784; Anbringung eines Wappens und Werkschuhes am Rathaus 1629 u. 1773; Abbruch des Spitals 1634, Vorschriften über Düngerstätten 1816, Ankauf des Gutes Hammermünd 1939 (mit alten Kaufbriefen).

Verkauf von Gemeindegründen, Gemeindegrundverteilung (1722-1820):

Nr.738 – 744, 998

Verkauf von Grundstücken durch Emanuel Geryll von Altdorf auf Schirmitz und Johann von Labrique auf Muglhof 1722 - 1790, Verkauf der Spitalöde 1725, Verkauf von Städt. Ödgründen 1803, 1820, Gemeindegrundverkauf und Verteilung 1803, 1809, 1816.

Handel und Gewerbe (1445 - 1910): Nr. 745 – 868, 1060, 1057, 1059, 1073

Handwerksordnungen: Amberger Mühlordnung 1506, Bäcker 1574, 1581, Büttner 1569, Hutmacher 1626 u. 1669, Lederer 1594, Mauerer und Zimmerer 1666, 1691 u. 1796, Metzger 1609, Sailer 1591, Schlosser, Schreiner, Drechsler, Büchsenmacher, Glaser, Sporer 1640, Schmiede und Wagner 1551 u. 1570, Schneider 1671, Schuhmacher 1630, Tuchmacher 1612, Weber 1574 u. 1719;

Bader: Wundärzte, Zahnheilkunde 1658, Badstube 1672, Bader: Pfaff, Schreiber, Frank, alle in Weiden 1672;

Bäcker: Allgemeiner Akt 1559 - 1616, Bäcker Paulus Strauß, W gegen Brotbeschauer 1566, schlechtes Brot 1568, Brotgewicht 1570, Handwerksordnung 1574 u. 1581, Mangel an Mehl 1577, Klage gegen Hans Rosstauscher 1597, Beschwerde gegen fremde Brotträger 1617, Aufnahme des Christoph Klein 17. Jh.;

Brauwesen; Brauordnung 1517/1699, Mälzerei 1583/1708, Lokalmalzaufschlag 1607, 1801/1875, Bierausfuhr 1665/1830, Weißbier 1656/1804, 1828, Beschwerde gegen Umgelder

**Boslarn 1664/1685, Beschwerde gegen Dousrat de Worasch 1672;
Büttner: Handwerksordnung 1569;**

**Färber: Löhne der Schwarzfärber 1572/1706;
Garküchen: Allgemeiner Akt 1775/1847, Klage Haubner gegen Miühlhofer, beide Weiden 1613/1631;
Goldschmiede: Allgemeiner Akt 1550/1702;
Metzger: Allgemeiner Akt 1589, 1736, 1784 u. 1833, Klage gegen die Lederer 1578, Zunftakten 1580, 1800, 1853 u. 1860, Hutweide 1591, Klage gegen Christoph und Velt Pairl 1600, Klage gegen Hans Peurl 1605,**

**Handwerksordnung 1609, Fleischverkaufsordnung 1616, Fleischaufschlag 1828 - 1832, Ankauf von Weidevieh;
Hafner: Allgemeiner Akt 1607/1688, Beschwerde der Amberger Hafner 1579, Hafner Thurn 1607;
Handel: Handelskonzessionen 1770/1834, Statistik über die Gewerbe der Stadt 1823, Gewerbeveränderungen 1823/1838, Konzession für Stadtschreiber Hermann 1824;
Hutmacher: Handwerksordnung 1626, 1669, 1612, 1670 u. 1674;**

**Krämer: Allgemeiner Akt 1698;
Kürschner: Allgemeiner Akt 1675 u. 1825;
Lederer: Allgemeiner Akt 1630/1808, Handwerksordnung 1594;
Lebküchner: Allgemeiner Akt 1650-1692;**

**Maurer und Zimmerer: Allgemeiner Akt, Handwerksordnung 1666, 1691/1796;
Messer-, Pfannen- und Kupferschmiede: Allgemeiner Akt 1593/1808, Konventstag in Amberg 1692/1701;**

Mühlen: Almesbachermühle 1823, Braunmühle 1654/1781, Leistadtmühle 1541 - 1869, Lumpesmühle 1692, Mühle in Ullersricht 1807, Neumühle 1564 - 1834, Ortegelmühle 1669, 1698, Pirkmühle 1799, Rehmühle 1564 - 1834, Sägmühle 1640 - 1796, Schleifmühle 1695 - 1801, Stadtmühle 1445, 1542, 1867;

Müller: Amberger Mühlordnung 1506, Zunftladenbücher der Müller in F1oß 1658/1715, Hans Mulzer, W 1692, Winter, W 1773, Christoph Go11witzler, Ullersricht 1807; Andreas Haberstumpf, W 1807;

**Nagelschmiede: Allgemeiner Akt 1714;
Riemer: Allgemeiner Akt 1663/1710;**

**Sattler: Allgemeiner Akt 1655;
Seiler: Handwerksordnung 1591, Allgemeiner Akt 1581/1615, 1747;
Siebmacher: Allgemeiner Akt 1603/1699, 1714, Aufnahme des Georg Mair, Berching 1591;
Schlosser, Schreiner, Drechsler, Biichsenmacher, Glaser und Sporer: Drechslerhandwerk 1596, Allgemeiner Akt 1584/1697, Aufnahme fremder Gesellen 1604, Handwerksordnung 1648;**

**Schneider: Allgemeiner Akt 1602 - 1825, 19. Jh., Handwerksordnung 1671,
Störer 1695, Aufschreibebuch 1761;**

Schmiede und Wagner: Allgemeiner Akt 1627, 1569 - 1629, Holzlager des Hans Koberger, W 1546, Handwerksordnung 1557 u. 1570, Pfannenschmiede 1566, 1629 u. 1698, Eisenkauf bei

Christoph Heinrich von Diebsfurt 1571, Beschlagbücke Binapl 1881;

**Schuhmacher: Allgemeiner Akt 1617, 1691 u. 1837, Handwerksordnung 1630;
Tuchmacher: Allgemeiner Akt 1568/1816, Handwerksordnung 1612, Beschwerde gegen Christoph Peuerl 1665, Wollhandel 1693/1698, Tuchhändler aus Reichenbach 1695;**

**Türmer und Spielleute: Allgemeiner Akt 1683 - 1701, Bewerbung des Michael Peuerl, Lorenz Weigel, Michael Seyfried, Hans Wolf Rehm 1674;
Weber: Allgemeiner Akt 1611/1833, Handwerksordnung 1574, 1719, Zunftakten 17. - 19. Jh.;**

Zeugmacher: Allgemeiner Akt 1662/1774;

Eisenhandel: Heuring Jörg, W 1540-1547;

Malzhandel: Beschwerde gegen Förtsch Hans und Wolf 1591;

Handel mit: Bier, Bücher, Flachs, Garn, Getreide, Hopfen, Leder, Tabak, Wein, Wolle 17.- 19. Jh., Salzhandel 1644 - 1710, Salpetergewinnung 1787 - 1810, Getreide und Brot: Fürstliche Befehle 1623, 1627, 1817, 1569 u. 1660, nach Reichenbach im Vogtland durch Mair Wolf, W 1643, aus Böhmen 1694, vom Waldsassener Kasten 1699; Gewerbeverein 1843 - 1898, 1910, Wanderburschen 1662 u. 1844.

Weiher und Fischerei (1554-1872): Nr. 869- 880, 1026, 1031

Brunner gegen Peuerl, beide W, wegen Weiher an der Schweinaab 1554, Streit Haberstumpf gegen Faltenbacher wegen Almesbach 1594/1691, Lippert, Neustadt WN gegen Koch, W wegen Fischerei in der Naab 1626, Spital in W gegen Lindner, Edelsfelden wegen Zottenweiher 1782, Pfrentschweiher 1689, Allgemeiner Akt 1581/1872, Fischgut Wildenau 1576, Weiher im Parksteiner Wald 1588/1602, Fischweiherrechnungen 1638,1655 u. 1784, Siechenweiher 1682/1690, 1752.

Forst und Jagd (1558 - 1880): Nr. 881 - 894, 1016, 1024, 1079, 1139

Allgemeiner Akt 1585/1875, Kohlenbrennen 1558/1691, Försteramt 1570, Niederjagd 1678, Waldstrafen 1743/1825, 1843, Kammer- und Stiftungswaldungen 1756 - 1880, Wälder der Landgrafschaft Leuchtenberg 17. Jh., Wald in der Flur Neurieth 1611, 1764/1786, Waldinspektor 1789, Wald bei Kaltenbrunn, Mantel, Röthenbach, Weiden 1850/1856.

Grenze und Vermarkung (1559 - 1838): Nr. 895 – 901, 1004, 1014

Grenzen gegen Höll, Mallersricht, Muglhof, Sauernlohe 1780 - 1797, Allgemeiner Akt 1559/1810, 1829, Grundstücke in der Au 1577 und bei Höllmühle 1606, Streit Christoph von Wirsberg gegen Stadt W 1606, Dilhofer, W gegen Greiner, Theisseil 1617, Stadtwaldungen 1696/1838 Kirchenwald 1817, Spitalgründe 1752, Grenzen gegen das Amt Parkstein bei Neuhaus, Neustadt WN, Störnstein 1789.

Straßen, Wasserläufe, Brücken (1445 - 1885): Nr. 902 - 911, 1003, 1011, 1025, 1125, 1137

Verlegung der Naab wegen Mühlenbau 1445 - 1542, Fischwasser Wildenau 1570/1792, Almesbach 1581, Fahrtrechte in der Au, - Schirmitzer Steig, - Mausviertl, - in der Mühllohe bei Etzenricht 17. - 19. Jh., Naabbrücke 1655/1837, Wehr in Schirrnitz 1775, Schweinenaab 1779/1823, Stadtbach 1862, Allgemeiner Akt 1663/1852, 1871, Goldene Strafie Prag - Nürnberg 1565, Pflasterreparatur in der Fleischgasse 1672, Brunnen in der Stadt 1654, 1672

u. 1885, Lindenallee 1820/1850, Streit Hofmann, Schirmitz gegen Gollwitzer, Ullersricht wegen Wasserwehr 1808.

Medizinalwesen (1594 - 1895): Nr. 912 – 930, 1006

Apotheken 1594/1790, Kurpfuscher 1615/1796, Stadtphysikat 1649/1825, Impfwang 1764/1895, Physikus in W: Angrinner 1656, Dr. Frauenknecht 1665, Wolfgang Frank 1667; Apotheker Lüttich in Schleiz 1594, Seuchen 1613/1831, Viehseuchen 1616/1822, Pest 1674/1680, Hebammen 1750/1828, Krankenhausbau 1803.

Aberglaube und Zauberei (1580 - 1684): Nr. 931, 932

Anschuldigungen gegen Ölmann 1580, - gegen Pauttenbacher 1680, - gegen Hans Mathes, Wurz 1684, Verhaftung des Kreiner und Schönberger von Ödenthal 1637, Wasenknecht 1684.

Münzwesen (1624 - 1865): Nr. 933 — 937

Allgemeiner Akt 1680, Münzfälschung 1624 - 1865, Münzkurs 1694.

Angelegte Gelder der Stadt und Hypotheken (1569 - 1871):
Nr. 938 – 941, 1012, 1018, 1021, 1027, 1032, 1075, 1135

Kapitalien beim Kommissariat in Amberg 1569/1694, 1796, Kapitalien für Ering aus Weißkirch, Fromader, Neffzer, Preu, Roscher, Spörl, Vohenstrauß; Kornboden-, Erb- und Grundzinsen 1803/1817, Grundlasten 1814, Kapitalien in Mitterhof 1823, - in Gmünd 1823; Hypothekenbuch 1823/1826, Darlehen für Josef von Preisling, Trebsau 1866, für Johann Presl, Trebsau 1871.

Brände (1536 - 1829): Nr. 942 — 946

Allgemeiner Akt 1536/1829, Brandstätten 1640/1694, Brand bei St. Sebastian 1691, - in der Hutergasse und auf dem Markt 1705/1706.

Jahr- und Wochenmärkte (1578 - 1868): Nr. 947 - 951

Allgemeiner Akt 1578/1828, 1863, Wochenmarkt 1613, 1662/1690, Viehmärkte 1716, Getreidemärkte 1716/1868.

Verschiedene Feste, Trauerfeierlichkeiten, Durchreise von Fürsten (1571 - 1733):
Nr. 952 – 964, 1009

Geschenk für Pfalzgraf Philipp Ludwig von Pfalz-Neuburg 1571, - für Pfalzgraf Friedrich IV. 1587, - für Pfalzgraf Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg 1642, - für Pfalzgraf Christian August von Pfalz-Sulzbach 1675, Hochzeit der Fürstin Hedwig Auguste von Pfalz-Sulzbach 1668, - des Kaisers Leopold 1676, - der Prinzessin Eleonora 1677, Trauerfeier für Pfalzgraf Philipp Ludwig 1614, - für Prinz Wolfgang Georg 1683, - für Pfalzgraf Philipp Wilhelm 1690, - für Fürst Ludwig Anton von Worms 1694, Durchreise des Kurürsten von Sachsen 1613 u. 1670, - des Pfalzgrafen Philipp Wilhelm von Pfalz-Neuburg 1669, - des Pfalzgrafen Christian August von Pfalz-Sulzbach 1679, - der Pfalzgräfin Eleonore 1733, - eines arabischen Prinzen 1679,

Schützenwesen 1582, Quartier für Landrichter 1668, Kaiserwahl Karl VI. 1711, Neujahrs-

wunsch der Nachtwächter.

Juden (1617 - 1845): Nr. 965
Allgemeiner Akt 1617/1845.

Sicherheitspolizei (1563 - 1863): Nr. 966 - 968, 970, 973 – 975, 1058, 1090

Allgemeiner Akt 1563/1832, Galgen, Ratsstrafen 1650 - 1833, Nachtschwärmer 1618, Zeitungsbezug des Stahl W aus Nürnberg 1618, Inleute 1620, Mßbräuche bei Hochzeiten, Kindstauen, Fastnacht 1628/1672, Tabaktrinken 1679/1699, Tanzlehrer und Schauspieler 1683/1833, Zigeuner 1689, Sonntagsruhe 1696, Almosen 17. - 18. Jh., französische Emigranten 1795, Seelnonnen 1810, Lebensmittelkontrolle 1863.

Maße und Gewichte (1530 - 1794): Nr.976, 1080
Allgemeiner Akt 1530/1794, Brau- und Malzzeichen 1648—1725.

Landwirtschaft (1575—1833): Nr. 969, 971, 972, 977

Ankauf von Vieh 1575/1833, Dienstboten 1651, Getreidelagerung 1654/1693, Wasenknecht 1665/1695, Mißernten 1712/1817, Heuschrecken 1749.

Gasthäuser (1682 - 1894): Nr. 978

Allgemeiner Akt 1682/1894.

Verkehr (1662 - 1893): Nr. 979, 1002

Boten- und Postwesen 1662/1837, Stellwagen Sulzbach - Weiden 1852, Bahnlinien Weiden - Hof, - Bayreuth - Neunkirchen 1863/1893.

Statistik (1702- 1857); Nr. 980 - 983

Einwohnerzahl, Ernteschätzung, Viehzählung 1702, 1831, 1857, Volkszählung 1794, 1804, Matrikelabschriften 1836/1856.

Zeugnisse und Patente (1620 - 1870): Nr. 984 - 995, 1056

Unterschriftensammlung 17. - 19. Jh., Verschiedene Patente 18. - 19. Jh.

Weidener Hausurkunden und Familiennachrichten (1436 – 1929):
Nr. 1113 – 1115, 1119 – 1121, 1127 – 1128, 1138 - 1141

Pfarrmatrikelauszüge für verschiedene Weidener Familien, Verzeichnis der Bürgermeister 1436 - 1929, Kaufbriefe und Hausurkunden der Familien: Aichinger, Bachmann, Beer, Dossler, Drechsler, Günther, Keimel, Kersdorfer, Kraußmann, Kreiner, **Kunz**, Mayer, Moritz, Mühlbauer, Peuerl, Rupprecht, Seizenberger, Stahl, Wagner, Weiß 1660 - 1875.

Akten II

Diese Gruppe umfaßt 5013 Nummern und enthält die Akten der im 19. Jahrhundert geführten Magistratsregistratur, wobei fallweise ältere Akten und Akten des 20. Jahrhunderts eingereiht sind. Jahreszahlen sind hier nur vereinzelt und zwar vor allem für zeitlich begrenzte Vorgänge angegeben. Die Aktengliederung dieses als geschlossener Zugang in das Stadtarchiv gekommenen Bestandes richtet sich nach den im 19. Jahrhundert verwendeten Registraturplänen. Erschlossen durch Personen-, Orts- und Sachregister.

A - II

Königliches Haus und auswärtige Souveräne (1824 - 1927): Nr. 1 – 35

Durchreisen von Fürstlichkeiten, Hochzeiten und Geburten von Fürstlichkeiten, Trauerfeiern für Fürstlichkeiten, Gratulationsadressen, Attentate auf Fürstlichkeiten, Regierungsjubiläen der Wittelsbacher, Wittelsbacher Landesstiftung, Regentschaft durch Prinzregent Luitpold, Königsbaum am Schlörplatz, Friedensfeier 1871, Hindenburgfeier.

Staatsrechtliche Angelegenheiten (1802 - 1934): Nr. 36 - 78

Staatsverfassung, Zoll- und Handelsvertrag mit Preußen, Nationale Revolution; Wahlen: Deutsches Zollparlament, Deutscher Reichstag, Disriktsrat, Gemeinderat, Landtag, Ständeversammlung; Kollekte und Agenturen für Auswanderer;

Auswanderungen Weidener Bürger: Bauernfeind - Oberhofer nach Eisenstraß in Böhmen, Grau nach Wien, Keiml nach Turnitz in Österreich, Krauß nach St. Gallen, Landgraf nach Merseburg, Lenk nach Ried, Lindner nach New Orleans, Löw, Mayer nach Österreich, Meißner nach USA, Mittler von Parkstein gebürtig nach USA, Schöttinger, Ostermaier, Schlott, Schreiner nach Pöchlarn in Österreich, Stökel nach Neuwied, Siiß nach Wien, Zirk nach Wien;

Ableben: Bachmann, Bamesberger;

Nachsteuer: Adler - Ber in Altendorf in Sachsen, Bauer in Kis Tormas in Ungarn, Feneis, Frieser, Janner in Liegnitz, Meiller, Seel - Schreck in Parkersdorf.

Militärische Angelegenheiten (1801 - 1922): Nr. 79 - 293

Kriegsteilnehmer 1870, Friedenseiche 1871, Kriegerdenkmal 1872, Kriegsforderungen an Frankreich, Staatsbürgereid, Mobilmachungsplan, Einquartierungen, Kriegssammlungen, Musterung der Wehrpflichtigen, Militärpflicht von Ausländern, Truppenübungen, Militärpferde, Brieftauben, Militärabschiede, Wehrgeld, Wehrerfassung, Sterbefälle von Soldaten, Vermißte 1914/18, Gesuche um Befreiung und Beurlaubungen vom Wehrdienst, Wehrdienst der Weidener Bürger: Arnold, Dobmeyer, Drechsler, Kaiser, Lindner, Meißner, Reiser, Schulz, Schwindl, Selch, Stahl, Unertl;

Kriegslasten, Kriegsgefangene, Kriegsfahrzeuge; Durchmärsche: 1809, 1813, 1863/66; Amnestie 1826, Konskriptionskostenrechnungen, Fourageanlage, Freikorps 1847, Unterstützung der Veteranen und der Soldatenfamilien, Militärkautionen, Spitäler, Freiwillige Krankenpflege;

Landwehrakten der Weidener Bürger: Fiedler, Marzi, von Satzenhofen, Vierling, Zechl; Gendarmerie; Orden: Dänemark-Denkzeichen, Jubiläums-Medaille, Kaiser-Wilhelm-Medaille, König-Ludwig-Kreuz, Preußisches Verdienstkreuz; Stiftungen: Gebhard'sche Weihnachtsstiftung, Zoiller'sche Stiftung; Siegesfeiern.

Religions- und Kirchenangelegenheiten (1809 – 1920): Nr. 294 - 446, 534 - 562

Diözesansynode, Pfarrbeschreibung, Präsentationsrecht, Installation in Weiden des: Dekan Gabler, Pfarrer Iberer, Pfarrer Trenkle, Pfarrer Leipold, Distriktsdekan Meinel, Pfarrer Menzel; Ableben in Weiden des: Pfarres Käß, Lehrer Melzer, Pfarrer Pühler, Pfarrer Weber, Eremit Zeilbäck aus Vilsbiburg; Kirchen: Gottesackerkirche, St. Sebastian, Wieskapelle; Simultan-gottesdienste, Kirchenvisitation, Kirchenmusik und Orgel, Kirchenglocke, Kirchenvermögen, Paramente, Kirchhof, neuer Friedhof 1878, Errichtung eines Gedenksteines durch Sommer, W, Begräbnisordnung, Sonntagsruhe, Festtagsfeier, Buß- und Betttag, abgewürdigte Feiertage, Fastenpredigt, Volksmission, Prozessionen, Hervorsegnen von Wöchnerinnen, Kreuz- und Bittgänge, Bahrtuchtragen, Patengesuch des Roscher, W, Firmung, Mischehen, Umpfarrung der Leihstadtmühle, Umpfarrung der Protestanten von Pressath, Auflösung des Simultane-ums, Errichtung von Klöstern, Benefizium, Corpus Christi-Bruderschaft, Stiftungsgebäude, Stiftungsrechnungen, Fassion der kath. Pfarrstiftung, Spitalwaldungen, Diakonatsgarten; Kollekten für: Ev. Kirche in Amberg, Franziskaner, Kapuziner, Kirche in Nördlingen, Pappenberg, Wilchenreuth, Klöster; Besoldung der Geistlichen und Lehrer; Besoldungen: Aichinger, W, Menzel, W; Chorregent: Schug, W; Leichenbitter- und Hochzeitladerdienst: Zausinger, W; Mesnerdienst: Dostler, W; Totengräberdienst, Türmerdienst: Maier, W, Allisch, W, Hösl, W; Altkatholiken: Etzel; Israelitischer Religionsunterricht, Aussiedlung von Juden, Gebetläuten am unteren Tor, Glocke auf Haus Bergler Mooslohe, Umguß der Taufglocke, Mariensäule, Baupflicht an den Pfarrgebäuden, Baupflicht an Kultusgebäuden in Wilchenreuth; Pfarrhofbau in: Neunkirchen, Püchersreuth, Roggenstein; Abgaben von Moosbürg zur prot. Pfarrei, Lätgarbensurrogat aus Moosbürg, Zehent im Almesbach für Pfarrei Schirmitz, Legat Kraus, W zum Neubau einer prot. Kirche, Aufhebung der Lateinischen Vorbereitungsschule.

Erziehung, Unterricht, Kultur (1755 - 1935): Nr. 447 – 533, 563 - 889, 4962 - 4965

Lateinschule, Auflösung der Lateinschule, Errichtung des Gymnasiums, Gründung einer Präparandenschule, Errichtung der Realschule, Oberrealschule Weiden, Katholische Volksschule, Protestantische Volksschule, Israelitischer Religionsunterricht, Schulumlagenpflicht der Israeliten in W, Engelmann u. Sterzelbach; Konfessionsschulen, Fachschule für Porzellanmalerei, Industrieschule, landwirtschaftliche und gewerbliche Fortbildungsschule, Verlegung der Acker- und Wiesenbauschule von Pfrentsch nach Weiden 1873, Waldbauschule 1884, Errichtung eines Privatschullehrer-Seminars zu Kohlberg, Schulbehörde 1837, Christenlehre Sonntagsunterricht, Musikunterricht, Schulgymnastik, Singunterricht, Stenographieunterricht, Turnunterricht und Turnhalle, Zeichenunterricht, Schulversäumnisse, Wirtshausbesuch der Schüler, Schulschließung wegen Epidemien, Baumaßnahmen an Schulen, Schulbaurechnungen, Gewerbeschulbau, Schulhausbau in Roggenstein, Beheizung der Schulzimmer, Schulhöfe, Einschulung der Ortsgemeinden Moosbürg, Tröglersricht und Zollhaus nach Weiden; Umschulung von Theisseil und Ziegelhütte von Weiden nach Letzau, Vergütung für Lätgarben und Weihnachtssinggeld, Schulakten, Schulsprenkel, Schuletat, Lokalschulfond,

Schulprüfungen, Schulvisitation durch Sanitätsverwaltung, Lokalschulinspektionen durch Pfarrer Menzel, Schulfondrechnungen, Schulgeld, Aufhebung des Schulgeldes an den prot. Schulen, Schulgärten, Schulzeitungen, Unterrichtszeiten, Schulpreisbücher, Lehrmittel, Internat für Schüler, Pensionat für Schüler, Lehrlingsheim; Pfarrer in W: Dorf Müller, Käß, Menzel, Meißner; Cantor in W: Fuchs, Roscher, Unertel; Lehrpersonalakten, Lehrerbesoldungen, Dienstwohnungen; Lehrer in W: Altmann, Bauer, Binapfi, Bittner, Braßler, Deschermeier, Dirrigl, Dück, Emmer, Engel, Freitag, Fuchs, Glötzner, Gollwitzer,

Hamm, Harbauer, Herbst, Höfler, Hößl, Ibler, Krauß, Lehner, Lindner, Mahl, Mayer, Pausch, Raab, Rabs, Reger, Reichenberger, Scherzer, Schug, Sparrer, Staedelen, Stiegler, Wihr, Wirner; Lehrerbesoldungen aus den Stiftungen, Bildung einer Schullehrer-, Witwen- und Waisenspensionsanstalt, Katholisches Casino; Stiftungen: Gebetbuchstiftung für Konfirmanden, Häring, Simultane Studentenstiftung, Sittenpreis Dienstl, Stipendienfond des Landtags; Stipendiengesuche Weidener Bürgersöhne: Baumann, Bedall, Binapf, Birkmüller, Dorf Müller, Dostler, Dück, Fehr, Fiedler, Fißl, Fleißer, Fröhlich, Glötzner, Greiner, Haag, Hausknecht, Hausner, Haußner, Heindl, Heinrich, Herrmann, Höring, Kleber, Kraus, Kummer, Kurz, Lehner, Lukas, Mark, Meiler, Menzel, Merkl, Neubig, Putz, Püschl, Rabs, Reichl, Reinhard, Reiser, Roscher, Sommer, Summer, Schiller, Schloderer, Schmid, Schmidt, Schnurrer, Stahl, Steiner, Stöckl, Striegl, Trottmann, Vierling, Weiß, Wild, Wittmann, Zanner; Denkmalspflege, Städt. Sammlung, Schenkung der Münzsammlung Vierling – München, aus W; Grabsteine der Herzoginnen von Liegnitz in St. Michael, St. Nepomuk Statue, Martersäule an der Ortegelmühle, Errichtung des Schlördenkmals, Nationalmonument in Kiefersfelden.

Medizinal- und Friedhofswesen (1683 - 1927): Nr. 890 - 1298, 4576, 4971, 4972

Armen-, Bezirks-, Gerichts- und Krankenhausärzte, Stadtphysikat in W 1683/1825; Dr. Besold, Dr. Brenner, Dr. Gößwein, Dr. Iblacker, Dr. Kapp, Dr. Lindner, Dr. Miedl, Dr. Reinhard, Dr. Steiner, Dr. Weiß;
Bader und Stadtchirurgen in W: Baier, Beyer, Filchner, Jakob, Ketnath, Müller, Rupp, Rupprecht, Weber, Weidner;
Hebammen in W: Aichinger, Feilner, Hausner, Hübner, Jacob, Schmidt, Stark, Zettner; Spital, Choleraspital 1832, Lokalkrankenanstalt, Dienstbotenkrankenhaus, Barmherzige Schwestern im Krankenhaus 1890, Krankenversicherung, Armenhaus, Schutzimpfungen, Seuchen, Lungenheilstätte Donaustauf, Heilanstalt Wöllershof, Irrenanstalt, Hebammenwesen, Apothekenwesen, Mohrenapotheke, Arzneimittelverordnungen; Apotheker in W: Elsmann, Vierling; Tierheilkunde, Tierarzt Niklas, W, Hundesteuer, Viehseuchen, Tierseuchenverein, Abdeckerei, Wasenmeister Kaiser, W, Trinkwasserversorgung durch Brunnen, Stadtbachverunreinigungen, Flachsrosten in der Naab bei der Fronfeste, Badeanstalt an der Naab, Badehaus im Mühlbach, Badeanstalt des Färbers Georg Fallier und des Schuhmachers Simon Bock; Jugendfürsorge: Egeter aus W, Kupfer aus Schwarzenreuth, Proelß aus Waldthurn, Wild; Krankenhaus- und Kurkosten für: Alafberg in Nürnberg, Allweg aus Regensburg, Baar, Beimler in Würzburg, Blind aus Kröblitz, Damhardt aus Untereisenheim, Feilner, Fleischmann, Freitag, Frey, Frieser, Fritsch aus Schirmitz, Fröhlich, Gollwitzer in Neuburg/Donau, Götz aus Schirmitz, Groher in München,

Großmann aus Bechtsrieth, Hacker, von Hagen, Hartung in München, Hering, Hoch aus Trausnitz, Hoffmann aus Roggenstein, Högl, Hommel aus Radeberg, Kappl, Kick aus Gebhardtsreuth, Kohl in München, Kraus aus Leuchtenberg, Kreuzer, Landner, Leinberger, Lindner in Regensburg, Lohrer in Straubing, Lolla aus Helmbrechts, Maier aus Störnstein, Meier aus Muglhof, Näger aus Neustadt WN, Nußstein aus Lenau, Platzer aus Neuhaus, Preßlein in Fürth, Rabs in München, Reil in Passau, Rietig aus Oberwarmensteinach, Rößler, Rupprecht, Scherrer, Schneider in Weißenstadt, Schwarz, Seeberger aus Falkendorf, Simon, Sollert in Nürnberg, Sommer aus F1oß, Spachtholz, Swoboda, Stangl in Wien, Stockbauer aus Winzer, Strelin, Thurmann, Verholzer aus Feuchtwangen, Weiß aus Bärnau, Wunderlich aus Rothenstadt, Zeitler aus Ottengrün, Zimmerer; Untersuchungen über den Geisteszustand; Unterbringung Geisteskranker in Heilanstalten: Dienstl, Döbereiner, Drechsler, Eismann, Ertel, Fehr, Fleischmann, Flierl, Fröhlich, Fuchs, Fütterer, Gerth aus Alsleben, Gmeiner, Gnahn aus Almersbach, Götz, Grau, Guckenberger aus Schwabach, Harrer, Hering, Kaiser, Kethnath, Kraus, Kunst, Laschinger, Lindner, Mackeldey, Mark, Marzy, Michal, Neubig,

Obenberger, Petraglio aus Canegio/Schweiz, Pohmann, Pürzl, Ramsauer, Sauer, Sonna, Scharl, Scherzer, Schilling, Schmidt, Schober, Schramm, Stahl, Stöckel, Straß, Striegl, Strobel, Unertl, Vogl, Vollath, Zeller;

Friedhofswesen, Simultan-Kirchhof, Aufhebung des alten – Anlage des neuen Friedhofes 1876, Umbettungen vom alten in den neuen Friedhof, israelitischer Begräbnisplatz 1900; Familiengräfte in W: Aichinger, Zink; Grabmal: Hösl, W, Zemsch, W; Leichenbeschau, Leichenhaus, Beerdigungsordnung, Totengräberhaus; Friedhofspersonal in W: Filchner, Jakob, Pühler, Rößler; Gefallene der Stadt W im 1. Weltkrieg; Bestattungen und Verlassenschaften in W: Bauer aus Altneuhaus, Beer aus Roggenstein, Biehler aus Trippach, Biller, Büttner aus Sulzbach, Dengler aus Regensburg, Ehemann aus Moosbürg, Engelbrecht aus Goldmühle, Faßold aus Thumsenreuth, Gleißner aus Plößberg, Gollwitzer in Neunburg vorm Wald, Grau, Hausner aus Schnaittenbach, Hedemus aus Waldthurn, Hengl aus Mitterhöll, Kaiser, Kern aus Ebnath, Köster aus Fuhrmannsreuth, Lehner aus Kaimling, Meister aus Erbdorf, Müller aus Heroldsbach, Nickl aus Letzau, Obwandner aus Altenstadt, Rößler in München, Schaeffer aus Neumarkt, Sperber aus Holzmühle, Schmidt, Schraml aus Grötschenreuth, Schreiber, Uhl aus Höllmühle, Wurzer aus Rotzendorf; Selbstmord Tag aus Ingolstadt.

Sicherheits- und Vereinswesen (1859 - 1945): Nr. 1299 – 1810, 4978 - 4993

Allgemeine Polizeiakten, Bezirkskommando Neustadt WN, Weiden, Polizeiaufsicht, Ausländerakten und Verzeichnisse, Vagabunden, Distriktpolizei, Paßwesen, Leumundzeugnisse, polizeiliches Zeugnis Mühlbauer, Selbstmord: Sonna, Häring; ortspolizeiliche Vorschriften, Ortsvorschriften in Moosbürg; ortspolizeiliche Verfügungen betreffend: Faßeichen, Fleischbeschau, Gasanstalt, Hundeaufsicht, Ladenschluß, Maskenumzüge, Radfahrverkehr, Theater, Zugtiere; Polizeiverfügungen, Sicherheitspolizei, Sittenpolizei, Polizeiprotokolle, Versicherungswesen, Fremdenbücher, Fremdenpolizei, Lehrlingsverzeichnisse, Steckbriefbuch, Branddrohbriefe, Dienstbotenregister, Torfstichaufsicht, gemeindliches Straßenwesen, Gehsteige. Straßenunterhalt, Straßenreinigung, Gassenkehrerin Purrucker in W,

Polizeistunde, Kraftfahrzeuge, Stadtbach, Zillenfahren auf der Naab, Bleichanger, Auspichen von Bierfässern, Knochenlager des Steinhardt und des Schramm in W, Müllabfuhr, Stadtbeleuchtung;

Laternenanzünder in W: Franz Hagen, Wüst; Gasanstalt, Wasser- und Gaswerk;

Stadthirte in W: Gallitzendörfer, Gollwitzer, Meier;

Städt. Flurwächter in W: Beimler, Grau, Ketnath, Müller, Rößler, Stadler, Weidner;

Nachtwächter in W: Fröhlich, Hager, Hagen, Janner, Marzi, Pappenberger, Purucker, Störr;

Polizei- und Magistratsbedienstete in W: Adler, Beimler, Frieser, Putz, Wagner, Waninger,

Weinberg; Turmwächter in W: Berger, Dienstl, Fenzl, Janner, Krapf, Lang, Schuster, Zanner, Drechsler;

Aufenthaltsgenehmigungen für die Stadt W: Beer aus Lennersrieth, Bieber aus F1oß, Blaß aus Mitterhöll, Gall aus Gebhardsrieth, Haller aus Bechtsrieth, Hartl, Hoch aus Trausnitz, Hurler aus Regensburg, Kett aus F1oß, Leimberger aus Muglhof, Lindner aus Wilchenreuth, Meixner aus Trippach, Mittermaier, Rapl aus Leuchtenberg, Schieder aus Letzau, Schiller aus Roggenstein, Schlesinger aus Schönhaida, Sparrer aus Trippach, Stoehr aus Ettmannsberg bei Bayreuth, Stroetz aus Unterbernrieth, Trottmann aus Ilsenbach, Weiß aus Bechtsrieth, Will aus Weidenberg, Witt aus Mitterhöll, Wolf aus Iphofen;

Ausweisungen aus der Stadt W: Bauer aus Flossenbürg, Bäumler aus Irchenrieth, Geipel, Gierisch, Heil aus Kurbersdorf, Hösl aus Bernrieth, Kohl, Lang aus Deindorf, Liegl, Lindl, Müller aus Roggenstein, Pörtl aus St. Roman, Rahn aus Mitterhöll, Rath aus Mitterhöll, Rößler aus München, Schieder aus Hammerles, Sperber aus Holzmühle, Stöckl aus Wilden-

reuth, Straub, Wißmath aus Nürnberg, Wukitz, Zimmermann;
polizeiliche Untersuchungen in W: Adler, Altmann, Argauer, Bachmann, Bauer aus Neuenhammer in W, Bäumler aus Ullersricht in W, Beck, Bierner, Binapfel, Birkmüller, Bogner, Boyer, Brandl, Brendel, Brenninger, Dobmaier, Drechsler, Eckstein, Eiber, Eichinger, Einhenkel, Emmer, Engelhardt, Färber, Fallier, Fiedler, Filchner, Fichtner, Fleischmann, Flessa, Forster, Franz, Freitag, Frischholz, Fröhlich, Garg, Gloetzner, Gollwitzer, Gradl, Grau, Günther, Haag, Hack, Harrer, Hartl, Hartmann, Hartwich, Hartwig, Hausner, Heinrich, Herrmann, Hirmer, Höring, Hößl, Hurler, Janner, Ibscher, Kaiser, Kappler, Kellner, Ketnath, Klein, Knauf, Kraus, Krauß, Kraßmann, Krestler, Küneth, Kuhn, Kummer, Kunst, Kurz, Lachner, Lang, Lehr, Leichtl, Lindner, Ludwig, Lukas, Mädl, Market, Merkl, Müller, Neubert, Östreicher, Ohland, Pausch, Pfab, Pöllein, Poeßl, Rabs, Rauch, Rößler, Roscher, Rothballer, Sailer, Schätzler, Scheidler, Schieder, Schild, Schmid, Schmidkonz, Schmidt, Schneider, Schnurer, Schönsteiner, Schwindl, Seubert, Sindensberger, Sonna, Sparrer, Stadler, Stahl, Stangl, Steiner, Stich, Stobaeus, Stöckel, Tauscher, Troidl, Troppmann, Uebl, Vierling, Wagner, Waldmann, Warta, Weber, Weidner, Wein, Weiß, Widder, Wild, Zahner, Zanner. Zauß, Zeitler, Zembsch, Ziegel;

Wasserleitungen u. Abwasserbeseitigung der Weidener Anwesen: Beyerl, Höllerer, Hör, Hofmann, Kummer, Müller, Roscher, Stück, Wündisch;

Wasserleitung u. Abwasserbeseitigung in der Judengasse, Pressatherstraße, Türlgasse;

Vereine und Gesellschaften: Arbeiterverein, Arbeitervergütungsverein, Concordia, Bürgerverein, Freiwillige Feuerwehr, Gemütlichkeit Moosbürg, Gesangverein, Gesellschaft Schützengilde, Schützenverein, Harmonie, Hilfsverein Schleswig-Holstein, Kath. Casino, Kath. Sterbekassen-Verein, Kaufmannsklub Unitas, Krankenunterstützungsverein der Zentralwerkstätte, Krieger- und Veteranenverein, Lotteriegesellschaft, Männerathletenklub,

Verein Merkur, Pappenheimer-Gesellschaft, Rabattspareverein Rauchklub, Rentnerverein, Sängerbund, Schützengesellschaft Fichtenbühl, Sparverein Zentralwerkstätte, Sterbekassenverein der königlichen Verkehrsanstalten, Turnerfeuerwehr, Werkmeister-Bezirksverein, Zimmerstutzengesellschaft bei Gastwirt Ertl, Zimmerstutzengesellschaft Frohsinn; Geheimbünde, Kinowesen, Theaterwesen; Tanzmusik bei: Eiber'sches Kaffeehaus, Meyer, Scheibenschützen, Harmoniegesellschaft im Hause Hafendraedl, Gesellschaft Erheiterung; Versammlungswesen, Schützenveranstaltungen, Schießstätte am Postkeller, Volksfeste, Gesamtinnung der Gewerbetreibenden, Empfang der Landtagsabgeordneten Schlör und Vierling, Friedenseiche, Baumanpflanzungen,

Nationalsozialistische Vereinigungen: NSDAP, SA (Sturmabteilung Hitler), Kulturring der DAF (Deutsche Arbeitsfront), Freikorps Henlein, Kraftfahrkorps, Reichskolonialbund, KdF (Kraft durch Freude), NS-Hago (Nationalsozialistische Handwerksorganisation), Kriegsoferversorgung, HJ (Hitlerjugend), Winterhilfe.

Feuerpolizei, Katastrophen (1799 — 1923): Nr. 1811 - 1848, 1869 - 2003, 5014

Feuerpolizeiliche Vorschriften, Feuerschau, Brennofen des Hafners Bedall, Kohlenschupfen vor der Stadt, Feuerwaffen, Schießplatz, Brandversicherung, Brandversicherung des Stadtpfarrkirchenturmes, Brandkataster, Häuserverzeichnis der Stadt, Kaminkehrbezirk Weiden, Belobigung des Kaminkehrers Bogner, W, Brandstiftung im Putzwinkel Nr. 247, Feuerwehr, Erbauung des Feuerlöschrequisitenhauses, Löschgeräte, Feuerlöschordnung; Brände in W bei: Barthmann, Bauernfeind, Bayer, Glasfabrik, Hößel, Keiml, Krauß, Kreiner, Lehner, Marzi, Roscher, Stöckel, Taubald;

Waldbrand: In der Weiding, im Forst; Unfall des: Forster aus Pirk, Gahl, Hartung, Kötnath, Krauß, Zechel; Lebensrettungen; Hagelschlag: 1832, 1846; Hagelversicherung; Hochwasser: 1883, 1854; Dambruch am Siechenweiher, Orkan 1856; Unwetter in: Mällersricht und

Tröglersricht 1832; Kollekten für Unwettergeschädigte: Bayern 1909, Italien, Pfalz und Franken 1882 u. 1899, Ebnath, Hölzlashof und Schwarzenreuth 1881, Fuchsmühl 1882; Brände in: F1oß 1836, Luhe 1822, Weiden 1869, 1873, 1877, 1884, 1893, 1903, 1904; Sammlungen für Abgebrannte und Überschwemmungsoffer in: Brückenau, Burkhardtsrieth, Cham, Chammünster, Donaustauf, Eibelstadt, Eschendorf, Fuchsberg, Gelpertsrieth, Griesbach, Hamburg, Holzharner, Kaltenbrunn, Kemnath, Kirchendemenreuth, Kirchenthumbach, Klobenreuth, Leuchtenberg, Lisberg, Michelfeld, Moosbach, Neuhaus, Neunburg vorm Wald, Neustadt WN, Nordhalben, Oberviechtach, Pfreimd, Pleystein, Pressath, Selb, Stammbach, Sulzbach, Teunz, Thannsüß, Traunstein, Triftern, Tröbes, Unterwildenau, Vohenstrauß, Waldmünchen, Windischeschenbach, Winklarn, Wunsiedel.

Sittenpolizei (1822 – 1879): Nr. 1849 - 1868

Allgemeine Akten über Unsittlichkeit, Konkubinat, Beschwerde gegen Maskenzüge und Kasperltheater; Akten der Sittenpolizei: Auers, Braendl, Dienstl, Fresser, Friemberger, Gurthan aus Meierhof, Hägler, Hetzenecker, Heitheim, Kaltenecker, Krapf, Kummer aus Leuchtenberg, Market, Meier aus Hammerles, Meyer, Pfrenger, Schwemmer, Schwindl, Striegl aus Schirmitz, Troidl, Walter, Woppmann aus Vohenstrauß, Wüst.

Bauwesen (1803 – 1914): Nr. 2004 – 2203, 5004

Abbruch des oberen Torturmes, Durchgang am Türle, Flurerturm, Baumaßnahmen am Flurergraben, Stadtmauer, Stadel am Niklasbrückel, Generalbauplan für die Stadt 1872 - 1893, Stadtgrundriß gefertigt durch Zettner 1832, Hausnumerierung, Straßenbauten am Pressatherweg, Wasserleitung des Fallier, W, Kanalbau, Brunnen in der Hutergasse; Baulinienfestsetzungen und Baulinienänderungen: an der Allee, an den Bahnhofsgebäuden, am Bahnhofsteg, Braunmühle zur Pressatherstraße, Erhardtstraße, Pressatherweg, Regensburgerstraße bis Staatsstraße, Sebastianstraße. in der oberen Vorstadt; Baupolizei, Baumängel, Baugenossenschaft des Eisenbahnpersonals; Bauten am: Schänzel an der Naab, Siechenweiher, Weiher hinter der Wieskirche; Gedenkstein Sommer; Baustreitigkeiten in W: Günther - Lukas, Hößl - Zemsch, Kappler - Weiß, Weidner - Weiß; Häuserakten für Stadt W: Bayerhamner, Bedall, Egeter, Fischer, Froehlich, Helmes, Reiser, Schraml, Strobel; Erbauung von Häusern.: Aichinger, Beer, Beimler, Bergler, Betz, Bloedt, Boyer, Boskowitz, Büttner, Dobmayer, Dück, Eiber, Faltenbacher, Filchner, Fischer, Fuchs, Halring, Hausknecht, Hirmer, Hoellerer, Hößl, Höllerer, Horn, Jakob, Ketnath, Kreiner, Malzer, Menzl, Merkl, Meyer, Mühlhofer, Ott, Paulus, Pfannenstein, Rödiger, Sailer, Schätzler, Schieder, Schmidt, Schönsteiner, Sparrer, Sperer, Spitz, Stangel, Sterzelbach, Stiegler, Trinklein, Wagner, Weiß, Wiesmath, Wirth, Ziegler; Baumängel; Baureparaturen und Umbauten: Bäumlner, Bauriedl, Bogner, Dagner, Deser, Emmer, Fallier, Filchner, Glaser, Graser, Günther, Haberstumpf, Hering, Hirmer, Kummer, Kunst, Kunz, Lindner, Mächtl, Mayer, Merkl, Meyer, Präßl, Sailer, Schober, Schwarz, Spörlein, Stangl, Striegl, Weiß, Wittmann, Zemsch; Erbauung von Nebengebäuden in W: Bachmann, Baier, Bauer, Beimler, Betz, Blödt, Bogner, Bonengel, Eckstein, Fischer, Fuchs, Gollwitzer, Hoellerer, Hoerl, Kaspar, Kellner, Ketnath, Kuhn, Lippert, Maurer, Schmidt, Schöttinger, Senft, Sparrer, Stangl, Vierling, Weiß, Wiesender, Wittmann, Zemsch; Senkgrubenbau in W: Betz, Bloedt, Gürtler, Lindner; Bauten in W von: Backofen Müller, Backöfen: in der unteren Badgasse, in der Fleischgasse, in der oberen Vorstadt, am unteren Tor, in der Türlegasse, Brennofen Bedall,

Bruderschaftsschupfe, Dampfschneidsäge Katz & Kummer, Dampfschneidsäge Glötzner, Eiskeller Günther, Gewächshaus Püschel, Hopfendarre Boskowitz, Spitalschupfe, Kalkofen Merkl, Lagerhaus Neubauer, Lohmühle Krauß, Mühlgrabenbau, Nagelschmiede Schöttinger, Porzellanfabrik Bauscher 1881; Säge Löscher, Schlachthaus, Schlachthaus Roscher, Schmiedewerlcstätte Dück, Schneiderwerkstätte Betz, Schneidsäge und Ölstampf des Müllers Winter, Schneidsäge des Müllers Wiesmath, Schuhwarenladen Bock, Tanzsaal Maier, Verkaufsbude des Metzgers Bauernfeind.

Armenwesen (1800 - 1913): Nr. 2204 - 2360, 2863

Armenkasse der Stadt, Armenfond, Rechnungen der Lokalarmpflege, Sitzungsprotokolle des Armen- und Pfiogschaftsrates, Armenrechte, Armenstiftungen, Armenpflege, Ball zu Gunsten der Armen, Erbauung eines Armenhauses in Weiden und Muglhof, Jugendfürsorge, Auswanderer-Unterstützung: Fröhlich, W, Strobel, W, beide nach Brasilien; Aussteuergesuche: Fröhlich in Nürnberg, Lindner in Regensburg und Fronberg, Rößler, Wiesmath; Waldauer-Pfründe im Spital, Gründung einer Kleinkinderbewahranstalt, Unterstützung mit Brot, Holz, Viktualien; Verlassenschaften in W: Beimler, Hagen, Jaeger, Keimel, Schmid, Soelch, Stark, Zembsch; Legate für W: Beer, Erlbeck, Pfarrer zu Martinsbuch, Fehr`sche Armenstiftung, Keimel für Spital und Siechenhaus, Krauß in München, Lindner, Meixner in Schrobenhausen, Pühler zur Armenkasse, Roscher, Schaufuß Armenlegat, Stöckl, Zettel in Sulzbach für Roscher; Armenakten, Kranken- und Bestattungskosten, Kurkosten; Pensionen und Unterstützungen aus der Weidener Armenkasse: Aichinger, Bachmann, Ball, Bayer, Benkner, Birkmüller, Bloedt, Brunner, Danhauser, Deubner, Dienstl, Dostler in Plauen, Eismann, Fenzl, Fießl, Freytag, Fromm, Fuchs, Gallitzendorfer, Götz, Grau, Hagn, Harbauer, Harrer, Hösl, Kellner, Ketnath, Klein, Kohl, Lindner, Lippert, Maier aus Pilsen in W, Meiller, Müller, Nickl, Purucker, Röbl, Rößler, Roscher, Rupp, Sailer, Schaffner, Schlaffmann, Schmied, Schön, Schönberger, Schreiber, Schuller, Schultheiß, Schuster, Seitz, Sollfrank, Sommer, Spörlein, Stadler, Stängl, Stärzl, Steinmetz, Stephan aus Laibach in W, Stöckl, Troppmann, Voit, Windisch, Winter, Wittmann, Wuckitz.

Arbeitswesen (1819 -- 1915): Nr. 2372 - 2377, 2797 - 2817

Wanderjahre, Wanderbücher, Handwerksburschen, Unterstützungen für Wanderburschen, Dienstbotenordnung; Dienstboten: Kaltenecker aus Letzau, Meissner, Rößler, Schlehuber; Löhne für Maurer und Zimmerer, Meisterprüfungen, Pfuscher, Lehrlingswesen; Lehrlinge: Leichtl, Schlosser aus Kaltenbrunn, Voith aus Pleystein.

Ansässigmachung, Verehelichungen, Vormundschaften (1813 – 1907):

Nr. 2486, 2487, 2493, 2496, 2820 – 2862, 2364, 2868 - 2913

Bürgerrecht, Verordnungen 1834/1853, Verehelichungsgesuche; Vormundschaften: Beimler, Eisenschenk, Füßl, Keck aus Halmersricht, Kötznner, Maier, Purrucker aus Thumsenreuth, Süß, Troppriann in Theisseil; Zeugnisse und Heimatrechte: Adler, Aichinger, Allisch, Bayerl, Beck, Beidel in Almesbach, Beimler aus Muglhof, Bergler, Birk, Birner, Bischoff, Bloedt, Duswald, Frey aus Brück, Gangler, Goerlich, Gollwitzer in W, Grünbauer aus Erbdorf, Haderer, Häusler aus Ansbach, Hausner, Helbig, Hirsch, Holzeder in Hamburg, Kappl, Kauer, Kohl, Kreißel in Wien aus W, Lindner, Maier, Matthes aus Erbdorf, Mayer in W, Meißner, Menzel, Nickl aus Letzau, Ott aus Waldthurn, Pappenberger, Paur aus Neustadt-Saale in W, Pracher, Pühler, Reuschl, Rohrmüller, Scheibeck, Schieder aus Plößberg, Schuster, Schwindl, Sedlmeier aus München in W, Siegert in München, Speckner aus Langenbruck, Stöckl

aus Kaltenbrunn, Strobl aus Flossenbürg, Tauscher, Übl, Wagner, Weiß in Nürnberg, Winter aus Kühried, Würth, Zetzel aus Edeldorf, Zintl, Zwick;
Heiratsgesuch Zehl in Regensburg aus W.

Personenstandssachen (1780 - 1932): Nr. 4574, 4704, 4751- 4769, 4973

Geburtsanzeigen, Namensänderung Riedl; Nachforschungen: Müller, Roscher;
Sterbeurkunden aus 1949 eingestampften Friedhofsakten; Testamente: Pfannenstiel in Bamberg, Schärth; Verlassenschaften: Brunner aus Bodenreuth, Lindner, Mühlhofer aus Steinamanger, Österreich, Müller, Prisching, Schmidt, Weich aus Fehrsdorf.

Bodenkultur und Viehhaltung (1811 - 1926): Nr. 2916 – 2965, 3099 – 3108, 5005

Landwirtschaftliche Besitzverhältnisse, Bodenzinse, Gemeindegrundkultivierung, Ödland am Schanzl, Wiesengenossenschaft, Trockenlegung der Mooslohe zum Torfstich, Vermarkungen, Feldgeschworene, Katasterpläne, Obstbaumallee in der breiten Straße, Leinsarnen, Seidenbau, Flachsspinnerei, Landwirtschaftlicher Verein, landwirtschaftliche Preisfeste, Eisstoß in der Naab, Überschwemmungsgebiet, Wasserschutzgenossenschaft, Wiesenbewässerung; künstliche Bewässerung: Leystadtmühle Dostler, - im Pfreimder Weiher, - an der Salzbrücke, - in der oberen Au, - im Faberweiher; Hagelversicherung, Viehversicherung, Pferdezucht, Viehweide, Viehweide der Tröglersrichter, Viehhandel; Viehhalter: Grau in W, Gurthan, Renner; Schafzucht, Wuchervieh (Gemeindestier), Tierschau.

Öffentliche Abgaben, Zoll (1820 - 1941): Nr. 2488 – 2492, 4144 - 4224

Aufhebung des Hoffußes, Brot- und Mehlaufschlag, Fleischaufschlag, Fleischbeschau, Lokalbieraufschlag, Lokalmalzaufschlag, Zollwesen, Zollkontrolle, Pflasterzoll; Plasterzollwächter in W: Beimler, Wiesender; Binnenkontrolle, Spielkartenstempel, Distriktsumlagen, Kirchengelage, Kultusumlagen, Schulumlagen, Waldumlagen, Steuerverzeichnisse;
Steuerrückstände: Gnan in Almesbach, Dr. Brenner-Schäffer in W, Katz & Klump in W, Krauß in W, Krauß in Frauenricht, Dr. Lanzer, Maier in W, Pfarrer Menzl in W, Roth, Sparrer in W, Sperl, Weishäupl in W.

Handel, Fabrik-, Manufaktur- und Gewerbewesen (1770 – 1923):

Nr. 2455, 2479, 2509 – 2511, 2529 – 2605, 2693, 2739 – 2796, 2914, 2915, 5010

Gewerbekataster, Gewerbeverzeichnisse, Zünfte, Gewerbevereine, Gesamtinnung, Verordnungen, Gewerbeprüfungen, Gold- und Silbergehalt, Kalkeinfuhr, Marktwesen, Sonntagsruhe, Hausierpatente; Handelskonzessionen für W: Aichinger, Bachmann, Beyer, Bloch, Busl, Fischer, Götz, Hönigsberger, Löw, Reinhardt, Roscher, Sailer, Schöttinger, Wild, Zettner; Erlöschen von Gewerbekonzessionen in W: Bayer, Hösl, Merkl;
Kaufmannsgericht, Konsumgenossenschaft, Gewerbehalle, Lehrlingsarbeiten;
Handwerksausstellungen: Nürnberg, Dresden, Regensburg;
Branntweinhandel; Dampfkesselbau in W: Aichinger, Bauscher, Beer, Bock, Gollwitzer, Iblacker, Knauf, Leipold, Röder, Schulz, Stiegler, Trinklein;
Eisenhandlung Roscher jetzt Knorr in W; Essigfabrikation: Aichinger, Reiß, Tröger, Zemsch, alle W; Gastwirtschaften in W: Aichinger, Halbig, Hering, Keck, Wismath;
Gastwirtschaft in W: Bayerischer Hof, Grüner Kranz, Schwarzer Bär;
Glasfabrik Gollwitzer, Neubau 1843; Kaminkehrerdistrikte; Knochensiederei: Ach, Market, Maurer, alle W; Leystadtmühle, Pfandleihe Brinkmann, Salzhandel; Schlächtereiz Greßer,

Korn, Kraußmann, Mittermüller, Müller, Neumaier, Steiner, Schmid, Trinklein, Weißhäupl, alle W; Schneidmühle und Imprägnierungsanstalt Klump & Katz, Seifensieder Bloch aus Floß in W, Spinnerei Reinhardt in W, Spinnerei Waldhier, Stellenvermittler, Tabakfabrik Waitz aus St. Leonhardt, Trödlergewerbe; Uhrmacher: Schärtl, Kolb, Riß; Warenlager: Bloch, Hönigsberger, beide aus Floß; Weber; Ziegelei: Aichinger in W, Stark in Moosbürg; Bohrversuche in Michldorf und Engleshof.

Nahrungswesen (1805 - 1923): Nr. 2378 - 2485

Handel mit Lebens- und Futtermitteln, Lagerhaus, Kohlennot, Lebensmittelpreise, Kornwucher, Preisüberwachung, Salztaxe, Getreideschranne, Jahrmärkte, Jakobimarkt, Vieh- und Wochenmärkte, Schrankenknecht Stangl in W, Eichordnung, Maße und Gewichte, Lebensmittelpolizei, Bier, Brauhäuser, Bräu- und Schenkordnung, Bierkieser, Sornmerbier, Keller- und Lagerbier, Konvent (Nachbier), Winterbier, Schankrecht, Malzbrechen, Bäckerzunft, Metzgerzunft; Metzger: **Kunz**, Roscher, beide W; Fleischbank, Fleischversorgung, Schlachthaus, Tierarzt Titus in W, Getreidemühlen, Getreidevorrat, Mühlbeschauer Roscher in W.

Eisenbahn und Post (1859 - 1931): Nr. 2494, 2495, 2497 – 2508, 2512 - 2528, 2533, 2698, 2719, 2732, 4994, 4995

Eisenbahnbau, Bahnhofbau, Ostbahn, Zweigeisenbahn Bayreuth - Amberg, Eisenbahn Rosenheim - Landshut, Eisenbahn Weiden – Vilseck - Neukirchen, Eisenbahn Weiden - Pilsen, Bahnbau Weiden – Pressath über Steinfels, Bahnbau Irrenlohe - Oberkotzau, Eisenbahnbau Weiden - Floß, Bahnunterführung, Bahnüberfuhr Pressatherweg, Bahnübergang in der Weiding, Unterführungsbau an der Straße nach Neukirchen, Bahnpolizei, Rollbahnbau Baumeister Weiß in W, Hauptwerkstätte (EAW), Postwesen, Telefonbau, Stadtpost im Rathaus, Postverbindung Weiden – Floß - Vohenstrauß, Briefkästen, Dienstmann-Institut.

Brücken, Straßen, Wasserläufe, Gaswerk (1770 - 1927):

Nr. 2606 - 2738, 2966 - 3049, 4259 - 4377, 4998, 4999, 5000, 5015

Straßenbauten, Staatsstraße Regensburg - Eger; Straßen: am geschütten Damm, vor dem Forst, an der Gasfabrik, nach Floß, im Lerchenfeld, Postgäßchen, Pressatherstraße, bei der Sebastianskirche am langen Steg, beim Zemschweiher; Verbindungsweg: Bechtsrieth - Irchenrieth, Letzau - Lennersrieth, Neunkirchen – Bechtsrieth – Muglhof - Leuchtenberg, Neunkirchen - Buch, Waldthurn - Weiden, Weiden - Edeldorf, Weiden - Ermersricht, Weiden - Mooslohe, Weiden - Schirmitz; Distriktsstraße Weiden - Floß - Vohenstrauß, Weg zur Almesbacher Mühle, Wege, Fuhrwege, Steige: im Absatz, im Almesbach, in die Altendorfer Felder, auf den Butterhof, in den Eichrangenwald, Fischerbergweg, im Haidnaabwinkel, am Hammerweg, in der Herbstau, in der unteren Hetzenricht, am hohen Brückl, Kälberweg, im Krumpes, im Lehenbrunnen, in die Mooslohe, im Moosweiher, im Narrenhäusl, im Ottenweg, an der Salzbrücke, in den langen Tagwerken, in die Vogelwiesen, durch die zerrissenen Wiesen, bei der Ziegelhütte; Fahrtwege: hinterm Armenhaus, in der Au, Kälberweg, in den Naabwiesen, im Neuen Weiher, im Mauswinkel, in der Schweinenaab, im Übelnest; Waldwege: am Merkl'schen Torfhaus, im Moosweiher, im Spitalwald Muglhof, in der Stadtwaldung Häußl; Privatweg in W: Dietrich, Kamm, Roscher; Straßenarbeiter in W: Emmer, Heindl; Scharwerkspflicht zu Straßenarbeiten, Trottoiranlage, Allee, Obstbaumalleen, Pappelallee am Siechenweiherdamm, Stadtbeleuchtung, Städt. Gaswerk, Grenzsäulen und Wegweiser, Stellwagen Weiden - Amberg durch Maier in W; Wasserläufe: Naab, Stadtbach, Stadtmühlbach; Räumung von Wasserläufen: in der Au, im Bruchpröll zur

Herbstau, im Eglsee, Eglseegraben, in der Ententradt, am Feuerpröll, im Spitalwald Forst, Fraißgraben im Mausviertel, im Hahnenbach, im Mausviertel, in der Mooslohe, im Moosweiher, Naab, im Neuweiher, Niklasgraben, auf dem Rehbühl, Schweinebach, in der Schweinenaab, dürre Schweinenaab, Siechenweiher, Stadtbach, im tiefen Graben, am Brücke im Mausviertel, beim Moosweiher, Naabbrücke, Salzbrücke, Sägmühlbrücke am Siechenweiher, Schweinenaabbrücke, beim Zembschweiher; Dammbauten: Siechenweiher, Moosfurtweiher; Wehrbauten: Baernklau, Latsch, Fiedler, Schirmitzer Wehr, Stadtmühlwehr; Weiheranlagen, Wasserrechte aus der Schweinenaab für: Hagen in Friedersreuth, Scharlmühle, Schwand, Waldmühle; Schleifwerk Rößler am Flurergraben, Schleifwerk Wagner in Dorfhammerles; Eichpfahlsetzung: Laistadtmühle, Ortegelmühle, Stadtmühlweiher, des Janner von der Braunmühle, des Neumann von Friedersreuth, des Müller auf der Spinnfabrik, des Reis von Waldmühle; Müller: Fiedler in Almesbachermühle, Platzer auf der Rehmühle, Selch in Guthammerles, Wopperer auf der Stadtmühle; Dreschanlage des Müllers Andreas Habersturnpf in W, Kunstmühle und Werkzeugschleife Janner und Fiedler in W, Wasserleitungsbau: Lukas in Tröglersricht, Pausch in Tröglersricht, Pröbl, Putz, Vierling, Zwack, alle W; Brunnen: in der Fleischgasse, in der Schulgasse, Stadtbrunnen; Trinkwasserversorgung Parkstein, Kanalbauten in W: Heindl, Sperl; Kanalisation, Kanal in der oberen Vorstadt, Kanal bei der Schleifbrücke, Kanalanschluß in W: Ertl, Filchner, Fischer, Götz, Hoch, Keck, Köhler, Kummer, Luft, Merkl, Neumann, Ott, Pröbl, Roscher, Senft, Sindersberger, Strobl, Weiß, Zemsch; Badeanstalt Bock in W, Badeanstalt Fallier in W.

Staatliche und Städtische Gebäude, Gemeindegründe, Stiftungsgebäude, Gemeindegrundverteilung, Forstwesen, Jagd, Fischerei (1765 - 1921):

Nr. 3050 - 3098, 3359 – 3408, 3694 – 3924, 4225 – 4258, 5006

Stadterweiterung, Rathaus, Bürgermeister in W: Bischoff, von Cammerloher, Kron, Moritz, Stöckl, Weiß; Rathausreparatur, Rathaussaal, Rathausuhr, untere Toruhr, Uhrrichter Kummer, Rentamtsgebäude, Landgerichtsgebäude, Bezirksgerichtsgebäude, Vereinigung der landgerichtlichen und der bezirksgerichtlichen Fronfeste, Verkauf der Fronfeste und Landgerichtsgebäude an den Staat, Stadtmauer und Tore; Abbruch: der Kirchhofmauer, des oberen Stadtturmes, des Türmturmes, des Schweinshirrenturmes, Unterer Torturm; Brennöfen am oberen Tor, Hebammendienstwohnung, Erbauung Salzniederlage, Städt. Schlachthof, Schlachtbank, Freibank, Stadtwaage, Brückenwaage, Abdeckergarten, Physikatgarten, Gottesacker, neuer Friedhof, Ankauf des ärarialischen Getreidespeichers, Stadtpflaster, Straßen- und Flußbauamt; Unterhaltung von: Salzbrückensteg, Spitalstege, Schirmitzer Steg, Schweinenaab-Steg, Langer Steg, ev. und kath. Pfarrhof, Kirchenturm; Baupflicht am Stadtkirchenturm, Vorturm an der Kirche in Wilchenreuth, Pfarrstadel, Armenhäuser, Spitalgebäude, Totengewölbe im Spitalgebäude, Seelhaus, Baufälle an Stiftungsgebäuden, Schulgebäude, Schulwohnungen,

Dienst-Wohnungen: Dostler, Fröhlich, Fuchs, Glötzner, Meißner, Menzel, Weiß, alle W; Bauaufseher, Stadtbachregulierung, hölzernes Gerinn am Stadtbach, Zaun an der kleinen Naabbrücke, Anlage in der unteren Vorstadt, Turnerfeuerwehrrübungsplatz, Flachsrostanstalt Lindner & Zernsch in W; Ankäufe durch die Stadt W: Grabenanwesen, Haus des Hofrats Prechtl, Hering-Haus, Lukas-Stadel an der Herrmannstraße, Kiesgrube, Rentamtsgebäude; Verpachtungen: Exerzierplatz, Fischwasser, Gewölbe im Rathaus, Pfreimder Weiher, Stadtwaage, Ziegelhütte; Verkauf: Bauzwinger am oberen Tor, Dienstgebäude, Dienstgründe, Faulturm, Fischereigeräte, Flurerturm am Waldsassener Kasten, Förstergründe, Gemeindeplatz unterm Türml, Haus Zemsch, Kath. Syndikatshaus, Kronleuchter und Straßenlaternen wegen Einführung der Gasbeleuchtung, Ödgrund oberhalb der Felsenkeller, Physikatshaus, Pfarrgarten hinter dem Armenhaus, Rondell bei der Saliterei, Schlachthaus, Spitalgarten,

Spitalschupfe, Stadtknechtshaus, Stadtmauerverkauf an Lukas und Fischer, Stadtmühle, Stadtsyndikatshaus, Stadtzwinger, unteres Torwarthaus, Waldinspektionswiese, Waldweiher, Ziegelhütte;

Beschwerden, Gesuche; Mietverträge und Verkäufe in W: Aichinger, Dr. Arbeiter, Barthmann, Bayer, Beck, Beer, Beiml, Bergler, Betz, Binapfi, Bischoff, Egeter, Engelmann, Fiedler, Fleißer, Fröhlich, Gollwitzer, Günther, Kick, Krauß, Kreiner, Kunst, Lobenhofer, Maedl, Merkl, Müller, Pettendorfer, Püschel, Roscher, Seifert, Senft, Sindensberger, Sommer, Spörlein, Stahl, Strobel, Trapp, Vierling, Wagner, Weiß, Wiedemann, Wirth, Wittmann, Zausinger, Zwack;

Gemeindegrenzänderung Weiden - Moosbürg, Gemeindehut, Verpachtung der Küh- und Schweinehut, Gemeindeteile im Siechenweiher;

Besitzer von Gemeindeanteilen in W: Gollwitzer, Kirmreither, Stöckl;

Fahrtrecht Wenzl, Vermarkung der Gemeindegründe, Gemeindegrundverteilung, Gemeindegrund Tröglersricht, Gemeindegrundverteilung der Gemeinde Ermersricht, der Gemeinde Tröglersricht; Verteilung der Kammergründe, Grundzinsablösung, Bauplätze an der Pressatherstraße, Bauplätze am Siechenweiherdamm, Städel am hohen Brückl, Gemeindeplatz am oberen Waschhaus, Dungablageplätze, Entfernung der Kohlhütten am Zimmerrangen, Torfgewinnung, Gemeindegrundverkauf wegen der städtischen Kriegsschulden; Gemeindegrundverkauf an: Baimler, Elisabethenverein, Engelmann, Gollwitzer, Harbauer, Keller, Krauß, Kummer, Leupold, Mädler, Pausch, Schuster, Sindensberger, Sonna, Stöckl, Strobel, Wagner, Wirth, Zahn, Ziegler, alle W;

Forstordnung, Flur- und Waldschutz, Forstwirtschaftspläne für Kommunalwald und Spitalwald, Schätzung des Stadtwaldes, Ankauf von Waldgrundstücken, Gemeindegewaldungen, Spitalwaldungen, Spitalwald im Buchrangen;

Holzabteilungen: Fischerberg, Kastnerholz, Zimmer; Verkauf der Weidingwaldung, Holzklauben, Streubezug, Verpachtung der Graserei und Streuplätze im Stadtwald, Grenzstreit im Kastnerholz, Stadtförster Haag, Besoldung der Hacklförster, Schirmitzer Förster;

Waldaufseher in W: Aichinger, Heiß aus Kulmain, Michel aus Friedenfels, Müller, Röbl aus Muglhof, Scharf aus Trauschendorf, Schönberger in Ödenthal;

Gemeindejagd, Verpachtung der Gemeindejagd, Wilchenreuther Jagd.

Zensur, Presse und Buchhandel (1828 - 1921): Nr. 3109 - 3132

Aufsicht auf Presse und Buchhandel, Ansichtskartenverkauf, Pressemissbrauch Krauß in W, Faschingszeitung des Weidener Anzeigers, Annoncenexpedition Hasenstein & Vogler in München; Buchdruckereien: Eichleitner aus Augsburg, Kniescheck aus Regensburg, Madler aus Miltenberg, Müller aus Amberg; Buchhandlungen in W: Lämmermann aus Amberg, Straub aus Augsburg; Leihbibliothek Madler in W, Lesebibliothek Wucherer; Lithographieanstalt: Aichinger, Brendel, Krauß, alle W.

Stiftungssachen, Kirchenvermögen, Zehentablösungen, Baulast am Kirchenvermögen (1790 - 1925): Nr. 3133 - 3293, 3409 - 3437, 4529 - 4552, 4705 - 4750

Stiftungen: Alt'sche Schulstiftung, Armenstiftung, Bibelstiftung, Corpus Christi Bruderschaft, ev. Schulwitwenfond, Gewerbestipendien-Stiftung, Häring'sches Armenlegat, Häring'sche Jahrtagsstiftung, Häring'sche Stipendienstiftung, Lehrerpensionsfond, Litaneistiftung, Lokalararmenfond, kath. Stiftungen, Pfannenstiefsches Armenlegat, Prinzregent Luitpold-Stiftung, Prot. Almosenstift Floß, Prot. Schulkinderstift, Prot. Stiftungen, Simultanes Studentenstift, Prot. Spitalpründe, Stach'sche Schulstiftung, Prot. Unterrichtsstiftung, Prot. Wohltätigkeitsstiftung, Schulfond, St. Sebastian Kirchenstiftung, Simultane Kirchenstiftung, Simultane Witwenstiftung;

Stifter aus W: Anderst, Baier, Bauer, Beer, Brunner, Gmeiner, Grau, Hirschmann, Höring in

Innsbruck, Hörr, Hösl, von Hund in Sulzbach, Ketnath, Krauß, Kraußmann, Kummer in Grafing, Mühlhofer, Müller, von Rast, Schaetzler, Schneider in Bärnau, Stoll in Grafing, Vierling, Weltner, Zembsch, Zink;
Kommunal- und Stiftungsvermögen, Spitalgebäude, Waldeigentum der Kirchenverwaltung;
Verkauf: Spitalgebäude, Spitalgründe, hinteres Spitalgebäude, Spitalwald im Forst, Spitalwaldungen Zimmer und Jungholz bei Muglhof, Schneider'sches Anwesen in Bärnau, Zehentstadel in Kohlberg, Seelhaus; An- und Verkauf des Hauses Hoeßel in W zur Spitalstiftung, Friedhofkreuz;
Stiftungsgründe: Wiese im Diepoltsfurt in der Au, in Ödental; Wiesenverpachtungen: des Almosens, der St. Sebastianskirche, der Vazierenden Meßstiftung; Stiftungsrechnungen, Pfründenbezüge; Baulasten: Expositurkirchenstiftung Glaubendorf, Kirche in Luhe, Kirchenstiftung Schirmitz, Pfarrkirchenstiftung Altenstadt WN, Pfarrkirche Windischeschenbach, Schulgebäude, Simultanpfarre Kohlberg, Simultanpfarrkirchenstiftung Weiden, Waldsassener Kastenbau; Reparatur der Kirchenglocke durch Burkner; Anmeldung und Ablösung von Stiftungskapitalien bei: von Cammerloher in Schönreuth, Dück in W, von Eberz in Roggenstein, Krauß in W, Landgraf in W, von Malcomes in Freihung, Müller in W, Tuchmacherhandwerk in W; Anmeldungen von Kapitalien in: Erbdorf, Forstthof, Freihung, Holzhammer, Hütten, Klobenreuth, Kohlberg, Letzau, Roggenstein, Tröglersricht, Waldershof, Wilchenreuth, Wildenau;
Aktiv- und Passiworschüsse der Stiftungen in W für Stiftungen in: Amberg, Armesberg, Auerbach, Bärnau, Erbdorf, Falkenberg, Floß, Flossenbürg, Grafenwöhr, Högelstein, Kaltenbrunn, Kemnath, Kohlberg, Mährling, Marktleuthen, Neustadt WN, Püchersreuth, Stein, Tirschenreuth, Vohenstrauß, Waldsassen, Windischeschenbach;
Ablösungskasse des Staates, Losungsamt Nürnberg;
Steuerfassungen für: Bach, Forstthof, Gerbersdorf, Nottersdorf, Scherreuth, Wildenau;
Handlohnablösungen in: Forstthof, Klobenreuth, Ullersricht, Wilchenreuth;
Handlohnablösungen bei: Hauer, Herrmann und Venzl, alle Klobenreuth, Hofmann und Schönberger, beide in Wilchenreuth, Klier in Unterwildenau, Mutzbauer in Forstthof;
Kornbodenzinse, Zehenten, Zehent der Stadtgemeinde;
Zehentinhaber: Altgestift, Spital, Kirche Schirmitz, Pfarrer zu Luhe, Vazierende Meßstiftungen; Zehentpflichtige: Bauer, Kick in Au, Wittmann in Schirmitz;
Zehentfixationen, Verkauf des Zehentstadels bei der Ortegelmühle;
Zehentorte: Neustadt WN, Au bei Luhe, in der Bocklohe, Elbart, Gerbersdorf, bei der Heiligen Staude, Kohlberg, Mällersricht, Meerbodenreuth, Niederndorf, Pfaffenreuth, Pfreimd auf dem Gereuth, Rattenberg, Scherreuth, Schirmitz, Trauschendorf;
Baulasten für Armenhäuser und Krankenhaus.

Geld- und Kreditwesen, Darlehen, Hypotheken, Zinsforderungen (1767 - 1910):

Nr. 2361 - 2371, 3294 - 3358, 4073 - 4103

Bankwesen, Guthaben der verschiedenen Stiftungen, Hypothekenschätzer Roehl in W;
Kapitalienhebungen: des Häring'schen Armenlegat, der Alt'schen Schulstiftung;
Kommissionsgeschäft Zimmerer, Leihanstalt, Lotteriewesen, Sozialversicherung, Viehversicherung;
Darlehen an: Alio in Roggenstein, Baer in W, Bauer in Neustadt WN, Bauriedl in Pleystein, Beimler, Betz in Roggenstein, Binapfl, Blödt, Bortner in Pirkmühle, Egeter in Irchenrieth, Einhenkel in W, Eißemann in W, Filchner, Götz in Grafenwöhr, Griebel in Eslarn, Grundler in Woppenrieth, Hartung in W, Heinrich, Herrmann in W, Holzmann, Keil, Kett in Wilchenreuth, Klier, Oberwildenau, Krauß in Neunkirchen, Lingl in Trauschendorf, Lindner in Wilchenreuth, Mauer, Meiler in Neustadt WN, Meyer in Ullersricht, Nickl in Schweizerhof, Ottmann in Vohenstrauß, Pausch, Pfannenstein in Gaisheim, Rettinger in Dorfgmünd, Reuschl in Tröbes, Schärfl in W, Scheidler in Hammerles, Schmidt, Schmied, Schneider in

Weidensees, Schuster in Gmünd, Schwägerl in Irchenrieth, Schwindl, Sperr in Püchersreuth, Stark, Steger in Weidensees, Striegl, Süß, Zechl in W;
Hypotheken: Bock in Ritzlersreuth, Bogner in Mantel, Bojer, von Cammerloher in Schönreuth, Dirnberger in Obernankau, Grundler in Woppenrieth, Schreyer in Waldershof, Stöckel, Wilmersdörfer;
Zinsforderungen an: Dirnberger in Obernankau, Frischholz in Obertresenfeld, Hoesl in W, Keimel in W, Krauß in Leuchtenberg, Kummer in Mallersricht, Madler in Amorbach, Metschnabel in Kemnath, Ponnath in Kemnath, Schlaffer in Moosbach, Vers in Tröbes.

Städtische Sparkasse (1817 - 1914): Nr. 4600 - 4702

Spar- und Hilfskasse, Sparanstalt für Dienstboten, Sparkassengebäude, Statuten, Rechnungen, Kassier Fiedler; Sparkassenkonten: Bauer in Waldthurn, Beiml, Bergler in Obertresenfeld, Binapfl, Bojer, Dobmeyer in Moosbach, Farnbauer in Tirschenreuth, Frieser in Schwarzenbach, Fuchs in Vohenstrauß, Götz in Neustadt WN, Gradl in Neualbenreuth, Heindl, Koch, Kick in Hochdorf, Kick in Letzau, Kohler in Schirmitz, Krauß, Kuhn, Kummer in Mallersricht, Lindner in Wilchenreuth, Mages in Floß, Maier in Grafenwöhr, Müller in W, Pausch, Prell in Neustadt/WN, Schaffer in Frankenreuth, Schenkl, Schieder in Leuchtenberg, Schönwaitz in Pimsenstock, Schwarz in Schmierhütte, Siegelin, Sindensberger W, Sparrer in Pfaffenreuth, Strickner in Bärnau, Thurn in Grafenwöhr, Vetter in Kastl, Vierling in W, Winter.

Städt. Beamte, Besoldungen, Kommunalsachen (1761 - 1934):

Nr. 3438 - 3658, 4553 - 4573, 4589, 4592, 4593, 4869 – 4956, 4976, 4977

Stadtwappen, Bürgerwappen, Staatsbürgereid, Dienstvorschriften für den Magistrat, Magistratswahlen; Magistratsräte in W: Blendinger, Bogner, Feil, Fischer, Grau, Greiner, Lindner, Lukas, Meißner, Pfitzner, Schiller;
Gemeindebevollmächtigte in W: Gollwitzer, Günther, Krauß, Lukas, Merkl;
Soldatenrat Suitter in W, Prägung der Bürgermeister-Medaille, Magistratssiegel;
Widmungen an die Stadt: Eisenmann, Fichtl in Floß;
Ehrenbürgerrechte: Privatier Bischoff in W, Gustav von Schlör in München, Geistlicher Bat Söllner in W;
Ehrungen: Ing. Müller in Wien, Graf von Feilitsch in München, Fißl in W, Helmes in W, Stiegler in W, Neuffer in Regensburg, Prof. Walder in Regensburg;
Sitzungsprotokolle des Stadtmagistrats 1820-1909;
Gemeinde- und Stiftungsrechnungen, Besoldungen, Pensionen, Verkauf von Dienstgründen, Deputatholz, Kreis-Intelligenzblatt, Kreisamtsblatt, Registratur, Gemeindefinanzen, Steuerkataster, Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gebührenwesen, Sparanstalt, Wohnungsamt, Stadtgericht, Erbauung des Landgerichts und der Fronfeste; Braumeister und Mulzer, Flurerdienst, Hacklförster, Kalkantendienst, Laternanzünderdienst, Polizeidiener, Rechtskundiger Bürgermeister, Schlachthofmeister, Stadtschrötterdienst, Totengräberdienst ev. u. kath., Turmnachtwächterdienst, Uhrmacherdienst, Waldaufseher, Aufschläger Weininger;
Bedienstete: Baierl, Gruber, Senit;
Bürgermeister: Bischoff, von Cammerloher, Fischer, Prechtl;
Fleischbankmetzger Fröhlich, Fleischbeschauer Bäuml; Flurer: Aichinger, Prucker;
Gasmeister Richter; Hacklförster: Binapfl, Zell;
Kassier Fiedler, Kontrolleur Fißl, Magistratsgegenschreiber Fuchs, Magistratsoffiziant Krauß, Magistratsschreiber Daumer, Malzaufschläger Weininger, Messer Weidner;
Nachtwächter: Eismann, Keiml, Mark, Pappenberger, Purucker, Strobl; Offiziant Simmerl;
Polizeidiener: Drechsler, Frieser, Putz, Rosenhauer, Strobel, Üblhack;

Ratsdiener Doßler, Rohrmeister Deubner, Schlachthofmaschinist Büttner; Schutzmann: Kick, Purps; Sparkassenkontrolleur Krauß, Stadtbacheiser Kurz; Stadtförster: Haag, Haimerl, Pezler, Rath; Stadthirten: Weiß, Würner; Stadtknecht Adler; Stadtschreiber: Herdegen, Herrmann, Spörlein; Stadtschrötter: Aichinger, Grau; Stadtsyndikus: Aichinger, Helmes, Steinmetz; Türmer Hoesl; Waldaufseher: Engelbrecht, Fröhlich, Hösl, Kaiser, Rößler, Schärtl, Völkl; Wasenmeister Kaiser.

Wahlen (1821 - 1905): Nr. 3659 - 3693

Ratswahlen, Gemeindegewahl, Magistrat; Magistratsräte: Aichinger, Fißl, Meier, Müller, Weiß; Simultanes Gemeindegremium, Wählerliste, Bürgermeisterwahl, Gemeindebevollmächtigte, Distriktsrat, Kirchenverwaltungswahlen, Armenpflegschaftsrat, Schulkommission.

Finanzen, Einnahmen und Ausgaben, Handlohn- und Zehentfixation (1710 - 1933): Nr. 3930 - 4072, 4378 - 4528

Städtischer Etat, Gemeindevermögen, Stadtkammervoranschläge, Einnahmen der Stadt, Ausgaben der Stadt, Rechnungen über den Lokalmalzauflage und Lokalbieraufschlag, Fleischaufschlag, Kassensituation, Städt. Schuldentilgung, Revisionserinnerungen der Kammer- und Stiftungsrechnungen; Ratssportelbuch, Strafgelder, Bürgeraufnahmegebühren, Hundevisitationsgebühren, Stadtbachgeld, Friedhofskasse; Rechnungsführung des: von Cammerloher, Lindner, Stöckl, alle in W; Gefällbuch der Städtischen Hintersassen, Standgelder von Jahrmärkten, Patrimonialgericht Wilchenreuth, Grund- und Kornbodenzinsregister, Bodenzinsen, Surrogat (Geldersatz) für die verteilten Gemeindegründe, Handfron; Kammerrecht und Küchendienst: Forsthofer, Gerbersdorf, Kalmreuth, Nottersdorf, Wildenau; Zertrümmerung des Kummer-Hofes in Elbart, Zertrümmerung des Pausch-Hofes, vulgo Ott in Tröglersricht; Jagdpachtschilling, Ertragsurrogat, Surrogate für: Mooslohe, Moosweiher; Kultusstiftungsrechnungswesen, kath. Schulen, Altarmosengründung, Almosengründung, Revisionserledigungen: Almosengründungen, Miedelsche Stiftung, Miedelsches Legat, Studentenstiftung, Vazierende Meßstiftung, nachmittägliche Büchse 1807/18; Spar- und Hilfskasse 1822, Stadtsteuer- und Stadtkammerrückstände, Surrogate: Bauernfeind, Bojer, Fallier, Frieser, Glötzner, Gollwitzer in Ullersricht, Gösl in W, Gutsherrschaft Muglhof, Klier in Wildenau, Landgraf, Lukas, Merkl, Roebel in W, Roscher, Schlötzer, Wagner, Zemsch; Hypotheken der Stadt bei: Heindl, Koll in Kemnath, Schieder in Parkstein, Schrembs in Windischeschenbach, Würth in Windischeschenbach; Ablösungen der Grundlasten: Bär, Beck in Ermersricht, Dück, Herrmann in Klobenreuth, Krauß, Kreiner, Landgraf, Reiß, Roscher, Zeltner, Zemsch; Handlohnfixation in: Bach, Bechtsrieth, Ermersricht, Frauenricht, Gerbersdorf, Luhe, Maierhof, Nottersdorf, Neudorf, Ödenthal, Wilchenreuth, Wildenau, Ullersricht; Handlohnfixation bei: Drechsler in Meierhof, Bauernfeind in Klobenreuth, Birkmüller in Welsenhof, Frank in Wilchenreuth, Gleißner in Welsenhof, Herrmann in Klobenreuth, Hofmann in Wilchenreuth, Hösl in Klobenreuth, Hutzler in Spitalöd, Käß in Klobenreuth, Kleber in Fichtlmühle, Klier in Unterwildenau, Krauß in Albernhof, Kreiner in Püllersreuth, Kropf in Windischeschenbach, Pröls in Spitalöd, Schmidt in Nottersdorf, Schönberger in Wilchenreuth, Sommer in Wilchenreuth, Sperber in Holzmühle, Wittmann in Albernhof, Wittmann in Bechtsrieth, Wittmann in Klobenreuth, Zehentfixation in: Au, Buch, Ermersricht, Forsthofer, Glaubendorf, Gleitsmühl, Irchenrieth, Katschdorf, Kohlberg, Mallersricht, Meerbodenreuth, Neustadt WN, Niederndorf, Pfaffenreuth, Battenberg, Scherreuth, Spitalöd, Tröglersricht.

Gerichtswesen, Streitfälle (1810 - 1927): Nr. 4104 – 4136, 4577 – 4588, 4830 - 4858

Gerichtsorganisation, Bildung eines Landgerichts in Weiden 1811, Bezirksgericht 1857, Handelsgericht 1867, Schwurgericht 1848, Schöffen- und Geschworenenurlisten 1879-1927, Gemeindliches Vermittlungsamt 1825,

Gerichtsbeamter Moser; Rechtsanwälte: Bauriedl in Nabburg, Kamm in W, Wiedenhofer in Neustadt WN;

Streitfälle der Stadt W mit: Aichinger, Bauriedl, Beimler, Hering, Höllerer, Ketnath, Krauß, Kraußmann, Kummer, Merkl, Müller, Purucker, Spörlein, Technik, Weiß, Winter, Wopperer, Zemsch, alle in W, Bauer in Schirmitz, Kirchenverwaltung Windischeschenbach;

Streitfälle zwischen: Aichinger in W - Hanada in Regensburg, Almosen in W - Günther in W, Klier in Unterwildenau - Freiherr von Hirschberg, Meißner in W - Erlbeck, Müller - Scharnagel, beide in W, Pröbl - Bischoff, beide in W, Roscher - Kreiner, beide in W, Stängel - Weber, beide in W;

Grundabtretung Weiß; Gant von Weveld; Zehentverweigerung der Kirchenverwaltung Schirmitz in der Bocklohe;

Jurisdiktion in Albernhof, Elbart, Fichtlmühle, Klobenreuth, Püllersreuth, Wilchenreuth.

Städt. Untertanen (1760 - 1860): Nr. 4138 - 4143, 4958 - 4961

Briefprotokolle für Wilchenreuth 1809 - 1814, Erstellung des Hofregisters, Scharwerksablösungen 1812/14;

Untertanen in: Bach, Bechtsrieth, Forsthof, Gerbersdorf, Klobenreuth, Nottersdorf, Ödental, Püllersreuth, Tröglersricht, Wilchenreuth.

Statistiken (1804 - 1917): Nr. 4770 - 4826

Ackerbau, Armenstatistik, Berufszählung, Betriebszählung, Bienenzucht, Bodenbenutzungserhebung, Erntekataster, Fischereistatistik, Häuserzählung, Industrie, Obstbaumzählung, Viehzählungen, Volkszählungen.

Akten III

Diese Gruppe umfaßt 1850 Nummern und enthält die jüngeren Akten der aus dem 19. Jahrhundert stammenden Magistratsregistratur bis zur Auflösung der Zentralregistratur der städtischen Verwaltung und der Einführung der Referentenregistraturen im Jahre 1945. Jahreszahlen sind hier nur vereinzelt und zwar vor allem für zeitlich begrenzte Vorgänge angegeben. Fallweise sind auch einschlägige ältere und jüngere Akten eingereiht, so daß die Gruppe den Zeitraum von 1825 bis 1953 umfaßt.
Erschlossen durch Personen-, Orts- und Sachregister.

A-III

Allgemeine staatsrechtliche Angelegenheiten, Wahlen, Orden (1897 -1 945): Nr.1 - 25

Adel; Besuch Ministerpräsident Held, Siebert; Staatsvereinfachung, Jahrhundertfeier der Bayer. Verfassung, 50 Jahrfeier des Deutschen Reichs, Österreichische Staatsangehörigkeit, Kreistagsverhandlungen, Rätezeit 1918, Umsturz 1921, Freikorps „Wiking“, Volksabstimmung Oberschlesien, Demonstrationen in Weiden; Bildung demokratischer Parteien 1945; Wahlen: zum Bayerischen Landtag, - Betriebsrat, - Reichstag; Orden, Feuerwehrenzeichen.

Ein- und Auswanderungen (1910 - 1920): Nr. 26 - 30

Bayer. Staatsverband: Aufnahmen und Entlassungen; Deutsches Auslandsinstitut, Posener Heimatbund 1920.

Staatsumwälzungen (1933 -- 1947): Nr. 31 - 36

Neubildung des Stadtrats 1933, Verhaftung der Stadträte der Bayer. Volkspartei, Sicherheitsüberprüfungsausschuß, Arbeitseinsatz von Mitgliedern der NSDAP, Betreuung früherer KZ-Häftlinge.

Militärische Angelegenheiten (1912 - 1944): Nr. 37 - 61

Bürgerwehr Einwohnerwehr 1918/1919, Landsturmbataillon Ingolstadt, Pferdeaushebung, Vereinslazarett 1914, Spionage, Kriegsnotgeld, Entwaffnung der Bevölkerung, Bürgerrat 1921, Familienunterhalt von Kriegsteilnehmern, Kriegererholungsheim, Sammlung für Deutsches Kriegerhaus Davos/Schweiz, Spenden für Kriegerwaisen 1920, Volkssturm 1944.

Kriegsfälle, Quartierkosten (1905 - 1938): Nr. 62 - 87

Militärakten, Mobilmachung, Demobilmachung, Weiden Garnison, Erbauung einer Kaserne, Barackenlager für Reichsheer, Schießplatz Mantler Forst, Exerzierplatz, Truppenübungsplatz Grafenwöhr, Reichswehrmeldeamt, Einquartierungen, Volkswehr, Reichsehrenmal im Steinwald, Rotes Kreuz.

Nachkriegszeit (1917 - 1926): Nr. 88 -- 91

Friedensschluß 1918, Nachforschungen nach Kriegsgefangenen, 70. Geburtstag von Hindenburg.

Religions- und Kirchenangelegenheiten, Pfarreien (1824 – 1948): Nr. 92 - 127

Konkordat mit dem Heiligen Stuhl und den Ev. Kirchen, Dekanat Weiden, Neubildung von Pfarreien 1921/26; Erbauung der Herz Jesu Kirche; Pfarrinstallationen: Fleischmann, Dr. Käß, Müller, Schwaiger, Söllner;

Ein- und Umpfarrungen: von Frauenrichterstraße, Konradshöhe, Tröglersricht nach Weiden; Dienstbezüge der Pfarreien, Fassion für prot. Pfarrämter, Leistungen der Gemeinden für kirchliche Zwecke, Wahl der Kirchenverwaltungen, Stolgebühren, Pfarrwald, Pfarrwohnungen, Israelitische Kultusgemeinde 1894.

Kirchendiener, Mesner, Organisten (1876 – 1929): Nr. 128-134

Mesnerstelle, Mesnerwohnung, weltlicher Kirchendienst, Chorgesang, Leichenbitter.

Kirchenbauten, Gottesdiensträume (1872 - 1950): Nr. 135 - 147

Erbauung der kath. Kirche St. Josef, Kirchenstiftung St. Konrad, Restaurierung der prot. Pfarrkirche, Glasgemälde in der prot. Stadtpfarrkirche, Kirchenuhren, Ablösung der Baulast am prot. Pfarrkirchenturm, Pfarrgarten, Pfarrwohnungen, Bereitstellung eines Gottesdienstraumes für die deutschen Christen. -

Schulwesen (1868 - 1945): Nr. 148 - 295

Schulwesen der Stadt, Stadtschulbehörde, Bezirksschulrat, Landesschulbeirat, Lehrerrat, Schulinspektionen, Simultanschulverordnung, Fassionen der Schul- und Kirchendienste, Schulsprengelvertretungen, Schulsprengel;

Umschulung: Fichtenbühl, Konradshöhe; Elternvertreter für Schulpflegschaft; Schulhäuser: kath., prot., Volksschule im Lerchenfeld (Pestalozzi-Schule); Schulärzte, Schulgärten, Schulbibliothek, Religionslehrer, Gewerbelehrer;

Schulhausmeister: Prot. Schule, Realschule; Schulbote Wiesneth, Schulversäumnisse, Schulsport, Sportplatz Hammerweg, Turnhallen, Bezirksbildstelle, Schulfunk, Sachbedarf der Volksschulen, Lehrmittelkosten, Aufhebung des Schulgeldes, Nationale Volkserziehung, Hitlerjugend, Kindergärten der NSV, Flaggenehrung in den Schulen, Realschule, Oberrealschule, Progymnasium, Gymnasium, Präparandenschule, Gemeinschaftsschule, Hilfsschule, Israelitische Gemeindeschule, Volkshochschule, Religionsunterricht, Musikunterricht, Städtische Musikschule, Städtische Singschule, Landwirtschaftliche Winterschule, Sonn- und Feiertagsschule, Gewerbeschule, Gewerbliche Fortbildungsschule, Berufsbildungsschule der Eisenbahnerwerkstätte, Fachschule für Glas und Keramik, Forstschule, Höhere Mädchenschule, Mädchenmittelschule, Töchterchule, Kath. und Prot. Haushaltungsschule, Mädchenberufsbildungsschule, Kinderbewahranstalten, Kinderhort, Kloster der Armen Schulschwestern, Privathandarbeitsschule der Armenschulschwestern, Studienseminar St. Augustin 1914, Prot.Alumneum 1925.

Lehrpersonal (1860 - 1940): Nr. 296 - 352

Stadtschulrat, Besoldungen der Fachlehrer, Pensionen, Pensionsfond für Schullehrer, Besetzung von Cantorstellen, - Lehrerstellen, - Organistenstellen;

Schulschwestern; Lehrer: Binapfi, Bogenstetter, Deschermeier, Dimpfi, Forster, Fuhrmann, Hilburger, Knauer, Lindner, Mayerhöfer, Scherzer, Sparrer, Städelen, Sturm, Trautmann, Weig, Wild, Wirner, Worimklein.

Denkmalspflege (1920 - 1937): Nr. 353 - 357

Max-Reger-Zimmer, Mosaikbild am Rathaus 1937, Kriegerdenkmal.

Sanitätsangelegenheiten (1873 - 1933): Nr. 358 -- 374

Säuglingsfürsorge, Massenspeisung 1916, Bezirksarzt, Verträge der Gemeinde mit Ärzten, Krankenhausarzt Dr. Reinhardt, Bader, Hebamme Schmidt; Kronen-, Mohren-, Marienapotheke; Drogerie Wirth; Gifthandel: Schuster, Stadler; Freiwillige Sanitätskolonne.

Impfungen, Viehseuchen (1875 - 1935): Nr. 375 - 400

Infektionskrankheiten, Schutzpockenimpfung, Hundevision, Hundetollwut, Rattenvergiftung, Wasenmeister Reichhardt.

Bestattungswesen (1863 - 1941): Nr. 401 - 419

Gräberunterhaltung durch die Stadt: Schönsteiner, Prechtl; Waldfriedhof, Grabdenkmäler, Grabnachsorge, Begräbnisordnung, Totenanzieherin Zahner, Leichenbeschauer, Leichentransporte, Leichenwagen, Leichenträger, Leichenhaus, Totengräber.

Krankenanstalten (1884 - 1945): Nr. 420 - 457

Krankenhaus-Neubau, Verpflegungssatz im Krankenhaus, Krankenhauschefarzt Dr. Friedrich, Seelsorge im Krankenhaus, Praktikantenstellen, Krankenwärterdienst, Krankenpfleger, Röntgenlabor im Krankenhaus, Dienstanweisung für Krankenhausmeister, Krankenpflege durch NSV, Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkasse Seltmann, Vertrag Krankenhaus mit der Eisenbahn, Siechenheim, Irrenanstalten; Geistesschwache: Bauer, Bock; Taubstummenanstalt Regensburg, Taubstumme und Blinde, Tuberkulosefürsorge Rödel.

Sicherheitswesen, Polizei (1858 - 1934): Nr. 458 – 474, 612 - 617

Ortspolizeiliche Vorschriften, Kriminalpolizei, Schutzmannschaft, Ordnungspolizei, Landespolizei, Polizeihund, Strafverfahren gegen Weidner; Hinrichtungen: Hettler, Schieder, Schicker; Sicherheitsabteilung der SPD, Kommunistische Bewegung, Schießstand Völker, Tanzmusikaufführungen, Jugendfürsorge.

Vereine (1877 - 1953): Nr. 475 -- 574

Freiwillige Armenpflege, Rotes Kreuz, Krankenunterstützungsverein der Eisenbahn, Caritasheim, Innere Mission, Ev. Altersheim, Sterbekasse, Weidener Landsmannschaft in München, Waldverein, Verein für Heimatpflege im oberen Naabgau, Heimatschutz, Max-Reger-Gesellschaft, Bayer. Landesbühne, Nordoberpfälzer Künstlerverein, Liederkrantz, Sängervereinigung, Jugendherberge, Baugenossenschaft „Familienheim“, Gewerbeverein, Lebensrettungsgesellschaft, Jugendverein kath. u. ev., Verschönerungsverein, Alpenverein, Jägerverein, Kneippverein, Vogelschutz- und Kanarienzuchtverein, Grund- und Hausbesitzerverein, Oberpfälzer Stromabnehmerverband, Fremdenverkehrsverein, Verkehrsverein, Deutscher Luftsportverband, Technische Nothilfe, Stenografenverein, Kriegerverein, Kriegerkomitee, Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Vereinigung ehemaliger Kriegs- und Zivilgefangener,

Kgl. privilegierte Scharfschützengesellschaft, Zimmerstutzengesellschaft „Edelweiß“, Schützengesellschaft „Adler“, Kath. Arbeiterinnenverein, Kath. Mädchenjugend „St. Agnes“, Kath. Jungmännerverein, Kath. Gesellenverein, Kath. Elisabethenverein für Krankenpflege, Turnerbund, Arbeiterturnverein, Schwimmverein, Radfahrerverein „Concordia“, Auto- und Motorradclub, Spielvereinigung, Ring- und Stemmclub „Herkules“, NS-Kulturgemeinde, NS-Symphonieorchester.

Sicherheitspolizei (1898 - 1945): Nr. 575 - 589

Gendarmerie, Sicherheitskommissär Bäumler, Wald- und Fluraufsicht, Arbeitshaus-einweisung Bieberach, Ausweisung Liegl, Zwangserziehung, Gefangenenfürsorge, Hausnummerverzeichnis, Juden und Emigranten, Ungarische Flüchtlinge.

Straßenpolizei (1892 - 1930): Nr. 590 - 611

Straßenbau, Straßenpflasterung, Straßenbenennung, Straßensperren, Straßenbeleuchtung, Straßenreinigung, Latrinenreinigung, Schuttablagerung, Verkehrsvorschriften, Radfahrerverkehr, Pressather Unterführung, elektrische Blockstation Trinklein, Firmentafeln.

Versicherungen (1884 - 1929): Nr. 618 - 623

Berufsgenossenschaften, Hagelversicherung, Sammlungen für Unwettergeschädigte, Böllerschießen.

Veranstaltungen (1901 - 1941): Nr. 624 -- 642

Kulturpflege, Tag der deutschen Hausmusik, Volksmusikabende, Bezirkssängerfest, Theatervorstellungen von Vereinen, Städtebund-Theater, Lichtbild und Film, Turnfest, Oberpfälzisches Zimmerstutzenbundesschießen.

Feuer- und Baupolizei (1865 - 1944): Nr. 643 -- 692

Feuerwehr, Feuerhaus, Feuerbeschau, Feuerlöschwesen Zentralwerkstätte, Feuerweiher in Tröglersricht, Feuerschutzanlagen in den Waldabteilungen, Brandversicherung, Blitzableiterprüfung; Brand bei: Boskowitz, - in Luhe, - in der Mooslohe; Waldbrand im Forst, Gemeindegrenzenänderung Frauenricht - Weiden; Baulinien: Frauenricht, Judengasse, Pfannenstielgasse, an der Präparandenschule, Siechenweiher; Vorgärten Max-Reger-Straße, Brunnenanlagen; Triebwerk: Fiedler, Zwack; Baugenossenschaften.

Fürsorgewesen (1869 – 1940): Nr. 694 - 736

Wohltätigkeitsstiftungen, Hering'sches Armenlegat, Spitalpründen, Armenpflegschaftsrat, Sammlungen, Enthebung von Neujahrsgratulations, Besuchsliste, Brockensammlung, Suppenküche, Siechenheim, Altersheim St. Josef, Blindenfürsorge Neubauer, Unterstützungen, Weihnachtsunterstützungen, Flüchtlingsfürsorge, Winterhilfe, NS-Schwesternschaft, NS-Volkswohlfahrt.

Bankwesen, Preisüberwachung und Marktwesen (1898 - 1945): Nr. 737 - 770

Gewerbebank, Filiale der Bayer. Staatsbank, Versicherungen, Preisstatistiken, Genossenschaftliche Fleischversorgung, Fleischbeschau, Fleischpreise, Städt. Markthalle,

Jahrmarktordnung, Seefischmarkt, Lebensmittelmarkt, Milchverkehr, Bier, Gestütswesen, Eichung der Maße und Gewichte.

Handel und Gewerbe, Eisenbahn, Elektrizität, Post, Straßen, Fremdenverkehr (1875 - 1939): Nr. 771 - 903

Eisenbahnbau: Weiden - Bayreuth, Weiden - Pilsen, Vilseck - Neukirchen; Elektrifizierung der Strecke Weiden - Hof, Eisenbahnhaltestellen Weiden - West, Weiden - Nord; Haltestelle in der Weiding, Bahnübergang in der Weiding, Bahnspedition, Rollbahn Aichinger, Güterhalle, Zentralwerkstätte, Bayernwerk, Oberpfalzwerke, Kraftstation Dostler-Leystadtröhle, Elektrizitätsgenossenschaft Moosbürg, Elektrischer Kraftbetrieb, Telefonanlage, Starkstromleitung Weiden - Moosbürg; Stromversorgung: Ermersricht, Hammerweg, Moosbürg, Neustädter Straße, Tröglersricht, Vohenstraußer Straße; Postgebäude am Bahnhof, Briefkästen, Verkehr, Zollamt, Lastkraftverkehr, Stadtomnibus Möstl; Autobuslinie: Weiden - Kemnath, - Leuchtenberg, - Mantel, - Marienbad, - Moosbach, - Parkstein, - Plößberg, Weiden - Schnaittenbach, Weiden - Sudetenland, Weiden - Vohenstrauß, Weiden - Waldheim, Weiden - Wernberg; Straßen, Unterführungen: Pressather Straße, Regensburger Straße; Schneeräumen Weiden - Theisseil - Floß; Straßen und Wege der Stadt: am Kastnerholz, Mohrengäßchen, im Pfarrweiher, Postgäßchen, am Pröhlweiher, Rehbühlstraße; Straßen: Weiden - Albersrieth, Weiden - Dürnast, Weiden - Grafenwöhr, Weiden - Hütten, Weiden - Kaltenbrunn, Weiden - Lennersrieth, Weiden - Leuchtenberg, Weiden - Michldorf, Weiden - Pressath, Weiden - Tännesberg, Weiden - Vohenstrauß; Naabwerke, Triebwerke, Turbinenbau Wiesmath, Naabufer bei Gastwirtschaft Fritz, Bootfahren auf der Naab, Mooslohentwässerung, Sauerbachübergang in der Merklmooslohe, hochwasserfreier Übergang Moosbürg - Schirmitz, Sägmühlbrücke, Waldnaabbrücke, Fremdenverkehr, Schutzhaus Silberhütte, Handelsgremium, Handwerkskammer, Gewerbeausschuß, Metzgerinnung, Huf- und Wagenschmiede, Zwangsinnung, Industrieansiedlungen, Kreisgesellenstückausstellung, Lehrstreitschlichtungen, Bauarbeiterstreik 1921, Eishandel, Ziegeleien, Deutsche Tafelglas AG-Detag, Porzellanfabrik: Bavaria, Bauscher, Seltmann; Firma Josef Witt, Wochenmarkt, Saatgutmarkt, Marktgebühren.

Gewerbekonzessionen und Gewerbeüberwachung (1874 - 1934): Nr. 904 - 939

Gewerbeanmelderegister, Arbeitsgericht, Gewerbegericht, Lohnbücher, Schankkonzessionen von Bürgern, Schankkonzessionen, Sportplatz Hammerweg, Apotheken, Büchereien, Friseurgewerbe, Konditor Falco, Lagerhäuser, Ladenschluß, Kaminkehrerdienst, Schuhmacherinnung, Städtische Pfandleihanstalt.

Landwirtschaft (1832 - 1947): Nr. 940 - 1033

Wirtschaftspläne für Gemeinde und Spitalwald, Gemeindevutzungen, Feldgeschworene, Schätzerwesen, Bund für Naturschutz, Tier- und Vogelschutz, Flurschutz, Waldaufseher, städt. Aufseher, Waldsperre, Waldfrüchte, Forstschädlinge, Wildschäden, Abtrieb von Privatwäldern, Christbaumverkauf, Reparatur der Feldwege und Straßen, Reinigung der Bäche und Flüsse, Wasserleitung Rast - Schirmitz, Regulierung von Dürrschweinnaab und Sauerbach, Stauanlage im Pfauengraben Weiden - Rothenstadt, Entwässerung im Pfreimder Weiher und in der Mooslohe, Enteignung der Mooslohe, Ödland in der Mooslohe, Torfgewinnung in der Stürzerlohe, Landwirtschaft, Bezirksbauernkammer, Landwirtschaftliche Kreisversammlung, Löhne der landwirtschaftlichen Arbeiter, Kreislandwirtschaftsschule, Tierzucht, Bezirkstierschau, Schweinemästerei,

Rindviehzucht, Pferdebesitzerkartei, Obst- und Gartenbauverein, Bienenzucht, Geflügelzuchtverein, Kaninchenzucht, Fischereiverein, Pferdeversicherungsverein, Schulgärten, Kartoffeltrocknungsanstalt Moosbürg, Dreschgenossenschaft Moosbürg, Verbandshof Almesbach.

Zensur und Presse (1887 - 1936): Nr. 1034 - 1048

Pressezensur, Amtliche Bekanntmachungen in: Oberpfälzer Kurier, Weidener Anzeiger, Amtsblatt; Plakatwesen, Stadtbücherei, Volksbücherei.

Stiftungen (1825 - 1942): Nr. 1049- 1084

Hospitalstiftung, Besitz der Hospitalstiftung in Glaubendorf, Almosenstiftung, Altalmosengebäude, Spitalwaldung, Erbauung eines Waisenhauses, Rechnungswesen der Gemeinden und Stiftungen, Kultusstiftungsvermögen, Versicherungen für Stiftungsvermögen, Stiftung von Schlör, Bauer'sche Armen- und Krankenstiftung, Bauscher'sche Kinderstiftung, Bischoffsche Armenstiftung, Engelhardt, geb. Hübscher Stiftung, Fehr- und Pfannenstiel'sche Armenstiftung, Ketnath - prot. Krankenpflegestiftung, von Metting'sche Gemeindestiftung, Zink- Bayer'sche Stiftung zum prot. Schulfond, Vierling'sche Stiftung (Grundstock des städtischen Museums), Wittelsbacher- Landesstiftung.

Stadtverwaltung (1858 – 1944):; Nr. 1085 - 1259

Kreisunmittelbarkeit der Stadt, Hauptsatzung, Wappen und Siegel der Stadt, Gemeindeordnung, Gemeindegrenzänderungen, Standesamt, Gemeindegewalt, Bürgerrechtsgebühren, Weidener Straße in München, Nordgautag 1931, Heimatbuch „Wacht am Böhmerwald“, Blumenschmuck des Rathauses; Ehrentitelverleihungen von Epp, von Hindenburg, Hitler, Schemm, von Schlör, Siebert, Wagner, Wächtler; Rechtskundiger Bürgermeister, Bürgermeister Probst, Rechtsrat, Stadtkämmerer Glötzner, Rechnungsprüfungsamtsleiter, Stadtschreiber Herdegen; Kanzlisten und Sekretäre: Findl, Gleixner, Schwarzer, Sparrer, Stiegler; Offiziant Stöhr, Stadtbaumeister Kühne, Bautechniker, Amtsbote, Schulbote, Hausmeister, Jahnturnhalle, Krankenhaus, Schlachthof, Schulen, Gasmester, Rohrmeister, Gas- und Wasserablesestelle, Badewärter, Straßenwärter Heinrich; Sparkassenkontrolleur: Krauß, Meiler; Laternenwärter, Kraftwagenführer; Polizeibeamte: Hiltl, Kees, Löw, Schütz; Polizeidiener: Löw, Weidner; Krankenhausärzte, Röntgenreihenuntersuchung, Turn- und Sportlehrerin, Wirtschaftslehrerin, Schlachthofdirektor; Schlachthofpersonal: Dagner, Dörfler, Müller, Spörrer; Lohnschlächter, Ortshirte in Trögler'sricht, Stadtwaaqedienst, Waisenpflegerinnen, Berufsvormundschaft, Pensionsfond für städt. Bedienstete, gefallene städtische Beamte und Angestellte, Notstandsarbeiten.

Wahlen (1881 – 1931): Nr. 1260 - 1289

Wahlen zum Ausschuß; Betriebs-, Finanz-, Grunderwerbs-, Personal-, Polizei-, Sparkasse-, Verkehrs-, Verwaltungs-; Gemeindegewalt, Bürgermeister Nickl, Magistratsrat, Distriktsrat, Armenpflegschaftsrat, Mieteinigungsamt, Ortschaftsvertretung Trögler'sricht, Simultane Kirchenverwaltung, Kath. und Prot. Kirchenverwaltung, Israelitische Kultusgemeinde, Geschäftsordnung des Stadtrats, Auflösung des Stadtrats, Stadträte: Dr. Haag, Harbauer.

Eingemeindungen, Gemeindegrund- und Hausbesitz (1853 – 1945): Nr.1290 - 1429

Eingemeindung: Ermersricht, Frauenricht, Moosbürg, Tröglersricht; Gemeindegrenzenänderungen, Gemeindegrundverpachtungen, Rathaus; Backöfen: Unteres Tor, Fleischgasse; Turnerbund Spielplatz, Städtische Wohnungen, Dienstwohnungen, Stadt- und Stiftungs-Waldungen, Jagd, Fisch-Wasser, Pfreimderweiher;

Erwerb von Grundstücken durch die Stadt von: Aichinger, Argauer, Bachmann, Baier, Bonengl, Böckler, Dostler, Drechsler, Diill, Englmann, Eßmeier, Glötzner, Gollwitzer, Gräbner, Harbauer, Herold, Herrmann, Höllerer, Janner, Kaiser, Kehrer, Keimel, Kopf, Kreiner, Krauß, Kupp, Lindhag, Lobenhofer, Market, Mädl, Meckl, Meier, Meißner, Meyer, Merkler, Müller, Rabl, Rupp, Sand, Schlätzer, Schmidt, Seel, Seltmann, Stöckl, Vierling, Völkl, Weiß, Wiesmath, Winter, Wopperer, Zintl, Zorn, der Bürgerbräu, der Ortskrankenkasse, der Reichspost, am Fischerberg, an der Asylstraße, des Feuerwehrgartens, des Gutes Hammergmünd, der Merklmooslohe, des Stadtmühlbaches;

Verkäufe von Grundstücken der Stadt an: Bäumler, Keller, Landgraf, Meier, Thalhauser, Trinklein, Firma Witt, an das Augustinerkloster, an die Baugenossenschaft Kriegersiedlung, an den Caritasverein, an die Deutsche Tafelglas AG, des Bleichplatzes an Ev. Männer- und Jünglingsverein, an die Harbauersiedlung, an die Prot. Kirchenstiftung, an die Sanitätskolonne, an die Sparkasse, an den Wehrfiskus (Kasernen), des Zollhauses Tröglersricht.

Gemeindeprozesse (1905 - 1937): Nr. 1430 - 1456

Stadt gegen: Axinger, Bachmann, Bayer. Warenvermittlung, Beer, Beimler, Bogner, Burger, Galitzdörfer, Gleißner, Gmeiner, Günther, Hösl, Kreiner, Kreuzer, Meier, Nuißl, Pfannebecker, Pöll, Schmeidl, Sperrer, Technik, Walter, Wedel, Witt; Kündigung von Siedlerstellen.

Gemeindeumlagen (1899 - 1936): Nr. 1457 -- 1464

Gemeindeumlagen, Bieraufschlag, Pflasterzoll. Kanalgebühren, Reklamegebühren.

Gemeindeanstalten (1879 - 1937): Nr. 1465 -- 1509

Wasserversorgung: Moosbürg, Tröglersricht; Stadtbach, Flurergraben, Stadtmühlbach, Stadtmühle, Schlachthaus, Schlachthof, Kanalisation, Gasanstalt, Polizeiwache, Stadtmauer, Städtische Torfpresse, Schwimm- und Badeanstalt, Fuhrwerkswaage, Kirchenguhr, Turnhalle, Turn- und Spielplatz Realschule, Zentralwerkstätte.

Etat- und Rechnungswesen (1875 - 1933): Nr. 1510 - 1552

Gemeinde- und Stiftungsrechnungswesen, Etatvoranschläge, Inventar des Gemeindevermögens, Schuldenstand der Gemeinde, Darlehensaufnahmen durch die Stadt, Schuldentilgungspläne, Lokalmalz- und Bieraufschlag, Weidner Stadtanleihe.

Beschwerden gegen Stadt und Stadträte, Vermittlungsamt (1920 . 1953): Nr. 1553 - 1574

Sühneversuchsprotokolle 1932 - 1953; Beschwerden: Hausner, Hering, Probst, Salomon, Schilling; Mieterschutz.

Sparkasse, Anleihen (1880 - 1937): Nr. 1576 - 1601

Darlehen an die Stadt, Bürgschaften der Stadt, Ausbau der Sparkasse,

Geschäftsordnung, öffentliche Bausparkasse.

Statistiken (1883 - 1943): Nr. 1502 - 1672

Statistik der Städt. Ämter, Gemeindefinanzstatistik, Statistik der Volksschulen, Bodenerhebungen, Ernteschätzungen, forstwirtschaftliche Erhebungen, Obstbaumzählung, Viehzählungen 1912 - 1934, Volkszählungen 1916 - 1918, Wohnungszählung.

Ämter und Dienststellen (1871 - 1939): Nr. 1673 - 1702

Allgemeine Ortskrankenkasse, Amtsgericht Vilseck, Arbeitsamt, Arbeitsdienst, Auskunftsamt, Bezirksamt Neustadt WN, Bezirkskommando, Eisenbahninspektionsbezirk, Reichsbahn, Finanzamt, Grundbuchbereinigung, Kulturbauamt, Landgericht, Notariat, Rentamt, Reichsbankgebäude, Vermessungsamt, Volksgericht in W, Zollamt.

Stadtverwaltung (1854 - 1940): Nr. 1703 - 1746

Sitzungsprotokolle des Stadtmagistrats 1910 - 1923, Protokollbücher, Städt. Ausschüsse, Protokolle des Stiftungsverwaltungsausschusses, Stadtarchiv, Gemeinderegistratur, Wohnungsamt, Stadtbibliothek, Beschaffung von Inventar.

Finanzwesen (1836 - 1940): Nr. 1747 - 1850

Sammelakten, Steuerauschnüsse, Hypothekenschätzer, Aufwertung der Gemeinde- und Stiftungskapitalien, Ablösung der Weidener Stadtanleihe, Notgeldausgabe, Biersteuer, Feuerschutzsteuer, Getränkesteuer, Grundwertabgabe, Grunderwerbssteuer, Haussteuer, Hundesteuer, Kapitalertragssteuer, Konzessionssteuer, Kriegsgewinnsteuer, Miethaussteuer, Wachtsteuer, Reichsnotopfer, Schlachtsteuer, Vermögenssteuer, Warenhaussteuer, Wertzuwachssteuer, Wohnsteuer, Wohnungsluxussteuer, Umsatzsteuer, Urkundensteuer.

Akten IV

Diese Gruppe umfaßt bis jetzt 117 Nummern vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zum Jahre 1957. Diese Akten werden von den Referaten der Stadtverwaltung einzeln abgegeben und ergänzen sich fortlaufend in engem Registraturanschluß..

Erschlossen durch Sachregister.

Einzelakten der Referate (1884 - 1957): Nr. 1 - 117

Grundstücksangelegenheiten, Heimatschutz, Kulturdenkmale, Personalakten städt. Bediensteter, Prozeßakten, städt. Bauten, Versicherungsakten, Wahlakten, Gewerbekonzessionen.

Akten V

Die Gruppe umfaßt geschlossene Aktenbestände, die teils von den Referaten der Stadtverwaltung, teils infolge Eingemeindungen an das Stadtarchiv abgegeben wurden. Zwei stadtgeschichtlich wertvolle Bestände von Handelsbüchern und Verkaufsprotokollen sind hier aufgenommen.

Die Einzelbestände stammen aus dem 19. und 20. Jahrhundert, die Handelsbücher und Verkaufsprotokolle beginnen bereits im 18. Jahrhundert. Die Akten sind teilweise numeriert, sonst in Faszikel oder Ordner zusammengefaßt. Erschlossen durch Personenregister, teilweise nach Alphabet geordnet.

Ansässigmachungen (1791 ~ 1924): Nr. 1 - 3819

Heimatscheine, Bürgerrechte, Ansässigmachungen, Gewerbeverleihungen, Niederlassungsanzeigen. Nach dem Alphabet geordnet und durch Personenregister erschlossen.

Bauamt (1873 - 1914): Nr. 1 - 131

Enthält Akten über Neu- und Umbauten in Weiden für: Aussichtsturm, Friedhof und Friedhofskirche, Gewerbeschule, Krankenhaus, Präparandenschule, Rathaus, Realschule, Reichsbankgebäude, Schlachthof, Sparkasse, Städt. Anlagen, Straßenherstellungen, Verwaltungsgebäude, verschiedene Anwesen der Stadt, Verzeichnis der Neubauten 1900 – 1909, Wasserläufe in der Stadt.

Friedhofverwaltung (1880 - 1955): Faszikel Nr. 1 - 35

Enthält Akten über Grabanlagen, Genehmigung für Grabdenkmäler und Gräfte, Ehrengräber, Friedhofordnung und Friedhofpersonal in Weiden.

Gesundheitswesen (1927 - 1953): Faszikel Nr. 1 - 6

Enthält Akten über Desinfektionen, Personalakten von Krankenhausärzten, Zulassungsakten für Hebammen.

Heimatscheine (1800 - 1924): Nr. 1 - 1258

Enthält Heimatscheine, zumeist zur Niederlassung in Weiden. Durch Personenregister erschlossen.

Kämmerei - Abgaben und Steuern (1880 - 1935): Nr. 1 - 55

Hebelisten für Gemeindeurnlagen, Grund- und Haussteuer, Gewerbesteuer, Hausiersteuer, Feuerschutzabgabe, Bürgersteuer, Lokalmalzaufschlag, Pflasterzoll und Stadtbeleuchtung in Weiden.

Kämmerei - Brandversicherung (1913 – 1949): Faszikel 1-4

Allgemeine Brandversicherungsakten, Brandentschädigungen, Anzeige von Bränden, Brandversicherungskartei der Gebäude in Weiden.

Kriegsregistratur (1914 - 1930): Nr. 1 -- 1547

Umfaßt die während des 1. Weltkriegs bei der Stadt Weiden entstandenen Akten und Kommunalverbandsakten. Durch Register erschlossen.

Landwehr (1819 - 1878): Nr. 1 - 67

Bataillons-Kommando, Befehle, Freikorps 1848, Feuerwache, Grundbuch des Landwehrbataillons Weiden (alphabetisch geordnet), Generalakta, Inventar, Landwehrfahnen, Musik, Narnensliste der Landwehrleute, Orden und Ehrenzeichen, Paraden, Rechnungen für die Nationalgarde und die Bürgerwehr, Scheibenschießen, Schieß- und Exerzierplatz, Schützenabteilung, Strafbücher, Wahlen der Offiziere und Unteroffiziere, Wachtdienst.

Moosbürg (1855 - 1914): Nr. 1 - 177

Umfaßt die Registratur der 1914 nach Weiden eingemeindeten Ortschaft Moosbürg. Geordnet nach dem Kollmann'schen Aktenplan. Durch Register erschlossen.

Polizei (1892 - 1957): Nr. 1 - 241, Faszikel Nr. 1 - 3

Personalakten der ehemaligen Polizeireservisten und 3 Faszikel Luftschutzakten aus Weiden.

Sozialamt (1912 - 1949); Nr. 1 - 133

Enthält Akten über Jugendfürsorge, Armenlasten, Krippelfürsorge, Kinderheim Ullersricht und Arbeitslosenfürsorge in Weiden.

Sparkasse (1841 -- 1873): Nr. 1 - 566

Enthält Anlehenstabellen der Hilfs- und Sparkasse Weiden von 1841 - 1873 für Weiden und Umgebung. Jede Tabelle enthält einen Conspect des Haus- und Grundbesitzes des Anleihenehmers.

Weidener Firmen - Faber & Bayer (1767 - 1878): Handelsbücher Nr. 1 - 25

Inventarium, Debitoren-, Handlungs-, Kassa-, Kalkulations-, Korrespondenz-, Kreditoren-, Warenkonto-, Wechselbücher. Verzeichnis vorhanden.

Weidener Firmen - Engelmann (1865 - 1912): Nr. 1 - 247

An- und Verkäufe von Grundstücken und Anwesen in Weiden und Umgebung, Gutszertrummerungen. Verzeichnis vorhanden.

V. DRUCKSACHEN (D)

Der Bestand enthält Mandate und Einblattdrucke (1528- 1892).

1	Anleitung zur Beschreibung eines Ritterlehens s. a.
2	Mandat über Behandlung des Faulfiebers s. a.
3	Landtagseinberufung 16. Jh.
4	Mandat über die Erbeinigung zwischen den Pfalzgrafen Friedrich und Ludwig mit König Ladislaus von Ungarn 1528.
5	Lehenedikt des Bischofs von Regensburg 1569.
6	Lehensmandat des Pfalzgrafen Philipp Ludwig 1570.
7	Mandat des Pfalzgrafen Philipp Ludwig über den Viktualienverkauf 1608.
8	Stammbaum der Landgrafen von Leuchtenberg 1620.
9	Mandat des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm für Gastgeber, Braun- und Weißbierschenken 1627.
10	Steuermandat von Pfalz-Neuburg 1630.
11	Servisordnung Kaiser Ferdinands III. 1640.
12	Schutzbrief des Feldmarschalls Graf Huyn für die Stadt Weiden 1647.
13	Lehensmandat der Pfalzgräfin Maria Anna über die Beutellehen im Amt Hirschau 1652.
14	Steuermandat der Amberger Regierung 1660.
15	Steuerquittung für Koch, Amberg 1661.
16	Original-Patent über den Wochenmarkt der Stadt Weiden 1664.
17	Todesanzeige des Erzherzogs Sigmund Franz 1665.
18	Lehensmandat des Kurfürsten Maximilian Philipp über die Leuchtenberger Lehen 1666.
19	Preisordnung für die Bäcker 1670.
20	Bestallung des H. K. Boslarn als Landrichteramtsverwalter 1686.
21	Tabakmandat von Pfalz-Neuburg 1688.
22	Mandat des Pfalzgrafen Christian August über die Sonntagsheiligung 1691.
23	Papier-Siegel~Ordnung des Herzog Max Emanuel 1693.
24	Mandat wider das Duell 1694.
25	Glückstern für das Jahr 1698.
26	Feuersegen 1700.
27	Todesanzeige des Pfalzgrafen Christian August 1708.
28	Bestellung des F. V. Giffart als Landgerichtskommissär 1708.
29	Steuerordnung für Getreide von Pfalz-Neuburg 1709.
30	Mandat wegen Pflanzung von Obstbäumen von Pfalz-Sulzbach 1718.
31	Todesanzeige der Kaiserin Eleonora Magdalena Therese 1720.

32	Mandat über Prozeßführung von Pfalz-Sulzbach 1730.
33	Handwerksmandat Kaiser Karls VI. 1731.
34	Mandat wegen des Stempelpapiers von Pfalz-Sulzbach 1736.
35	Reisepaß für die Bäcker M. Mayer und G. A. Roscher, Wien 1740.
36	Mandat des Kurfürsten Karl Theodor wegen unehelicher Kinder 1744.
37	Mandat zur Bekämpfung der Heuschreckenplage 1749.
38	Sulzbacher Brotsatz-Tafel 1753.
39	Mandat des Kaisers Franz wegen Verbot der Kriegshilfe an Preußen 1757.
40	Steckbrief für Peter Schuster von Schwabach 1758.
41	Mandat über Verbot der Bewerbung um Gnadengehälter 1758.
42	Mandat über Hopfen- und Obstbaumpflanzung von Pfalz-Sulzbach 1760.
43	Mandat über das Münzwesen in Kurbaiern 1761.
44	Verordnung des Bischofs von Regensburg über die heimlichen Eheverlöbnisse 1762.
45	Getreideausfuhrverbot durch Pfalz-Sulzbach 1763.
46	Lotteriepateht des Kurfürsten Karl Theodor 1764.
47	Errichtung des Oberappellationsgerichtes in Mannheim 1765.
48	Waldtaxordnung für die Ämter Sulzbach, Weiden und Vohenstrauß 1766.
49	Verordnung über Obligationen 1768.
50	Patent über die Auswanderung 1768.
51	Verordnung über Maß und Gewicht 1769.
52	Kurbairische Verordnung wegen Getreidesperre über Regensburg 1771.
53	Fleischsatz der Stadt Tirschenreuth 1772.
54	Mandate gegen Handwerksmißbräuche 1772.
55	Siegelpapier Regulativ 1772.
56	Satzordnung über die handlöhnigen Güter, Höfe und Grundstücke 1775.
57	Militärquartierordnung 1775.
58	Erbsteuerpatent des Kurfürsten Max Josef 1776.
59	Mandat über die Gültigkeit der bairischen Landesgesetze in Herzogtümern Neuburg und Sulzbach 1778.
60	Quartierreglement für das Militär 1779.
61	Mandat über Sponsalien 1779.
62	Mandat über die Justiz 1779.
63	Paßbrief des Ledererhandwerks in Pressburg für Christoph Krauß aus Weiden 1779.
64	Kurpfälzisches Duellverbot 1779.
65	Jägerordnung 1780.
66	Paßbrief des Ledererhandwerks in Pressburg für Christoph Hieronymus Krauß aus Weiden 1782.

67	Mandat über Malteser Ordensritter 1785.
68	Abschiedsbrief für Georg Stich aus Witzlasreuth bei Waldeck 1785.
69	Münzordnung 1785.
70	Mandat über Aufhebung von Feiertagen 1786.
71	Mandat über die Kastenämter 1786.
72	Mandat über das Zuchthaus Neuburg 1787.
73	Mandat über das Hebammenwesen 1787.
74	Wechselordnung 1787.
75	Lehensmandat des Bischofs Maximilian Prokop von Regensburg 1787.
76	Verordnung über Depositengelder 1787.
77	Mandat über den Verkauf von seidenen Tüchern 1788.
78	Getreide- und Schrankenordnung für Sulzbach und Weiden 1788.
79	Mandat gegen Anwerbungen 1788.
80	Aufhebung des Commerciens-Kollegiums 1788.
81	Steckbrief für Josef Loder vulgo baierischer Sepp 1789.
82	Mandat über das Militär-Landgestüt 1789.
83	Erlaß des Kurfürsten Karl Theodor an die Landschaft 1789.
84	Mandat über den sonntäglichen Gottesdienstbesuch durch die Beamten 1789.
85	Mandat gegen das Bettelunwesen 1790.
86	Mandat gegen die Illuminaten 1790.
87	Pfalz-Sulzbachische Trauerordnung 1790.
88	Mandat über das Forstwesen 1790.
89	Mandat über die Laubthaler 1791.
90	Verbot des Wetterläutens 1791.
91	Bestallung des A. v. Kreith als Hofkammervizepräsident 1791
92	Mandat über Kalender- und Spielkarten 1792.
93	Siegelmandat 1792.
94	Mandat gegen Deserteure 1792.
95	Mandat über Konfiskation des Vermögens der Deserteure 1792.
96	Mandat gegen Deserteure 1792.
97	Fassionen für Stifte und Klöster 1792.
98	Beschreibung der Jagden 1793.
99	Mandat wegen Errichtung des oberpfälzischen Scharfschützenkorps 1793.
100	Mandat über Kleeanbau 1793.
101	Mandat zur Verhinderung des Kindermordes 1793.
102	Mandat über das oberpfälzische Berg- und Hüttenwesen 1793.
103	Kapitulation für ausgediente Soldaten 1793.

104	Mandat über die Pflanzung lebender Zäune 1793.
105	Mandat über Einfuhr von Seiden- und Baumwollwaren 1793.
106	Mandat über freiwillige Kriegsbeiträge 1794.
107	Mandat über die Landesverteidigung 1794.
108	Mandat über die Errichtung des Münz- und Bergmeisteramtes 1794.
109	Hofgerichtsaudienzen zu Amberg 1794.
110	Mandat über Maut- und Straßenwesen 1795.
111	Sammlung für die Brandgeschädigten in Vilshofen 1795.
112	Mandat über Getreidesperren 1795.
113	Generalschulverordnung 1795.
114	Mandat über Matrikel der Donaumooskolonisten 1795.
115	Mandat über Truppendurchmärsche 1796.
116	Mandat über das Kanzleipapier 1796.
117	Mandat über Verteilung der Gemeindewaldungen 1796.
118	Mandat über die Errichtung der Forstkammer in der oberen Pfalz 1796.
119	Mandat über Rekrutierung 1796.
120	Mandat über Kriegsschädenfeststellung 1796.
121	Mandate über das Wandern der Handwerker 1796, 1799, 1804.
122	Marianische Erzbruderschafts-Statuten 1797.
123	Ernennung des J. S. Graf v. Kreith zum Geheimen Rat 1799.
124	Anordnung über das Gebet für die glückliche Entbindung der Kurfürstin 1799.
125	Mandat über Lotterie 1799.
126	Aktenordnung für das Kurfürstentum 1799.
127	Mandat über Ritter- und Beutellehen 1799.
128	Mandat über Volkszählung 1799.
129	Verbot der Geheimen Gesellschaften 1799.
130	Mandat über Lehen 1799.
131	Mandat über Aufhebung des oberpfälzischen Siegelamtes 1799.
132	Mandat über die Juden 1799.
133	Mandat über die Gerichtspolizei 1799.
134	Mandat über das fürstliche Hoflager 1799.
135	Mandat über Fabrikwaren 1799.
136	Instruktion der Generallandes-Direktion 1799.
137	Mandat über die Verleihung des Herzogtitels an die Birkenfelder Linie 1799.
138	Generalpardon für Deserteure 1800.
139	Berechnung der Brandassekuranz-Kommission 1800.
140	Plakat der privilegierten Landmanufaktur Stöckl & Faber, Weiden 19. Jh.

141	Mandat über aufgehobene Feiertage 1801.
142	Mandat über den Mautverband 1810.
143	Gemeindewahlordnung 1818.
144	Feuerlöschordnung 1822.
145	Verordnung über Polizeistunde 1824.
146	Statuten der Sparanstalt für die Stadt Weiden 1824.
147	Zinstabelle für Gulden 1825.
148	Armenbericht 1826.
149	Ankündigung des Künstlers d'Avanzo aus Venedig 1828.
150	Roßmarkt-Ordnung in Bayreuth 1828.
151	Abschiedsbrief für Adam Sechser aus Parkstein 1831.
152	Mandat über die Mischehen 1831.
153	Verordnung über Fuhrwerke 1840.
154	Statuten der Sparanstalt Weiden 1844.
155	Programm für die Feier der Einsetzung des Kgl. Bezirksgerichts in Weiden 1857.
156	Schranken-Ordnung 1859.
157	Programm für die landwirtschaftliche Winterschule 1870.
158	Bekanntmachung König Ludwigs II. 1875.
159	Programm zur Leichenfeier König Ludwigs II. 1886.
160	Wochenmarkt-Ordnung 1892.

VI. ZEITUNGEN UND AMTSBLÄTTER

Weidener Wochen- und Amtsblatt (achtmalige Titeländerung)	1856 – 1922
Amtsblatt für die Stadt- und Landkreise Weiden/Oberpfalz und Vohenstrauß (zeitweise auch für den Landkreis Neustadt an der Waldnaab)	1945 – 1960
Weidener Anzeiger. Weidener Zeitung für Stadt und Land. (1936 Erscheinen eingestellt)	1931 – 1936
Oberpfälzer Kurier (1937 Zwangsverschmelzung mit der „Bayerische Ostmark“)	1931 – 1937
Bayerische Ostmark (1942 Titeländerung in „Weidener Rundschau“)	1934 – 1945
Der Neue Tag (seit 1954 mit Untertitel „Oberpfälzer Kurier“)	1946 – 1960
Oberpfälzer Nachrichten	1958 – 1960
Bundesanzeiger	1951 – 1960
Bayerische Staatszeitung und Bayerischer Staatsanzeiger mit Registerbänden (mehrmalige Titeländerung)	1920 – 1960
Amtsblatt der Regierung der Oberpfalz (früher „Nachrichtenblatt der Regierung für Niederbayern und Oberpfalz“)	1946 - 1960

VII. Filme

Weiden in der Oberpfalz im Film 1925.
Erntedankfest 1934 und 1936.
Tag der Arbeit 1. Mai 1933, 1934, 1935 und 1936.
Weiden wird Garnison 1935.
Heimkehr des 41. Infanterie-Regiments nach Weiden 1938
Faschingsgesellschaft Narrhalla 1939, 3 Teile.
Faschingszug 1954.
Max-Reger-Denkmal-Enthüllung 1957.
Werbefilm: Weiden die Max-Reger-Stadt 1958.

VIII. Bibliothek

Die Bibliothek des Stadtarchivs enthält rund 3000 Bände, hauptsächlich rechtswissenschaftliche Werke und Heimat- und Musikkultur, hier besonders Max-Reger-Literatur. Hier wurden auch ältere Regierungs- und Intelligenzblätter eingereiht.

IX. Karten und Pläne

Die Bestimmung der Karten erfolgte an Hand der Angaben bei Leo Bagrow, Geschichte der Kartographie, Berlin 1951, S. 329. Die Kartenbildgröße ist jeweils in cm angegeben, Wobei die Breite vor der Höhe angeführt ist.

1 bis 3	E r h a r d R e y c h , Palatinatus Bavariae descriptio um 1540 - 24,5 x 31 cm K 1 koloriert
4	G e r a r d M e r c a t o r , Palatinatus Bavariae, 1600 - 50 x 37 cm
5	G e r a r d M e r c a t o r , Palatinatus Bavariae, herausgegeben von Heinrich Hond, Amsterdam 1625 - 50 X 37 cm, koloriert
6	G e r a r d M e r c a t o r , Franckenlandt Francia orientalis, Amsterdam o. J. - 50 x 34 cm, koloriert
7	R a p h a e l C u s t o d i s , Bavaríae olim Vindeliciae delineationis compendium ex tabula P h i l i p p i A p i a n í Math., 1632 - 50 x 39,5 cm
8	W i l h e l m B l a e u w , Palatinatus Bavariae, Amsterdam 1640 - 50 x 38 cm, koloriert
9	G e r a r d M e r c a t o r , Palatinatus Bavariae, herausgegeben von Joann Janßonius, Amsterdam 1640 - 50 x 37 cm
10	M a t t h ä u s M e r i a n , Palatinatus Bavariae 1644 - 29 x 20 cm
11	M a t t h ä u s M e r i a n , Nova totius Germaniae descriptio Teutschland, 1648 - 36 x 27 cm, koloriert
12	N i c o l a u s V i s s c h e r , Bavariae Palatinatus vulgo Die Ober-Pfaltz in subjacentes ejusdem praefecturas accuratissime divisus, Amsterdam 1690 - 47 x 58 cm, koloriert
13	N i c o l a u s V i s s c h e r , S. R. I. Bavariae circulus atque electoratus tam cum adjacentibus quam insertis regionibus accuratissirne in suasquaque ditiones divisus, Amsterdam o. J. - 47 x 58 cm, koloriert
14	Matthäus Seutter, Palatinatus Superior sive Bavariae Germanice. Die Obere Pfaltz secundum omnes status et praefecturas accurata designatione descriptus, Augsburg 1720 - 57 x 49 cm, koloriert
15	M a t t h ä u s S e u t t e r , Geometrischer Grundris der des Heiligen Römischen Reichs Freyen Stadt Nürnberg, Augsburg o. J. - 58 x 58 cm, koloriert
16	M a t t h ä u s S e u t t e r , Palatinatus Superior sive Bavariae Germanice. Die Obere Pfaltz secundum omnes status et praefecturas accurata designatione descriptus, in Verlag bei Johann Michael Probst, Kupferstecher in Augsburg, Augsburg 1720 - 57 x 49 cm, koloriert
17	Johann Baptist Homann, Bavariae circulus et electoratus in suasquaque ditiones tam cum adiacentibus quam insertis regionibus accuratissime divisus, Nürnberg 1728 - 47 x 55 cm, koloriert
18	J o h a n n B a p t i s t H o m a n n , Circuli Franconiae pars orientalis et potior novissime delineata, Nürnberg o. J. - 48 x 55 cm, koloriert
19	Johann Baptist Homann, Regni Bohemiae Ducatus Silesiae, Marchionatus Moraviae et Lusatiae tabula generalis, Nürnberg o. J. - 56,5 x 47 cm, koloriert

20	Johann Baptist Homann, Hydrographia Germaniae qua Geographiae naturalis ea pars, quae de aquis celebrioribus, praesertim vero de fluminibus Germaniae agit, ex probatissimis quisbusque mappis et peculiaribus regionum descriptionibus collecta exhibetur opera, Nürnberg o. J. - 57 x 48 cm, koloriert
21	Johann Baptist Homann, Palatinatus Bavariae vulgo. Die Obere Pfaltz in omnes ejusdem status et praefecturas accurate divisus, Nürnberg o. J. - 48 x 56,5 cm, koloriert
22	Johann Heinrich von Falckenstein, Nordgaviae veteris delineatio, pro ut ejus status conditioque se habuit seculo IX. et X., tempore imperatorum carolingicorum ac saxonorum geographice designata, herausgegeben von Johann Jakob Enderes, Schwabach 1735 - 56 x 47,5 cm
23	Franconiae mappa locupletissima Verlag von W. M. Endters sel. Erben und J. A. Engelbrechts sel. Wittib (Teilkarte), Nürnberg 1737 - 22 .x 16 cm
24	L. W. A. Jaeger, Carte topographique d'Allemagne, contenant le Haut Palatinat, une Partie du Royaume de Boheme, de la Basse Bavière, du Territoire de Nuremberg, du Marcgraviat de Bayreuth et de l'Eveché de Bamberg (Teilblatt Oberpfalz), Frankfurt a. M. 1784 - 64 x 51 cm
25	Des Herzogthums Oberpfalz Südliche Pfliegerichte mit den Herrschaften Ehrenfels, Sulzburg, Byrbaum, Breiteneck, den zum Hochstift Regensburg gehörigen Herrschaften Donaustauf und Wörth und der Reichsstadt Regensburg, 1789 - 38 x 27,5 cm
26	Des Herzogthums Oberpfalz Nördliche Pfliegerichte mit der gefürsteten Grafschaft Sternstein, 1789 - 38 x 27,5 cm
27	Das Fürstenthum Sulzbach und die Landgrafschaft Leuchtenberg, 1789 - 38 x 27,5 cm
28	Karte der Herzogthümer Ober und Unter Baiern dan der Oberrn Pfalz, Pfalz Neuburg und Sulzbach, 1805 - 45 x 60,5 cm
29	Peter Reber, General Carte über das aus Drey Landgerichten und eben so vielen Rentämtern bestehende Nordgau der ehemaligen König(lich) Baiernschen Provinz Neuburg. Entworfen und gezeichnet für den Topographischen Teil des Neuburgischen Taschenbuchs, 1808 - 29 x 23,5 cm
30	Kaiserthum Oesterreich, Verlag J. Eder & Comp., Kunsthandlung Wien o. J. - 29 x 24,5 cm
31	Theil von Bayern. Partie de la Bavière, Teilkarte Gegend um Weiden, Weimar o. J. - 44 x 34 cm
32 - 47	Karten nach dem Jahre 1850, Bayern, Oberpfalz und Stadtpläne
48 - 61	Meßtischblätter für Weiden und Umgebung
62 - 130	Katasterblätter für Weiden und Umgebung

IX. Karten und Pläne

Pläne

1	Grenze zwischen Landrichteramt Parkstein und Landgrafschaft Leuchtenberg (von Sperlhammer bis Luhe), um 1750 - 82 x 41 cm
2	Faustplan des Wasserlaufes der Braunmühle, Ende 19. Jh. - 24 x 38 cm
3	Teillageplan der Mooslohe, Ende 19. Jh. - 28 x 37 cm
4	Plan eines strittigen Weges zwischen Au und Pischldorf, 1804 - 34 x 52 cm
5	Lage der Jagd zum Gut Steinfels, um 1810 - 35 x 28 cm
6 bis 19	Einzelpläne für die Anlage von Gehsteigen in Weiden, 1882
	Dem Bestand Karten und Pläne ist eine Sammlung von Stichen angegliedert und zwar
58	Holzschnitte, meist aus Seb. Münster's Kosmographie von 1576
52	Kupferstiche, und zwar Stadtansichten und Porträts
7	Lithographien, und zwar Landschaften
3	Stahlstiche, und zwar Ortsbilder.

**Auszugsweise Abschrift: Alfred Kunz, Weiden
Urheberrecht beim Verfasser**